

Frl. Helly Schaub

zur Hoch. Erinnerung

Richard Lisowsky

DIE TRANSSKRPTION
DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN
DES
PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA

DIE TRANSSKRPTION
DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN
DES
PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA

INAUGURAL-DISSERTATION
ZUR
ERLANGUNG DER DOKTORWUERDE
AN DER
THEOLOGISCHEN FAKULTAET
DER
UNIVERSITAET BASEL
VORGELEGT VON
GERHARD LISOWSKY
VON BERLIN

221.486
L150

BASEL 1940

Genehmigt von der theologischen Fakultät auf Antrag der Herren
Prof. Dr. W. Baumgartner (Referent) und Prof. Dr. K. L. Schmidt, Prof.
Dr. A. Debrunner (Korreferenten).

Basel, den 20. November 1940

Der Dekan:

Prof. Lic. O. Cullmann

12/1487

Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit hat eine Vorgängerin in einer Abhandlung, die ich vor drei Jahren bei der theologischen Fakultät der Universität Basel einreichte, und die mit dem De Wette-Preis ausgezeichnet wurde. Diese Arbeit hatte sich zum Ziel gesetzt, eine eingehende Untersuchung der Transskriptionen der hebräischen Eigennamen des Pentateuchs in der LXX anzubahnen. Gemäss diesem bescheidenen Vorsatz beschränkte sich die Arbeit darauf, das Material nach Massora und den grossen Codices B und A vorzuführen und rein beschreibend den Transskriptionsbefund aufzuzeigen. Diese Anlage verzichtete also auf eine philologische Durcharbeitung, wollte sie dieser doch erst zu einer Grundlage verhelfen.

Auf den Erkenntnissen dieser Arbeit baut nun die vorliegende auf. Sie versucht, die Frage der Transskriptionen der LXX eingehender zu beleuchten. Diesem neuen Gesichtspunkte wurden Methode und Anlage der Arbeit angepasst, was sich schon rein äusserlich in der Weise zeigt, dass ich ausser den Codices B und A die übrigen Majuskeln und von den Minuskeln die wichtigeren, ferner die alten Uebersetzungen und patristische und andere Schriften heranzog, wie sie die grosse Cambridger Septuaginta Ausgabe von Brooke und Mac Lean, die der Arbeit zu Grunde gelegt wurde, bietet, ergänzt durch die Hinzuziehung der neu aufgefundenen Papyri 961 und 962 der Sammlung Chester Beatty.

I. E i n l e i t u n g

§ 1. Vorliegende Arbeiten über die Fragen der Transskription

Seit die moderne Forschung sich mit der Septuaginta beschäftigt, ist es offenbar, eine wie grosse Bedeutung den Transskriptionen hebräischer Eigennamen zukommt. Demgemäss hat es nicht an Versuchen gefehlt, diese Probleme zu klären. Und doch fehlt es bis heute an einer grundlegenden Arbeit. Die Ursachen dafür dürften in der ausserordentlichen Weitschichtigkeit des Materials zu suchen sein, wie auch in dem Umstände, dass die textkritischen Grundlagen lange Zeit sehr unzureichend waren. Die Arbeiten, die bisher geliefert wurden, und auf die erst im Laufe dieser Untersuchung näher eingegangen werden kann (vgl. auch das Literaturverzeichnis am Schluss), geben lediglich Ueberblicke an Hand ausgewählter Namen¹ oder beschäftigen sich mit ganz speziellen Problemen, etwa diesem oder jenem Buchstaben², oder behandeln die Frage als Hilfsmittel innerhalb grösserer Problemstellungen³. Zu all diesen Versuchen ist aber zu sagen, dass ihnen eine sichere Grundlage fehlt, und sie daher notwendigerweise unbefriedigend sein müssen. Die bisherige Verwertung des Materials, das die LXX bietet, ist offenbar ungenügend⁴. Die Auswahl und Betrachtung einzelner Namen kann nicht ohne Willkür sein, denn es gibt keinen zwingenden Grund, den einen Namen heranzuziehen, den andern zu vernachlässigen. Ferner ist es, wie weiter unten gezeigt werden soll, ganz und gar nicht selbstverständlich, die Namen, sofern man eine Auswahl trifft, aus der ganzen Septuaginta zu entnehmen. Willkürlich, wenn auch nicht in dem selben Masse, ist die enge Beschränkung auf wenige Handschriften, die zugezogen werden sollen. Gewiss hat die Septuaginta-forschung Wert und Bedeutung einzelner Handschriften schon ziemlich sicher herausgearbeitet, doch ist damit noch kein Urteil darüber ausgesprochen, dass der allgemeine Eindruck einer Handschrift auch für das besondere Gebiet der Eigennamen zutrifft. Mehr noch, es muss geradezu als wahrscheinlich gelten, dass die Ueberlieferung starrer, dem griechischen Schreiber fremdartiger Eigennamen andern Gesetzen folgt als die Ueberlieferung des lebendigen griechischen Textes. Ob sich diese Vermutung bestätigt oder nicht, kann nur eine vorurteilsfreie Prü-

¹ So C. Köpcke, R. Helbing

² So R. Růžicka, M. Flashar u. a.

³ So namentlich F. Wutz

⁴ Bergsträsser, Hebr. Gr. § 4 h

fung ergeben.

§ 2. Die Anlage der vorliegenden Arbeit.

Die vorliegende Arbeit hat es sich zum Ziel gesetzt, den Versuch zu unternehmen, dem Problem der Transskription der hebräischen Eigennamen in der Septuaginta von der Wurzel her beizukommen. Nicht weitgehende Einzeluntersuchungen will sie liefern, sondern die Grundlagen bieten, auf denen fruchtbare Weiterarbeit möglich ist. Dementsprechend muss sie zunächst zwei Grundbedingungen erfüllen: Vollständigkeit des Materials und weitgehendste Heranziehung von Handschriften. Bei der unübersehbaren Zahl von Eigennamen im AT scheint das Ziel der Vollständigkeit zunächst unerreichbar. Doch bietet eine methodische Ueberlegung die Möglichkeit der Beschränkung. Eins der wenigen völlig feststehenden Ergebnisse der Septuaginta-forschung ist nämlich, dass der Pentateuch allein den Urbestand der LXX ausmache, ihm allein daher eigentlich diese Bezeichnung zukomme, und dass die übrigen Bücher nach und nach, von verschiedenen Händen übersetzt, dazugekommen seien, teilnehmend an der Bezeichnung 'Septuaginta'. Es ist daher nicht nur erlaubt, sondern methodisch gefordert, in einer Arbeit, die Grundlagen zum Transskriptionsproblem bieten will, das Material des Pentateuchs in sich geschlossen vorzuführen.

Keinen zwingenden Grund aber gibt es dafür, nicht alle Handschriften zur Berücksichtigung heranzuziehen. Doch ist dies aus naheliegenden Gründen schlechterdings unmöglich. Die vorliegende Arbeit beschränkt sich also darauf, die Unzialen sowie die wichtigeren Minuskeln, dazu patristische und andere Schriftsteller heranzuziehen, indem sie das in der grossen Cambridger Septuagintaausgabe von Brooke-M^cLean (Genesis 1906, Exodus-Leviticus 1909, Numeri-Deuteronomium 1911) beigebrachte Material ausschöpft und ferner die Pap. 961 und 962 der Sammlung Chester-Beatty berücksichtigt.

Nachdem so der zu bearbeitende Stoff zusammengestellt ist, fragt es sich, ob eine fruchtbare Bearbeitung angesichts der fragwürdigen Textüberlieferung möglich ist. Lagarde verneint dies, indem er betont, dass weder ein sicherer Text der Septuaginta, noch ein solcher hebräischer vorhanden sei¹. Gegen diese Auffassung, die schon M. Flashar², sicher mit Recht, verwirft, möchten wir einwenden, dass es nicht darum geht, unmittelbar zum ursprüngli-

¹ Mitteilungen, (1), 20

² (Das Ghain in der Septuaginta), ZAW 28 (1908), S. 194 f.

chen Septuagintatext vorzustossen, sondern zunächst darum, den Tatbestand der vorhandenen Handschriften herauszuarbeiten. Den Zweifeln am hebräischen Text kann methodisch begegnet werden. Es gibt nämlich unter den hebräischen Eigennamen eine grosse Zahl solcher, deren Lesung vollkommen feststeht. Oder wer wollte etwa eine Schreibung wie אֶלְנָה auch nur im entferntesten anzweifeln? Zu den Eigennamen, die durch ihr häufiges Vorkommen gesichert sind, gesellen sich solche, die etymologisch vollkommen durchsichtig sind, wie etwa אֶלְנָה . Diesem Umstande entsprechend sind, mit weitgehender Vorsicht, die Namen, deren Lesart feststeht, in der Namenliste mit einem ° versehen worden. Die Transskriptionen dieser Namen werden dann untersucht, deutlich werdende Regeln beschrieben, und, was sehr wichtig ist, die sofort erkennbaren Korruptelen nach Vorkommen und Charakter dargestellt. Die dergestalt gewonnenen Ergebnisse finden dann Anwendung bei der Betrachtung der übrigen Namen. Vorher jedoch, haben sie noch die Aufgabe, den Charakter der LXX deutlich werden zu lassen. Die Klärung dieser Frage ist oft von geradezu entscheidender Bedeutung, denn, um ein Ergebnis vorwegzunehmen, manche der bisher gelieferten Arbeiten ist deshalb zu abwegigen Schlüssen gelangt, weil sie sich die Uebersetzer der LXX als ein Gremium von Wissenschaftlern vorstellte, die sich am grünen Tisch gelehrt besprachen.

§3. Vorbemerkung zu der Namenliste

Die Liste, die die Namen in alphabetischer Reihenfolge vorführt, bringt an erster Stelle die hebräische Form, dann eine griechische. Die folgende Stellenangabe nennt die Stelle des ersten Vorkommens nebst den Stellen, zu denen Varianten vorliegen. Beschränkt sich das Vorkommen im Pentateuch oder überhaupt auf die angegebene Stelle, so ist der Stellenangabe ein ! zugefügt.

Die hebräische Form ist gegeben nach dem Text der Massora, wie er in der Biblia Hebraica, ed. R. Kittel, 3. Auflage, vorliegt. Da lediglich die Form des Namens ausschlaggebend ist, ist ein Hinweis, dass ein Name etwa verschiedenen Trägern zukommt, unterblieben. Wegen der Plene- und Defektivschreibung ist zu bemerken, dass die Form, wie sie zuerst im Text, begegnet, zu Grunde gelegt wurde, und auf andere Schreibart in Klammern hingewiesen ist. Ebenso ist das אֶלְנָה locale behandelt. Patronymika dagegen haben eine besondere Aufführung erfahren, sofern sie nicht mit der Ausgangsform übereinstimmen, was natürlich nur für die wenigen Namen auf אֶלְנָה zutrifft.

Der griechischen Form liegt der Codex Vaticanus (B) zu Grunde,

für Gen 1,1 bis 46,28 der Codex Alexandrinus (A), da dieser Teil der Genesis bei B leider nicht erhalten ist. Auf diese kleine Unregelmässigkeit ist also zu achten. Zuweilen kommt es vor, dass innerhalb der Codices B und A die Lesung eines Namens schwankt. In diesem Falle sind die verschiedenen Lesungen als a), b) usw. aufgeführt (vgl. z.B. Nr.12). Zuweilen hängt die LXX an eine Transskription eine griechische Endung. Wo es angebracht schien, ist diese Endung weggelassen und durch einen Bindestrich ersetzt worden. Es ergab sich so eine Vereinfachung und Verdeutlichung des Variantenapparates, indem belanglose Kasusverschiedenheiten nicht als "Varianten" gebucht werden mussten (vgl. z.B. Nr.176). Ähnlich behandelt werden Namen, die auf α ausgehen, und die von der LXX gern flektiert werden. Diese Flexion ist übergangen worden mit dem jeweiligen Hinweis, dass die casus obliqui auf den nom reduziert wurden.

Die Varianten zur griechischen Form sind, abgesehen von der zusätzlichen Heranziehung der Papyrus 961 und 962 der Sammlung Chester - Beatty, herausg. von F. Kenyon, der oben angeführten Septuaginta Ausgabe entnommen. Im Rahmen dieser Quellen sind die Varianten vollständig wiedergegeben, wobei jedoch folgendes zu beachten ist. Die Grundlage der Namenliste bildet die Massora einerseits, die Codices B und A andererseits. Daher sind nur die Stellen, an denen der griechischen Form eine hebräische entspricht, einer Betrachtung unterzogen worden. Die Stellen, an denen B oder A einen Namen aufweisen, der im hebräischen Text keine Entsprechung hat, mag er auch implicit etwa in einem $\text{N} \cdot \text{I} \cdot \text{I}$ stecken, wurden also samt etwaigen Varianten vernachlässigt. Ferner wurden die, im übrigen fragmentarischen, hexaplarischen Notizen bei Brooke-M^CLean unbeachtet gelassen, da hexaplarische Lesarten ihre Bedeutung bei textkritischer Betrachtung des hebräischen Textes haben mögen, was aber nicht das wesentliche Ziel der vorliegenden Arbeit ist¹. Dagegen sind die Väter und andere Schriftsteller aufgenommen, soweit Brooke-M^CLean sie bieten, da sie für die Entstehung und Entwicklung von Korruptionen aufschlussreich sein können.

Der Apparat, der die Varianten zur Hauptlesart aus B bzw. A gibt, ist folgendermassen eingerichtet. Um die Uebersicht über die Varianten zu erleichtern, sind diese in zwei Gruppen geteilt worden, eine solche, die gegenüber der Hauptlesart nur den Voka-

¹ Zur Behandlung der Eigennamen in der 5. Kolumne vgl. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904) S.71 Anm.1

lismus betreffende Abweichungen aufweist, und eine andere, die weitergehende Varianten mitteilt. Jeder Variante ist beigelegt, welche Handschrift sie bezeugt, und an welcher Stelle dies stattfindet. Die Stellenangaben sind in runden Klammern eingeschlossen. Bei Bezeugung durch mehrere Handschriften werden diese nach Massgabe der Stellen zu Gruppen zusammengefasst, die einzelnen Gruppen durch : getrennt. Die einzelnen Varianten nebst ihren Angaben sind durch / getrennt. Zu den Stellenangaben ist zu bemerken, dass sie selbstverständlich da fehlen, wo nur eine Stelle in Frage kommt. Ebenso ist nur der Vers angegeben, wo Buch und Kapitel klar sind. Sofern eine Buchbezeichnung im Apparat nötig war, sind die üblichen Abkürzungen der Bücher des Pentateuch durch die römischen Ziffern I - V ersetzt worden, um den Apparat von anderen Buchstaben als den Handschriftensymbolen freizuhalten.

Einige wenige Namen sind mit einem verkürzten Apparat ausgestattet worden. Hier sind ohne nähere Angaben lediglich die vorkommenden Varianten mitgeteilt, die singulären mit einem ! bezeichnet, nur im Falle besonderen Interesses mit Handschriften- und Stellenangabe versehen. Es handelt sich um solche Namen, die sehr oft vorkommen, und deren hebräische Form und griechische Lesart vollkommen gesichert sind, vgl. z.B. Nr. 24.

Die Handschriftensymbole sind die bei Brooke und M^CLean angegebenen, mit einigen wenigen durch technische Schwierigkeiten bedingten Abänderungen. Zur leichteren Benutzung der vorliegenden Arbeit führe ich sie und die weiteren in Frage kommenden Abkürzungen im folgenden an.

NB. Ein den Symbolen zugesetzter ° bezeichnet stets die ursprüngliche Lesart. Für andere Handschriften als BADEFs (für diese s.u.) gilt ferner, dass ein zugesetztes ^a Korrekturen durch dieselbe oder eine annähernd zeitgenössische Hand bedeutet, ^b Korrekturen durch eine spätere Hand.

Unzialhandschriften

B Codex Vaticanus, Rom, Vatikan

¹
B^a Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

B^a B^b B^c Korrekturen dreier aufeinanderfolg. späterer Schreiber

A Codex Alexandrinus, London, Brit. Mus.

¹
A^a Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

A^a A^b A^c A^d Korrekturen vierer aufeinanderfolg. späterer Schreiber

D Codex Cottonianus, London, Brit. Mus.

^g
D^g Grabes Kollation, veröff. von H. Owen, London 1778

^{sil}
D^{sil} Lesungen, gefolgert aus dem Stillschweigen Grabes

D Text noch lesbarer Fragmente auf Grund der Veröffentlichungen

- in Vetusta Monumenta (London 1747) und von Tischendorf, Gotch und Omont.
- D¹ (D^{g1}) Korrekturen des ursprünglichen oder eines zeitgenössischen Schreibers.
- D^{a b} (D^{ga gb}) Korrekturen späterer Schreiber
- E Codex Bodleianus, Oxford
- E¹ Korrekturen des urspr. Schreibers
- E^{a b} spätere Korrekturen
- F Codex Ambrosianus, Mailand
- F¹ Korrekturen des urspr. Schreibers
- F^a Korrekturen in Unzialschrift
- F^b Korrekturen in Kursivschrift
- G Codex Colberto - Sarravianus, Leyden
- " " " Paris
- " " " Leningrad
- H Palimpsest in Leningrad
- K Fragmenta Lipsiensia, Leipzig
- L Codex Purpureus Vindobonensis, Wien
- M Codex Coislinianus, Paris. Zitiert nach den Korrekturbogen von Cronins Ausgabe
- N Codex Basiliano - Vaticanus, Rom
- " Venetus, Venedig
- S Codex Sinaiticus, Leipzig und London (früher Leningrad)
- U³ London, Brit. Mus., pap CCXII
- U⁴ Oxyrhynchuspapyri 656
- U³ Strassburg, Pap. Gr. 748
- Δ Washington Codex.

Ausgewählte Minuskeln

- | | |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|
| a Paris, Bibl. Nat., Coislin Gr. 2 | l Glasgow, Univ. Libr. BE. 7 ^b . 10 |
| b = b' und b" | m Oxford, Bodl. Canon Gr. 35 |
| b' Rom, Chigi, R. VI 38 | n " " Univ. Coll. 52 |
| b" Rom, Vat. Gr. 330 | o Paris, Bibl. Nat., Coislin Gr. 3 |
| c Escorial, Y. II. 5 | p Ferrara, Bibl. Com., Gr. 187 |
| d Zittau, A. I. I. | q Venedig, St. Mark's, Gr. 4 |
| e Florenz, Laur., Acq. 44 | r Rom, Vat., Gr. 1252 |
| f Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 17 ^a | s Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 1 |
| g Paris, " " " " 5 | t Florenz, Laur., V. 1. |
| h Rom, Vat., Reg. Gr. 1 | u Jerusalem, Holy Sepulchre, 2 |
| i Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 3 | v Athos, Pantocrator, 24. |
| j Rom, Vat., Gr. 747 | w Athen, Bibl. Nat. 44 |
| k Rom, Vat., Reg. Gr. 10 | x London, Brit. Mus., Curzon 66 |

- | | |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------|
| y Venedig, St. Mark's, Gr. 3 | (a ² ist Fortsetzung von E) |
| z Rom, Vat., Gr. 2058 | b ² Venedig, St. Mark's, Gr. 2 |
| a ² St. Petersburg, Imp. Libr. 62 | c ² Basel, AN III 13 (Omont 1) |
| London, Br. Mus. Add. 20002 | d ² Oxford, Bodleian, Land Gr. 36 |

Handschriften, deren Lesungen nach Angabe bei Holmes und Parsons gelegentlich zitiert sind. Im Apparat der Namenliste sind sie in [] aufgeführt. Gelegentlich erschien es unmöglich, die Angaben von H. und P. zu übernehmen, nämlich da, wo sie ungewöhnlich verwickelt, dunkel oder zweifelhaft sind.

- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 14 Rom, Vat., Pal. Gr. 203 | 77 Rom, Vat., Gr. 748 |
| 16 Florenz, Laur., V 38 | 78 " " " 383 |
| 18 " " Med. Pal. 242 | 79 " " " 1668 |
| 20 Codex Dorothei | 83 Lissabon, Archivio da Torre do Tombo (540 ff.) |
| 25 München, Gr. 9 | 84 Rom, Vat., Gr. 1901 |
| 28 Rom, Vat., Gr. 2122 | 105 London, Brit. Mus., Burney |
| 30 Rom, Casanatensis, 1444 | 107 Ferrara, Gr. 188 |
| 31 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 4 | 108 Rom, Vat., Gr. 330 |
| 32 Codex Eugenii | 118 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 6 |
| 37 Moskau, S. Synod., 31 | 125 Moskau, S. Synod., Vlad. 3 |
| 46 Paris, BIBL. Nat., Coislin Gr. 4 | 126 " " " 38 |
| 64 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 2 | 127 " " " 1 |
| 68 Venedig, S. Mark's, Gr. 5 | 128 Rom, Vat., Gr. 1657 |
| 71 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 1 | 130 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 3 |
| 73 Rom, Vat. Gr. 746 | 132 Oxford, Bodl., Selden 9 |
| 74 Florenz, Laur., Acq. da S. Marco 700 (49) | 133 Leyden, Univ., Voss' Auszüge |
| 76 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 4 | 136 Oxford, Bodl., Barocc. 196 |

Alte Uebersetzungen

N.B. Bei Brooke - M^cLean erscheinen die Symbole dieser Handschriften in deutscher Fraktur.

A" Armenische (ed. Zohrab, Venedig, 1805)

A"-ed bedeutet Zohrabs Text, A"-cod oder A"-codd Varianten, mitgeteilt in seinen Noten

B" Bohairische

B"¹ Lagardes Ausgabe, Leipzig, 1867

B"^w Wilkin's Ausgabe, London, 1731

B"^p Paris, Bibl. Nat. Copt. 1, nur für Genesis herangezogen

B"^v Rom, Vat., Copt. 1, nur für Deuteronomium herangezogen

C" Sahidische

C"^c Ciascas Ausgabe, Rom, 1885

C"^m Maspéros Ausgabe, Paris, 1892. C"-cod ist eine Bodleianhandschrift, zitiert von Ciasca. Einige von Maspéro nicht veröffentlichte Fragmente sind unter C"^p zitiert.

C"^b Fragmente im Britischen Museum (Or. 5287)

E" Aethiopische

E"^c Dillmanns Codex C

E"^f " " F

E"^p Paris, Bibl. Nat., Eth. 3 (Zotenberg), verglichen für Genesis

L" Alte Lateinische

L"^b Belsheims Ausgabe des Wiener Palimpsest

L"^r Roberts Ausgabe des Lyoner Oktateuchs

L"^v Auszüge von Vercellone, Variæ Lectiones

L"^w Rankes Ausgabe des Würzburger Palimpsest

L"^z Münchner Palimpsest

P" Palästinensisch Aramäische

S" Syro-hexaplarische

S"-ap-Barh Zitate aus S" in Aušar Rāzē des Barhebräus.

S"^m Lesarten ergänzt von A. Masius aus seiner Handschrift

Ausgaben von Vätern und anderen benutzten Schriftstellern

1) Griechisch

Phil(o) Cohn und Wendland, vervollständigt aus Mangley

Phil-arm Armenische Fragmente, veröff. von Aucher

Phil-lat Fragmente einer lateinischen Version der "Quaest. in Gen.", veröff. von Conybeare im Expositor, 4. Serie, Band IV, in zwei Rezensionen (1.2.)

Jos(ephus) Niese

Theoph Theophilus

Clem(ens) von Alexandrien, Potter

Paedagogus und Protrepticus, Stählin

Hip(polytus) Bonwetsch und Achelis

Philosophumena, Duncker und Schneidewin

Or(igenes) C. Celsum, Koetschau

Hom. in Jerem. usw. Klostermann

Comm. in Joann., Preuschen, Brooke

Philocalia, Robinson

Der Rest nach Lommatzsch. Herangezogen wurde Lagardes Index von Zitaten bei Origenes (Aus L.'s Nachlass, Univ. Bibl. Göttingen)

Or-gr Werke des Or. griechisch. Or-lat Werke des Or., die nur lateinisch erhalten sind. Or = Or-gr und Or-lat

Eus(ebius) Hist.Eccl.I - V Schwartz, VI - X Heinichen
Vita Constant. usw. Heikel
Praep.Evang., Demonstr.Evang., Eclog.Prophet. Gaisford
Der Rest nach Migne
On(omasticon)Eusebii. Klostermann
Ath(anasius) Padua Ausgabe (1777)
Cyr-hier Cyrill von Jerusalem. Touttée
Chr(ysostomos) Savile. Herangezogen wurde Lagarde, Index von Zitaten bei Chrysostomos
Thd Theodor von Mopsueste. Migne
Thd-syr Die syrisch erhaltenen Werke von Thd (ed. Sachau)
Cyr(ill) von Alexandrien. Aubert
Jul-ap-Cyr Der Text von Julian nach den Zitaten bei Cyrill
Thdt Theodore. Schulze
A-Z, T-A Die Dialoge von Athanasius und Zacchaeus, und von Timotheus und Aquila, ed. Conybeare

2) Lateinisch

Iren(äus) Stieren (Mit Supplement von H.N.Bate's Collation of the Cheetenham MS)
Cyp(rian) Die Zitate wurden von F.C.Burkitt aus Hartels Ausgabe gesammelt und ergänzt aus C.H.Turner's Collation of fresh MSS
Nov(atian) Migne. Verbessert, wo möglich, nach der Wiener Ausg.
De Mysteriis. Gamurrini
Anon^{1.2} Die anonyme Chronik, in zwei Rezensionen vorhanden in Lucca und Turin, hrsg.von Lagarde in Septuagintastudien, 2.Teil

Abkürzungen

| | |
|-------------------------------------------|------------------------------------------|
| cod codex, d.h. Eine Hdschr. | omn omnes, d.h. alle Minuskeln |
| codd codices, d.h. zwei oder mehr Hdschr. | rell reliqui, d.h. die übrigen Minuskeln |
| ed in editione | txt in textu |
| mg in margine | vid ut videtur |

Ein Bruch hinter einem Symbol zeigt durch den Nenner an, wie oft der Name zitiert wird, durch den Zähler, wie oft die angeführte Variante auftritt, z.B. Nr.434

NB! Alle interlinearen Eintragungen im Apparat sind superlinear und gehören zum vorangehenden Symbol.

II.

- 1 אֲבִי־שָׂרָא Αβιασαρ Ex 6,24 !
 Αβιασαρ BAB'fin°gru Anon¹/ Abisar L"
 αβιασσαρ b"/ αβιασα n^{a?}/ αβιαθαρ ks/ αβιασαφ FMrell B"Or/ Bi
 asaph A"/ αβιασαφατ [30]/ αυγιασαφ [77]
- 2 אֲבִירָא Αβιρα Gen 25,4 !
 αβειρα Maoc²961 962/ αβηρα l
 αβιδα bhmqsuvx A"B"Or-gr/ αβηδα [30]/ αβιδρα ej/ αβια E/ εβ
 ιδας Jos/ αδιβα [108]/ αμιδα [121]/ Abidda B"^{lw}
- 3 אֲבִידָן Αβειδαν Nu 1,11 2,22 7,60.65 10,24
 αβιδαν A(1,11 7,60 10,24):F(7,65 10,24)/ αβηδαν m(10,24)/ αβ
 ιδαν N^a(1,11)/ Abiadan C"(1,11):B"(7,65):B"¹(10,24)/ εβιδαν
 m(2,22):[118](7,60)
 αβιδαμ f(1,11):n(7,65)/ αβειδαμ y^{a?}(10,24)/ Abiadab B"¹(7,60)/
 αμιδαν [126](1,11):B"^w(2,22)/ αβιδα b'r(7,60):i(7,60.65):ot
 (10,24)/ αμειδα [30](1,11)/ αμιναδαβ c(1,11):N(2,22 10,24):
 B"¹(2,22)/ αβειναδαν 961
- 4 אֲבִי־יֹד Αβιουδ Ex6,23 24,1 28,1 Lev10,1 Nu3,2.4 26,60.61
 αβουδ i°(IV 26,60)/ Ebiud B"^w(II 24,1)/ αβιαδ l(II 24,1): m
 (IV 3,2)
אֲבִי־יֹד S"(II 6,23 28,1 IV 3,24)/ αβιουμ a²(II 6,23 III
 10,1)/ αβιου x(II 6,23 IV 3,2.4 26,60.61):G(IV 3,2)/ αβλουδ
 m(II 6,23)/ αβισουρ A(II 6,23)/ αβιουθ. [78](II 24,1)/αβιδουθ
 [18](II 24,1)
- 5 אֲבִי־חַיִל Αβειχαιλ Nu 3,35 !
 αβιχαιλ A/ αβιχαηλ N/
אֲבִי־חַיִל S"/ αβιχαι dpt/ αβιχαιου e/ αβιχεα nA"(vid)L"^r/
 Abicea L"^z/ αβιχια l/ αβηχαια [30]/ αμιχαια s°/ αμιχεα m/ σα
 βιχαια [71]/ αβιμεηλ a²/ αβιχαια FGMcs^a(vid)rell.
- 6 אֲבִי־מֶלֶךְ Αβιμεηλ Gen 10,28 !
 αβημεηλ cl/ αβιαμεηλ p/ αβειμεηλ g 961/ αβιμαηλ [73]
 αβιμελεηλ E/ αβιαμμεηλ d/ αβιαβμεηλ k/ Abimelech Anon
- 7° אֲבִי־מֶלֶךְ Αβιμελεχ Gen 20,2.3.4.8.9.10.14.15.17.18 21,25.26
 26,1.8
 βιμελεχ w°(21,25(2°))/ αβειμελεχ 961(20,2.4.8.10.14.17.18

21, 25. 26 26, 8

αμειβελεχ U⁴(20, 3)/ αμειβελεχ U⁴(20, 9.10)/ αβιμελεχ ο(20, 4.8.9.10.14(ο°) 15.17.18 26, 1): n°(21, 26): L(26, 8)/ αβιμεχ t (26, 1)

- 8 אֲבִירֹן Αβειρων Nu 16, 1.12.25.27 26, 9 Dt 11, 6
αβιρων F(IV 16, 1): F°(IV 16, 25.27)/ αβηρων bpt(IV 16, 1.12.25.27 26, 9 V 11, 6): lw(IV 16, 1.12.25(1°) 27(1°) 26, 9(1°)): d(IV 16, 1.12.27 26, 9 V 11, 6): i^a(IV 16, 1.25.27): k(IV 16, 1.25): m(IV 16, 1.12.25.27 V 11, 6): n(V 11, 6): o(IV 16, 1.12.25 26, 9 V 11, 6): s(IV 26, 9): uv(V 11, 6)/ αβιρον n(IV 16, 12)/ βιρον n°(IV 16, 25)
αβειρωμ G(IV 16, 1, 12.27(G°) V 11, 6(G°)): αβειρω [84] (IV 16, 25)

- 9 בֶּלְסָא בֶּלְסָא Βελσα Nu 33, 49
Βελσα BGru C"/ βιλσα [71]/ Belsatin B¹/ βελσαττειν Fej/ βελσαττην MN/ βελσατειμ ah/ βελσαττιμ Acsnyzb²/ βελσαττειν[130]/ Belsadan B^w/ βελσαλτην m/ βελσαττιν l/ αβελσατειν ο/ αβελσαττειν On/ αβελσατειμ di^a p/ αβελσαττειμ bzqtwx/ αβεσσατειμ i°/ αβελσατθημ k/ αβελσασαττειμ f/ ωβελσαττειμ n/ Uersatio L^z

- 10° אֲבִרָאִם Αβρααμ Gen 17, 5.9.15.18.23.18.16.33 20, 2.14.17 21, 34.22.7 24, 12 26, 5.48.16 Dt 10, 10
αβρααμ A(I 20, 14): D(I 20, 2): L(I 17, 18): 5(I 18, 33(2°)): an(I 17, 15): d²(I 22, 7): e(I 48, 16): f(I 17, 9): o°(I 24, 12(2°)): r(I 26, 5): r°(I 21, 34): s(I 17, 23 20, 17): w(I 18, 16)
αμβρααμ l(V 5, 10)

- 11° אֲבִרָאִם Αβρααμ Gen 11, 26.27.29 12, 10.16 13, 4.7 14, 12 15, 13.16, 15
αβρααμ E(11, 29(1°)): f(12, 16 13, 7): hc²(11, 26): h°(11, 27): n°(13, 4): w°(16, 15(1°)/ βρααμ A°(12, 10)
αβραν (11, 29): A(14, 15 15, 13)/ Arran Anon²(11, 26)

- 12 אֲבִרָאִם a) Ωβωθ Nu 21, 10.11
οβωθ ilmo(10.11): p(10): B"(11)/ εβωθ [71] (10.11)/ Aboth A"(11): A"-ed(10)
σωβωθ g(10, 11): n(10)/ ωφωθ [84] (10.11)/ σωχωθ n(11)

- b) Σωβωθ Nu 33, 43.44
Σωβωθ Bza²(43.44): N(43): MC"(44)/ σοβωθ k(43.44)/ σεβωθ m(43.44)
σοφωθ ln(43.44)/ Zoboth C"(43)/ οβωθ eia(43.44): u^a(43): su(44)/ οβοθ f(43.44)/ Oboth Or-lat(43)/ ιωβωθ dt(43.44)/ ιοβωθ p(43.44)/ Nobth L^r(43)/ βωθ q(43.44)/ ωβωθ AFGa-corv-b²B"(43.44): Mhsu°(43): Ng(44)/ Sobot L^z(44)/ νωβωθ h(44)

- 13 $\lambda\lambda\aleph$ Γωγ Nu 24,7 !
γωβ d/ O_g A"-ed
- 14 $\aleph\aleph\aleph$ Ναβδεηλ Gen 25,13 !
ναβδαιηλ D_gy/ Nabdel Anon²
- ναβεηλ am/ ναδδεηλ n/ αβδεηλ gquxA"B"/ αβδεηλος Jos/ αβδ_ιηλ e
j/ αυδ_ιηλ [79.128]/ γαβεηλ c²
- 15° $\aleph\aleph$ Εδωμ Gen 25,30 36,1.43 Nu 20,14.18.20.21.23
21,4 24,18 33,37 34,3
αιδωμ D^g(I 36,1):g(IV 20,14,18.20.21.23 21,4.18 33,37):n(IV
20,20.21.23):r(IV 20,14)/ αυδωμ n(I 36,43(1°)/ εδεμ F^{1mg}(IV
21,4)
αιδων b²L^r(IV 33,37)/ ελωμ fi(IV 34,3)
- 16° $\aleph\aleph$ Αδαμ Gen 2,16
εδωμ Cyr $\frac{1}{9}$ (V 32,8)
- 17 $\aleph\aleph$ Αδαμα Gen 10,19 14,2.8
αδανα x(14,2.8)/ σαδαμα Egru(14,2):m(14,8)/ σεβαμα t(14,2)/
αδαμαβαλ n(14,8)
- 18 $\aleph\aleph$ Ιδουμαι- Dt 23,8
- 19 $\aleph\aleph$ Αραδ Nu 34,4
αραδα x/ Arat L^r
- 20 $\aleph\aleph$ a) Εδραειν Nu 21,33 Dt 1,4
εδραειν g^{ap}(IV 21,33)/ εδραην ba²(V 1,4)/ αδραειν gn(V 1,4).
εδραι F^{oklmxb}On(IV 21,33)/ σεδραειν o(IV 21,33)/ Athrain
B¹(IV 21,33)/ εδραειμ f(V 1,4)/ εδραει lqx(V1,4)/ εδραειν c
(V 1,4)/ εσδραειν Nk(V 1,4)/ Eadrai L^r(V 1,4)/ Adrai B^v(V
1,4)/ Adraa B¹(V 1,4)/ αγραι m(V 1,4)
b) Εδραειμ Dt 3,1.10
Εδραειμ B(1.10):fi(1):Aa²(10)/ εδραην l(1.10)/ εδραει Max(1.
10):dp(1):ry(10)/ αδραειν q(1)/ εσδραειμ k(1):f(10)/ εσδραει
r(1):k(10)/ SedrainA"(1)/ σαραειμ a²(1)/ εδρα o(10)/ εδραν c
(10)/ εσδραειν [71](10)/ Chebrain L^r(10)/ εδραειν FN^{obeghjmn}
s-wzb²B"(1.10):AcoyL^r(1):961 (1):dpqA"C"(10)

- 25 זִיזֶן Αιζηλ... Gen 10, 27 !
 εζηλ klⁿ 961/ αζηλ fi/ ιεζηλ ḡpqvxAnon²($\frac{1}{2}$)/ ιεζεηλ d/ ιαζηλ
 ejo(vid)/ ιαζηηλ [73]/ Eziel B"^p(txt)
 ουζαν. c/ εζηρ a/ αιζηρα [74.76]/ αζηρα t/ ιεηηλ s/ ιδηλ[107]/
 Azaer Anon^{1.2}($\frac{1}{2}$)
- 26 זִזֵּין Ευειν (acc) Nu 31,8!
 ευην fkl
 Euuir L"/ ευειμ hb²/ ευει Gx Cyr-cod/ ευειρ [118]/ ευηρε b/
 ευηρι w/ νευειν q Cyr-ed/ νεβειν n
- 27 זִלְזֵין Ουλαμμαυς Gen 28, 19 (cf. Nr.374)
 Ουλαμμαυς A/ ουλαμμαου a/ λαμμαους b/ ουαλαμ egj(txt)/ ουλα
 ους ow/ ουλαμλουζ j(mg)c^{2b}/ ουλαμμαους DE^oMc^{2o}rell Just On/
 ουλαμμαουζ [20]/ ουλαμαους [74]B"/ ουλαμβανους E^{a?}/ ου λαμβα
 νουσιν [71]/ Ulanmaus L"/ Oulamous C"/ Ulmaus A"-ed/ Aulomaus
 A"-codd/ Luza A"-codd/ [o]υ.ιδους 961
- 28 זִמֶּין a) Ωμαν Gen 36, 11
 ωμαρ Gabcfh^oi^{a?}nrxA"/ ομαρ dmp/ Omera Anon²
 b) Ωμαρ Gen 36, 15
 ομαρ c²
 οναρ m/ Chomor Or-lat/ ωμαν lB"^w/ ναμαρ dp
- 29 זִין Auv Nu 16, 1 !
 Auv Ba²Cyr-ed/ αναν m/ αμναν bwCyr-cod/ αυθαν j/ αυναν AFGHM
 Nrell A"B"L"
- 30 זִין Ωμαν Gen 36, 23 !
 οναν m/ ωμαμ D^g961/ ωμα egj/ οναν a^ocfhilhoprv(vid)xc²A"B"^{lp}
 S"Anon/ ιωναν d/ Onam L"/ ομναν t/ ομναν [76]/ αιμαν [71]
- 31 זִין Auvαν Gen 38, 4.8.9 46, 12(bis) Nu 26, 19(bis)
 αναν c(I 38, 4):b(I 38, 8):p(IV 26, 19(2°))/ αυναυν c(IV 26, 19):
 [130](I 38, 4)/ αυναν m(I 38, 8)/ Auvon L"^v(I 38, 9)
 Onam Or-lat(I 38, 4)/ αυνα [16.130](I 38, 9)/ ανναν Phil-codd $\frac{2}{3}$
 (I 38, 9):m(IV 26, 19(2°))/ αυναυ f(I 46, 12 IV 26, 19(1°)):B"^p(I
 46, 12(1°))
- 32 זִין Ουφειρ Gen 10, 29 !
 ουφηρ dpo^o/ ουφιρ t/ ουφερ c²/ ευφειρ n/ Ufer Anon¹/ιουφηρ x
 ομφειρ c/ Sopher B"^{1w}B"^{po}/ Sufer Anon²

33 וְיִרְאֵה Qupel Ex 31,2 35,30 38,22
(cas obl in nom reducti sunt)
ωρι a²(31,2 35,30):a(31,2)/ ορι p(31,2):lo(35,30):m(38,22)/
ορει l(31,2):[30](38,22)/ ουρι Ab-dfikngs-zb²(31,2 35,30 38,
22):r(31,2 35,30):Fp(35,30 38,22):F^b B^b(31,2 38,22):B^a(35,30):
h(31,2):ega²(38,22)/ ουρη m(35,30)/ uri L^r(35,30 38,22)/ Ur
L^w(35,30) ουρειμ m(31,2)

34 וְיִרְאֵה Azevei Nu 26,16 ! (bis; nomen et patronym.)
αζανει B^{ab} ehjsz: biw(2°)/ αζαινι AFMavy: i(1°)/ αζανη c/αζαν
dgnt: bpw(1°)/ αζινι b²: f(2°)/ αζουι f(1°)/ Aseni B^w/Asni
B¹/ αζεινιει a²(2°)/ ζανει N
αζε r(1°)

35 וְיִרְאֵה Ochozaθ Gen 26,26 !
χοζαθ 961
οχοζατ a/ οχοζαδ l/ χοζατ dp/ οχοζαχ D^g

36 וְיִרְאֵה Aycheis Gen 46,21 !
וְיִרְאֵה S^(txt)/ Anachis A^r/ αγγεις c²/ αχεις a/ Alchis L^r/
וְיִרְאֵה S^(mg)/ λαχεις b^a nw/ φαχεις b^o/ αγγειν D^g gjqsu C^r/
αγκιν [128]/ αγκην [76]/ εγκειν [73]/ αχιν dlptB^{1p}/ αχειν h/
Achon B^w/ αγγειμ e/ ειγχειμ [31]/ αχειμ [18]/ Iachim Anon /
αγχη m/ αχι [84]

37 וְיִרְאֵה Achior Nu 34,27 !
Achor L^r
αριωβ Ay/ αχιηλ c/ αρχιωρ la²/ αλιωρ u/ αριωχ b² B¹

38 וְיִרְאֵה Achiman Nu 13,22 !
αχιμαν F/ αχιμααν h/ Chiman C^r
וְיִרְאֵה P^r/ αχιμα n/ αχικαμ A

39 וְיִרְאֵה Achisama Ex 31,6
αχισαμααχ a
αχισαμακ hkmrL^r(vid)/ αχισαμα F^b A^r(vid)Cyr/ αχιαμαχ x/ αρχι
σαμακ l/ Achimasach B^w
b) Αχισαμακ Ex 35,34 38,23
αχισαμαν h^o(35,34)/ αχισαμααχ a(35,34)/ αχισαμα A^r(35,34):F^b
A^r(vid)(38,23)/ αχισαμεχ b²(35,34)/ αχισαναχ bw(35,34)/ αρχι
σαμακ l(35,34 38,23)/ αρχισαμαχ f(35,34)/ αχιμασακ r(38,23)/

αχισαμαχ [16] (38,23)/ Ecisame L"² (38,23)/ αχισαμαχ AFMcdeglin
pqs-vxza² h B"L"^r (35,34 38,23): abfhwyb² (38,23): j (35,34)

40° אֶחֱזָר אֶחֱזָר Nu 1, 12 2, 25 7, 66. 71 10, 25
εχιεζερ F° (2, 25)/ αχιζερ w (7, 66)/ Achezer A"-codd (7, 66)/
Echiazar B"^w (10, 25)
Achiesar B" (1, 12)/ αρχιεζερ r (1, 12)/ Achiezzer L" (2, 25 10, 25):
L"^r (7, 66. 71)/ Achieser C" (2, 25)/ ελιεζερ dsvz (2, 25)/ ελιαζερ
qu (2, 25)

41 אֶחֱזָר אֶחֱזָר Nu 26, 38 !
Ιαχειραν BNta² B"^w/ ιαχηραν p/ αχηραν [18.130]/ αχειρων bw/αχ
ραν m/ Chiran B"/ αχιραν AF^brell L"
αχειραμ fgknz/ αχηραμ i/ αχειρα M/ αχηρα h/ αχειρ r/αχιαν F°lb²

42 אֶחֱזָר אֶחֱזָר Nu 26, 38 ! (patr. ad Nr. 40)
Ιαχειρανει BN/ ιαχιραν [76.84] B"^w/ Iacheran A" (vid)/ αχειραν
dtL"/ αχηρανι [18]/ αχερανι b'/ Chiran B"¹/ αχιρανει F^bMrell
αχειραμι fikx/ αχιραμ gn/ αχιραι Ay/ αχηραι h/ αχιανει F°
lb²/ αρχανι m

43 אֶחֱזָר אֶחֱזָר Nu 1, 15 2, 29 7, 78. 83 10, 27
αχιρε A (1, 15 2, 29 7, 78. 83): F (1, 15 2, 29 7, 83 10, 27)/ αχειραι
gn (1, 15 10, 27): b² (1, 15 2, 29 10, 27); GC" (1, 15): N (10, 27)/ αχιραι
n (2, 29 7, 78. 83): gb² (7, 78. 83): Gq° (vid) (2, 29): r (7, 78)/ αχειρευ
a² (1, 15)/ αχειρ oqu (1, 15): r (2, 29 7, 83): fi (2, 29)/ αχηρ [18] (1,
15)/ αχαιρε N (2, 29)/ αχιρεε b" (7, 78)/ αχιρεε w (7, 78): q (7, 83):
[28] (10, 27)/ αχιρευ y (7, 78)/ αχεραι N (7, 78. 83)/ αχιαρ [76] (7, 83) -
αχειραν [127] (1, 15)/ αχιραν dptA" (7, 78. 83 10, 27): ir (10, 27)/
αχειραρ, N (1, 15)/ αρχιερευς l (1, 15 2, 29 10, 27): [18] (7, 78)/ Ma
chir B"¹ (7, 78)/ Achieser B" (7, 83)/ Achiras L" (10, 27)/
S" (2, 29)

44 אֶחֱזָר אֶחֱזָר Gen 50, 10. 11 !
ταδ B° (vid) (10. 11)
αταθ b² (10. 11): z (txt) (11)/ ατατ D³ (10. 11): n (10): L"^r (11)/ Atae
L"^r (10)/ Adad B" (10. 11)/ Agad C" (10. 11)/ Adat L"^v (10. 11)/ βα
ταδ m (10)

45 אֶחֱזָר אֶחֱזָר Gen 36, 24. !
αειε o/ αιαι bnr/ εαι dp/ αε e/ Aea Anon²
ναιε E/ αιδι t/ Aeb L"/ ναχαι m

- 46 אֵלַיִם אֵלַיִם Ex 15,27 (cum locale) 16,1(bis) Nu
33,9(bis; 1° cum locale).10
ελειμ nq(II 15,27 16,1 IV 33,9.10):brzC"(II 15,27 16,1):GNfk
u(IV 33,9.10):F°(II 15,27 IV 33,9(2°):c(II 15,27 16,1 IV 33,
9(2°).10):d(IV 33,9(1°):el(II 16,1(1°) IV 33,9.10):g(IV 33,
9(1°).10):i(IV 33,10):m(II 15,27 16,1(1°) IV 33,9.10):oy(II
16,1(1°):v(II 15,27 16,1(1°)):w(II 15,27 16,1 IV 33,9(1°).
10(w°)):x(IV 33,9(2°):d²(II 15,27 16,1(2°):B"(II 16,1):Phil-
codd Alex-ap-Eus Cyr-ed¹(II 15,27)/ ελιμ oB"(II 15,27)/ ελημ
afi(II 15,27 16,1(1°¹ ^{a?}2)):Cyr¹₂ - cod¹₂(II 15,27)/ αιλημ [37]
(II 15,27 16,1(2°):[18.64](IV 33,9.10)/ Alim A"-ed(II 15,27)/
αλειμ o(IV 33,9.10):a²(IV 33,9(2°))/ Elim B"^w(IV 33,9(1°))/
Elēm B"¹(IV 33,9(1°))
αιλιν Phil-cod¹(II 15,27)/ σαλημ [84](II 15,27)/ ελειν v(II
16,1(2°)/ Helim²Or-lat(IV 33,9(1°)/ σαλειν a²(IV 33,9(1°)/
αιλειν a²(IV 33,10)

- 47 אֵלַיִם a) Αἰλωμ Gen 26,34 !
Αἰλωμ AEg²jx/ ελωμ bērwChr/ ελαμ [79]
αιδωμ D²/ εδωμ n/ αιλων Ma°chi^astvc²/ ελων a^{b?}dImopquL"/ He
lon Anon²/ εδων [16]/ αλων f
b) Ελωμ^b Gen 36,2 ! (אֵלַיִם)
αιλωμ gy/ αιλαμ h^b
ελων ftA"/ αιλων EGBch°ingsuwx/ Aelon L"/ αλων dp/ εδωμ m/
αιδωμ D²

- 48 אֵלַיִם Αἰλων Dt 2,8 !
ελων fiq/ ιαλων n/ λαιων [16]
αιλωμ Na²L"/ Elōm B"/ αιλαθ F^b/ ηλαθ x/ αιδων θk/ εδων m/
Edom A"-ed/ αιδ l

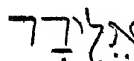
- 49 אֵלַיִם Σομαι- Gen 14,5 ! (cf. Nr.77)
σωμαι- nA"/ σιμαι- h^b/ σημαι- c
σωμαι- EMotc²° 961/ σωμμαι- l/ σημμαι- a/ ομμαι- degjprgruvw
c^{2b} B"^w B"^p(txt) Chr Theoph/ οιμμαι- f/ εμμαι- b/ αμμαι- s

- 50 אֵלַיִם Αχιεζερ Nu 26,30 !
Achezzer L"

- 51 אֵלַיִם Αχιεζειρει Nu 26,30 ! (patr. ad Nr.50)
αχιεζειρει Bk/ αχιεζερ dgnqtA"(vid)B"/ αχιεζερ AFMNrell/ αχι
εζερ(p)ει 961 Achiezzer L"


- 52 $\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}$ Ιθαμαρ Ex 6,23 28,1 38,21 Lev 10,12 Nu 3,4
4,28 26,60
ηθαμαρ a²(IV 3,4):fs(IV 26,60)/ ιαθαμαρ Maja²(II 6,23):[16]
(II 38,21)/ ιωθαμαρ qu(II 6,23)/ Iethamar B"^w(II 6,23):c"^c
(III 10,12)/ θαμαρ f(II 6,23 38,21):η(II 6,23 IV 3,4):c (II
6,23):Mb"^o(II 38,21):s(III 10,12):ma²(IV 4,28)/ ιεθαμαρ e
(II 28,1)
- 53 $\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}$ Αρχαδ Gen 10,10 !
αχαδ D^gE ejmqA"On(cod αχαβ)/ αρχαθ [31] Theoph/ αρχα [76]/
αρκαθ c
- 54 $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$ Ελδαδ Nu 11,26.27 !
ελααδ m(26.27)/ Helat L"^z(26)/ Haeidat L"^r(26)/Cheldat L"^r(27)
- 55 $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$ Θεργαμα Gen 25,4 !
Θεργαμα Amlny/ θερπαμα D / σεργαμα egj/ σελγαμα [14]/ αραγα
E^o/ εαραγα E^a 961/ σαραγα m/ εθεραγα t/ εθαραγα [76]/ ελαγγρα
γα [30]/ ραγα b 962/ ελραια c/ χαριαγαυ fir/ θασα dp/ γερμα
[31]/ ελδας Jos/ ελραγα ahoqsunxo²B"/ Edraga A"/ Ezrasa Anon²
- 56 $\text{H}^{\text{a}}\text{H}^{\text{a}}\text{H}^{\text{a}}\text{H}^{\text{a}}$ Ηλας Gen 36,41 !
ηιλας nprtc²/ ιλας egjn/ ιηλας d/ Alas B"^{lp}/ ηλας r/ ηλαθ On/
ηλα acoxA"/ Malas B"^w/ οιλα m/ ηιλα fi(vid)
- 57 $\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}$ a) Ασρων Gen 46,14
Ασρων Ay/ ασρωμ r/ ελων l/ αδων dpt/ αλων aL"/ ααλων c²/αλλων
D^{sil} Mrell 962 A"B"Anon¹/ Sallon Anon²
b) Αλλων Nu 26,26
αλλωνι m
αλλω a²/ ααλων F^b/ αλαων p/ αλλαων dt/ αλων ew/ αλωμ b
- 58 $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$ Αιλειμ Nu 33,13.14 !
Αιλειμ BC"²(13.14):a²(13)/ ελειμ Nu(13.14)/ Elim L"^r(13.14)/
αλειμ oa²(14)
αιλην [71](13)/ αιλης o(13)/ ελεις gnB"(13)/ ελις gB"(14)/
σελις n(14)/ ελους Glm(m^oελως)r (13.14):c(13)/ αιλους AFMrell
(13(sine c).14)
- 59° $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$ Ελιαβ Nu 1,9 7,24.29 10,16 16,1.12 26,8.9 Dt
αιλιαβ N(IV 16,1)/^{11,6}αλιαβ bw(IV 26,8):B"^w(IV 10,16)/ελειαβ 961
ελιαβδ [84](IV 1,9)/ ελιαθ a²(IV 1,9 16,12)/ ελιαμ L"(IV

7, 24): [16.130] (V 11, 6) / ελιαδ m (IV 1, 9) / ενιαβ r (IV 7, 29) /
ελιαφ [18] (IV 10, 16 16, 1): m (IV 26, 8.9) / ελιακ s (IV 16, 12) /
εδιαβ a² (IV 26, 8)

60  Ελιδαδ Nu 34, 21 !

ελιδαδ x

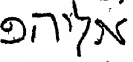
ελδαν f / ελδαζ q / ελααδ g / ελεαδ η / ελαδ [18] / ελιαβ c / ελαβαν
a² / Helsaf L^r / αελδαν b² / Adad B¹

61  α) Ελειςαφ Nu 1, 14 2, 14 7, 42.47 10, 20

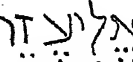
ελισαφ AF (1, 14 2, 14 7, 42.47 10, 10) / ελησαφ h (1, 14) / ελισταφ
x (1, 14 (x^a) 7, 42 (x^a) 10, 20) / ελισταφα G (1, 14)

Elisab L^r (1, 14): L^r (7, 42.47): n (2, 14) / ελισταφαν A^r (1, 14 7, 42.
47 10, 20): gn (7, 42.47): Nbω (1, 14) / ελισταφαδ f (1, 14) / ελιαφη l
(1, 14) / Elisap B^w (2, 14) / ελισταμ g (2, 14) / ελιστα GB¹ (2, 14) /
ελιαφ N^o (2, 14) / ελιαβ b² A^r (2, 14) / ελισταφατ d (2, 14) / ελισταφαρ
[18] (2, 14) / ελισταφαθ m (7, 42): [84] (7, 47)

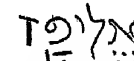
b) Ελισταφ Nu 3, 24

 S^r / ελισταφ x

ελισαβ a / ελισταφαθ a² / ελισταφαν bdkptwA^r / ελειςαφατ G

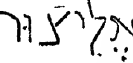
62°  Ελιεζερ Gen 15, 2 Ex 18, 4

Eliazar A^r B^w (II 18, 4) / ελεαζερ m (II 18, 4) / ελεαζαρ c^o (vid)
Or-gr (II 18, 4)

63  Ελιφας Gen 36, 4.10.11.12(bis).15.16

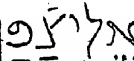
ελειφας o (10): 961 (10.11.12.16)

ελειφαζ G (4.10.11.12.15.16) / ελιφαξ c (4) / ελισταφ gj (4) / ελο
φαζ m (10) / ελιφαθ E (11): y (12(2°)) / ελφαξ d (12(1°)) / ελλειφας
Phil-cod (12(1°)) / ελιβας b (15) / εφφας l (vid) (16) / ελιφαζ aer
txA^r (4.10.11.12.15.16): E (4.10.12.16): D^r (15): b (4): c (10.11.12.16):
d (4.12(2°).15.16): f (10.11.12.15.16): h^r (4.10.11.12): i (4): m
(4.11.12(1°).15.16): n (4.12.15.16): o (11.12.15): s (4.15.16): w (4):
v (10.15.16): c² (4.10.15.16): On (11.12(1°))

64°  Ελειςουρ Nu 1, 5 2, 10 7, 30.35 10, 18

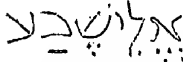
ελισουρ AF (1, 5) / ελησουρ [30] (2, 10)

ελισσουρ i (1, 5): κ (7, 30.35) / εδισουρ c (1, 5) / ελεουρ [77] (1, 5) /
ελκουρ [16.130] (1, 5) / ελιουρ b² (2, 10): [71] (10, 18)

65-  Ελειςαφαν Nu 3, 30 34, 25


ελισαφαν AF(3,30 34,25)

ελισσαφαν l(3,30)/ ελισταφα n(3,30):m(34,25)/ ελισταφατ [16](3,30)/ ελισταφ NB¹L"(3,30)/ ελισταφ Madhop(34,25)/ ελιφαν f(3,30)/ Elizaphan L^r(34,25)/ Elissafan L"(34,25)/ ελισταφαμ j(34,25)/ Elisaphat B¹(34,25)/ ελισταφαρ [18](34,25)

66  Ελεισαβεθ Ex 6,23 !

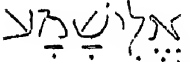
Ελεισαβεθ BboA"/ ελισταβεθ iru

ελισαβε A°x/ ελιβετ n/ ελισταβετ A¹FMrell B"L"Phil Eus Ath/
ελισσαβετ [18]/ Elisafat Anon

67  Ελιστα Gen 10,4 !

ελεισα m 961/ ελισται l

ελισσα b"z/ ελισαν k°/ ελειςαν c/ Esrifan Anon²

68°  a) Ελεισαμα Nu 1,10 2,18 7,53

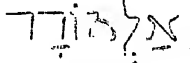
ελισαμα AF(1,10 2,18 7,53)/ Elisema B"(1,10)

Elismama L"(1,10)/ ελκαμα e(1,10)/ ελισταφ n(7,53)

b) Ελισταμα Nu 7,48 10,22

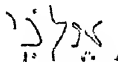
ελεισαμα 961 (7,48)/ ελισταμαν qu(7,48)

ελισα dp(10,22)

69  Ελμωδαδ Gen 10,26 !

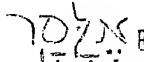
ελμοδαδ l/ ιελμωδαδ b"/ ιαλμοδαδ c,

ελμωδαμ Eesy/ ελιωδαμ dp/ Elmodā Anon¹

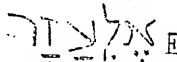
70  Αλλωνει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr.57)

ολλωνι f/ αλλων gmnB"L"/ αλλαων t

αρλωνι a°/ αλωνι bew

71  Ελλαसार Gen 14,1.9

ελασαρ w(1.9):bh°ms(1)/ αλασαρ [20](1.9):Chr(1)/ σελλασαρ ca
gna"(1.9):AMatxyB^p(mg)C"(1):ejrB^p 961 (9)/ Seddasar B^p(txt)
(1)/ σελασαρ h^b(1):p(9)/ σαλλασαρ ej(1)/ σαλασαρ p(1)/ λασαρ
x(9)/ ελχααρ l(1)/ ελασωρ b(9)/ σελλασα 961 (1)

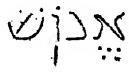
72  Ελεαζαρ Ex 6,23 u.ö.

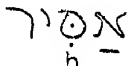
Eliazar A"(saepe)/ Eliezer B^w(III 10,16)/ Eleazer B^w(IV 3,24)/ ελαζαρ A°(IV 26,1)

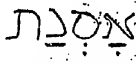
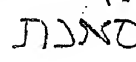
ελεαζαρ F°(vid)(IV 27,22)/ ελεαζαρ c°(III 10,16)/ ελεαζ [130]
(III 10,16):w(IV 4,16):b'(IV 20,26):y°(IV 27,22)/ ελεαρ N°(IV
20,26)/ ελεαζαρου qCyr Jul-ap-Cyr(IV 25,11):F°f(IV 27,2)

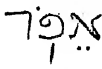
- 73 $\eta\lambda\epsilon\alpha\lambda\eta$ a) Ελεαλη Nu 32,3 !
 ελεαλι p/ Eliale L"/ λεαλει [18]
 ελεαληλ c/ ελελλη h/ ελεαηλ gn/ Elealeth A"-ed/ Eleathel A"-
 codd/ ελεαλοηθ r/ ελελαν a²
 b) Λεαλημ Nu 32,37 ! ($\lambda\epsilon\alpha\lambda\eta\mu$)
 Λεαλημ B°/ ελεαλημ B^{ab} NorL^z/ Elielam L^r
 ελεαληλ gn/ ελεαλην o/ Elielen A"-codd/ Elieleth A"-ed/ Ele-
 liēl B"/ ελεαλι mp/ ελεαλη AFGHMrell C"On
- 74 $\eta\lambda\iota\sigma\alpha\phi\alpha\nu$ Ελισταφαν Ex 6,22 Lev 10,4
 ελισταφαν [30](II 6,22)/ ηλισταφαν a(II 6,22)/ ολισταφαν c(II 6,
 22)/ Elisapham L"(II 6,22)/ ελισταφατ dpty^z(III 10,4):c²(II 6,
 22)/ ελισταφ B"^w(II 6,22):[71](III 10,4)/ ελισταν(?)αν m(II 6,
 22)/ Elisafath L"(III 10,4)
- 75 $\eta\lambda\kappa\alpha\nu\alpha$ Ελκανα Ex 6,24 !
 ελκωνα m/ ηλκανα ac
 ελκαννα [25]/ Hilcana L"/ Helchana Anon¹
- 76 $\eta\lambda\mu\omega\theta$ Ομμοθ Nu 25,15 !
 Ομμοθ Box/ ομμοθ Nātu/ εμμοθ [76]
 ομωθ pA"-codd/ Ōmoth B"^w/ Amoth A"-ed/ $\eta\lambda\mu\omega\theta$ S"/ Moōth
 B"¹/ ομμοον a²/ ομθοο f/ τομμοθ m/ σομμων F^b/ σαμμαωθ b'/
 σαμμωθ b"^w/ σωμωθ ls°/ σομωθ ejqs^{a?}/ σομοθ [77]/ σωμμωθ Gc/
 'σομμωθ AF°Mrell
- 77 $\eta\lambda\mu\epsilon\iota\nu$ Ομμειν Dt 2,10.11 ! (cf.: Nr. 48)
 ομμειν e(10.11): Aajkmorsvz(11)/ εμμειν F^b(10.11)/ σομμειν
 Ah°(10)/ σομμειν h°(11)
 ομμειμ x(10.11):M(10):c(11)/ ομμειμ c(10):b²(11)/ ομειν [46.
 71](10)/ ομτην l(10.11)/ σομμειν fi(11)/ νοομμειν dpt(11)/ζο-
 ζομιν [71](11)/ $\eta\lambda\mu\epsilon\iota\nu$ S"-ap-Barh (11)
- 78° $\eta\lambda\mu\omega\theta$ a) Αμορρ- Gen 10,16 u.ö.
 b) Αμορ- Gen 14,13
 αμορ-/ αμωρ-/ ομορ-/ αμωρρ-/ Αμορρ-/ Ομορρ-/ αμαρρ-/ αιμορρ-/
 αμωρ-/ αμμορ-/ αμμορρ-/ ολμορ h°(I 14,13)/ γαμβρ- (I 14,13)/
 Αμορρh- A"-codd (I 14,13)/ σομορρ- x(I 14,7)
- 79 $\eta\lambda\mu\omega\theta$ Αμαρφαλ Gen 14,1.9 !
 μαρφαλ qu(1.9)
 αμαρφαδ fstv(1.9):x(9)/ αμαρφαα c²(1):l(9)/ αμαρφαθ Chr(1.9):

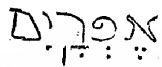
n(1)/ αμαρφαρ [128](1):A°(vid)(9)/ ιαμορφαδ x(1)/ αρμαφαλ d
(1)/ αρμαφαν l(1)/ αμαρφα dgp(9)/ Morphal B"^w(9)

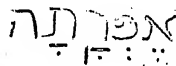
80  Eνως Gen 4, 26
ενοϛ s

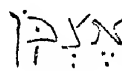
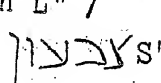
81  Ασειρ Ex 6, 24 !
ασηρ AF^b a-dfgjlmptvwxyz² Or-gr/ Sair A"-codd
Assir Or-lat/ Assy Anon¹/ απειρ n

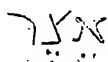
82  Ασέννεθ Gen 41, 45. 50. 46, 20
ασενεθ acegjkliq(41, 45(k^{a?}). 50 46, 20):E Phil Or-gr(41, 45):df
(41, 50 46, 20):ipstwn(46, 20):m(41, 45 46, 20):oCyr(41, 50)/ αση-
νεθ [31](41, 45 46, 20)/ Asaneth A"(41, 45. 50. 46, 20)/ Asnēth C"
(41, 45)/ ασσενεθ b(41, 45. 50 46, 20): w(41, 45):h(46, 20)/ ασσυ-
νεθ n(41, 45)/ ασενετ p(41, 45. 50 46, 20)/ ασέννεκ On(41, 45)/
ασενεκ d(41, 45)/ ασενναχ y(41, 45)/ ασυνεθ f(41, 45):[31](41,
50)/ ασσεννεθ w(41, 50)/ ασινεθ m(41, 50):n(46, 20)/ ασυνετ n(41,
50)/ Asennet Anon¹(46, 20)/  S"(46, 20)/ Asednec L"(46, 20)

83  Σουφι Nu 34, 23 !
σουφει 961
σουφιλ [30]/ σουφιδ ehjlsqsvzb² A"-ed/ σουφιρ pt/ σουφρη d/ σου-
φιηλ a/ ουφει F^{a?}/ ουφιδ AF°fiky/ επιδ mx/ Sufin B"¹/ Sofi L"^r

84°  Εφραιμ Gen 41, 52 u. ö.
ευφραιμ/ Efrem !/ εφρεμ/ εφραμ/ Eufrem !
εφραιν !/ εφθραιμ q(V 34, 2)

85  Εφραθα Gen 35, 16. 19 48, 7
ευφραθα f(35, 16 48, 7):l(vid)(35, 19):[18](48, 7)/ οφραθα c²o(35,
16)/ εφραθ i°(35, 19)
εφρανθα g(35, 16)/ ευφρανθα [79. 107](35, 19)/ εφραθαν [84](35,
16)/ εφθαρα j(mg)(35, 19)

86  Θασοβαν Gen 46, 16 !
θασυβαν c/ θοσοβαν [128]
θασοβαμ biknwy 962 / Thausobam A"/ σασοβαν a/ Chasoban L"^r/
Soban Anon/ θασθουαν [71]/ σαβωθαμ [76]/ ζαβρων Jos/  S"

87  Σααρ Gen 36, 21. 27. 30

Σααρ Ay(21.27.30):D^ss(30)/ ασερ aA"(21.27.30):c(21.30):xc²
(27.30):m(21):κο(27)/ ασειρ dn(21)/ ασειρ p(21)/ εσερ x(21)/
ιασαρ D(27)/ ασηρ dmp(30)/ ασαρ be-jlqrt-vB"(21.27.30):Es(21.
27):c²D^{si1}L"(21):n(27.30):cp(27):o(30)/ σαερ 961 (27)
ασαν Anon²(21.27):o(21)/ Asam Anon¹(21.27)/ αδαρ [71](21)/
ασσερ m(27)/ ασα E(30)/ ρισων r[30]

- 88 אריהלי a) Αροηλεις Gen 46,16 !
αροηλης ft/ αραηλης dp/ αρεηλεις qu/ αριηλις D^skn(m₂)xA"/αρι-
ηλεις c/ αριηλης lJos-ed/ αριηλιος c²/ Ariolis Anon¹
αροηδεις i°/ Ariobs Anon²/ αριειδεις n/ αριηδεις o/ Ariedis
L"^r/ Ariadis L"^v/ αρικλης a/ αριελλης m/ απηδεις bw
b) Αριηλ Nu 26,17 !
אריהל S"/ αριηδ u
c) Αριηλει Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.88ab)
αριηλι F/ אריהל S"/ αριαλι i°/ αριλει j/ αροηλι N/ αριηλι
b'/ αοαριηλι w/ αριηλ cdgmnqrtB"
αριηδεις u

- 89 ארבוק Arbok Gen 23,2 !
αρβωκ adegjlnp/ αρβεκ c/ αρβηκ f/ αρβουκ [31.83]/ Iarbok B"^p/
Erbok B"^{1w}
αρβον [71]/ αρβω On²₃/ αρμωκ [79]/ αβεκ h

- 90 ארגוב a) Αργοβ Dt 3,4.13
αργωβ fj-nu(4.13):giA"-codd B"^w(4):dp 961 (13)/ Orgob B"^{lv}(13)
Arcob B"^{lv}(4)/ αρβωκ b'hqy(4):b²C"(13)/ Arboc A"-ed(4)/Aro-
boc A"(13)/ αρβουκ b"w(4)
b) Αρβωκ Dt 3,14
Αρβωκ B°bfgC"/ Arboc A"-ed/ αρβοβ w/ Αργοβ L"/ αργωβ i-msuA"-
codd/ ιαβωκ Odg^{a?} npt/ ιακωβ g°/ αργοβ B^{ab} AFMNrell B"/αρβον 961

- 91 אראד a) Αραδ Gen 46,21 !
αραθ [31]B"^w/ αδαδ m/ αραμ dptb²
b) Αδαρ Nu 26,40 !
αδερ AF°abcefh-mqsuv(txt)wyzb²
αραδ x/ αραδι [84]

- 92 ארודי Arودي Nu 26,17 !
Αροδει B°B"/ αροαδει B^{ab}(vid)/ Aruadi A"/ αρωδ x/ αραδι [16]/
αοραδ b/αοραδει cw/αρωαδι hqu/αροαδ dptL"/αροαδι AFMN rell
αροα km/ αροαρ gn

- 93 אֲרוֹהֵדִים אροηδεις Gen 46,16 ! (= אֲרוֹהֵדִים)
 αροηδης ajtB^{1p} / αροειδης m / αροιδης dpc² / αροαδεις i°L" / αρο-
 ωδης l / αορηδεις [31] / αοραδης [76] / ορυαδεις s
 αρονδεις n / Aroelis A" Anon / ορροδεις w / ορρωδεις b / αναρις D³
- 94 אֲרוֹדַי אροδει Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.92)
 Αροδει B°1^{ap} B" / αροαδει B^{ab} (vid) / αρωδει x / αραδι b' / αριαδι
 i / αοραδει b"cw / αρωαδ n / αρωαδι hqu / αροαδ gt / αροαδεις a² /
 Aruadi A" (vid) / αροαδι AFMrell L"
 αροαριδι y
- 95 אֲרוֹדִיּוֹן Αραδιον (acc) Gen 10,18 ! (patr.)
 αραδαιον l / Arodion B^{1w}
 Azyreus Anon¹ / Assyrius Anon²
- 96 אֲרִי־וַח אριωχ Gen 14,1.9 !
 αριχω [31](9)
 αργωχ c(1.9) / αριω c²(1.9) / αριωδ x(1)
- 97 אֲרֵעַח Ορεχ Gen 10,10 !
 ωρεχ o / ερεχ c
 ορεκι r / θουβεχ n / ωρεδ xA"
- 98 אֲרָם Αραμ Gen 10,22 (A: Αραμων)
 αραβ n / αραδ g / αρδ dp
- 99 אֲרָם Αραμ Gen 36,28 !
 αραν D(?) acfikopxA" / αρων n / Arram Anon² / αρραν D³(?) bdmrs/
 Arranh Anon¹
- 100° אֲרָוֹן Αρων Nu 21,13.14.26.28 22,36 (אֲרָוֹן)
 ααρνων w°(21,14)
 ανων F°(21,26) / αροηρ h(21,26) / αργων Phil-codd-omn(21,28) /
 αρων w°(22,36)
- 101 אֲרָפָאֶזֶת Αρφαξαδ Gen 10,22.24 11,10.11.12.13
 αρφαξοδ b"(10,24)
 αρφαξαθ Theoph(10,22.24 11,10.12) / αρφαξατ Phil(11,10) / αρ-
 φαξαμ f(11,10) / αρφασξαδ h°(10,22.24) / αρφαμαξαδ h°(vid)(10,
 22) / αρφαχσαλ q(10,22.24) / αρφαχσαδ qv(11,10.11.12.13):s(11,
 10.11) / αρφαχδαδ s(11,12.13)

- 102 אֲרָרָא Αραρατ Gen 8,4 !
ααρααδ A"-codd Hip/ Barat C"^m
- 103 אֲשִׁיבֶלֶא a) Ασβηλ Gen 46,21 !
ασβαηλ d/ Asibel Anon¹
ασβηρ l/ Asbec A"-ed/ Afibel Anon²/ ασφηλ [31.83]/ Asvel L"/
ασηλ s/ Masbel B"^w/ Sabie A"-codd
b) Ασυβηρ Nu 26,38 !
Asiber A"-codd/ Asber A"-ed/ ασιβηρ pB"/ ασουβηρ bw
 אֲשִׁיבֶלֶא S"/ Asybel L"/ ασσυβηρ f/ ασβηλ x
- 104 אֲשִׁיבֶלֶא Ασυβηρει Nu 26,38 ! (patr. ad Nr.103)
ασυβηρ dgmnt/ ασηβηρει o/ Asiber A"-codd(vid)B"/ Asber A"-ed
(vid)/ ασουβηρ bw
 אֲשִׁיבֶלֶא S"/ Asybel L"/ ασσυβηρ f/ ασβηλει x
- 105 אֲסָבָא Ασβαν Gen 36,26 !
ασαβαν h/ ασιβαν r/ εσβαν cmoxA"/ σεβαν a
ασβα bB"^w/ ασβαμ v/ אֲסָמָא S"/ Asman B"^{1p}/ ασμαμ dnp/σε-
βαμ c²/ ασβακ 961
- 106 אֲשִׁדּוּת Ασηδωθ Dt 3,17 4,49
ασηδοθ M(3,17)/ ασιδωθ e(3,17 4,49):f(3,17):l(4,49)/ σηδωθ N
x^o(3,17)
ασιδωδ m(3,17)/ Asedot L"(3,17)/ ασηλωθ x(4,49)/ Esebon L"
(4,49)/ απωσηδωθ N(4,49)
- 107° אֲסּוּרִי a) Ασσυρ Gen 10,11.22 Nu 24,24
ασσυρ j(I 10,11.22 II 24,24):c(I 10,11 IV 24,24):b"fm(I 10,
11.22):dpc²(I 10,11):Eino^os^oty(I 10,22):aqzA"L"(IV 24,24)
b) Ασσυρι- Gen 25,18 (c. 1 loc.) Nu 24,22
ασυρι- floA"(I 25,18):Mc(IV 24,22)/ ασυρρι- n(I 25,18)/ αρ-
συρι- c(I 25,18)/ ασσυρρι- n(IV 24,22)/ Asyri- L"(IV 24,22)/
συρι- B^o(IV 24,22)
- 108° אֲסּוּרִימ Ασσυριμ Gen 25,3 !
Ασσυριμ Ay/ ασσυριειμ dflmops^oA"
ασσυριμ t/ ασσυριειμ n/ ασσυριηλ E/ ασσυριειμ D²Ms^{a?}rell
962 Or-gr/ Assourim B"/ Assur Anon²/ ασσυριειν 961
- 109 אֲשַׁחֵל Εσχολ Gen 14,13.24
εσχολ dejp(13.24):msvx(13)/ εισχολ A(24)/ εισχολ m(24)

- 110 אֲשַׁחֲנָז Ασχαναζ Gen 10,3 !
 ασχανεζ x/ ασχαναζα k/ ασχενεζ 961
 χαναξ m/ Aschanas A"-codd B"^{1w} B"^p(txt)/ Agganaz Anon¹
- 111° אַשֶׁר Ασηρ Gen 30,13 u.ö.
 ασειρ/ ασυρ
 αζηρ o(IV 33,27)/ σηρ/ αηρ !/ αση !/ σασηρ/ Asser/ ασσηρ
- 112 אֲרִיֵּל Εσριηλ Nu 26,31 !
 ιεσριηλ N/ σεριηλ b"w/σερεηλ b'
 εξριηλ pt/ εστριηλ q°(vid); εξδριηλ gn/ Ariel B"¹
- 113 אֲרִיֵּל Εσριηλει Nu 26,31 ! (patr. ad Nr.112)
 εσριηλι AF/ εσριηλ da² B"^w/ εσριλει j/ ιεσριηλει N/ ιεσριηλ m/
 ισριηλι b²/ σεριηλι bw
 εξριηλ t/ εξδριηλ gn/ Ariel B"¹
- 114 אֶתְחָן a) Οθομ Ex 13,20
 οθωμ mOr-gr Cyr-ed/ Ethom B"^w/ αθωμ [76]/ αθαμ On-cod $\frac{1}{3}$ / αι-
 θαμ On-ed $\frac{1}{3}$ / ηθαμ On $\frac{1}{3}$ / ιωθομ a
 Othon L"/ ονθωμ g/ οθωθ f/ γοθομ n/ αναθομ eh^b/ αναθωμ jld²/
 εναθωμ [18]/ ενομθομ [25]
 b) Βουθαν Nu 33,6.7
 Bothan A"(6.7)/ βοθαν [71](6)
 Būthai B"^w(6.7)/ βουθαμ k(6.7)/ ουθαμ gx(6.7):n(6)/οθομ o(6.
 7)/ αποβουθα Cr-gr (7)/ βουθα Gp(7)/ σουθαμ n(7)
- 115 אֶתְחָן Αθαρειν Nu 21,1 !
 αθαρειμ AF^u M^uacefj-mqrsuv(txt)yzb² L"/ אֶתְחָן S"/αηθαριμ
 xOn/ αθαρσιμ F^u/ ναθαρειμ b/ αθαριθ [18]/ αβαριν dt/ αβαρη p/
 βαρειμ gn/ Tharin C"^o
- 116 בְּהֵר Βηηρ Gen 26,34 !
 βαιηρ Mezj/ βεωρ b/ βαιωρ w/ βηηρει x/ βηρι [20]
 Beiher L"/ βηηην dp/ βηηα a/ βηηλ orc B"^w/ βαιηλ Ec 961 Chr/
 βεωτ [83](vid)/ Heber Anon²
- 117 בִּרְוֹת Βηρωθ Dt 10,6 !
 Beroth B"^{1w}/ Boroth L"^r
- 118° בָּבֶל Βαβυλων Gen 10,10 !
 βαβιλων e/ Babelon A"

- 119 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{ר}}\overline{\text{א}}\overline{\text{ד}}$ Baraδ Gen 36,35 !
 βαραθ q/ βαρακ to²Anon²/ βαδαδ ox/ βαλαδ a/ Arad B"^w
- 120 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{ז}}$ Bauξ Gen 22,21 !
 βαυζ pB"¹Or-gr Anon²/ βαυ [73]A"/ βαζ m/ ζαβ d/ καυξ e/φauξ in
- 121° $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{י}}\overline{\text{ת}}$ Bαιθηλ Gen 12,8(bis) 35,16
 βεθηλ D(35,6).
 καιθηλ s(12,8)/ βαιθμα r(12,8(2°))
- 122 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{י}}\overline{\text{ת}}$ Bαιθαραν Nu 32,36 !
 Bαιθαραν BNosC"/ βεθαραν mB"¹/ βαιθαραν a²/ βαιθωραν dgpt/βα-
 θαιραν [71]/Batharan B"^w/Bautharan A"-ed/Bauthoran A"-codd
 βαιθαραμ [18]/ βεθαραμ fL"/ βεθαρρα [30]/ βαιθαρρα A/βηθαρραν
 x/ βεθθααραν h/ βαιραν r/ κεθωραν n/ βαιθαρραν FGHMrell
- 123° $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{י}}\overline{\text{ת}}$ a) Bηθλεεμ Gen 35,19
 βηθλεεμ [130]/ βηθηλεεμ L/ βαιθηλεεμ 961 βαιθηλ f
 b) Bεθλεεμ Gen 48,7
 Bεθλεεμ B.B"¹Chr/βιθλεεμ nr/βηθλεεμ AD^{sil}Mrell B"^{wp}C"Cyr
 Bethlahem A"/ Bethel L"
- 124 $\overline{\text{כ}}\overline{\text{ו}}\overline{\text{ב}}\overline{\text{ר}}$ Xoβωρ Gen 46,21 !
 χοβορ bcdnqs^atvw/ Chober Anon/ αχοβορ k
 $\overline{\text{כ}}\overline{\text{ו}}\overline{\text{ב}}\overline{\text{ר}}$ S"/ βοχωρ aoA"/ βορωκ b²/ χοβωλ D^g
- 125 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{ל}}\overline{\text{ל}}$ Ballα Gen 29,29 30,3.4.5.7 35,22.25 37,2 46,25
 (cas.obl.in nom. reducti sunt)
 βαλα dp(29,29 30,4.5.7 35,22.25 37,2 46,25):1(29,29 30,3.4.5.
 7 46,25):o(29,29 35,22):c²(35,22.25 37,2(c°)):emq(46,25)/βαλ-
 λαν bw(30,5)/Ballam C"^o(30,3):L"(30,7)/Bellam L"(30,4)/ λαβαν
 g(29,29)
- 126 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{ל}}\overline{\text{ל}}$ Ballααν Gen 36,27 !
 Ballααν AacyB"^{1p}/ βαλακαν x/ Ballan A"/ βαλαμ qtu Anon/βαλααμ
 D^{sil}Erell 961 / Ballaam B"^w
- 127 $\overline{\text{ב}}\overline{\text{א}}\overline{\text{ל}}\overline{\text{ל}}$ a) Βαλακ Gen 14,2.8 36,32.33
 βαλαακ m(14,2 36,32.33):b(14,8):fu(36,32):i°qs(36,32.33)/βα-
 λεκ E(36,33)
 βαλα egjqsuv(14,2.8):Er(14,2)/ σαβακ f(14,2)/ σαλα [25](14,2.
 8)/ βακ 1(36,33)

b) Βαλα Gen 46, 21 (1°) !

βαλαι fi^b

ΝΥΝΔ S"(txt)/ βαλλα v/ Bara C"/ βαλακ cob²B"¹P²Anon²/Bel-lach Anon¹/ μαλαχ a

c) Βαλε Nu 26, 38.40

βαλακ dghptL"(38.40)/ βαλεκ b²(40)/ Phale B"¹(38)

128

Βαλεει

Nu 26, 38 ! (patr. ad Nr.127)

βαλεει AF/ βαλε quB"^w/ βαλεει r

βαλακ dgntL"/ Phale B"¹

129°

Βαλααμ

Nu 22, 5 u.ö.

βαλαμ/ βαλαακ/ βαλακ !/ βασιλεα d(IV 31,8)/ Bala~ !/ Balaa~ !/ λααμ !/ ααλααμ !/ Balae !/ Bale !

130

Βαλακ

Nu 22, 5 u.ö.

βαλαακ/ βαλααμ/ βαλαμ !/ Ballae !

131

Βαμωθ

Nu 21, 19.20

βαιμωθ c(19.20)

ΠΙΝΔ S"(19.20)/ βαμωβ F°(19):F^b(20)/ βαβωθ On-cod(19)/ βαθωμ j(19)/ καμωθ w(19)/ Naboth B"(19.20)/βαθωθ j(20)/ Math L"(20)

132°

Βενιαμειν

Gen 35, 18 u.ö.

βενιαμιν/ βενιαμην/ βαινιαμειν/ βαινιαμιν/ βαινιαμην/ βενη-αμην/ βεανιμιν/ βεανιμην

βενιαμειμ/ βενιάμιμ/ βευιαμην

133

Βαναια

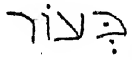
Nu 33, 31.32

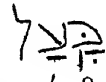
Βαναια BNghC"(31.32):ca²(31)/ βανεα dptB"^w(31.32):ca²(32)/ βανα F^{a?}(31)/ βαναι F^{a?}(32)

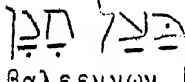
Banaim Or-lat(31)/ βαναια o(31)/ βαναιακαν Gq(31.32)/ βα-νεκαν o(32)/ Banaiacab L"^r(31.32)/ Baneacab B"¹(31.32)/βα-νιακα [32](31.32)/ βανιακαν esvzb²(31.32):F°(31)/ βανηιακαν x(31.32):On(31)/ βενιακαν [30](31)/ βανικαν Auy(31.32)/ βα-νακκαν Ma(31.32)/ βανακκαν F°(32)/ μαναιας r(31)/ μαναια r(32)/ μανιακα l(31.32)/ μανιακαν fijm(31.32)/ μανικαν bw(31.32)/ζα-νιακαν k(31.32).

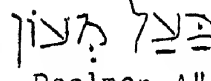
134 Βενιαμειουδ Nu 34, 28 !

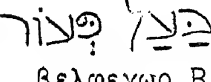
Βενιαμειουδ B/ βενιαμιουδ B^b
 βενιαμεινιουδ a²/ Benemiūd B¹/ Benmiut L^z/ Benemiob L^r/
 βενε o/ εμειουδ Nb²/ ιαμιουδ MefijrsvyzB^w/ Miud A"-codd/Me-
 ud A"-ed/ σαλαμιουδ [74]/ σελεμιουδ dgnpt/σαμιου c/ αμιουδ A
 FGrell

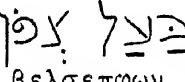
135  Βεωρ Gen 36,32 Nu 22,5 24,15 31,8 Dt 23,5
 באיור ejr 961 (I 36,32):A(IV 22,5 24,15 31,8):H(IV 31,8): a
 (IV 31,8 V 23,5):b(I 36,32 IV 22,5):d(IV 22,5 31,8 V 23,5):
 h(IV 22,5 24,15 31,8 V 23,5):p(I 36,32 IV 22,5 25,15):t (IV
 22,5 24,15):w(IV 22,5):x(I 36,32 IV 22,5 V 23,5):y(IV 24,15
 31,8)/ באיור p(IV 31,8)/ באיור Cyr-cod (IV 31,8)
 באיων [79](I 36,32)/ Sepphor A"(I 36,32)/ בעו N(IV 22,5)/בע-
 αν c(IV 22,5)/ σεπφωρ [18](IV 22,5)/ בעמור l(IV 31,8)/ ροβωκ
 m(IV 31,8)/ εβωρ m(V 23,5)

136  Βααλ Nu 22,41
 βααλ u/ βαλααμ b²


137  Βαλαεννων Gen 36,38.39 !
 βαλεεννων [71](38)
 βαλλαεννων [64] 961 (38.39)/ βαλαεννων D²filmp(38.39)/ Balla-
 enon A"B^w(38.39)/ Balaemon B^{1p}(38.39)/ βαλαεννωρ Ey(38.39)/
 βαλεενων [71](39)/ Balennon Anon²(38)/ βαλλεννων r^o(38)/ βαλ-
 λενων bquAnon¹(38.39)/ βαλλαων [31](38.39),

138  Βεελμεων Nu 32,38
 Beelmon A"/ Belemeōn B^w/ Baalman L^z/ βελμαιων o
 Besseon L^r/ Elemeōn B¹/ βεεαμεων a²/ βεελμεωθ c/βεελβεων f

139  Βεελφεγορ Nu 25,3.5 Dt 4,3(bis)
 βελφεγορ B"(IV 25,3.5):A"-ed(IV 25,3):A"(IV 25,5 V 4,3):B^{wv}
 (V 4,3):y(IV 25,3)/ βααλφεγορ i^{a?}(V 4,3(1°))
 Beelbegor A"-codd(IV 25,3)/ βεελγορ f(IV 25,3)/ Berphegor B¹
 (V 4,3)/ φεελφεγορ cw(V 4,3 (1°))

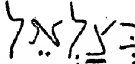
140  Βεελσεφων Ex 14,2.9 Nu 33,7
 βελσεφων f(II 14,2.9):o(II 14,9)
 βεελσεφωρ M(II 14,2):[76](II 14,9)/ βεελσεφφων x(II 14,2.9 IV
 33,7):av^{a?}(IV 33,7)/ βεελσεφω m(II 14,2.9)/ βελσεφων a B"(II
 14,2.9 IV 33,7):iL"Jos-codd(II 14,2)/ βεθλεφων o(II 14,2)/


βεελζεφων Ezech-ap-Eus (II 14,9)/ βελσεεφωμ [18] (II 14,9)/ βελσεμπφων n (IV 33,7)/ Beelsefor L^r (IV 33,7)/ Belsepphon Cⁿ (IV 33,7)/ βελσεφων AFbdhlptwb² (II 14,2(F^oh^o).9(F^oh^o) IV 33,7): Aⁿ-codd Jos-ed Or-lat On (II 14,2): M (II 14,9): Nemosv^oyzAⁿ (IV 33,7)/ φελσεφων 1^o (II 14,9)

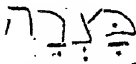
141  Βαταν Nu 32,3 !


βαν dnopx

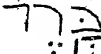
βλιαν q/ βλια F^b/ βασαν bw/ Baam L^r/ βαμα A/ ματαν Cyr-codd/ μεαν g/ καιαν [16]/ Balaam Bⁿ

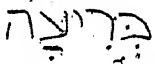
142  Βεσελεηλ Ex 31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22
βεσελιηλ Aⁿ (31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22): e (31,2)/ Beselel L^w (35,30 36,1)
βεσσελεηλ n 31,2 35,30 36,2 37,1 38,22): g (31,2)/ Beseel Lⁿ (31,2): L^r (35,30): L^z (38,22)/ Belzeleel Bⁿ (35,30)/ βελσσεηλ n (36,1)/ βελσελεηλ w (36,2): a^z (37,1)/ βεσεηλ s (36,2)/ βεσελεημ s^o (37,1)

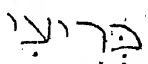
143  Βοσωρ Dt 4,43 !
βοσωρ g^o jmq^o z

144  Βοσορρα Gen 36,33 ! (cas obl in nom red sunt)
εκοσσορα a^o/ εβοσσορα a^{a?}/ βοσορα eiAⁿB^w Thdt/ βοσσορα gjnqu vBⁿ 1^p/ βοσσωρα 1/ βορρορα m

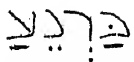
145  Βακχειρ Nu 34,22 !
βακχειρ Bdprtua AⁿB^w/ βακχι clb²/ βακκειρ bwL^z/ βακειν oBⁿ 1/
βαχχιρ F^b/ βαχειρ N/ βαχχι F^o/ βοκκιρ q/ βοκχι k/ βοκκαι y/
Bethir L^r/ ακχειρ gn/ μακχι m/ μοκκι a/ κοκκι G/ βοκκι AMrell

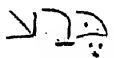
146  Βαραδ Gen 16,14 !
βαρακ bdghpwc Bⁿ/ βαραχ yChr/ βαραξ [83]/ αραδ x^o/ Barrad Lⁿ/ Faran Aⁿ-mg Phil-arm


147  Βαρια Gen 46,17(bis) Nu 26,44
βαρια D^g (I 46,17)/ βαρια 1 (IV 26,44)/ βαρια xAⁿ (IV 26,44)/ βε-
ρι bdghpwtBⁿ Lⁿ (IV 26,44)/ βαριατ [16.130] (IV 26,44)/ αβα-
ρια a² (IV 26,44)/ αβαρια 962
βαιεμ c² (I 46,17(1^o))/ Sara L^v (I 46,17(2^o))


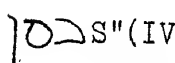
148  Βαριαει Nu 26,44 ! (patr. ad Nr. 147)
βαριαει B^a (vid)/ βαριατ F/ βαρια B^o (vid) mBⁿ 1^w/ βαριατ Alx^{a?} y

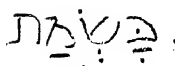
A"(vid)/ βερει bdgntwB"¹L"/ αβαρειαι a²

- 149  Βαρνη Nu 32,8 34,4 Dt 1,2.19 2,14 9,23
 βερνη m(IV 32,8)/ βαρνη [32](IV 34,4 V 1,2 2,14):d(V 1,19):p
 (V 9,23)/ βαρνα N(IV 34,4)/ βερνει ο(V 2,14)/ βαρνει n(V 9,23)
 φαρνη n(IV 32,8)/ βαρμη e(IV 34,4)/ βαρνως f(V 1,2)/ βαρ-
 νης N1(V 2,14):b"w(V 9,23)

- 150  Βαλλα Gen 14,2 !
 βαλα MB"^wOn/ βαλβα l/ βαρλα ej/ βαλακ dgptxc²A"C"Chr/ βαρακ ο
 961 / βαρα Eah msv/ βαρε qu/ μαρλα [18]

- 151  Βαρσα Gen 14,2 !
 βαρσαε f
 βαργα t/ βαρσακ Chr/ βαρσαχ [20]/ βαρσαβα nr/ βαρσαμα m

- 152  Βασαν Nu 21,33(bis) 32,33 Dt 1,4 3,1(bis).3.
 4.10(bis).11.13(bis).14 4,43.47 29,6 33,22
 S"(IV 21,33)/ Basam L"^r(IV 32,33):L"(V 3,10(2°).11)/θα-
 λασσαν l°(V 3,1)/ βασα y(V 3,10(1°))/ Chasan L"(V 3,10
 (1°))/ Basa~ L"(V 3,13(1°))/ βασσεμαθ B°(V 3,14)/ βα-
 σαν N(V 3,14)/ κασαν a²(V 33,22)/ βασσαν H(IV 32,33):
 a°(IV 21,33 V 3,1.3):a(V 29,6):c(IV 21,33 32,33 V 4,43.
 47):e(V 29,6 33,22):i(IV 21,33(1°)):l(IV 21,33(1°) 32,
 33 V 1,4 3,3.4.10(1°)):p(V 4,43):q(V 3,10(1°)):s:(V 29,6)

- 153  α) Μασεμμαθ Gen 26,34 36,13.17
 Μασεμμαθ A(26,34 36,13.17):h°r^{bp}(26,34):l(36,13):E(26,34 36,
 17):y(36,13.17):D²(vid)hi°c²(36,17)/ μασεμμα g(26,34)/μασεμ-
 μαν [18](26,34)/ μασεμαθ j(mg)r°wA"-codd(26,34):h(36,13)/μα-
 σεμαμ e(26,34)/ μασεμα [71]A"-ed(26,34)/ μασσεμα j(txt)n(26,
 34)/ μασεθαμ b(26,34)/ βασεμμαθ M(26,34):D²(36,13):G 961(36,
 13.17):oqstu(26,34 36,13.17):clvc²(26,34):efxi(36,13(x^a).17
 (i^a)):gB"^{lp}(36,13):r(36,17)/ βασεμαθ x(26,34 36,13(x°)):
 cvA"(36,13.17):B"^w(36,17) Chr(26,34):B"^w B"^p(36,13):D(vid)aj
 B"^{lp}(36,17)/ Basemat Anon²(26,34):np(36,13)/ βασεμμα [14.77]
 (26,34)/ βασσεμαθ m(26,34 36,13):b(36,13):g(36,17)/ Bassemat
 L"(26,34)/ βεσσεμαθ a(26,34)/ βεσεμαθ h°B"¹ B"^p(26,34)/ βα-
 σεναμαθ D²(vid)(26,34)/ Barhanath Phil-lat¹(26,34)/ ασεματ d
 p(26,34)/ βεσεμα fi^a(26,34)/ βεσεμμαθ r(36,13)/ μασαιμαθ
 [79](36,13)/ βασεμναθ j(36,13)/ βασσεμμαθ a(36,13)/ μασσεμαθ

E(36,13)/ βεσεματ d(36,13)/ Basantha B^w(36,17)/ βασεμματ n(36,17)/ βασσεμας b(36,17)/ σαβεμαθ m(36,17)/ βασεμαν l(36,17)/ Asimmat L^w(36,17)/ σεματ dp(36,17)

b) Βασεμμαθ Gen 36,3.4.10

μασεμμαθ c²(3.4.10):h(3.4):D²(3):D(4):o(10)/ βεσεμμαθ [31](3)/ βασεμαθ bB^{po}(3.4.10):wA^wL^w(3.4):egry(3):s^o(3.10):l(4.10):A^w-ed Or-lat(10)/ μασεμαθ [71](3)/ μασαιμαθ [79](3)/ βασσεμαθ j(3.4):y(4):amtA^w-codd(10)/ βασεμαθα f(3)/ βασεματ p(3.4.10):d(3.10):nAnon²(3):B^w(4.10)/ βασεμα lB^w(3)/ μασεθμαν E(3)/ σεβεμαθ m(3)/ βασσεμμαθ G(4):Egj(10)/ βεσσεμαθ m(4)/ βασεμματ d(4)/ βασιματ n(4)/ μασεθμαθ E(4)/ μασσαιμαθ [79](10)/ βασεμμας y(10)

154 $\aleph \aleph \aleph \aleph$ Βαθουηλ Gen 22,22.23 28,2

βαιθουηλ Phil-gr-codd $\frac{1}{2}$ (28,2)

βουηλ n(22,22)/ Bathuel Anon²(22,22)/ μαθουηλ d(22,23)

155 $\aleph \aleph \aleph \aleph$ Γουδιηλ Nu 13,15 !

$\aleph \aleph \aleph \aleph$ S^w(mg)

γουδιηλ t/ Guziel B^w/ γουοιηλ m/ γουιηλ gx/ ουδιηλ p/ ρουδιηλ c

156 $\aleph \aleph$ Γαδ Gen 30,11 35,26 46,16 Ex 1,4 Nu 7,42 32,25.29 33,45.46

γααδ c(IV 7,42):B^w(IV 32,25)

δαδ m(I 30,11)/ γαθ m(I 35,26):[128](II 1,4)/ γαλ qu(I 46,16):a²(IV 33,45.46)/ γαρ b¹(II 1,4)/ γαλααδ A(IV 32,29)/ Gat L^r(IV 33,45):L^z(IV 33,46)

157 $\aleph \aleph \aleph$ Γαδγαδ Nu 33,32.33

γαδιγαδ b(32):b¹(33)

Galgad Or-lat(32)/ γαδαδ p(32)/ γαλγαλ F^bL^r(32.33)/ γαλδαδ [71](32.33)/ γαλααδ fi(32.33)/ γαδαθ a(32.33)/ γαδ Nd(32.33):m(33)/ γαδιγαν b^w(vid)(33)/ γαγδαδ p(33)/ γαδδα n(33)

158 $\aleph \aleph \aleph \aleph$ Γαδγαδ Dt 10,7(bis) !

γαδγαδα ox(x^a2°):On(1°)/ γαδιγαδ b

Gatgat L^r/ Galgad L^z(1°)/ γαλγαλ θ(θ¹2°)hF^b(1°)/ γαδδαδ [77]/ γαλδαδ [71]/ γαδ k/ γαδδα x^o(2°)

159 $\aleph \aleph \aleph$ Γαδδεi Nu 13,11 !

γαδδεi AF/ γαδδεη kA^w/ Gaddi B^w

γαδι hmqux/ γααδι o/ γαδ [46]/ Gelsi B¹

- 160 ^{17λ} a) Γαδδδδ Dt 4,43 (patr. ad Nr.156)
 γαδδδ AF/ γαδδδ ο/ γααδδδ M
 γαδαει a²/ Gaddin L^v/ Galdin B¹/ γαδδ m/ γαδ @bgklnwyA"(vid)L"
 b) Γαδ Dt 3,12.16
 γαθ i^{a?}(12)/ γαδδδ q(12)/ γαδδδδ B^{ab}jvz/ γααλδδδ a²
- 161 ^{17λ} Γουδιηλ Nu 13,10 !
 γαδιηλ m
 γουζιηλ F¹/ γουλιηλ ejsz/ τουδιηλ N/ ιουδιηλ dznptA"/ σουδιηλ
 c/ τουδητια qu/ γωμολ k/ ^{17λ} S"
- 162 ^{17λ} a) Γεδεωνει Nu 1,11
 Γεδεωνει BM(txt)Ngn^{a?}zA"(vid)/ γεδεωνη n°/ γεδεων dptB"/ γε-
 δωνι a²C"/ γαδαιωνει Go/ γαδεων firL"/ γαδαιων qu/ γαδεωνι
 AFHM(mg)w rell
 γαλεωνι x/ αδεωνι klm
 b) Γαδεωνει Nu 2,22 7,65 10,24
 γαδεωνι A(2,22 7,65 10,24):F(2,22 10,24)/ γαδαιωνει G(2,22)/
 γαδεωνη m(2,22)/ γαδεων foL"(2,22)/ γεδεωνει F^{a?b?}NegvA"(vid)
 (2,22): 961 (7,65)/ γεδαιωνι [73](2,22):n(7,65)/ γεδεωνι n
 (2,22)/ γεδεων dpt(2,22):B"(2,22 7,65):Fi°oL"^r(7,65):L"(10,24)/
 γαεδωνι a(2,22)/ Gedonia C"^c(2,22)/ γαδαιωνι G(7,65)/γεδεωνι
 gjqtu(7,65 10,24):lrsvzb²(7,65):nopA"(vid)B"^w(10,24)/γεδεωνη
 [130](7,65):l(10,24)/ γεδαιων [46](7,65)
 γεδσων i^{a?}(7,65)/ Gethson A"(7,65)
 c) Γαδαιωνει Nu 7,60
 Γαδαιωνει B/ γαδεων az 961 / γεδεωνι Fdgn-rtub²L"^r/ γεδεων i°
 B"/ γαδεωνι AGHMN rell
 γεδσων i^{a?}/ Gethson A"/ Gad L"^z
- 163 ^{17λ} Γαυλων Dt 4,43 !
 γαυλον l/ γελων m
 γαυδων n/ αυλων dpt/ γαυρων 961
- 164 ^{17λ} a) Γωνι Gen 46,24 !
 γωνει D^g/ γουνι mpAnon/ γωινι [71]/ γωινη fi/ γωνι c°A"/
 γωνει x
 γουνις Jos-ed/ Gōumin C"/ γωνυνει n/ γωνιηλ l
 b) Γαυνει Nu 26,48(bis; 2° patr.)
 Gauni A"L"(1°)/ γααυνει [30](1°)/ γααυνι [30](2°)/ Gauini B"/
 γουνει [16.77](1°)/ γουνι [16.77](2°)/ γωνι AMabehjsv(txt)wy:

$z(txt)b^2(1^\circ):z(2^\circ)/$ γωνη i/ γωνινι $f(1^\circ)/$ γωνηι $f(2^\circ)/$ γαυ-
νι $F^{a?}(1^\circ)$
γαννη c/ ωγαυνι $F^{b?}(1^\circ)/$ ωγυνι $F^\circ(1^\circ)/$ ογυνη $l(1^\circ)/$ Acuni L"
 $(2^\circ)/$ γωννινι $b^2(2^\circ)$

165 $\square\square\lambda$ Τααμ Gen 22, 24 !
τααδ dopte² 961 / γααμ ai^{a?} rxA"/ γαακ f/ ταακ i°/Guam Anon²

166 λ Γαι Dt 34, 6 !
γαιι dp/ γαιη t°
Geth L"Anon¹/ γαιθ c

167 $\lambda\lambda\lambda$ Γηων Gen 2, 13 !
γειων b/ γεων adfilnopxd² B"C"Phil-codd Theoph Hip Or-gr/ γαι-
ων ejOn

168 $\lambda\lambda\lambda$ Γολγολ Dt 11, 30
γολγολ G/ γαλγαλ cKA"-ed
γολγω o/ γολγοδ $F^b(vid)/$ γολγωδ u/ γοδγοδ N/ σολγολ bw/ χολ-
γολ n/ γολγολ (-ων cod) η και γαλγαλ (-αν cod) On

169 $\lambda\lambda\lambda$ Γαλααδ Gen 31, 21. 23. 37, 25 Nu 26, 29 27, 1 32, 1.
26. 29. 39. 40 36. 1 Dt 3, 10. 12. 13. 15 34, 1
γαλαδ n(I 31, 23 IV 32, 29. 39 V 3, 10):L" (IV 32, 26. 29. 39):m(IV
26, 29):M(IV 27, 1):1°(IV 32, 1):f(V 3, 10):f°(V 3, 13)/ γαλαδα
[79](I 37, 25)/ γαλααδι (IV 26, 29)
γαλαθ [128](I 31, 23)/ Galaat L"(IV 26, 29)/ γαλααλ a²(IV 26,
29)/ Gaat L"(IV 27, 1)/ Galaditin L" (IV 32, 1)/ Galatidin L"^z
(IV 32, 1)/ γααδ h°(IV 32, 26):l(V 3, 13)/ γαδ GehB"(IV 36, 1):
f(V 34, 1)/ βαλααγ a²(V 3, 10)/ Galatia L"(V 3, 10)/ γαδδ q(V
3, 12)/ γαλααθ i^{a?}(V 3, 13)/ λαιδι p^{a?}(vid)(V 3, 15)

170 $\lambda\lambda\lambda$ Γαλααδει Nu 26, 29 (patr. ad Nr. 169)
γαλααδι AF/ γαλααδ dghptB"/ γαλααδι w/ γαλααδι [71]
γαλααδδδει c/ σαλααδει 961

171 $\lambda\lambda\lambda$ Γαμαι Nu 13, 12 !
Γαμαι Ba²A"/ γαμε ghB"¹
γαμασει r/ γαμαν b²/ δαμαλη m/ μ.λι F°/ γαμαλιηλ Mck/ γαμαελει
G/ γαμαλι AF Nrell B"^w

172 $\lambda\lambda\lambda$ Γαμαλιηλ Nu 1, 10 2, 10

Gama'ilil B"^w (2, 20)

γαμαιηλ f(1, 10)/ Gamael L"(1, 10)/ Gamaliet L"(2, 20)/ γαμαηλ f(2, 20)

173 גַּמְעָר Γαμερ Gen 10, 2.3 !

γομερ cv(2.3):s(2):f(3)/ γομορ f(2)

γαβερ in(vid)(2.3)/ χοβερ s(3)

174 גֹּתִיִּם a) Γοθομ Gen 36, 11

γοθωμ egj/ Gotham A"(-em codd)/ גֹּתִיִּם S"/ γιθημ m

γοθορ os/ χοθομ c/ τοθομ l/ τοθωμ h/ ιοθομ f

b) Γοθα Gen 36, 16

γωθα g

ιωθα [71]/ γοθομ D^gEGAorstxc² 961 / γοθωμ ce/ Gothom Or-lat/ Cothom L"/ γοθεμ l/ Gotham A"/ גֹּתִיִּם S"/ γογοθ m

175 גֵּעָרָא Γηρα Gen 46, 21 !

Geera A"

γῆραν m/ Tera B"^w/ Adar Anon¹/ Arad Anon²

176 גֵּרְגֵּסַי Γεργεσαι- Gen 10, 16 Dt 7, 1

γερσαι- m(I 10, 16):f^o(V 7, 1)/ γεργεσαι p(I 10, 16)/ γεργεσσαί- (I 10, 16 V 7, 1)/ γερεσαι- y^{a?}(V 7, 1)

177 גַּרְיִזִּין Γαριζειν Dt 11, 29 27, 12

γαριζην d(11, 29):k(27, 12)/ γαραζειν o(11, 29)/ Garezin A"-codd (11, 29 27, 12)

γαριζειμ c(11, 29 27, 12):g^bx(11, 29)/ Garizi L"(11, 29)/ γαζιρειν Am(11, 29)/ Carizin C"(11, 29)/ ριζειν q(vid)(11, 29)/ Garizym L"(27, 12)/ γαριζει y(27, 12)

178 גַּרְגָּר Γεραρ- Gen 20, 1.2

γαραρ'- dpw(1):e^o(vid)(2)

γαγγαραρ- E (2)

179 גֵּרְגָּרָא Γεραρα Gen 10, 19 26, 1

γερερα fq(10, 19)

γερασα [74](10, 19)/ γαζηρα [107](10, 19)/ γερανα o^o(26, 1)/ γε-

γερα w(26, 1)/ γεραρα [128](27, 1)

180 גֵּרְשֹׁן Γηρσων Gen 46, 11

γερσων ln

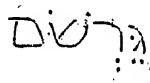
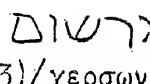
γηρσωμ ka²/ γεδσων bhi^{a?}ptvwB¹/ γεθσων [30]A"-ed/ Getson L"/

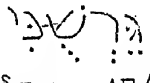
Gedso B^w/ Tedson B^p/ Gesson Anon²/ γεσων codd-ap-Or/ γεδε-
ων dfi^o

b) Γεδσων. Ex 6,16 u.ö.

γηδσων/ γεδσωνι

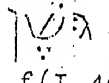
γεθσων/ Getson/ Gesson/ γεδεων/ γεσων/ γερσων !/ γηρσων/ γηρ-
σων/ γιρσων !/ γηρσων/ γελσων/ Geson !/ γεδσωθ a²(IV 3,25)/
δεδσων !/ γεδσσων/ γεασων !/ γεδεσσων !

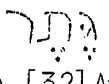
181  Γηρσαμ Ex 2,22 18,3
Gersum Or-lat(2,22 18,3)/ γιρσαμ n(18,3)
γεσων vel γηρσων Or-gr(2,22)/ γηλσαμ a²(18,3)/  S"
(18,3)/ γηρσαν Cyr-cod(18,3)/ γερσαν Cyr-ed(18,3)/ γερσων m(18,3)

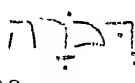
182  a) Γεδσωνει Nu 26,57 (patr. ad Nr.180)
γεδσωνι AF/ γεδσων HltB"
Getson L"/ γεδσσων n/ Gethson A"(vid)/ γεδεωνι b'fi^oms/ γε-
δεων d/ γερσωνι qu/ γηρσωνει x/ γεονσωνει a²
b) Γεδσων Nu 3,21 u.ö.

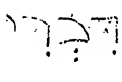
γεδεσων

γεθσων/ Getson/ γηρσων/ γεδσσων !/ γεδεων/ σηρσων o(IV 3,24)/
γεθσωθ a²(IV 3,24)/ γεγδσων !


183  Γεσεμ Gen 45,10 46,34 47,1.4.6.27 50,8 Ex 8,18
γεσιμ f(I 47,1)
γεσσεμ M(I 46,34 47,1.4.6.27 50,8 II 8,18):i(I 45,10 46,34
47,4):k(I 46,34 47,27 50,8 II 8,18):o(I 47,1.4):t(I 46,34 47,
1.4):q(I 47,4):v(I 47,27):x(I 47,6.27):L"(I 46,34)/ γεθσεμ a²
(I 45,10)/ γεσσε [14.130](I 45,10)/ γεσαι [84](I 45,10)/
γεσσερ [16](I 45,10):f(I 46,34)/ γεσαιμ o(I 46,34)/ γεσεν
D²(I 46,34)/ ρεσεμ l(I 46,34)/ Gessen Or-lat(I 47,27):L"^v(I
50,8)/ γεμ m(II 8,18)

184  Γαθερ Gen 10,23 !
γαδερ [32]A"/ γατερ [31]/ σαθερ fir/ γαθερ n/ θαγερ l/ Gatera
Anon/ Catera Anon²

185  Δεββωρα Gen 35,8 !
δεββορα c
ρεββωρα E/ δεβωρα Legha²A"/ δεβωρα jquy/ δεβορα bdfllmnpw
Just Chr

186  Δαβραι Lev 24,11 !

δαβρι AF/ δαβρη 1/ δαβαρει c/ διαβρη m/ δεβρι [71]
δαβριθ t/ δαφριθ [84]/ δαβαιθ dp/ Dambri B"/ λαβρει x/ λαβειρ
r/ ζαμβρι bwC"

187  a) Δαδαν Gen 10,7 !

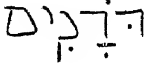
δαιδαν Mci

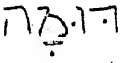
δαιδαμ f/ δαθαν ej/ δεθαν m/ ιουδαν dp/ ιουδα nAnon¹/ ιουδας
c²/ ιουδδαν [107]/ ιουδαδαν gkrxA"/ ιουδαδα [74]/ ιουδιαδαν
t/ ουδαδαν a/ ιδαδαν o

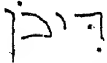

b) Δαιδαν Gen 25,3(bis)

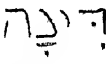
δεδαν fAnon²/ δαδαν cmvxc²A": h^{b?} (1°):a(2°)

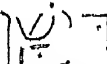
δαδα a(1°)/ δαιδαδ n(1°)/ δαιμαν degj/ δεμαν p/ δαν b/ λαδαν
qu/ μαδιαμ E(1°)/ δαιδαμ D(2°)/ γαιμαν [31.83]

188  Poδιοι Gen 10,4 !
ρωδιοι x/ Rodi Anon¹

189  Ιδουμα Gen 25,14 !
ιουδαμα 961

190  Δαιβων Nu 21,30 32,3.34 33,45.46
δεβων gw(21,30 32,3.34 33,45.46):N(21,30 32,34):F(32,3):bi
(32,3.34):b"(33,45.46):c(33,45):f(32,3 33,46):κ(32,3.34 33,45.
46):j(21,30):l(21,30 32,3 33,45.46):m(21,30 32,34 33,45): n
(21,30 32,3.34):pa²Phil(21,30):r(32,3):u(32,34)/ δαβων On-cod
(21,30)/ δαιμων fr(21,30)/  S"(21,30)/ δαιβον a²(32,
3)/ αδαιβων N(32,3)
δεβωρ mo(32,3)/ Teboth B"¹(32,3)/ δεβρων u(32,3)/ δασβων [73]
(32,3)/ Desbon L"^r(32,34)/ δεμων f(vid)(32,34)/ δαιβωθ aejvz
(32,34):a²(33,45)/ δεβωθ s(32,34)/ βαιων p(32,34)/ Dibon Or-
lat(33,45)/ δαιβω [71](33,45.46)/ δεβο u(33,45.46)/ Debo L"^r
(33,45.46)/ Demon A"(33,45.46)/ δεσβον n(33,45.46)/ Den B"¹
(33,45.46)

191  Δεινα Gen 30,21
δαιναν tv

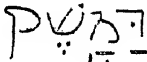
192  a) Ρειτων Gen 36,21,28.30
ριτων D^s(21):E(21,30):egjqrtuv(21(e°).28.30):m(21.30):h(30):
bc²(21)/ ρησων e^{a?}(vid)(21):ln(21.28.30):b(28.30):E(28): B"ⁱp
(30)/ εριτων c²(28)
ρησων [20](21.30)/ ρειτων d(21)/ θειτων f(21)/ δεισαν acox(21)/


ρισσων p(28.30):dm(28)/ ρισσωμ c²(30)

b) Δησων Gen 36,26 (cf. Nr.199)

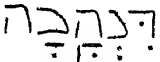
δισων egjm/ δεσων i^{a?}c²/ δαισων acfor

λησων s^o/ Aran Anon¹($\frac{1}{2}$)

193  Δαμασκος Gen 14,15

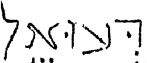
194°  Δαν Gen 14,14 35,25 46,23(A: δαιδαν) Ex 31,6 Nu 1,12 2,31 34,22 Dt 27,13 34,1


δαμ s(I 14,14):b(I 14,14 46,23):c(I 46,23)/ δαθαν g(I 14,14)/ δαιδαν A(I 46,23)/ αιλαν o(I 46,23)/ ααν x(II 31,6)/ δαζ m(IV 1,12)/ δαδ b^{2o}(IV 2,31):b'(IV 34,22)/ γαν a^o(V 27,13)/ Tsaidan A"-codd(V 34,1)

195  Δενναβα Gen 36,32 !

δεννεβα j


Demneba Anon²/ δεναβα fc²B"^w/ Dēnaba B"^{1p}/ δαναβα On/ δεσναβα s/ δεναβαλ l

196  Ραγουηλ Nu 1,14 7,42.47 10,20
Racuel B"¹(7,42 10,20)/ Raguzā B"¹(7,47)

197  Ραφακα Nu 33,12.13 !

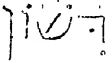
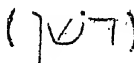
ραφακαι k(12,13)/ ραφακ v(12,13)/ Rephacā B"^w(12,13)

ραφακαν Ay(12):j(13):e(12,13)/ Rafasa L"(12,13)/ ραφαειν b²(12,13)/ ραφα NA"(12,13)/ ρακαφα q(12,13)/ Daphaga C"(12,13)

198  Δεκλα Gen 10,27 !


δοκλα p/ δεκλω g/ δαικλα 961

δικλαν c/ δεκδα i^or/ θεκλα n/ Declax Anon¹/ Declam Anon²($\frac{1}{2}$)/ Declaj Anon²($\frac{1}{2}$)

199  Δησων Gen 36,21.25.30 ()

δεισων f(21):x(25):a(30)/ δισων eg(21.25.30):jl(25.30):c²(21):m(25)/ δεσων m(21):i^a(25):pB"^{1p}(30)/ δαισων aco(21.25):x(21):bfr 961 (25)/ δηεισων d(21)/ διεισων p(21)

δησων jv(21)/ δυσσων [71](21)/ λησων bi(21)/ λησων l(21)/ δεσωμ c²(25):δησωμ c²(30)/δισσων m(30)/δεσσων d(30)

200  Δαθαν Nu 16,1.25 Dt 11,6

δαθαμ G(IV 16,25)/ Datha L"(V 11,6)

- 201 דָּוָה Δωθαιμ Gen 37,17(bis) !
 δωθαιμ t/ δωθαημ n(1°)/ δοθαιμ Lερωc²/ δοθαιμ Cyr(1°)/ δοθα-
 ημ d/ δωθαμα l(1°).
 δωθαιν k/ δωθαιν Phil $\frac{1}{3}$ (1°):Phil(2°)/ Dothain L"/ δωθασιμ
 qu/ θωδαιμ m/ δομεθαιμ Chr-ed(1°)
- 202° אֶבֶל Αβελ Gen 4,2
- 203° אָהָב Αγαρ Gen 16,1
- 204 אָדָם Αδαδ Gen 36,35.36 !
 αδαθ. (35)/ αδατ dnp(35.36)/ αδδα On-cod(35):r(36)/ αραδ f(35.
 36)/ αδαμ E(36)/ αδα ο(36)/ αγαδ m(36)
- 205 דּוֹרָה Οδορρα Gen 10,27 !
 δορρα ejq
 οδωρα dp/ οδορραμ b/ ιεροδαμ c/ Iodoram A"/ Odoorrem Anon^{1.2}($\frac{1}{2}$)/
 Odera Anon²($\frac{1}{2}$)
- 206 אָרָה Αραθ Gen 36,39 !
 Αραθ AEbhmtYB^{1p}/ αροθ s
 αραδ D^{sil} egjB^w Anon/ αραμ l/ αρρατ n/ αδαδ acikovxc² A"On/ αδ-
 δαδ r/ αρδαδ qu/ αδαλ dp/ δραμ f/ αδαρ 961
- 207 אֲשֶׁת Αυση Nu 13,8.16
 αυση b²(16)
 אֲשֶׁת S"(8.16)/ αυσης NadptA"B"¹C"(8)/ αυσις [84](8)/ Ases
 B"^w(8)/ ναυση jmquEus-semel(16)/ ναυη G°h°(vid)
- 208 אֵמָן Αιμαν Gen 36,22 !
 εμαν bdmc²
 Emman A"/ אֵמָן S"/ Enam L"/ δαιμαν r/ δεμαν i^a/ αιδεμαν f/
 Eman: Anon
- 209 הֹר Ωρ Nu 20,22.25.27 33,37
 ορ s(20,25)
 σωρ i(20,22.25.27)/ Hor A"(33,37)
- 210 אָרָם Appav Gen 11,26.27(bis).28.29.31
 αραν p(26.27(2°).28.29.31):d(26.27.28.29):f(29)/ αρραμ j(26.31):
 t(27.28.29.31):Or-gr(26)/αραμ m(26.27.28.31):j(27.28)/ Abram
 Anon²/ναρραν n(27(1°))/αρρα A(28):x(27(2°).28):n(29.31)/αρρανος
 r(29)

- 211 זֹּוֹב Zwoβ Nu 21, 14 !
 Zwoβ BMNea²/ ζοβ xA"(vid)/ ζοοβ AFrell On
 ζοοφ gn/ βοοβ y/ βοοζ adpt/ זֹּוֹבִית S"/ Zoobon L"
- 212 יָבֵי Iαβει Nu 13, 14
 ιαβι AF/ ιαβη cd/ αβει G°ejnrsvzB"¹/ ουαβη k
 ιαβιν a/ יָבֵי S"(mg)/ Iarii L"/ ουαφει x/ δαβει a²/σαβι lb²B"^w
- 213° (יָבֵי) זָבוּלֹן Zαβουλων Gen 30, 20 49, 13 Nu 1, 9.28 2, 7(bis)
 13, 10 33, 18(bis)
 ζαβουλων cs(I 49, 13)/ ζαβολων a²(IV 1, 28 2, 7)
 ζαβουλω [127](IV 1, 9)/ ραβουλων n(IV 13, 10)/ ζαβων a°(IV 33, 18(1°))/
- 214 זָכָחַר Zακχυρ Nu 13, 4 !
 Zακχυρ Ba²/ ζακχυρ FGHMrell
 Zachchur C"/ ζαγγχυρ b"w/ ζαυχυρ o/ ζαχυρ b'gnr/ ζαχηρ [71]/
 ζαχρου Ay/ ζακυρ s/ σακχυρ N/ Sachur B"/ ζακχουν b²/ ζαχχου
 x/ Zacthur L"/ χακχυρ ai/ Achur A"
- 215 זֶעֱרֵי Zeχρει Ex 6, 21 !
 ξεχρι F/ ξεχρη m/ ξεχρα b²
 ξεχρισι l/ ξεχρεις b/ Zecris Anon¹
- 216 זֶלְפָּא Zelφα Gen 29, 24 30, 9.10.12
 δελφα l(30, 9.10.12)
- 217 זֹחֲמֵינ Zoχομειν Dt 2, 20 !
 Zoχομειν B°/ ζοχομμειν B^{ab}B"^w/ ζοχαμμειν a²/ ζοζομμειν F^{a?}Θhi
 B"^{1v}/ ζοζομιν [71]L"Anon¹/ ζοζομεν 961 / ζοζομειμ c/ ζοομμειν
 y/ ζομζομμειμ ex/ ζομζομμην l/ ζομζομιν [16.18]A"-ed/ ζομζομ-
 βειμ [32]/ ζομζομπει s/ ζονζομμιν d/ ζονζιμμιν t/ νοζομμιν N/
 κονζομμιν p/ ζομμειν F°bfggA"-codd/ ζομμειν n/ ζομφειν [46]/
 ομμειν uw/ ζομζομμειν AMrell
- 218 זָמְבְּרֵי Zamβρει Nu 25, 14 !
 ζαμβρι AF/ ζαμβρη jl
 Zabri L"/ Sambri B"/ γανβρη m
- 219 זֶמְרָא Zeβραν Gen 25, 2 !
 Zeβραν A°fl/ ζεμραν xA"(vid)/ ζεμβραμ A¹cdo 961 B"^F/ ζομβραν
 D^{sl}/ ζεμβρα irB"^{1w}/ ζεμβρανης Jos/ ζεμβραν Mrell 962 Or-gr/
 Zamram Or-lat/ Lebda Anon²

220 זֹכָאֵן Zoukam Gen 36, 27 !
 ζωκαμ [20]
 ζουκαν ακλμοχc² A"Anon²/ Zucā Anon¹/ Zokan B"^w/ σουκαμ qu/ζα-
 μακ [31]

221 זֶפְרֹנָה Δεφρωνα Nu 34, 9 !
 Δεφρωνα B°B"^w/ εφρωνα F°/ εφρωνα B^{ab} gnpra² A"C°/ εφρωνα t/
 εφρων c/ ζεφρωνα qOn/ ζεβρωνα xy/ σεφρωνα kB¹ L"^r/ εξεφρωνα
 l/ εξεφρωνα m/ φρωνα N/ ζεφρωνα AF^b GMrell


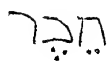
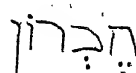
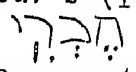
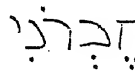

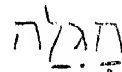
222 זָרַח Ζαρετ Nu 21, 12 Dt 2, 13(bis). 14
 ζαρεθ F^b B"(IV 21, 12 V 2, 13(1°):bha²(IV 21, 12):z(txt)(V 2, 13):
 g°(V 2, 13(1°)):q(V 2, 13(1°). 14):F°Mkb² B"^{1w}(V 2, 14)/ ζαρελ N
 (IV 21, 12)/ ζαρε y(IV 21, 12 V 2, 13):AaOn(IV 21, 12):A^b(V 2, 13
 (2°))/ זִרְיָה S"(IV 21, 12)/ Zireth L"(IV 21, 12)/ ζαρε. F°(IV
 21, 12)/ ζαδερ j(V 2, 13. 14):e(V 2, 13(1°). 14)/ ραζεδ m(V 2, 13
 (1°)/ γαζερ θ(V 2, 13(1°)/ αρεδ s(V 2, 13(1°))/ ζερεδ F^b(V 2,
 14)/ ζαρεδ cfilnorux(IV 21, 12 V 2, 13. 14):aht(V 2, 13. 14):b'B^v
 (V 2, 14):d(V 2, 13):Mkb²(IV 21, 12 V 2, 13):e^ajz(IV 21, 12):θea²
 (V 2, 13(2°)):gms(IV 21, 12 V 2, 13(2°). 14):Np(V 2, 13(1°). 14(p°)):
 q(IV 21, 12 V 2, 13(2°)):v(IV 21, 12 V 2, 13(2°). 14):z(mg)(V 2,
 13(2°). 14):g^aOn(V 2, 13(1°)):A"(IV 21, 12 V 2, 13(1°). 14)

223 זָרַח a) 'Zape Gen 36, 13. 17
 ζαρα Chr(13)/ ζορε dnp(13)/ ζαραι dm(17)/ ζερε D^z(17)
 ζαρεδ 961 (17)/ζαρεθ ao(13)/ ζαρες t(13)/ Sara L"(17)/βοσορ e
 (17)

b) Zapa Gen 36, 33 38, 30 46, 12 Nu 26, 13. 20
 ζαρε A"(I 36, 33):i^{a?}r(I 38, 30)/ ζωρα e(IV 26, 13)/ ζαραι F^a(IV
 26, 20)
 ζαραν s(I 38, 30)/ βαρακ l(I 36, 33)/ βαρα [18](I 46, 12)/ σααρ
 dgnpt(IV 26, 13)/ ναζαραιν m(IV 26, 13)

224 זָרַח Ζαραει Nu 26, 13. 20 (patr. ad Nr. 223)
 ζαραι F(13)/ ζωραι ej(13)/ ζαρα B"L"(13. 20):Ndgmnt(20)
 σααρ dgnt(13)/ ναζαραιν m(13)/ σαραι [71](20)

225 זָבָה οβαβ Nu 10, 29 !
 οβαβ B/ ωβαβ Aab"chn-z/ αβαβ ε/ ιωάβ dL"/ ιωβαβ MNrell A"B"
 ολιβαθ a²/ זָבָה S"

- 226  $\chi\omicron\beta\omega\rho$ Gen 46, 17 ! (s. Anm.)
 $\chi\omicron\beta\omega\rho$ Aekyc² / $\chi\omicron\beta\alpha\rho$ ch / $\chi\omicron\beta\omicron\rho$ Mrell 962 B" / Chobor
 A" / Chober Anon
 $\chi\omicron\beta\omicron\lambda$ D²fgis / Lobor L"^v / Iobor L"^r
- 227  $\chi\omicron\beta\epsilon\rho$ Nu 26, 45 ! (s. Anm.)
 Chober A"L" / $\chi\omega\beta\epsilon\rho$ ln
- 228°  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu$ Gen 13, 18 23, 2 35, 27 37, 14 Ex 6, 18 Nu
 13, 22(bis)
 $\chi\epsilon\beta\rho\omega$ cr(vid)(I 13, 18):v(I 37, 14) / $\chi\epsilon\beta\omega\rho$ q(I 23, 2) / $\mu\alpha\nu$ E (I
 35, 27) / $\chi\epsilon\phi\rho\omega\nu$ w(I 37, 14) / $\chi\epsilon\mu\beta\rho\omega\nu$ j(I 37, 14) / $\chi\epsilon\lambda\beta\omega\nu$ L(I 37,
 14) / $\chi\epsilon\beta\rho\omega\mu$ Thdt(II 6, 18) / $\kappa\epsilon\beta\rho\omega\nu$ 961 / Chebroth B"¹(II 6, 18) /
 $\chi\omega\rho\omega\nu$ b²(IV 13, 22(2°)) / Cheron L"(IV 13, 22(2°))
- 229  $\chi\omicron\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$ Nu 26, 45 ! (patr. ad Nr. 227)
 $\chi\omicron\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$ AF / $\chi\omicron\beta\epsilon\rho$ dgntB"L" / $\chi\omega\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$ l
- 230  a) $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu\epsilon\iota\varsigma$ Nu 3, 27 (patr. ad Nr. 228)
 Ochebron L" / $\chi\epsilon\beta\rho\omega\mu\epsilon\iota\varsigma$ [18] / $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu$ klmB"
 b) $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu\epsilon\iota$ Nu 26, 58
 $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu\epsilon\iota$ F / $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu$ HgntyB" / $\chi\epsilon\beta\rho\omega\nu\epsilon\iota$ l
 $\chi\epsilon\upsilon\rho\omega\nu\epsilon\iota$ m
- 231  a) $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota\varsigma$ Gen 46, 16 !
 $\epsilon\gamma\gamma\epsilon\iota\varsigma$ l
 Anges Anon¹ / Arcoes Anon² / Medis A"
 b) $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota$ Nu 26, 15 ! (bis; 2° patr.)
 $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota$ AF / Aggi L"(1°) / $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota\epsilon\iota$ Nla²(2°)
 Angi A"(1°) / Agi B"^w
- 232  $\epsilon\gamma\lambda\alpha$ Nu 26, 33 27, 1 36, 11
 $\alpha\iota\gamma\lambda\alpha$ Aadfhiklqs-vzb²(26, 33 27, 1 36, 11):p(26, 33 27, 1):F^obw
 (26, 33):FK(27, 1):HN(27, 1 36, 11):cem^a(36, 11) / $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda$ N(26, 33) /
 $\alpha\gamma\lambda\alpha$ r(27, 1) / $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda$ F(36, 11)
 $\epsilon\gamma\alpha\alpha$ a²(26, 33) / $\alpha\iota\gamma\lambda\alpha\nu$ F^b(26, 33) / Ella L"(26, 33) / Eglam B"
 (27, 1) / $\epsilon\lambda\gamma\alpha$ c(27, 1):b^t(36, 11) / $\alpha\iota\lambda\alpha$ a²(27, 1) / Tegla L"(27, 1) /
 $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda\alpha\delta$ o (36, 11) / $\epsilon\kappa\lambda\alpha$ [32](36, 11) / $\epsilon\lambda\gamma\delta\alpha$ [18](36, 11) / $\gamma\epsilon\gamma\alpha$
 $\lambda\alpha$ a²(36, 11)

- 233 $\chi\omicron\delta\delta\alpha\nu$ Gen 25, 15 !
 $\chi\omicron\delta\delta\alpha\delta$ EMvxOr-gr/ $\chi\omicron\delta\alpha\delta$ acoc²/ $\chi\omicron\delta\alpha\rho$ 962/ $\chi\omicron\rho\delta\alpha\delta$ e/ $\chi\omicron\lambda\delta\alpha\delta$
 $b"j\iota n t A" B" P$ / $\chi\alpha\lambda\delta\alpha\delta$ g/ $\chi\alpha\lambda\delta\alpha$ D²/ $\chi\omicron\lambda\delta\alpha\nu$ r/ $\chi\omicron\lambda\lambda\alpha\delta$ qu/ $\chi\omicron\sigma\delta\alpha\lambda$
 m / $\chi\omicron\alpha\delta$ s/ Chodam Anon²
- 234 $\chi\omega\beta\alpha\lambda$ Gen 14, 15 !
 $\chi\omicron\beta\alpha\lambda$ bdfmpwc²d²Cyr-cod/ $\chi\omega\beta\eta\lambda$ g
 $\chi\omega\beta\alpha$ h^ongruyB¹w On/ $\chi\omicron\beta\alpha$ Cyr-ed/ $\chi\omega\mu\alpha$ l/ $\chi\omega\beta\alpha\rho$ x/ $\sigma\omicron\beta\alpha$ [83]
- 235° $\epsilon\upsilon\alpha$ Gen 4, 1
- 236 $\epsilon\upsilon\alpha\iota$ Gen 10, 17 Ex 13, 5 23, 28 33, 2 34, 11 Dt 20, 17
 $\epsilon\upsilon\alpha\iota\mu$ - M^b (II 13, 5)/ $\epsilon\upsilon\eta\alpha\epsilon$ - L^r (II 23, 28)/ $\epsilon\beta\beta\alpha\iota$ - x (II 33, 2 34, 11)/ $\epsilon\upsilon\epsilon\eta$ - L^r (II 33, 2)/ $\epsilon\upsilon\epsilon\eta$ - L² (II 33, 2)/ $\alpha\iota\beta\alpha\iota$ - c (V 20, 17)
- 237 $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$ a) Gen 2, 11 25, 18
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ E(2, 11 25, 18):Mb²"d-jnprt²(25, 18)/ $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha$ q(2, 11 25, 18):
 $\mu\upsilon$ (25, 18)
 $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau\omega\nu$ [37](2, 11)/ $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau\tau\omega\nu$ o(2, 11)/ $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha$ l(25, 18)/ $\epsilon\upsilon\epsilon\iota$ -
 $\lambda\alpha$ x(25, 18)/ $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ yA"-ed On(25, 18)/ $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\theta$ Anon²(25, 18)/ $\epsilon\upsilon\lambda\alpha$
A"-codd(25, 18)
b) $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ Gen 10, 7
 $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$ b²vy
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ D²Mdghmptc²B²lwp-txt/ $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$ akos/ $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha$ q/ $\lambda\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$
 \omicron / $\lambda\epsilon\upsilon\iota\tau\alpha$ [71]/ $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ Anon¹/ $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\chi$ Anon²
c) $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$ Gen 10, 29
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ E^h°mnrc²
 $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$ ab²"osvOn/ $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$ Mdefh^bijlptx/ $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha$ q/ $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha\delta$ g/
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\theta$ Anon¹/ $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\theta$ Anon²/ $\alpha\beta\epsilon\lambda\alpha\nu$ c
- 238 $\iota\omicron\upsilon\lambda$ Gen 10, 23 !
 $\iota\omicron\upsilon\lambda$ ej/ $\epsilon\upsilon\omicron\lambda$ [73]/ $\iota\epsilon\upsilon\omicron\lambda$ adgh⁶koptx
 $\sigma\omicron\upsilon\lambda$ c/ $\epsilon\beta\omicron\upsilon\lambda$ f/ $\epsilon\mu\omicron\upsilon\lambda$ irA"
- 239 a) $\omega\rho$ Ex 17, 20 31, 2
 $\Lambda\mu\omicron\rho$ A²cōa(31, 2)
b) $\omicron\upsilon\rho$ Nu 31, 8 !
 $\omicron\upsilon\rho\iota$ [71]
- 240 $\Sigma\omicron\upsilon\rho\epsilon\iota$ Nu 13, 5
 $\sigma\omicron\upsilon\rho\iota$ AF/ $\sigma\omicron\upsilon\rho\iota\epsilon\iota$ k/ $\sigma\omicron\upsilon\rho$ N

σουργει G/ σουριση o/ σουδρι bw/ ουρι eijssx/ $\text{S}''(\text{mg})$

241 $\text{A}\omega\theta$ Dt 3, 14 !

Aoth L"/ $\omega\theta$ N

$\alpha\beta\omega\theta$ $\Theta b'g/$ $\alpha\omega\theta$ $fi^{a?}n/$ $Ar\bar{o}\theta$ $A''\text{-codd}/$ Auo $C''/$ $\delta\omega\theta$ $t/$ $\delta\omega\theta$ d
 $p/$ $Aubod$ $B''B''^v(vid)/$ $Tauoth$ $B''^w(vid)$

242 $\text{A}\zeta\alpha\upsilon$ Gen 22, 22 !

$\alpha\zeta\alpha\upsilon$ $t/$ $\zeta\alpha\upsilon$ M

$\alpha\zeta\alpha\beta$ $m/$ $\alpha\zeta\alpha\upsilon$ $fc^2(txt)/$ $\alpha\zeta\alpha\upsilon$ $j/$ $\nu\alpha\zeta\alpha\upsilon$ $ah^b/$ $\chi\alpha\zeta\alpha\upsilon$ $o/$ $Asau$ $A''\text{-codd}$ B''^{1w}

243 $\text{E}\iota\rho\alpha\varsigma$ Gen 38, 1.12

$\eta\rho\alpha\varsigma$ $1(1.12):am(1):bdnp(12)$

244 $\text{E}\pi\rho\omega\theta$ Nu 33, 7

$\epsilon\pi\rho\omega\theta$ $on(mg)/$ $\epsilon\pi\iota$ $\epsilon\iota\rho\omega\theta$ $gknp/$ $\epsilon\pi\iota$ $\alpha\epsilon\iota\rho\omega\theta$ $k^o/$ $\epsilon\pi\iota$ $\eta\rho\omega\theta$ $d/$ $Piroth$ B''

$\epsilon\iota\rho\omega\theta$ B''^{ab} $AFGMNab'b''^aefhijlsuv(txt)x-b''^2L''^rOr\text{-gr}/$ $\eta\rho\omega\theta$ $m/$ $\alpha\epsilon\iota\text{-}\rho\omega\theta$ $cC''/$ $Irot$ $L''^z/$ $\epsilon\iota\rho\omega\theta$ q

b) $\text{E}\iota\rho\omega\theta$ Nu 33, 8

$\alpha\epsilon\iota\rho\omega\theta$ $cC''/$ $Iaroth$ B''

$Epiroth$ A''

245 $\text{X}\alpha\iota\lambda\omega\upsilon\varsigma$ Nu 1, 9 2, 7 7, 24. 29 10, 16

$\chi\epsilon\lambda\omega\upsilon\varsigma$ $cgmnor(1,9\ 2,7\ 7,24.29\ 10,16):b(1,9\ 2,7\ 7,24\ 10,16):Hd$
 $pt(1,9):N(1,9\ 7,24.29):i(2,7\ 10,16):Ga^{2o}(2,7):F(7,24.29\ 10,16):$
 $aa^2(7,24):w(1,9\ 2,7\ 7,24\ 10,16):b^2(1,9\ 10,16):s^o(7,24\ 10,16):$
 $961(7,24.29)/$ $\alpha\chi\alpha\iota\lambda\omega\upsilon\varsigma$ $e(1,9\ 2,7\ 7,24.29\ 10,16)/$ $\alpha\chi\epsilon\lambda\omega\upsilon\varsigma$ $[77](1,9)$

$\chi\epsilon\lambda\omega\mu$ $fi(1,9):L''(1,9\ 7,24.29):N(2,7\ 10,16)/$ $\chi\epsilon\lambda\lambda\omega\upsilon\varsigma$ $A''(1,9\ 2,7\ 7,24.29\ 10,16):B''(1,9\ 7,24.29):a(1,9):kB''^1C''^m(2,7)/$ $Achil\text{-}lon$ $C''(1,9)/$ $\chi\alpha\iota\delta\omega\upsilon\varsigma$ $x(1,9\ 7,24.29):F(2,7)/$ $Challon$ $B''^w(2,7)/$ $\chi\alpha\iota\lambda\omega\mu$ $[18](2,7\ 7,24.29\ 19,16)$

246 $\text{X}\epsilon\lambda\epsilon\gamma$ Nu 26, 30 !

$\text{X}\epsilon\lambda\epsilon\gamma$ $Boru/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\epsilon\gamma$ o


$Chelec$ $L''/$ $\alpha\chi\epsilon\lambda\epsilon\iota$ $N/$ $\alpha\chi\epsilon\lambda\epsilon\kappa$ $gn/$ $\chi\alpha\lambda\epsilon\kappa$ $mB''/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\beta$ $a^2/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\delta$ $q/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\chi$ $F/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\kappa$ $AMrell$

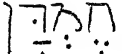
247 $\text{X}\epsilon\lambda\epsilon\gamma\epsilon\iota$ Nu 26, 30 ! (patr. ad Nr. 246)

$\text{X}\epsilon\lambda\epsilon\gamma\epsilon\iota$ $BruA''(vid)/$ $\alpha\chi\epsilon\lambda\epsilon\gamma\epsilon\iota$ o

$\chi\epsilon\lambda\epsilon\lambda\epsilon\gamma\epsilon\iota$ $a^2/$ $Chalek$ $B''/$ $\chi\alpha\lambda\epsilon\kappa\iota$ $m/$ $\alpha\chi\iota\lambda\epsilon\kappa$ $n/$ $\alpha\chi\epsilon\lambda\epsilon\kappa$ $g/$ $\chi\epsilon\lambda\epsilon\iota$ $N/$

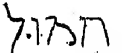
χελεσει ο/ χελεκ dtL"/ χελεκι AFMrell

248  Χαμ Gen 5,32 (A hic et 6,10:χαφ)

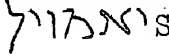
249  Αμαδα Gen 36,26 !

αμαδαι v

Amadan A"/ Emadan Anon/ αμαλα dnp/ αδαμα Ey/ αναμα l

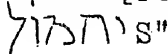
250  a) Ιεμουηλ Gen 46,12 !

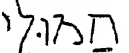
ιεμουλ n/ Iamuel A"/ εμουηλ r

 S"/ ιεβουηλ f/ Gemuel L"/ καπεμουηλ m

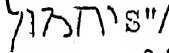
b) Ιαμουν Nu 26,21 !

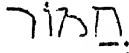
Ιαμουν Bcoru/ ιαμων a²/ Iamuni B^wL"/ Amuni B¹

ιαμμουν f/ αμουλ x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dpt/ ιαμοηλ m/ ια-
μουηλ AFMNrell A"/  S"

251  Ιαμουνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.250)

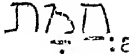
Ιαμουνει BcoruB^wL"/ ιαμωνα a²/ Amuni B¹

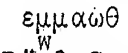
 S"/ ιαμμουνει f/ αμουλει x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dt/
ιεμουηλι F^o/ ιαμοηλ m/ ιαμουηλ F^bgmb²A"(vid)/ ιαμουηλι AMNrell

252  Εμωρ Gen 33,19 34,2.4.6.8.13.18(bis).20.24.26

εμορ m(33,19 34,2.4.6.8.18.20.24.26):i(33,19):p(34,13):c(34,
24)/ αμωρ Gf(34,4)

εμορ g(33,19 34,18(1°).20):n(33,19 34,2.26):C"(33,19 34,2.4.
6.8.13.18.20):Chr(33,19 34,2.8.13):r(34,24)/ εμμορον o²(33,
19)/ εμμων b^{a?}(34,2):E(34,8)/ εμων b^o(34,2)/ εμορ g(34,4)/
ερμων E(34,6.13.26)

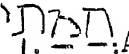
253  a) Εφααθ Nu 13,21

Εφααθ Bca²C"(vid)L"/ νεφαθ i/ εφρααθ dgpt/ εφραατ M(mg)/ Eph-
rat A"/ εφααμ G^b(vid)/ Paath B¹(vid)/ ενβαθ Cyr-cod/ εγλαααμ
G^o/ αιθαμ z/ εμμαωθ n/ εμαε r/ εισεμαθ k/  P"/ ε.αθ F/
εμαθ NblmowxB^wOnCyr-ed/ αιμαθ AM(txt)rell Cyr-cod

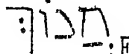
b) Εμαθ Nu 34,8

αιμαθ AFMNaeghjops-vyza²/ ημαθ kC"

εμμαθ f/ αιθαμ d/ Maōth B¹/ σεμαθ b'

254  Αμαθι Gen 10,18 ! (patr. ad Nr.253)

αμαθει agkr^axc² 961 / αμαθη flmn^o/ αμαθιει i/ Amath B^{1w}

255  Ενωχ

Gen 4,17(bis).18 25,4 46,9 Ex 6,14 Nu 26,5

αινωχ a(I 25,4 IV 26,5): 962 (I 25,4)/ ενουχ c(I 25,4)/ Anoch B"^{1w}(I 25,4)/ Enech B"^w(I 46,9)
 ενωχ p 961 (I 25,4)/ Enodi Anon²(I 25,4)/ εγωχ g^o(vid)(I 46,9)/ ενως Anon²(I 46,9 II 6,14):L"(IV 26,5):a-gh ijou-wd²(I 4,17.18):p^oAnon Chr(I 4,17(1^o).18):qB"(I 4,17):pAnon¹(I 4,17(2^o)):Cyr-ed(I 4,17(1^o):c^{2o}(I 4,17(2^o).18):Cyr(I 4,18)

256 אַסאַעל Aveiηλ Nu 34,23 !

ανιηλ AF

αιηλ dpt/ δνιηλ o/ Asael L"^r

257 עֲנוּךְ Eνωχ Nu 26,5 (patr. ad Nr.255)

αινωχ a/ ενωχι [118]

ερωχ a

258 אֹפִיִּימִין Οφιμιν Gen 46,21 !

οφημιν y/ οφμειν D^g/ φιμειν g/ οφειμειν 962

οφιμιμ acpt/ οφιμειμ Mh/ οφειμειμ qu/ οφιμημ d/ οφιμμιν v/ οφιμμιμ [30]/ οφιμμι n/ οφιλειμ l/ αφημιμ b²/ ομφιμιμ c²/φιμειμ ej/ φημειμ [79]/ אִפְיִימִין S"/ Afin Anon¹/ οφθειμεθ i^o/ Ophi et Ophimin L"/ φαμφην και φιμειμ [73]

259 אֶפֶר Οφερ Nu 26,32.33 27,1

εφερ [18](26,32):bw(26,33)/ Phori B"¹(26,32)/ Aphor L"(27,1)
 Othor L"(26,32.33)/ Oper B"¹(26,33)

260 אֶפֶרֶי Οφερει Nu 26,32 ! (patr. ad Nr.259)

οφερει AF/ οφερ dgentB"^w/ εφερει m

Othor L"/ Phorri B"¹

261 אַסאַסאַν Ασασαν θαμαρ Gen 14,7 !

ασασον Chr/ σασαν 961

ασασαρ Mn/ ασασαθ c²/ ασαν y/ ασσα f^ar/ ασα bf^o/ σα w/ αχα c/
 Sasan Or-lat/ Assan B"^p(txt)/ Nasen B"^w


θαμωρ qu

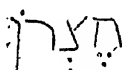
σαμαρ dp/ θαμ c²/ μαρ g/ Them Or-lat

262 אַסְרֹוֹנַי Ασρωνει Nu 26,6 ! (patr. ad Nr. 264)

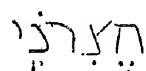
ασρων gnB"/ εσρωνει f

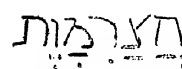
Asroma L"/ ασδρωνει q/ αρσουνει a²/ ασρωμεις N/ ασρωμ cdlmpt
 yb²/ εσρωμ k

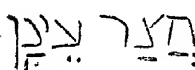
263  אֶשְׂרָוּ Nu 11,35(bis) 12, 16 33, 17.18
 ασειρωθ q(11,35)/ ασιρωθ ma²(12,16 33,17.18):nq(33,17.18)/ ασο-
 ρωθ Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (12,16)/ σηρωθ [18](33,17):s(33,18)
 σασηρωθ l(11,35(1°))/ αρηρωθ s(11,35(2°))/ ασηδωθ u(33,17.18)/
 ασηρωμ d(12,16)/ Αtheroth L"^r(33,17)/ σασυρωθ o(33,18)

264  a) Ασρων Gen 46,9 Ex 6,14 Nu 26,6.21
 εσρων ac(II 6,14):[76](I 46,9)
 ασρωμ ba²B"^w(I 46,9 II 6,14):cesvb²(I 46,9 IV 26,6.21):am(I
 46,9 IV 26,6):frw(II 6,14 IV 26,21):h(I 46,9):ioyF^{b?}(II 6,14):
 AdptuL"(IV 26,6):Ng(IV 26,21):jz(IV 26,6.21):l(II 6,14 IV 26,
 6.21):n(I 46,9 IV 26,21)/ αερωμ l(I 46,9)/ ααρων f(I 46,9)/
 Sarson A"(I 46,9):A"-ed(II 6,14)/ εσρωμ B"^p(I 46,9):B"ⁱ(I 46,
 9 II 6,14):k(II 6,14 IV 26,6):f(IV 26,6):dptB"(IV 26,21)/ ας-
 τρων n(II 6,14):A(IV 26,21)/ ασρω [84](II 6,14)/ Aron L"(II
 6,14)/ αορολα m(II 6,14)/ αρσων a²(IV 26,6.21):q(IV 26,6/αρ-
 σωμ [71](IV 26,6)

b) Ασρωμ Gen 46,12
 εσρωμ bfn^owxb²B"^LAnon
 ασρων D²Mejoqsuv(txt)c²/ ασρον [130^{a?}]/ εσρων n^av(mg)/ εσρω-
 νος Jos-ed

265  Ασρωνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.264)
 ασρωνι AF/ ασρουνι c/ εσρωνι [18]/ ασρων m
 αρσωνι Ma²/ ασρωμ g^{a?} ln/ εσρωμ dtB"^L/ αρωμ g^o

266  Ασαρμωθ Gen 10,26 !
 σαρμωθ A°alvy/ ασαρμωθ b"
 ασσαρμωθ oq/ ασαρωθ d/ ασαρμών r/ ασαρμον i/ ασαρμαβεθ c²/ ασα-
 μορ f/ σαλμων E/ Asarmōd A"/ Sarmoth Anon¹/ Soromoth Anon²

267  a) Αρσεναιμ Nu 34,9 !
 Αρσεναιμ B°/ αρσεναιν MNaceglnq/ αρσεναιμ B^{a?b}/ αρσεναι-
 b²/ ασερναιμ ua²/ ασερναμ fi/ ασερνανη k/ ασερναη m/ Asera-
 naim L"^r/ ασερνα o/ Asirnain A"-codd/ Asirnaid A"-ed/ ασαρη-
 ναν xOn-ed/ ασαερναν On-cod/ ασερναιν AFGrell B"C"
 b) Αρσεναιν Nu 34,10 !
 αρσεναιμ b²/ αρσερναιν u/ ασερναιν B^{a?b}F^b ijstvwzC"L"^r/ ασερ-
 ναιν A/ ασερνανη k/ ασερναιμ fha²/ Aserennen L"^z/ ασερνα On/
 ασερον o/ Asirnaid A"/ ασαρναν x/ σερναιν γ/ σερναιν Gr/
 σερνα N/ σεναειρ [71]/ σιναιμ c/ Masene B"¹

268° ('חן) חֲוֶרֶב Χωρηβ Ex 3,1(c. 7 locale) 17,6 33,6 Dt 1,2.6.
19 4,10 5,2 9,8 18,16 28,69

χωριβ m(II 3,1 V 1,2.6.19 4,10 5,2 9,8):n(V 1,2.19 4,10 5,2
18,16 28,69):h(V 1,2.19):g(V 1,6.19 4,10):Thdt-cod(V 1,6)/χω-
ρεβ Eus $\frac{1}{2}$ (II 17,6)/χοριβ n(II 3,1)/ χορηβ qu(II 3,1)
Chorebon L^r (II 33,6)/ χωρην s(V 1,2)/ Oreb Or-lat(V 18,16)

269 חַרְדָּאֵחַ Χαραδαθ Nu 33,24.25 !
Chardath B^r (24.25)

χαραδαδ bw(24.25)/ χαραδας On(24)/ χαραδα fioqx(24.25)/ Cara-
da L^z (24.25)/ χαραδ p(24)/ χαραλαθ N(24.25)/ χαραθ nL^r (24.
25)/ χαρμαθ r(24.25)

270 חֲוֶרַי a) Χορραι- Gen 14,6 36,20.21 Dt 2,22

χωρραι- hqwx(I 14,6):o(V 2,22)

χοραι- p(I 14,6)/ χωραι- l(I 14,6 36,20.21)/ χαραι- d(I 14,6)/
χορδαι- E(I 14,6)/ χετται- dnpB^w Anon² ($\frac{1}{3}$) (I 36,20)

b) Χορραι Gen 36,22.29.30

χορρι Eghjtuv(22.29.30):b(22.30):D³l(30):q(22.29):s(29.30)/
χορρη e(22.29.30):n(22)/ χορρι q(30): lmB^w (22)/ χορρη d(22)/
χωρραι o(22)/ χορρει o°(22)/ Chorrae- S^r (29.30)/ Chorri Anon
(22)/ Chorre B^{1p} (22)/ Chorr L^r (22)

χορι [18] (22.29)/ χορι dp(29):[78] (30)/ χορριν b(29)/ χορει p
(30):s(22)/ χορη p(22)/ χοροι c² (22)

271 חֲוֶרַי Χορραι- Dt 2,12 (plur. ad Nr. 270)
Chorre- B^{1w} L^r

272 חֲרֵמָן a) Ερμαν Nu 14,45
Ερμαν BNcejsa² B^w / αρμα g° / ερμα AFGMg^{a?} rell A^rB¹L^r/ερμανα On
b) Ερμα Dt 1,44

ερεμα Phil-codd/ ηρεμα Phil-cod/ ορμα Phil-codd/ Rama B^{lv}
ερμαν u

273 חֲרָמוֹן Αερμων Dt 3,8.9 4,48
ερμων ckx(3,8.9)/ Ermon L^r (3,8.9 4,48):B^w (4,48)/ αρμων B°(3,9)
Arnon B^w (3,8.9)

274 חַרְפָּן Χαρραν Gen 11,31.32(2°) 12,4.5 27,43(c. 7 loc.)
28,10(c. 7 loc.) 29,4

χαραν c(11,31 27,43 28,10):p(11,31 12,4.5):d(11,31 12,4.5 29,
4):ek°(28,10):fPhil-lat^r (27,43):f°(11,31 29,4):g(11,31 27,43):
l(27,43 28,10 29,4):s(11,32 27,43 28,10):s°(12,5 29,4):C^r(11,

31.32): w(27, 43 28, 10)/ χαρρα Mmr Phil-codd(11, 32): L"(27, 43)/
χαρρας E(29, 4)

275 יִסְבּוֹן עֲסֵבּוֹן Nu 21, 25 u.ö.
ασεβων/ εσβων/ Seboon !/ σεβων
εσσεβων g(IV 21, 27)/ εβων !/ εσεβεις !/ εσεων !/ Edebon !/
αβων !/ εσσεβων

276 אֲסוּמ אֲסוּמ Gen 46, 23
ασυμ fl
σσυων mAnon²

277 אֲסוּמ אֲסוּמ Gen 36, 34. 35 !
ασυμ egilmquc²(34.35): A"-codd(34)
ασσυμ j(34.35)/ Asor Anon²(34)

278 סַלְמוֹנָה סַלְמוֹנָה Nu 33, 29. 30
Salmona L"^r(29.30): p(30)/ ασελμωνα AFMaejsuzyzb²(29(F°).30):
bw(30)/ σελμωνα a²(30)
ασεμωνα Gkx(29.30): qOn-ed(29): ci(30)/ ασεμωνα On-cod(29)/
ασσεμωνα i(29)/ σσελμωνα r(30)/ ασσεμων c(29)/ ασμωνα f(29)/
σαιμωα o(29.30)/ Asenna Or-lat(29)/ ελμωνα Ng^o(29)/ αλμωνα m
(29.30)/ λαμωνα l(29.30)/ Mesemona B"¹(29.30)/ ασεμωνα f(30)/
εσαμωνα q(30)/

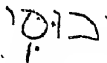
279 חֶטְטַיִּי a) χετται- Gen 10, 15
χεττιειμ 961 (subscr χετταιον)
b) χετ Gen 23, 3 27, 46 49, 32
χετται- fir(27, 46): h[25](49, 32)


280 חֶטְטַיִּי חֶטְטַיִּי Gen 15, 20 25, 9 26, 34 36, 2 Ex 13, 5 23, 28
χετγαι-E(I 25, 9 26, 34 36, 2)/ Caethe- L"(I 26, 34)/ Cethae- L"
(II 23, 28)/ γετται- [64](II 13, 5)/ χεττιν- M (II 13, 5)



281 תַּבַּעַךְ תַּבַּעַךְ Gen 22, 24 !
ταβαηκ l
ταβε x/ βαεκ e/ βααικ gj/ βαακ [14.16.77.128.130]/ ταβαιχ r/
ταβελ [108]/ Thaber Anon²

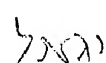
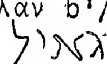
282 יִצְחָק יִצְחָק Nu 32, 41(bis) Dt 3, 14(bis)
ιαηρ dz(IV 32, 41 V3, 14): clm(IV 32, 41 V3, 14(1°)): fjko(IV 32, 41):
d(IV 32, 41(1°) V 3, 14): p(IV 32, 41 V 3, 14(2°)): i(V 3, 14(i² 2°)):


r(V 3,14(2°):gn°(IV 32,41(1°)):A(IV 32,41(2°))/ Ari L"²(IV 32,41(2°))/ Icr A"-ed(V 3,14(2°))
Dair C"(IV 32,41(2°))/ Iel A"-codd(V 3,14(2°))

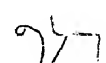
283  Iebusai- Gen 10,16 u.ö. (patr.)
Iebusae-/ εβουσαι-/ ιεβουσε-
ιεβουσαι-/ ευουσαι- c(I 10,16)/ εβουσαι- !/ ηεβουσαι- !/
δεβουσαι- c(IV 13,29(2°))/ Iebusse- !

284  Iobel Gen 4,20 !
ιωβηλ Ma-dfghmoprwyd² Phil Chr/ ωβηλ Theoph/ ιωαβελ qu/ ιω-
βαλ x
ιωβηδ Eit/ Thobai Anon¹/ Tobel Anon²

285°  Iabok Gen 32,23 Nu 21,24 Dt 2,37 3,16
ιαβωκ b'gz(IV 21,24):h(V 2,37 3,16):kA"-ed B"^w(V 2,37):jl(V 3,16)/  S"(IV 21,24)
ιαβωβ 1(IV 21,24)/ ιακωβ em(IV 21,24 V 2,37 3,16):js(IV 21,24 V 2,37):f(V 2,37 3,16):lnqz°(vid)(V 2,37)/ ιαρβωκ θ (V 2,37)/ ιαβος r(V 2,37)/ Iarbōc A"-codd(V 2,37)/ Irabōc A"-codd(V 2,37)/ ιακοβ d(V 2,37)/ Laboc L"(V 2,37 3,16)/ αρβωκ qA"(V 3,16)/ Aboc B"^v(V 3,16)

286  Iglaal Nu 13,7 !
Ilaal Ba²/ ιλαλ [18]
γαδ dpt/ γαλαμ gA"/ γαλααχ r/ ηγλαμ b"w/ ηγλαν b'/ ιγαδ qu/
Ieglaat L"/ ιεγλα c/ ιεγλαθ N/ Iglath C"/  S"/Igla-
el B"^w/ Iglaal B"¹/ ιεγααλ x/ ιεγαλ Gk/ ηγαλ [30.32]/ ιγαλ AFHMrell

287  Eglai Nu 34,22 !
Eglai Ba² B"^w/ αιγλι dt/ Eglā A"/ ιεγλι]128]/ ιεγλη cu/ αιγ-
λη p
Egces B"¹/ ελγαι N/ εκλι AoL"²/ εκχει gn/ ιεκαι Fl/ ιοκλι i
v(mg)/ ιοκλι q/ ιογαι x/ ιοηλι f(vid)/ σεκλι r/ συκλη k/ ιεκ-
λει GMv(txt)rell

288  Ieldaf Gen 22,22 !
ελδαφ lmq^u
ιελδαβ stvc²(mg)/ ιελδαθ bw/ ιελδαμ i/ ιεδλαφ Or-gr/ ιεδαφ a/
ιεδδαφ x/ ιελαφ e/ ιελαμ dp/ ιελλαβ [108]/ ελαφ gj/ Ietdaf A"/
Allaph B"^{1w}/ Iudul Anon²

- 289 ° יהודה: a) Ιουδα Gen 29,35 49,9 Nu 1,7 Dt 27,12
 ιουδαν Mabdegjppqs-wc² T-A(I 29,35):kla²(IV 1,7)/ ιουδας B"(I 29,35 49,9 V 27,12):D³(I 49,9):AFMN@a-wy-b² Or-gr(V 27,12)
 b) Ιουδας Gen 35,23 38,12.22 46,28 Ex 1,2
 ιουδα E Anon²(I 35,23):A^o(I 38,12):bmw(I 38,23):c(I 46,28 II 1,2):n(I 46,28):Ahtvxa² b² A"(vid)(II 1,2)
- 290 יהודין: Ιουδιν Gen 26,34 !
 ιουδιν D²EMgjqrsv 961/ ιουδην e
 ιουδειμ Ch/ Iudim B"^w/ ιουδιθ mnc²/ ιουδειθ aco/ ιουδηθ hlx/
 Judith A" Phil-lat/ αδδαν f/ αδαν i^a
- 291 יהושע: Ιησ- Ex 17,9.10.14 Nu 13,16 32,28 Dt 31,14 34,9
 ισ- a^o(II 17,14):θ(V 31,14):M(V 34,9)/ ηισ- f(II 17,10)/Jos-
 L"^v(II 17,9.10)
 νισ- s(IV 13,16)/ ιϋι n(V 32,28)
- 292 יצחק: Ιασσα Nu 21,23 Dt 2,32
 Ιασσα B^a(IV 21,23)/ εισσα B^o(IV 21,23)/ ιεσσα On(IV 21,23):c
 (V 2,32)/ Essa B"¹(IV 21,23)
 ιασα lmw^o(IV 21,23):mp 961 (V 2,32)/ ιασσαρ N(IV 21,23)/ As-
 saar Or-lat $\frac{1}{2}$ (IV 21,23)/ Issaar Or-lat $\frac{1}{2}$ (IV 21,23)/ σισσαα
 a²(IV 21,23)/ Siasar A"(IV 21,23 V 2,32)/ σααρ fr(IV 21,23)/
 ιασσα [71](V 2,32)/ σιασσα l(V 2,32)/ σιεσσα f(V 2,32)/ Las-
 sa L"(V 2,32)
- 293 יאסוב: Ιασουφ Gen 46,13 !
 Ιασουφ An/ ιασουμ hb² 962/ ιασουφ e/ ιασσουφ [32]/ ασουβ acor
 B"^w/ יאסוב S"/ ασουβ m/ ασουμ c²/ ιασουβ D²M rell A"B"^p
 Anon²/ ιασουβος Jos-codd/ Iasob B"¹/ Iasup L"/ ιωβος Jos-ed
- 294 יוב: a) Ιωβαβ Gen 10,29 36,34
 ιωβαβ m(36,34)/ ιωβαβ l^a (36,34):c²(10,29)/ιουβαβ [16](10,29)
 ιωβαμ de(vid)p(10,29)/ ιωβαδ Eln(10,29)/ ιωβαρ [77](10,29)/
 ιωβαμ l^o(36,34)/ ιωβακ [31](36,34)
 b) Ιωβαδ Gen 36,33
 Ιωβαδ A/ ιωβαβ m/ Iobab Anon² ($\frac{1}{2}$)/ ιωβαβ l/ ιωβαμ [79]/ιωβαθ.
 [128]/ ιωβακ E/ ιωβαβ g/ ιωβ a(m²) Chr Anon² ($\frac{1}{2}$) / ιβαβ y^o/ιω-
 βαβ D^{sil} a(txt)y^a rell A"B"Thdt
- 295 יב: Ιουβαλ Gen 4,21 !

יִבְרָא m/ יִבְרָא fi^{a?} prs A"B^{p-txt} Phil- cod $\frac{2}{3}$ / יִבְרָא B"^{1w}
יִבְרָא n

296 יִבְרָא Iוֹחָבֶד Ex 6, 20 Nu 26, 59
יִבְרָא F^{a?} (IV 26, 59)

יִבְרָא S"(II 6, 20)/ יִבְרָא e Dem-ap-Eus(II 6, 20):l(IV 26, 59)/ יִבְרָא e(IV 26, 59)/ יִבְרָא fi(II 6, 20 IV 26, 59):a^o gjo (II 6, 20):Nru(IV 26, 59)/ יִבְרָא [32.78] (II 6, 20)/ יִבְרָא c (II 6, 20)/ יִבְרָא [74] L"(IV 26, 59)/ יִבְרָא [77] (IV 26, 59)/ יִבְרָא [28] (IV 26, 59)/ יִבְרָא q(IV 26, 59)/ יִבְרָא c(IV 26, 59)/ יִבְרָא [84] (IV 26, 59)/ יִבְרָא m(IV 26, 59)/ יִבְרָא b(IV 26, 59)/ יִבְרָא Mdnprst A"(II 6, 20 IV 26, 59): qu B"^w Anon¹ (II 6, 20): AHaghjvzya² B"(IV 26, 59)

297 יִבְרָא Iוֹוֹאֵן Gen 10, 2.4
יִבְרָא agkot(2.4(g^{a?})):d(4)/ יִבְרָא sv(2.4):j(2)/ יִבְרָא l (2)/ יִבְרָא g^o(4)/ יִבְרָא x(2.4)/ יִבְרָא [31.71] (2)/ יִבְרָא e (2.4):j(4)/ Iauan A"(2.4)
יִבְרָא p(2.4):d(2)/ יִבְרָא b(2):b"B"^{lwp-txt} (4)/ יִבְרָא f(2.4): B"^{lwp-txt} (2)/ יִבְרָא [64] (4)/ יִבְרָא n(2.4)/ יִבְרָא l(4)/ Lo-
tham Anon¹ (2)/ Lotā Anon² (2)/ Lotan Anon² (4)

298 יִבְרָא Iוֹשֶׁף Gen 39, 24 39, 4.10 40, 4 41, 44 45, 27(1^o)
46, 30 50, 23(1^o) Dt 33, 13
יִבְרָא E^o (I 39, 10):q(V 33, 13)/ יִבְרָא s(I 39, 4):g(I 40, 4 41, 44):
g^o (I 50, 23):l(I 45, 27 46, 30)

299 יִבְרָא אֱלֹהִי Gen 46, 14 !
אֱלֹהִי AMy(mg)y/ לֵאמֹר i^o
אֱלֹהִי i^{a?} r/ לֵאמֹר f/ אֱלֹהִי l/ Sem Anon¹ / Em Anon² / יִבְרָא Jof-ed/ יִבְרָא hkob² / יִבְרָא [76]/ אֱלֹהִי m/ El B"^w / יִבְרָא D^gnsA"B"^{fp} /
אֱלֹהִי v(txt)rell 962/ Aeez L"
b) אֱלֹהִי Nu 26, 26 !

אֱלֹהִי m
אֱלֹהִי ej/ אֱלֹהִי N/ אֱלֹהִי bw/ אֱלֹהִי svz/ אֱלֹהִי [16]/ אֱלֹהִי u/אֱלֹהִי
[18.77]/ אֱלֹהִי [46]/ אֱלֹהִי x/ אֱלֹהִי c/ אֱלֹהִי dpt/אֱלֹהִי gn/Alel A"

300 יִבְרָא אֱלֹהִי Nu 26, 26 ! (patr. ad Nr. 299)
אֱלֹהִי m/אֱלֹהִי c
אֱלֹהִי gn/ אֱלֹהִי t/ אֱלֹהִי x/ אֱלֹהִי [46]/ אֱלֹהִי [18.77]/Alel A"
(vid)/ אֱלֹהִי u/ אֱלֹהִי [16]/ אֱלֹהִי ej/Allel B"/ Allebi L"

301 $\aleph \chi \gamma \eta$ a) Ασιηλ Gen 46, 24
 ασειηλ D²/ ασηειλ [16]/ ασηλ² [31]/ ιασειηλ fiL"
 $\aleph \chi \gamma \eta \kappa$ S"/ μασιηλ acob c² Anon/ ιασβηλ bw/ ασων l

b) Σαυηλ Nu 26, 48
 ασηλ B^{ab} cr/ Aseil A"/ ασαηλ N/ ασιειλ j/ ασιηλ o/ ιασιηλ κx/
 ασιηλ AFM rell B"^w
 Oedasiel L"/ Oidasiel B"¹

302 $\aleph \chi \gamma \eta$ Σαυηλει Nu 26, 48 (patr. ad Nr. 301)
 Σαυηλει B^o/ ασηλει B^{ab} cra A"(vid)/ ασαηλει N/ ασιηλ dgmntB"^w/
 σιηλ qu/ ιασιηλι κx/ ασιηλι AFM rell
 Oedasiel L"/ Oidasiel B"¹

303 $\eta \eta \beta \theta$ a) Σετεβαθα Nu 33, 33. 34
 σετεφαθα a² (33)/ ετεβαθ qu (33. 34)/ ιετεβαθα Mκx (33. 34)/ ιετε-
 βαθαν z (33. 34)/ ιεταβαθα Gc (33. 34): On (33)/ ιεταβαθαν Aaejsvy
 (33. 34)/ τεβαθα l (33. 34): n (33)/ τεβεθα w (33. 34)/ τεβαθ N (33.
 34)/ Tabatha Or-lat (33)/ Ebatha B"¹ (33. 34)/ βαθα o (33. 34)/
 Debatha C" (33. 34)/ τεδαθα m (34): τεθαδαδαθα m (33 (om. θαδ m^{a?}))/
 σσετεμβαθα n (34)/ εταβαθα F^o (34)/ ετεφαθα a² (34)/ ετεβαθα B^{ab}
 Fbdfiprtb² A"B"^w (33. 34 (F^b))/ ιεταβαθαμ [18] (33. 34)

b) Ταιβαθα Dt 10, 7
 Ταιβαθα B/ τεβαθα uB"^v/ ετεβαθα Gbginwa²/ εταβαθα θft/ ιτεβα-
 θα Frx/ ιετεβαθα MNklox/ Iethebatha B"^w/ Iethebatha B"¹/ ιετε-
 βαδα b²/ ιεταβαθαν h/ ιεταβαθα A rell On/ Etaca A"

304 $\eta \eta \psi$ Ιετουρ Gen 25, 15 !
 ιεττουρ D² Es(mg)tB"/ ιετουρ [107]/ θητουρ b" gj/ θετορ [83]/
 Iechur Anon²

305 $\aleph \chi \gamma \eta$ a) Ιαχειμ Gen 46, 10
 Ιαχειμ A¹ agya² L"Anon/ αχειμ A^oe
 ιαχιν Mhlmb"/ ιαχειν D² cfijkoqsunx A"/ ιαχινος Jos/ αχειν r^a b²/
 αχιν bdnptwo²/ ισχιν [128]
 b) Ιαχειν Ex 6, 15 Nu 26, 12
 αχειν a (II 6, 15)/ αχιν lt (II 6, 15): Nqa² B"¹ (IV 26, 12)/ Iachin
 A" (IV 26, 12)/ ιαχην l^{a?} (IV 26, 12)
 ιαχειμ w (II 6, 15 IV 26, 12): F^{b?} ba² L"Anon² (II 6, 15): b" (IV 26, 12)/
 ιαχημ m (II 6, 15)/ ιαχει A (II 6, 15): [71] (IV 26, 12)/ ιιαχειμ [16.
 130] (IV 26, 12)/ αχιμ m (IV 26, 12)

306 יִצְחָקִי Iachinevi Nu 26,12 (patr. ad Nr.305)
 יִצְחָקִי AF^o(yid)/ יִצְחָקִי N/ אֲחֵינִי q/ יִצְחָקִי glmnB^w/ יִצְחָקִי
 F^b/ Achin B¹/ יִצְחָקִי 961
 יִצְחָקִי [32]/ יִצְחָקִי y/ יִצְחָקִי dpt/ יִצְחָקִי [71]

307 יִצְחָקִי a) Iemouhal Gen 46,10
 emouhal lm/ Iamuel A²"L"Anon²
 b) Iemithal Ex 6,15
 Iemouhal AFM rell B²"L"/ Iamuel A²"Anon²
 Iemouhal f

308 יִצְחָקִי Iamein Gen 46,10 Ex 6,15 Nu 26,12
 Iamein v(I 46,10)/ amin [71]B^w(I 46,10)/ Iamein n(II 6,15 IV
 26,12):g(IV 26,12)/ Iamein o(II 6,15)/ Iamein [18](II 6,15)/
 amin a(II 6,15)/ Iamin A(IV 26,12)/ Iamin A²(IV 26,12)/ Ie-
 meni B²(IV 26,12)
 Iamein m(I 46,10)/ Iamein s(I 46,10)/ Iamein degj(II 6,15)/
 Iamein [14.16.77.130](II 6,15)/ Iamein y(II 6,15)/ יִצְחָקִי S²/
 Iamein f(IV 26,12)

309 יִצְחָקִי Iamein Nu 26,12 ! (patr. ad Nr.308)
 Iamein A/ יִצְחָקִי S²/ Iamein [18]/ Iemeni B²/ Iamein Fdlt/Ia-
 men n/ Iamein 961
 Iamein a²/ Iamein f(vid)

310 יִצְחָקִי Iamein Gen 36,24 !
 Iamein AD^{si} Ecgrj/ Iamin eh/ Iamin l Thdt/ Iamein aqsu/Iamin
 bt B²/ Iamin dnx/ Iamin p/ Iamin v(txt)/ Iamin m
 Iamin o/ Iamin y/ Iamein [78]/ Iamin fiv(mg)c²/ Iamin 961

311 יִצְחָקִי a) Iemna Gen 46,17
 Iemna [30]
 b) Iamein Nu 26,44
 Iamin A²/ Iamin L²/ Iamin gh/ amin n^o B²¹
 Iamein j/ Iamein f
 c) Iamein Nu 26,44 (patr.)
 Iamein A/ Iamin F/ Iamin a²/ Iamin dgmnoqt B^w/ Amin B²¹
 Iamin f^o/ Iamin f^a

312 יִצְחָקִי Iescha Gen 11,29 !
 Iescha nB²
 Iescan Anon²

313 וְיֵשׁוּעַ : a) Ιεους Gen 36,5 (יְשׁוּעַ)
 ιους v/ ιειους y
 ιεους l/ ιεσβους E/ ιεουλ bdefinpt B^w Anon²/ Iehul L^w/ ιεουλς
 o/ ιουλ c²/ ראגאυ r

b) Ιευς Gen 36 14

Ιευς A/ ιεους DEG acgjmoqsuxA^w/ ιειους y
 ιεουλ bef^ailnr^a tvc² B^w L^w Anon²/ ιουλ f^o/ ιεουδ h/ ιευ p

c) Ιεουλ Gen 36, 18

ιουλ dp/ ιεουηλ D (contra D^{si1}) f^a i^o/ ιουηλ f^o/ ιε.ουηλ 961
 ιουλ s/ ιεους EG acmx A^w/ ελιους o

314 יֵאָזֶר - Ιαζηρ Nu 21,32 32,1.3.35

ιαζερ km(21,32):gn(32,3)/ ιαζαρ c^o(vid)(21,32):B^w(32,35)/
 Azer A^w-ed(21,32):L^w(32,1):B^w(32,35)/ αζηρ Nqt(32,3)
 Iacoer L^w(21,32)/ Iaser B^w(32,1)/ ιαζηλ y Cyr-cod(32,3)/ ια-
 ζηρ h(32,3)/ Lazar L^w(32,3)/ Azzer L^w(32,35)/ ιαζην y(32,35)

315 עֵגְלוֹם - Ιεγλομ Gen 36,5.14.18

ιεγλομ egjm(5.14.18):tw 961 (5):c²(5.18):n(14.18):p(14): D^g
 (vid)fi^a(18)/ ιεγλουμ E(5)/ εγλομ aA^w-ed(5):c²(14)/ εγλομ a
 (14)/ Eglom A^w-ed(14).
 ιεγαωμ n(5)/ ιεγωμ dp(8)/ Ieclom Anon²(5.14)/ Ieglon L^w(5)/
 ιεγνομ [31](5)/ ιεγλαν l(5)/ ιεγλον l(18)

316° יַאֲקֹב - Ιακωβ Gen 25,26 u.ö.

ιακωβ t(I 25,29)/ ακωβ/ ιακωβ !/ κωβ !/ ικωβ !
 ιαβωβ !/ ιακακωβ !

317 יִצְחָק - Ιακειμ Dt. 10,6 !

ιωκειμ m/ ιωακιμ Ogknqr On-cod $\frac{1}{2}$ / ακιμ [71]B^{lv}
 ιακιν cx/ ισακειμ u/ Lacumansadæ L^w/ Etinachimisade L^w

318 יְהוֹנָדָּב - Ιεφοννη Nu 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 Dt 1,36

ηεφοννη g(IV 34,19)/ ιεφαννι d(vid)(V 1,36)/ ιεφοννι d(IV 13,
 6 14,30.38 32,12 34,19):a²(IV 13,6 14,30.38(a^{2a?})):p(IV 13,6
 14,38 26,65):x(IV 13,6):gn(IV 26,65):[125](V 1,36)/ ιεφοννη
 H(IV 13,6)/ εφοννη n(IV 13,6)/ ιεφοννη ho(IV 14,6):n(IV 14,6
 32,12 34,19 V 1,36):b^ws(IV 26,65):s^o(IV 14,30):v(IV 26,65 32,
 12 34,19):w(IV 32,12):b¹(IV 32,12 34,19 V 1,36)/ εφοννι a^{2o}
 (IV 14,38)/ ηεφοννι a²(IV 26,65)/ εφοννη a²(IV 32,12)
 ιεφον [126](V 1,36)/ ιεφονη A^w(IV 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12
 34,19 V 1,36):C^w(IV 13,6 14,30.38 32,12 V 1,36):akB^w(IV 13,6):

1^{a?} (IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36):1 (IV 14,6.38 26,65):b"
 (IV 14,6.30.38):c (IV 14,6.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):i (IV
 14,6.30.38(1^{a?}) 32,12 34,19 V 1,36):g (IV 14,30.38):j (IV 14,38
 32,12 34,19 V 1,36):q (IV 14,38 34,19):Nfz Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (IV 26,65):
 M (IV 32,12₁ 34,19 V 1,36):u^o (IV 32,12 34,19):mo Cyr-ed (V 1,36)/
 Iephoni B" (IV 13,6)/ Iepphone L" (IV 13,6 14,6.13.38)/ εφνη
 [76] (IV 13,6)/ εφθονη 1^o (IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36):
 [64] (IV 14,6(1^{a?} 64]).38)/ εφονη m (IV 13,6 26,65)/ εφωνη B"
 (IV 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):w (IV 14,6 26,65):Thdt
 (IV 14,30 V 1,36):i^o (vid)n (IV 14,38):Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (IV 26,65):b" (IV
 32,12 34,19):f (IV 32,12 V 1,36):s (IV 34,19)/² εφονι j (IV 14,6.
 30):p (IV 14,6 32,12 34,19 V 1,36):m (IV 14,6.30.38 34,19):c (IV
 14,30):dou (IV 26,65)/ εφονι d (IV 14,6)/ εφθονη a (IV 26,65
 (a^o) 32,12 34,19)/ εφθονι [83] (IV 26,65)/ Sepphone L" (IV 26,
 65 V 1,36):L" (IV 34,19)/ Iefone L"^z (IV 32,12)/ εφωνει [16]
 (IV 32,12)/ εφονιου m (IV 32,12)/ Seffone L"^r (IV 32,12

319 יִצְחָק. Iafeth Gen 5,32 10,2.21
 αφεθ b"s(10,2)
 αρ ο(vid)(5,32)/ ιαφετ κΒ"^w(10,21)

320 יִצְחָק. a) Ισσαχαρ Ex 6,18
 Ισσαχαρ Bh/ ισσαρ f^obedkmopr^atwxc² B"L"Thdt/ ισσαρ 1/ ιεσσααρ
 F/ ισσααρ A¹M rell/ Issar Anon¹/ Saar A"
 b) Ισσααρ Ex 6,21 Nu 3,19 16,1
 ιεσσααρ s(II 6,21)/ ισσαρα [18](II 6,21)/ εσσααρ m(II 6,21)/
 ασσααρ n(II 6,21):d (IV 16,1)/ ισσαρ j^{a?} (IV 3,19)/ ια[σ]σααρ F^o
 (IV 16,1)
 ισσαρ d¹L"(II 6,21 IV 3,19):kt(II 6,21 IV 16,1):1 (IV 3,19 16,1):
 fopa B"¹ Thdt Anon¹ (II 6,21):FNhB" (IV 3,19):F¹B"^w Cyr-ed (IV 16,
 1)/ ισσαχαρ h(II 6,21):ar^o (IV 3,19):b² (IV 16,1)/ σααρ A" (II 6,
 21 IV 3,19 16,1):Fcl B"^w (II 6,21):NghnB"¹ (IV 16,1)/ ιεσσαρ c
 (IV 3,19)/ ιεσσαχαρ ir^a (IV 3,19)/ ισσαχαρ [18] (IV 3,19)/ σισσααρ
 o (IV 16,1)

321 יִצְחָק. Σαρπεις Nu 3,27 (patr. ad Nr.320)
 Σαρπεις B^o/ σααρπεις AGdhklptxy A"/ σαειρεις ir/ ισααρπεις m/
 ισαρεις [46]
 σαειμεις f/ ισααρπεις B^{ab}/ ισαρεις ej/ ισσααρ a²/ ισααρπεις
 FMN rell

322° יִצְחָק. Ισαακ Gen 17,19 u.ö.

ισακ/ ισαιακ !/ ησαακ E^{a?} (I 28,8)/ ισααακ !/ ιασαακ !
 ισσαακ Δ³ (I 25,20)/ ησαν E^o (I 28,8)

323 יִסְאָר a) Ισσααρ Gen 46,24 !
 ασσααρ mx/ ιασσααρ egj/ Iessaar L"
 ισσαχαρ qu/ ισααρ abcf^o lop/ Asaar A"/ ιεσσααρ nvc²/ ιεσαρ [39]/
 יִצְחָק S"/ ισαασαρ [79]/ Enzer Anon

b) Ιεσερ Nu 26,49 !
 Iaser A"-ed/ Aser B" L"/ υεσερ f^o/ ιεσερ a²/ ιεσσαρ gn/ ιεσρ
 Aay/ εσρ M
 ιεσσερ Nbioqsuw A"-codd/ υεσσερ f^a/ ιεσσερεi r/ ιεσσαρ [84]/
 ιεσσαρ dpt/ θερi h

324 יִסְעָרִי Ιεσερεi Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.323)
 ιεσερi F/ Aser B" L"/ Ieser B"^w/ Iaser A"-ed(vid)/ ιεσσαρ gn/
 ιεσρi Aay/ εσρi Mh
 ιεσσερεi Nbfioqruw 961/ Iesser A"-codd(vid)/ ιεσερi B/ ιεσσερε-
 ei a²/ ιεσσαρ dt/ ιεσσουρi [71]

325 יִעְטָן Ιεκταν Gen 10,25.26.29 !
 εκταν n(25,29):d(26,29):f^o(25):jm(29)/ ιεκταν t(26)
 Iecta Anon¹(25)/ νεκταν p(29)

326 יִעְזָן Ιεξαν Gen 25,2.3
 ιεκσαν hqtx(2(h^o),3)/ ιεξαν y(2)/ ιεκταν Ebefgijrs(mg)(2,3):
 A"-ed(2):A" Anon²(3)/ εκταν [71](2)/ ιεξαν dmp B"¹(2,3)/ ιεσ-
 βουν n/ Bauz Anon²/ ιωξαν 962 (3)

327 יִצְרָאֵל Ιαρεδ Gen 5,15.16.18(A Ιαρετ).20
 αρεδ n^os(20)
 ιαρεθ C"(15,16):qr^at(15):r^o(16):[79]B"^{bw}Theoph(18)/ ιαρετ E
 (15,16,18):Anon¹(15):Ah^o(18)

328° יִרְדָּן Ιορδαν- Gen 13,11 Nu 13,29.31,12 Dt 3,17,27
 ιορδαν- u(IV 31,12)/ Iordin- L"(V 3,17)
 ιουδαν- d(IV 13,29)/ ιορβανη F^b(V 3,17)/ ιορδανι B^b(V 3,27)

329 יִצְרָח Ιαραδ Gen 10,26 !
 ιαρεθ c/ ιεραχαμ dp/ ιαρο(?)χ m/ ιεραρ e/ Seruch Anon^{1,2}($\frac{1}{2}$)/
 ιαραχ Mafghijklnoqrstvyc²A"B"/ αραχ x/ ιεραχ b"/ Iduram
 Anon²($\frac{1}{2}$)

330° יִרְעָח Ιερεχω Nu 22,1 u.ö.

ιεριχω/ ιερηχω/ ιερυχω/ Ierecho
 ..τηεριχω c(IV 26,23)

331 יָשׁוּבִי : Ιασουβει Nu 26,24 !
 ιασουβ m[76]/ ιασουβη l/ ασουβι a
 ιασουβειμ a²/ ασσουβει u/ ιαζουβ dgnt/ Iasur A"-ed (vid)/Ia-
 buz B"

332 יֶסְבֹּחַ : Ιεσβοκ Gen 25,2 !
 ιεσβουκ D^g/ ιεσβωκ cdf1 Or-gr/ ιεσβαυκ gj(vid)/ ιεσβακ e/ Es-
 boc A"-ed
 ιεσβωη h^{b?} (vid)/ ιεσοκ F/ ιεσβωχ [20]Op-λατ/ ιεσβωη [79]/
 ιεσβορ [121]/ ιεσβαμ [31]/ ιεουβεικ [71]/ Ieboc Anon²

333 יָשׁוּבִי : Ιασουβ Nu 26,24 !
 ασουβ a
 ιαζουβ dgpt/ ιαζωβ n/ ρασουβ F^o(ιασ- F¹)/ ασσουβ u/Iabuz B"

334 יֵשׁוּעַ : Ιεσσαι Gen 46,17 !
 Ιεσσαι Ay/ ιεσσουα i^os/ ιεσουα j/ εσσουα fi^{a?}r
 ιεουλ h/ ιεουλ lnL^v/ ιεσουρ bw/ ιεσουαρ dopc²/ ιεουσσουαρ
 962/ ιεσουα D^gM rell A"-codd Anon/ Ieusa A"-ed/ Iessussua L"^r

335 יֵשׁוּעַ : a) Ιεσου Nu 26,44 !
 Ιεσου B^oNbw/ ιασου f/ ιεσουι B^{ab} AM rell
 Lasub L"/ ιασουβ dhpt/ ιεσουβ g/ Iazu B"¹/ Iezu B"^w/ ιεσου
 b²/ ιεσουι Fakra²
 b) Ιεσουει Nu 26,44 ! (patr.)
 ιεσουι A
 Lasub L"/ ιεσσουι Fakra²b²/ Iezu B"^w/ Iazu B"¹/ ιεσουβ g/ια-
 σουβ dnt

336° יִשְׁמָחֵל : Ισμαηλ Gen 16,11

337° יִשְׁמָחֵל : Ισμαηλειτ- Gen 37,25 39,1 (plur.patr. ad Nr.336)
 ισμαηλιτ- D^{sil} (37,25 39,1):D(vid)E(37,25)/ ισμαλιτ- w(37,25)


338 יִשְׁמוּת : Αισιμωθ Nu 33,49 !
 Esimoth L"/ εσιμωθ dp(vid)t/ Esemoth A"-codd/ ασιμωθ AG^oj-ms
 vzb²/ ασημωθ c/ Iesimoth C"
 Etimot L"/ αισιμων o/ εσιμων gn/ νεσιμωθ r/ λισιμωθ N

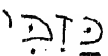
- 339 ° יִשְׂרָאֵל: a) Ισραηλ Gen 32,29 46,2 Nu 10,35 19,13.23,21
Dt 11,6 22,19 24,6 29,9 34,9
ισραηλ t(IV 23,21)/ ησραηλ t°(V 34,9)
Istrahel L"(I 46,2 IV 10,35 V 11,6 29,9)/ ισδραηλ t(IV 19,
13)/ ἱλη F°(V 24,6)/ ιληλ F^b(V 24,6)
b) Ισραηλειτ- Nu 25,8(bis).14(יִשְׂרָאֵל) Dt 22,19
[בתולת יי]
ισραηλιτ- B^b(IV 25,8.14 V 22,19):F(IV 25,8 V 22,19):A(IV 25,
8(2°).14):b'(IV 25,8(1°))
ισραηλλιτ- Mf(IV 25,8(1°))/ ισδραηλιτ- θ(V 22,19)
- 340 ° יִשְׂרָאֵלִי: Ισραηλειτ- Lev 24,10(tris; 1° et 2° יִשְׂרָאֵלִי).
11(יִשְׂרָאֵלִי)(patr.ad Nr.339)
ισραηλιτ- B^bF(10.11):A(10(2°3°).11):m(10(1°)): [16](10(3°)):
Nfi(11)
ιεζραηλιτ- A(10(1°))
- 341 ° יִזְחָר: Ισσαχαρ Gen 30,18 u.ö.
ισαχαρ/ σαχαρ !/ Izachar !/ ιεσσαχαρ !/ ισαχαμ !/ εισαχαρ !/
ησαχαρ !/ Esachar !
- 342 יָתִי: Ιοθορ Ex 4,18(bis) !
ιωθωρ ab'eg^ajl:n(2°)/ ιωθορ c(2°):c^a(1°)/ ιωθωρ mqu Cyr-cod:
g°(1°)
ιορθωρ b²o(vid)(1°)/ ιορθωρ a²(2°)
- 343 יָתִי: Ιοθορ Ex 3,1 u.ö.
ιωθωρ/ ιωθωρ/ ιωθορ/ ιαθωρ/ ιθορ !
ραγουηλ a²(II 3,1)/ ιορθωρ
- 344 יֶתֶר: Ιεθραν Gen 36,26 !
ιθραν b/ Etheran B^{1p}
ιεθραμ dnpc² 961 / ιεθραν [31.68]/ ιεχθραν [71]/ ιεφραν [78]/
χυθραν f/ Thasra Anon¹/ Tharram Anon²
- 345 יֶפֶת: Ιεβερ Gen 36,40 !
Ιεβερ A/ ιεθερ D^gEbeghjqrsvy/ ιαθερ On/ ιεθεθ acfilot/ ιεθαιθ
x/ ιεθαθ κA"B^{1p}/ ιεθεμ c²/ יֶפֶת S"/ Iepthe Anon/ ιεθοομ n/
εθοομ dp/ ιεσλεθ m/ Theth B^w
- 346 כְּדָרְלִי: a) Χοδολλογομορ Gen 14,1.4.5.9 !
χοδολλογομορ m(4)/ χοδολλαγομορ aor(1(a^a).4.5.9):M 961 (1.4.

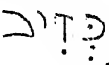
5):Theoph(1.4):g(1.5):D(et D²)(1):n(5)/ χοδολλαγομωρ gn(4.9):
On(1)/ χοδαλλογομωρ D²(4)/ χωδολλογομωρ x(1)
χοδολογομωρ epB"(1.4.5.9):d(1.9):C"(1):f^{a?}(5.9):l(4.5.9):s°
(4):j(9)/ χοδολλαγομω n(1)/ χοδολογομωρ [127](9)/ χοδολαγομωρ
A" Chr(1.4.5.9):x(9)/ χωδολαγομωρ x(4.5) / χολοδοδογομωρ
f(4)/ χολλοδοδογομωρ j(1.4.5)/ χολογομωρ f°(5.9)/Chollogomor B"^p
(1)/ χολαγομωρ m(5)/ χολοδοχομωρ [20](9)/ χοδολοχομωρ [20](1.
4.5)/ χολοδογομωρ d(4.5):f(1)


b) Χοδαλλογομωρ Gen 14,17 !

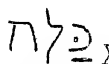
χοδαλλογομωρ b/ χοδαλλαγομωρ am/ χοδολλογομωρ h°gs-wyc²Cyr $\frac{1}{2}$ /
χοδολλαγομωρ Mgh^r 961 Phil-ed/ χοδολλαγομωρ Chr
χοδολογομωρ deflrd²B"C"Cyr $\frac{1}{2}$ / χοδορλαγομωρ U³/ χοδολαγομωρ
oA"/ χοδολαγομωρ x/ χολλοδοδογομωρ j/ χολοδοδογομωρ Phil-codd/ χο-
λογομοδορ Phil-cod/ χολογομωρ n

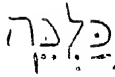
347.  Χους Gen 10,6.7
χουθ E(7)

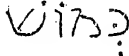
348.  Χασβει Nu 25,15.18
χασβι AF(15.18)/ χασβη klm(15.18):b'ds(mg vid)(15)
χαζβει x(15.18):A"-ed(15):A"(18)/ χασκι [71](15)/ χασμει f
(18)/ χασβει a²


349.  Χασβι Gen 38,5
χασβη d-gi^{a?} lprwc²/ χασβε i°/ χασβει 961
Chasbin L"/ χαζβι c/ χαζβει o/ χαζβη m/ γασβη [128]/ χαζει a/
χαβασβη n


350.  Χαλεβ Nu 13,6.30 14,6.24.30.38 26,65 32,12
34,19 Dt 1,36
χελεβ a²(IV 14,24)/ χαλαβ e(IV 32,12)
χαλεφ m(IV 13,30 14,6.24.30.38 26,65 32,12 v 1,36):i(IV 13,6):
q(IV 32,12):o(IV 34,19)/ χελεφ m(IV 13,6)/ Chalep L"(IV 13,
30)/ χαλευ w(IV 14,30.38 26,65 v 1,36)/ Caleb L"²(IV 34,19)

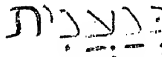
351.  Χαλαχ Gen 10,11.12 !
χαλεχ g(11,12):Anon¹(12)
καλαχ D²(11.12):a°(vid)fir(12)/ χαλακ b"coc²(11.12):EkyB"^{lw}
On(11):sB"(12)/ χαλαχ v(11)/ χαλακ l(11.12)/ χαλεκ E(12)/
χαλλακ m(11.12)/ καλακ Theoph(11.12)/ χαλαδ ah^b(11)/ χαλαν²
eA"(11.12)/ χαλα [79](11)/ Chalech Anon¹(11)/ Calechi Anon²
(11)/ μαλαχ n(12)/ χαλαχαχ d(12)

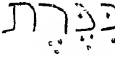
352  Χαλαννη Gen 10, 10 !
χαλαννει c^{2o}
χαλανή d°efiprt Theoph Thdt Anon¹/ χαλλανη hn/ χαλανη m/χα-
λαν c/ γαλανη k/ γαλαννι E/ Chalame B"^{1w}B"^p(txt)

353  Χαμος Nu 24, 29 !
χαμος f°n
χαμ Phil-cod/ Thamos L"

354°  a) Χάνααν Gen 9, 18 u.ö.
χαναν/ χαναναια/ χαναναι-/ χανανε- !
χαμ/ χανααμ/ χανανααν !/ Canan/ χαν !/ Dianaan !
b) Χαναναι- Gen 36, 2 Ex 6, 4 Lev 10, 34
χανααν E"(I 36, 2 III 10, 34): dnp(I 36, 2)/ Canaan E"(II 6, 4)

355 °  a) Χαναναι- Gen 10, 18 Ex 3, 8 Dt 1, 7 (patr. ad Nr. 354)
χανααν E"(I 24, 3 V 1, 7): m(I 24, 3): en(V 1, 7)/ χαναι- 1(II 3, 8)
b) Χανανεις Nu 21, 1.3 (acc in nom red est) 33, 40
χανανις F(21, 1.3 33, 40): B^b A(33, 40)/ χανάνης 1(21, 1.3 33, 40):
ah^{b?} (21, 1): c(21, 1.3): e(21, 3 33, 40): b² (21, 3): mA"-ed(33, 40)/χα-
νανι t(21, 1.3): y^{a?} (21, 1): Asvya² (21, 3)/ χαναναι g(21, 1): t (33,
40)/ χαναναι- nrB"L"(21, 1.3 33, 40): mx(21, 1.3): A A"-codd C"
(21, 1): g(21, 3 33, 40): afA"S"(21, 3): dopE"(vid)(33, 40)/ χανι s
(21, 1)/ χαναι f(21, 1)/ χανααν dS"(21, 1): pE"(21, 1.3)
c) Χανααν Dt 11, 30
Banan L"

356  χανανι- Gen 46, 10

357  a) Χεναρα Nu 34, 11
χεναρα Bca²A"(vid) L"^rL"^z(vid)/ χεναρ N/ Chenaara B"¹/ χενερα
r/ χενερ [64]
χενναρα gkntC"/ χεννερεθ Mx/ χερεθ 1/ χεννανερεθρα G/ χελαι-
νερα o/ χενερεθ AF rell B"^wOn
b) Μαχαναρεθ Dt 3, 17
Μαχαναρεθ Ba²B"/ μαχαναρεθ dptx 961 C" On/ μαχανερεθ qu/ μα-
χενερεθ AFMaho
μαχαναραδ θ i°k/ μαχαναρατ [71]/ μαχανδραδ n/ μαχαδραδ g/χα-
ναραθ c/ Chanarath A"-codd/ χανερεθ f/ χενερεθ N bi^{a?} ryb²A"-
ed/ Chenarath A"-codd/ χανεθ m/ μαχενερεδ ejsvz/ μαχενεθ 1/
Malechanaret L"

358 ןלזס Χασλων Nu 34, 21 !

χαισλων N

χασλωμ dp^{rt}/Chaslod A"/ χασδων q/ Chaseon B"¹/ Chasron L"²/ χασμων [71]/ χαιλων k/ χεσαων x/ χελων b'm/ Chedon L"^r/ σχα-
λων b"

359 ד'תלזס Χασμωνειμ Gen 10, 14 !

Χασμωνειμ Ay/ χασλωνειμ Mab"fhkqnvB"^{p-txt} Theoph/ χαλσωνειμ
A"/ χασλονειμ r^a c^{2b}/ χασλονοειμ i/ χασλωμ c^a/ χασδονειμ c^{2o}/ χα-
σλωρειμ ej/ κασλωρειμ [16]/ χαλωνειμ s/ χαλλωνειμ o/χα-
λονειμ n/ χελωνειμ d/ χαιλωνειμ g/ χελονειμ p/ χελωνειμ l/
χαρμωνειμ [20]/ χαλοειμ E/ κανειμ m/ Chaslōnin Anon/ Chasmo-
niim B"^p(mg)/ Chasaoniim B"^{1w}/ χασλωνειμ t

360 ד'תלזס Χαφθορειμ Gen 10, 14 !

χαφθωρειμ k/ χαφθαρειμ f
καφθορειμ b"ehjmoqrx/ καφθορειμ tB"^{1wp-txt}/ καφθωρειμ agc²/
καφθαρειμ i/ καφθωρειμ c/ χαμφθωρειμ d^a/ χαμφωρειμ d^o/καμφ-
θωρειμ p/ Chapterini Anon¹/ Captorini Anon²/ χαφθορειν v

361 ךר Χαρραν Gen 36, 26 !

χαραν dps^o/ Chorrā Anon¹/ θαρα c²/ Corram Anon²

362 ח'רר a) Χαρμι Gen 46, 9

χαρμη q/ χαρμ [18]

χαραμ [71]/ Carmin Anon²/ μαρχει x

b) Χαρμει Ex 6, 14 Nu 26, 6

χαρμει A(II 6, 14)/ χαρμη lms(IV 26, 6

363 ח'זס Χασζαδ Gen 22, 22 !

χασαδ D(e^g D^g)h^olgux A"-ed B"^{1w}/ χαζαδ cosv 961 A"-codd Or-gr/
χαζαθ agh^{a?} imnrte B"^p/ χαζδα M/ χαζαναθ bw/ χασβαδ [18]/χαραθ
e/ χοζατ dp/ γαζαθ f/ Canazat Anon²


364 ד'תלזס a) Κητιοι Gen 10, 4

κιτιοι D^gEMab"fg^hiklmnoq-vc^{2o} 961 A"B"(vid) Phil-arm/ κιτεοι c^{2b}
κιττιοι j/ κοιτιοι dp/ κυπριοι c^{2b}/ Citi Anon¹/Citthim Anon²

b) Κιτιαι- Nu 24, 24

κιτιε- Ma^{a?} ix/ κιτηαι- k/ κητιαι- Amy/ κοιτιαι- no


Cithe-L"/ Cithi- Or-lat/ χεττιειμ dpt/ χετιημ Thdt/χρητωγιηg A"
ΕΝΩΙΔΡΕΩC"

365°  Λεια Gen 29, 16. 17. 31. 32 30, 19 31, 4. 14 49, 31


(cas obliqui in nom reducti sunt)


λια A(29, 16 31, 4): A¹(46, 18): A°(30, 19): E(29, 16. 17): L"(29, 16):
s(29, 32): d(31, 14)

δεια f(31, 14)/ δεινα i°(49, 30)

366  Δαηλ Nu 3, 24 !

δαηλ kl/ δεηλ gnA"(vid)/ αδαηλ hC"/ δαουηλ bcw

λαηλ x/  S"/ δαη y/ δανηλ fm

367  Λωμειμ Gen 25, 3 !


Λωμειμ Ajmν/ λωμημ g/ λωμεμ x/ λωμειμ bl/ λωμειμ s(vid)/

λωμειμ [79]A"/ λωμημ e/ λαομειμ [20]/ λουμειμ [71]

λωμειν D³(ειν D^{3b})EM hoy 962 / λωμιν c²/ λωμιδ t/ λωμιν

dp/ λιωμειν c/ λωειμ f/ λωειν ir°/ λωειν r^a/ λωμει 961 /

ωμειν n/ αθωμειμ qu/ αθωμιν a/ Athouim B"^{1w}/ Lomom Anon²

368°  Λαβαν Gen 24, 29(bis) 25, 20 30, 36 46, 25


λαβα w(24, 29(2°)): 1(25, 20): L(30, 36)/ λαβας c(46, 25)

b) Λοβον Dt 1, 1

λοβον ew/ Lōbona B"/ Loban A"-ed/ λοβον [16]/ λωβων m/ λαβων

lC"/ λαβαν F

λοβ c/ δοβον o

369  Λεμωνα Nu 33, 20. 21 !

Lamona L"^z(20)


λεμωννα a²(20. 21)/ λεμωνα N(20. 21)/ Lebona A"L"^r(20. 21)/ λαι-

βωνα o(20. 21)/ λεβονα [32](20. 21)/ ληβωνα [130](20)/ λαβωνα

G(21)/ λεαβωνα r(20. 21)/ λωβωνα p(20)/ λεγωνα m(20. 21)/ λε-

βωμα F^b(20. 21)/ ρεβωνα i(20)/ ρεβονα f(20. 21)/ λεβωνα AF°M

a-egj-lngstvyb²B"C"(20. 21): Gz^a(vid)(20): ip^az(21)

370  Λοβενι Ex 6, 17

λοβενει F°/ λοβενει b²/ λοβενη lm/ λαβαν a/ Lobon Anon¹

λοβεννι vz/ λοβεννι kn/ λοβεμει F^{b?}(vid)

b) Λοβενει Nu 3, 18. 21 26, 58

λοβενι AF(3, 18. 21 26, 58)/ λοβενη n°(3, 21)/ λοβονει G(3, 21)/

λωβενι a(3, 21)/ Lubini A"-ed(26, 58)/ λεβενει ejsvz^{a?}(26, 58)/

λουβενι B"^w(3, 18. 21 26, 58): [71](3, 18)


λοβεννι g(3, 18. 21): n^{a?}(3, 21)/ λοβεννισει n(3, 18)/ λομενι b"

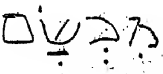
(3, 21): f(26, 58)/ λοβεννι gkt(26, 58)/ λοβεννη n(26, 58)/ λομε-

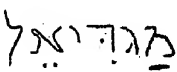
νει [18](3, 18)/ λευενει [46, 130](26, 58)

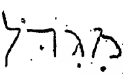
- 371 לָבִיִּים Λαβειμ Gen 10, 13 !
 λαβειμ t/ λαβειμ [31]/ λαβειμ [18]
 λαβειν c²/ λαμειν o/ δαβειμ dgp/ λαδιβειμ f/ Latisin Anon¹/
 Latin Anon²/ Baliim B"^p(mg)
- 372 לֹד Λουδ Gen 10, 22 !
 ελουδ κ
 δουδ x/ χουδ g/ Lot B"^{p-txt}/ Aoth B"^{lw}
- 373 לֹדִיִּים Λουδιειμ Gen 10, 13 !
 λουδιμ t/ λουδιημ d/ λουδιεμ h/ λουδιωμ c/ λουδουειμ Theoph
 λουδιειν E/ δουδιειμ a/ δουλιειμ oc^{2a}/ λουλιειμ c^{2b}/ ουληθ
 x/ Ludin Anon
- 374 לֹדֶזָא Λουζα Gen 35, 6 48, 3 (T. 17) cf. Nr. 27
 (cas obliqui in nom reducti sunt)
 λουβα [18] (35, 6)/ ζουζη h^{b?} (48, 3)
- 375° לֹד Λωτ Gen 11, 27 Dt 2, 9
 Lod L"(V 2, 9)
- 376 לֹדָאִן Λωταν Gen 36, 20
- 377° לֵוִי a) Λευι Gen 29, 34 u. ö.
 λευει/ λευη
 b) Λευεις Gen 35, 23
 Λευεις Ay°/ λευις E
 λευει D³Gvy^{a?}/ λευι rell A"B"E"/ Leuui Anon²
 c) Λευειτ- Ex 4, 14 u. ö. (1, 10)
 λευιτ-
- 378 לֹדִישִׁיִּים Λατουσιειμ Gen 25, 3 !
 λατουσιμ t/ λατουσιεμ d/ λατουσειμ [71]/ λατωσιειμ dp/ λατου-
 σσειμ 962
 λατουσιειν ir 961/ λατουριεμ D³h^{a?}/ λατουριην n°/ λαττουσι-
 ειμ bfh/ Ladusiim B"^p/ Latisin Anon²
- 379 לָמֶשׁ Λαμεχ Gen 4, 18
- 380 לָשָׁא Λασα Gen 10, 19
 λασα EM b"ehjmnogsvc² A"B"^p(mg)/ λασαν acqgpx On/ λασω [78]/

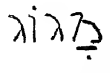
σαλα 1/ σαλαν t/ Lassa B"^{lw}/ Elassa B"^{p-txt}/ Laban Anon¹/ Sē-
lā E/ Segor Anon²


381  Μαζαρ Gen 36,42 !
μαζερ i^oqAnon¹
μασαρ On-cod(vid)/ μαβσαρ xOn-ed/ Nazar B"^{lp}/ Azar B"^w

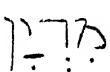
382  Μασσαμ Gen 25,13 !
Μασσαμ AMyOr-gr(vid)/ μασαμ lm/ μάσαν b"^{a?}/ μασομ di^op/ μασων
[79]/ μασαμ [14]/ μαβσαν hsv/ μαβεαν t/ μαβσαμ E qux A"/μεμ-
σαν r/ μεμψαν fi^a/ μασσαν D^grell/ μασσα 961 / Absan B"/ Aga
Anon¹

383  Μετοδιηλ Gen 36,43 !
Μετοδιηλ A/ μετεδιηλ e/ incert D^g
μεγοδιηλ y/ μεγεδιηλ fghijqtuo²/ μαγεδιηλ abcklorvx On Anon/
Magedel A"/ Negediel B"^{lp}/ γεμεδιηλ n/ εγεδιηλ d/ ιγεδιηλ p/
μαλελιηλ E/ Maliel B"^w/ μαγαδιειθ m/ μαγεδι s

384  Μαγδωλ- Ex 14,2 Nu 33,7
μαγδολ- cnd²(II 14,2):efklmn(IV 33,7)/ μαγδαλ- m(II 14,2): M
(IV 33,7)/ μαγδαλα 1(II 14,2)/ μαγδολ [32](IV 33,7)/ μεγδολ-
f(II 14,2)
βαγδολ- [18](II 14,2)/ μαδωλ- [14.30](II 14,2)/ γαδωλ- [76]
(88 14,2)/ Meshtōl B"(II 14,2)/ μαδδολ- n^o(IV 33,7)/ Mandolo
L"^r(IV 33,7)/ Magdōlōn B"(IV 33,7)

385  Μαγωγ Gen 10,2 !
μαχων f/ Agor B"^{lw}

386  Μαδαι Gen 10,2 !
μαδαεια [79]/ μαδαη i/ μαιδ j/ μαιδι [31]/ μοιδ [83]/ αμαδα
hB"^p/ μωδαι c/ Mada A"
μαλαι E B"^p(mg)/ μαμαλαι r/ μαδαμ f/ μαδαιμ ec²/ μαδαιν [64.
77]/ Amacha B"/ Machias Anon¹/ Magias Anon

387°  a) Μαδιαμ Gen 25,2.4 36,35 Nu 22,4
μαδαειμ e(I 25,4)/ μαδαιμ gj(I 25,2)
μαδιαν v Or-lat A"(I 25,2):x(IV 22,4)/ Mazian Anon²(I 25,2
36,35)/ Mazias Anon²(I 25,4)/ Mazyam L"(IV 22,4)
b) Μαδιαν Nu 25,15 31,3(bis).7.8

Madie L"(31,3(2°))/ μαδιανιτ- 1(25,15)/ Maziam L"(25,15)/ Madi-
dianit- A"(31,8)/ μαδιαμ AFNabd-kmnpqs-wyzb² B"(IV 25,15 31,
3.7.8):Hclrx Cyr(31,3.7.8):o(31,3.7):a²(25,15 31,3.8):G(31,
3(2°).7.8):M(25,15 31,7.8):A"(25,15 31,3):L"(31,3(1°).7.8):
Iren-gr(31,3(2°))

388° מדיאניט Μαδιανειτ- Nu 10,29 (patr. ad Nr.387)
μαδιανιτ- B^b F

389° מדיאניט Μαδιανειτ- Nu 25,6.14.15
μαδιανιτ- B AF(6.14.15):B"C"S"(vid)(6)/ μαδανιτ- s(15)/ μαι-
διανητ- g(15)
μανιανειτ- a²(14.15):h°(14)/ μαιαντ- f(15)

390° מדיאניט a) Μαδιηναι- Gen 37,28.36() Nu 25,17
μαδιναι- bcegl(I 37,28,36 IV 25,17):j(txt)B"(I 37,28.36):dc²
(I 37,28):mwa²(IV 25,17)/ μαδηναι- my(I 37,28.36):p(I 37,28)/
Madiane- L"^r(I 37,28): L"(I 37,36)/ μαδηνιαι- i(IV 25,17)
Mazian- L"(IV 25,17)/ Madianit- B"^w(IV 25,17)/ μαδιανιτ- fj
(IV 25,17)

b) Μαδιανειτ- Nu 31,2
μαδιανιτ- B^b AF/ μαδιηνητ- c
μδιανιτ- s

391 מדיאם Μαδαιμ' Gen 25,2
Μαδαιμ A°/ μαδαμ clmy
μαδαι A / μαγδαν dp/ μαλαν nqu/ μαδαν D^gEM(vid)rell A"B"P Or-
lat/ Adan B"^{1w}/ Iectan Anon²

392 מדיאבηל Μεταβεηλ Gen 36,39 !
Metebel Anon¹/ μεταβεηλ hqtuxc² A"-ed B"^{1p}/ Metabel Anon²/ μα-
τεβεηλ n/ Matabeel B"^w/ μεηταβεηλ o/ ματεβουηλ dp
μενταβεηλ a/ μεεβεηλ [31(vid)]/ Mesabeel A"-codd/ ταβεηλ c/
βεβεηλ f

393 מלאלהλ Μαλεληλ Gen 5,12.13.15.17
Malalael A"(Malaliel codd)(12.13.15.17)/ μαλληηλ 1°(15)

394° מואב a) Μωαβ Gen 19,37 u.ö.
μωαβ
μωαμ/ μωαθ h(IV 31,12)/ μωαβιν 1(IV 33,48)/ Ab

b) Μωαβειτ- Gen 19,37

μωαβειτ- 961

c) Μωαβειτ- Ex 15,14 Dt 2,9

μωαβειτ- B^b A(II 15,14 V 2,9):F^o(II 15,14)/ μωαβειτ- f^ohn(II 15,14)

μωαβ F^b(II, 15,14)

395° מֹאָבִיט Mωαβειτ- Dt 23,4 (patr. ad Nr.394)

μωαβειτ- B^b A/ μοαβειτ- n

αμμαβειτ- o

396° מֹאָבִיט Mωαβειτ- Dt 2,11:29 (מֹאָבִיט)

μωαβειτ- B^b (11.29)/ μοαβειτ- k(11)

βωαμειτ- o(11)/ μωκιτ- s(11)

397 מֹאָבִיט a) Ομουσει Ex 6,19 Nu 3,20

ομουσει AF(IV 3,20)/ ομουση l(II 6,19 IV 3,20):m(II 6,19)/ομο-
σι [32](II 6,19):ptL"(IV 3,20)/ ωμουσι a(IV 3,20)/ μοουσι w
(IV 3,20):y(II 6,19)/ μουσει x^o(II 6,19)/ Mosi A"(II 6,19)/
μουσι o(II 6,19)/ μουσει ax^{aP}(II 6,19):Gbcfx A"B"Cyr-ed(IV 3,
20)

ομουσιν qu(IV 3,20)/ ομοσιν d(IV 3,20)/ Usi B"¹(IV 3,29)

b) Μουσει Nu 3,33 26,58 (patr. ad a))

μουσει [77](26,58)/ μουση c(3,33)/ μουσει- G(3,33)/ μουσι
Fbklxb²(26,58)/ ομουση f(26,58):lq^o(3,33)/ ομορουσι c(26,58)/
Umasi B"^w(26,58)/ ομοσι d(3,33)/ ομουσι b"WB"^{aP}/ ομουση a(3,
33)/ ομουσι Aaeg-jqsuvyz(3,33(q^a) 26,58):HdptWB"¹(26,58):Fk
rb²(3,33)

ομου a²(3,33)/ Chamusi E"(26,58)/ βουσι m(26,58)

398 מֹאָזֵי Moζε Gen 36,13.17

μωζαι l(13):m(17)/ μεζα GacnoX A"(13)/ μοζαι D^g(17)

ζοβε f(17)/ βοζε [79](17)/ μωσε [20](17)/ Mose L"(17)/ σωζε
[25](17)

399 מִלֵּלֵי מַעֲלֵל מַלְאָכִים Μαιηλ Gen 4,18(bis) ! (2° מִלֵּלֵי מַעֲלֵל)

μαιηλ sv Theoph: Phil-cod(1°)/ μαουηλ Mr: c(1°)/ μαουιηλ E/
μαουλ c(2°)/μαουιαηλ qux: v(mg)(1°)

μαουια Cyr-codd: D^g(1°):D(2°)/ μαιουια l/ μαουια- Cyr-ed/
μαουιανā s(mg)(1°)/ μαλληηλ f^o(2°)/ Meuia B"^{1w}B"^p(txt)/Ma-
lelel Anon¹/ Malelech Anon²/ μαλακεηηλ h^by^a adegimopd² B"^p(mg)
Chr: f(1°): f^a(2°)

400

מַלְאָה

a) Μαλα

Nu 26, 33 27, 1

μααυλα r(26,33)/ Maali B¹(27,1)/ μααλα FMNbceh-lvx-zb²A"(26,33 27,1):fm B"(26,33):dmsw B¹(27,1)
μααλλα gnpt(26,33 27,1):d(26,33)/ Machala L"(26,33)/ μαδαα q u(26,33)/ μαναα a(26,33)/ βαλα s(26,33)/ μαλλα f(27,1)/ μαλδα aqu(27,1)/ Magala L"(27,1)

b) Μααλα

Nu 36, 11 !

μααλ buw/ μαλα ra²/ Malaa B¹
μααλλα dgnt/ Machala L^r/ Mathala L^z/ μαδαδ o/ Mella B¹

401

מֹלֵי

Μοολει

Ex 6, 19 Nu 3, 20, 33

μοολι vzA¹ Anon¹(II 6, 19):AF(IV 3, 20, 33)/ μουλι f(II 6, 19)/ μωολι aB¹(IV 3, 20)/ μολι dpt(IV 3, 20):kln(IV 3, 33)/ μολει B⁰(IV 3, 33)/ Moloi B¹(IV 3, 33)/ ομολει ejrx⁰(vid)(IV 3, 33)/ ομολ...εἰ i(IV 3, 33)/ ομοελι [71](IV 3, 33)
οολει F²(II 6, 19)/ οολι l(II 6, 19)/ ολει m(II 6, 19)/ μοθαι a²(II 6, 19)/ μοολλετ n(II 6, 19)/ Mothai C"(IV 3, 20)/ Moob (IV 3, 20, 33)/ Oli B¹(IV 3, 20)/ μοσλει g(IV 3, 33)/ μλι m(IV 3, 33)/ ομολειν f(IV 3, 33)/ μεραρι a²(IV 3, 33)

402

מַעֲלֵה

Μαελεθ

Gen 28, 9 !

μεελεθ r

βαελεθ l/ μαελε m/ Maelleth C"/ Paleth B^w/ Malaleel L"/ Malelelet Anon²/ Melchoe Phil-lat/ μαελφε [78]/ μασεμαθ f(-εμ) i^a/ μασεματ dp/ βασεμαθην Jos

403

מַטְרַיִת

Ματραειθ

Gen 36, 39 !

ματρεθ e/ ματραιθ D^{sil} r^{ell}

Mathraith B"/ ματραιδ f/ ματραι h⁰/ ματραη h^{b?}/ ματραδ irAnon²/ Matrab Anon¹/ ματρα mo/ μαραιθ E/ ματεθ c²A"-ed/ Matethr A"-codd/ ματριδαδ dnp/ ατραειθ y/ ματαηλ l

404

מֹדַד

Μωδαδ

Nu 11, 26, 27 !

μοδαδ md²(26,27):n Thdt-cod $\frac{1}{2}$ (26)/ מֹדַד S"(26,27)/ μοιδαδ N(26)/ αμωδαδ a²(27)
Modas L^r(26)/ Modat L^r(27)/ μωδαβ Thdt-ed $\frac{1}{2}$ (26)/αμωδαν a²(26)

405

מֵצֹוֶב

Μεζοοβ

Gen 36, 39 !

μαιζοοβ ikqux/ μεζωβ cgjm/ μεζωβ h Anon¹/ Mezab Anon²/ Mazob A"

μεζοο| D^g/ Mesob B"^w/ μεζοοφ dnp/ μεζωφ [76.84]/ μεζεωφ t/
μεζσοφου c²/ μεζσοκ s/ μαιζοολ f/ μεζοζ l/ μεζεβωβ [79]/ με-
ζεβωβ e/ μεζεβωθ [18]/ Ezob B"^{1p}/ εεζοοι o

406 מִיכָאֵל Mειχαηλ Nu 13,13
μειχαηλ B^b AF/ μειχαλ a^{a?}
מִיכָאֵל S"/ Misachel L"/ μιηλ qu

407 מִיֻּסָּדַי Mισαδαι Lev 10,4 !
μισαδα r/ Misadiat A"-mg
μισαδαν f/ μισαδαιλ g/ μισαδαηλ dpt/ μισαηλ F^b GM(mg)abl-oqs
(mg)uwxz(mg)b²/ Mizael B"/ Miseat L"

408 מִיֻּסּוֹר Mεισωρ Dt 3,10
μισωρ F
μιωρ l/ Nisor B"^{lv}/ Mysorum L"/ Asmīsōr E"

409 מַכֵּי Makchi Nu 13,15 !
μακχι B^{ob} Gdgnt A"L"/ μακχη o
מַכֵּי S"/ μαχχει F^a/ μαχειρ F^o/ ναχι N/ μακοσι B^{ab} a²/ μοκοσι
[71]/ μαχι AM rell B"

410 מַחֵיר Μαχειρ Gen 50,23 Nu 26,29(bis) 27,1 32,39.40
36,1 Dt 3,15
μαχηρ k(I 50,23(k^o) IV 27,1 32,39.40 36,1):elp(I 50,23):a²(IV
26,29(1^o))(a^{2o}) 32,39):[76](IV 26,29(2^o)):m(IV 27,1):z(IV 32,
39 36,1):g^o(vid)(IV 32,40):n^o(IV 36,1)/ μεχρι [31](I 50,23)/
μαχειρι r(IV 26,29(1^o)):u(IV 26,29(2^o))/ μαχερ o(IV 27,1)
αχειρ [16](IV 26,29(1^o))/ μαχης m(IV 26,29(2^o))/ μαχειρειρ q
(IV 27,1)/ μαχειρηρ u(IV 27,1)/ ναχειρ q(IV 36,1)/ Mathair L"
(V 3,15)/ χαμειρ q(V 3,15)

411 מַחֵירַי Μαχειρι Nu 26,29 ! (patr. ad Nr.410)
μαχιρ gtB"L"/ μαχηρ n
αχιρ d

412 מֶלַח Melcha Gen 11,29(bis) 22,20.23 24,15.24.47 Nu
26,33 27,1 36,11
μελχω p(I 22,20.23 24,24.47):f(I 22,23)
μελχαν p(I 11,29(1^o))/ μελαχαν d(I 11,29(1^o))/ μελγα [107](I
11,29(2^o))/ μελα a(I 11,29(2^o))/ μεχα [18](I 22,20)/ μελχαλ
[71](IV 26,33)/ μελχθα m(IV 26,33)/ μελυα c(IV 27,1)/ Melca
B"^w(IV 36,11)

413 מֶלְכִּיֶּהָ Melchiel Gen 46, 17 Nu 26, 45
 μελχειηλ D² 962 (I 46, 17): B^a (IV 26, 45)/ μελχειηλ x (IV 26, 45)/
 μελχηλ [31] (I 46, 17): y (IV 26, 45)
 Melchiet L^r (I 46, 17)/ μεχίηλ m (I 46, 17)/ Echiel B^w (I 46, 17)/
 μελλιηλ B^o (μελχειηλ B^o) (IV 26, 45)/ μελχεηλ a² (IV 26, 45)

414 מֶלְכִּיֶּהָ Melchiel Nu 26, 45 ! (patr. ad Nr. 413)
 Μελχιηλει B / μελχειηλει B^a / μελχειηλι AF / μελχειελει N / μελ-
 χηηλι c / μελχεηλει a²
 μελλιηλει B^o / μελχηλ dgnt B^u L

415 מֶלְכִּיֶּשֶׁדֶק Melchisedek Gen 14, 18
 μελκεισεδεκ 961

416° מַמְרֵי Mamre Gen 13, 18 14, 13.24 18, 1 23, 17.19 25, 9
 35, 27 49, 30 50, 13
 (cas obl in nom reducti sunt)
 μαμβρι e (14, 13.24): n (23, 17 49, 30 50, 13 (n^o)): o^a (25, 9): d (49, 30)/
 μαυμβρι c (25, 9)/ μαμβρε F (49, 30 50, 13)
 μαυρη c (13, 18 14, 13 18, 1): do (13, 18 14, 13): f (13, 18 14, 13.24 28,
 1): gp (13, 18)/ Mamre B^b (13, 18 14, 13.24 18, 1 23, 17.19 25, 9)/
 Mabre c^u (13, 18 14, 24 25, 9 (vid) 50, 13)/ μαβρη p (14, 13 18, 1 23,
 19 35, 27): c (23, 17): s^o (49, 30)/ μαυρι d (14, 24 18, 1): p (14, 24)/
 μαυρην m (14, 24)/ μαμρη c^o (49, 30)

417 מַנְחָחֶ Manachath Gen 36, 23
 Μανναχάθ Ay / μανακαθ ejj / μαναχεθ fi / μαναχωθ [32] / μωναχαθ
 [20] / μαναχάτ dp / μοναχατ n / Manachas L^r / μαναχα E / μαναχ c² /
 μαναχεθ r / μάναχαθ D² rell 961 A^u B^w / Manachachath Anon¹ / Macha
 Cath Anon² / Machath B^u 1p

418° מַנְשֵׁחַ Manassah Gen 41, 51 u.ö.
 b) Μανασση Gen 48, 1 u.ö.
 μανναση / μαναση

(Patr. מַנְשֵׁחַ simil)

419 מַסּוּרֹת Masuroth Nu 33, 30
 Μασσουρωθ B / μασσουρουθ Ma²
 μαρσουρουθ f / μαασσουρουθ F^b / μασουρωθ bwy / Masuroth B^w / Me-
 soroth Or-lat / μασουρουτ qL² / μασουρουθ AF¹ GNrell A^u B^u C^u
 L^r On
 b) Μασσουρουθ Nu 33, 31

Μασσουρουθ BMa²/ μαρσουρουθ f/ μεσουρουθ N/ μασουρωθ bowy/Ma-
sūrōth B"^w/ μασουρουτ:qL"^z/ μασουρουθ AF¹G rell A"B"¹C"L"

420. מֹחָא Mōxa Gen 22,24 !

μοχα acIt

μωχαν egj Or-gr/ μοχαν [73.77.78.79]/ μωχαμ [128]/ μωχας [16]/
μοχας n Anon²/ μωχας o/ χωμα [108]

421. מֹחָאֵי Mōchathai Dt 3,14 ! (patr. ad Nr.420)

ομαχθι [18]/ Omochathi C"/ ομοχαθη c°

ομαχατην a²/ ομαχατι t / ομαχατει 961 / Omchati A"-ed/ Pimo-
gathi B"(-mag- B"^w)/ ονομαχαν On-cod/ Thamachatiām L"/Ascha-
ti A"-codd/ ομαιοειρ fi/ ο ιαιορ AFMNbhjqsuvwyb²/ ο ιαιορ em
oz/ ο αειρ l

422. מַמְפֵּיִן Māmpēin Gen 46,21 !

μαμφην ej/ μεμφιν aAnon²/ μεμφειν i°

Manphin B"^{1p}C"L"/ μαμφιμ Imoptxb²A"/ μαμφειμ bw/מַמְפֵּיִן S"/
μεμφιμ c/ μαμφεις fi^{a?} r/ μαμφως 962 / μαμφει [68]/ ηαμφιμ
c²/ Amphim B"^w/ Afim Anon¹

423° מֵסְרַאִין Mēsra'in Gen 10,6.13

μεσραιν [78](6.13)/ μεσραειν Theoph (13)

μεσραιμ hqst(13):nv Hip Chr(6):M(13)/ μεσραειμ M(6):Ekmo(13)/
μεσραιμ j(13)/ μεσσραιμ o(6.13):j(6)/ μεσραειμ b"(6.13)/
μισραιμ c(6.13)/ μεσραημ n(13)/ μεσρεμ Thdt(6):v(13)/ μεσ-
τραιμ c²(6.13):D^gdp(6):l(13)/ μεστραειμ fgir(6.13)/ μεστρειμ
o(6)/ μεστρεμ aA"B"¹(6.13):klx Anon¹(6):B"^p(txt)(13)/ μεστραμ
x(13)/ μεσραι [74](6)/ Nestrem B"^{wp}(6)/ Mestrau Anon²(¹/₂)(6)/
Esraim Anon²(6(¹/₂)).13)/ αιμετραημ dp(13)

424. מַכֶּלֶחַ Macheloth Nu 33,25.26 !

Macheloth L"^r(25.26)/ Machelos L"^z(25)/ Macelos L"^z(26)/ Ma-
caloth B"^w(25.26)/ μακηδωθ Ma-dfgimpqtuv(txt)wy(25.26):n(26)/
μακιδωθ n(25)/ μακηδω o(25.26)

425. מֵרְרָא Mērrā (gen) Ex 15,23(2°)

μαρρας F^{b?}

μερας qs/ μερραν B"Phil-cod/ μεραν Phil-cod/ μερρων Phil-codd/
Murrā C"/ מֵרְרָא S"

- 426° מֵרִיָּא מֵרִיָּא Ex 15,20 u.ö.
μαρια/μαριαν
- 427 מֵרָרִי מֵרָרִי Gen 46,11 u.ö. (Nu 26,57 patr.)
μεραρι/ Merarii/ μαραρει/ μεραρη/ μαραρι !/ μαρερι !/ μερε-
ρι !/ μαρερει/ μερααρι !
μαραιρος !/ μεραραρει !/ μεραμι !/ μερανη !/ Μαερι !/ γερα-
ρει/ νεραρει 962
- 428 מֵרָרָא מֵרָרָא Ex 15,23(1°) (= מֵרָרָא)
Merara Bi^{a?} kosx Phil-ed/ Murra C"
μερα [30]/ μεραν f°q Phil-cod/ μαρραν F^{b?}/ μερραν AF°Mf^ai°rell
B" Phil-codd Cyr/ Maram Or-lat/ S"
- 429 מֹסֹחַ מֹסֹחַ Gen 10,23 !
μοσωχ al/ μεσεχ c
Osoch B"^{lw} B"^p(txt)
- 430 מֹסֶשֶׁה מֹסֶשֶׁה Gen 10,30 !
Μασση A/ μασσει ο/ μασσε n/ μασση Mh°rell 961 Anon¹/ Massie
B"^p(mg)/ Messa Anon²
μαση l/ μασση m/ μανασση Eh^b B"^{lw} B"^p On/ μεσαν c
- 431° מֹשֶׁה מֹשֶׁה a) Μουσ- Ex 2,10 u.ö.
b) Μωσ- Ex 4,27 u.ö.
Moys- / Mos-
- 432 מֹסֹחַ מֹסֹחַ Gen 10,2 !
μοσεχ c 961/ μοσωχ ln/ μασεχ p/ μασωχ dg/ μεσοχ f/ μισοχ [74]
- 433 מֹסֶמָא מֹסֶמָא Gen 25,14 !
μασμαν D^gEab"cgjh°(vid)orto² 961 Or-gr Anon²/ μασμαν Mej^a/μασ-
σαν [25]/ μασμαλ qu/ βασμαν και μασβαν m/ Asman B"
- 434 מֹסֶעַח מֹסֶעַח Gen 15,2 !
μασεχ x
μασεχ qu Cyr-ed $\frac{1}{3}$ / μαζεχ [20]/ μουεχ [61] Cyr-codd $\frac{2}{3}$ / μου
o ex l Phil- codd $\frac{1}{2}$ / ex Cyr-cod $\frac{1}{3}$
- 435 מֹסֶשֶׁה מֹסֶשֶׁה Gen 25,14 !
μαση cl A"/ μανασση D^gn/ μασσημ 961 / μασσην 962

- 436 **מַסְעָכָא** Μασεκκα Gen 36, 36 !
 μεσεκκα v
 βασεκκα c²/ μασσεκκα a/ μεσσεκκα [30]/ μασεκα dp Anon²/ μασ-
 σεκα ej/ μασρηκα On-ed/ μαασρηκα On-cod/ σαμεεκκα [71]/ Sa-
 maθkka B"/ σεκα m/ κας l
- 437 **מַתּוּסָלַם** Μαθουσαλα Gen 4, 18 (bis) !
 μαθουσαηλα sv/ μαθουσαηλ quy°Cyr-codd
 Matusalam Anon¹/ Mattusalam Anon²
- 438 **מַתּוּסָלַם** Μαθουσαλα Gen 5, 21. 27
 μαθασαλα g(27)
 μαθουσα A°(21)
- 439 **מַנְתָּנָן** Μανθανανεν Nu 21, 18. 19 !
 μανθανην l(18)/ μανθανεν F°(18):B"¹(18.19)/ Manthenan B"^w(18.
 19)/ μανθανεν AHeh°j sv(txt)zb²A"(18)/ μανθανειν AHeh°sv(txt)
 z A"(19)
 μανθαναιμ t(18.19):p(18)/ μανδαναιμ d(18)/ Μαθαναιν ma²(18.19):
 r(18)/ **מַתְנַחֵם** S"(18.19)/ Mathanaim Or-lat(18.19)/ μαθανειν
 y(18.19)/ μαθθανεμ On(18)/ μαθθανα x(18.19(x^a))/ μαναιν [18]
 (18.19)/ μαθναι gn(18.19)/ Manthapae L"(18)
- 440 **מַטֶּעָכָא** Ματεκκα Nu 33, 28. 29 !
 μετεκκα r(28.29):a²(28)
 ματεκκαν g(28.29)/ Mateccat L"^z(28.29)/ ματεκα [71]A"(vid)
 (28.29)/ Matec A"-cod(28)/ ματτεκκα c(28.29)/ ματτεκα bw(28.
 29)/ ματτεκαν n(28.29)/ μαθεκα kpx(28.29):f°Or-lat(28)/ μα-
 θεκκαν f(29)/ μαθεκκαθ esvz(28.29):j(28)/ μαθεκακ [18](28.
 29)/ Madekka C"(28)/ Madecca C"(29)/ μακεθα q(28.29)/ κα-
 θεκκαθ j(29)/ καθεκαθ [130](29)/ μαθεκκα AF°GMadilmtuyb²B"^w
 (28.29):f^a(28)
- 441 **נָבֹא** Ναβαυ Nu 32, 3 33, 47 Dt 32, 49 34, 1
 ναβα x(IV 32, 3)/ ναβυα m(IV 32, 3)/ ναβου dp(IV 32, 3)/ νααβαυ
 bw(IV 32, 3)/ Nebau L"^z(IV 32, 3)/ ναβαω d(IV 33, 47):L"(V 32, 49)
 ναβαβ [32](IV 32, 3 V 34, 1):f(IV 33, 47 V 32, 49)/ ναβαμ f(IV
 32, 3)/ ναβατ Gc(IV 32, 3):[46](V 32, 49)/ βαναυ [71](IV 32, 3)/
 ιαβα q(IV 32, 3)/ αβαυ o(IV 33, 47)/ βαυ t(IV 33, 47 V 34, 1):bcw
 (IV 33, 47)/ νομαβ n(IV 33, 47)/ ναβαυτ e(V 32, 49)/ νααν (V 34, 1)
- 442 **נָבֹא** α) Ναβαυ Nu 32, 42 (1°)

Nabu L^r/ ναβα u^o

ναβαν m/ νβαυ c/ ναβαυθ a²

b) Ναβωθ Nu 32,42(2°)

ναβουθ a²/ ναβαιωθ c

ναβω x/ ναβαυ oL²/ μαβωθ r

443 (תִּי-נָבֻךְ) Ναβαιωθ Gen 25,13 28,9 36,3

ναβεωθ a(25,13 28,9 36,3):o(25,13 28,9):ft(28,9 36,3):b²c²

Anon²(25,13):binruw(28,9):clmwo²(26,3)/ ναβαωθ c(25,13 28,9)/

Nabeoth L^r(36,3)/ ναβωθ [71](25,13)/ Anabeoth B^w(25,13)

ναβαιωτ dp(25,13)/ αναβαιωθ l(25,13)/ ναβαιωθ qu(25,13)/ να-

βαωθ n(25,13)/ ναιβεωρ E(25,13)/ ναβαιων m(25,13)/ αβαιωθ m

(28,9):qu(36,3)/ ναβαωτ p(28,9 36,3):d(28,9)/ αβεωθ g(36,3)/

ναβαιωρ D²(36,3): 961 (25,13)/ ναβαωβτ n(36,3)/ ναβωτ d(36,3)

444 אֲנָדָב Naδαβ Ex 6,23 24,1.9 28,1 Lev 10,1 Nu 3,2.4 26,60.61

αναδαβ x(III 10,1)

ναδαμ a²(II 6,23 IV 26,61):m(II 6,23 24,1):f(II 24,1.9):Phil-

gr-codd(II 24,1):L^r(II 24,9):[130](II 28,1):s(IV 3,2)/ ναδα

[25](II 6,23)/ ναβαδ A^r(II 6,23 24,1.9 28,1 III 10,1 IV 3,2.

4 26,60.61):o Phil-arm(II 24,1):w(II 24,9):svw^o(II 28,1):Gf

(III 10,1)/ αδαβ B^ob'jlB^w(vid)(II 6,23):C^r(II 24,1(vid).9

III 10,1):c(III 10,1):dp^ot(IV 3,2):fl^om(IV 3,4)/ αβαδ [76.

77](II 6,23)/ αμιναδαβ b²^o(II 6,23)/ ναδακ s(II 24,1.9 IV 3,

4)/ ναβατ u(II 24,1)/ δαδαβ F^o(II 24,1)/ ναδαδ y(III 10,1)/

νααβ n(III 10,1)/ ναδαν g^o(IV 3,2)/ ναδαμα a²(IV 3,4)/ ναι-

δαμ a²(IV 26,61)

445 נֶאֱדַי Naιδ Gen 4,16

ναηδ Or-gr

αιδ qu/ ναιν m On-pod/ ναινα l

446 נָוֶה Naυη Ex 33,11 u.δ.

ναυι/ ναη/ νουη

ναβη/ ναβε/ νουη l/ ναυα l/ ναυν l/ ναβε l/ αυη l

447° נֹחַ Nωε Gen 5,29

448 נָבִיעַ Naβει Nu 13,14

ναβι F^o/ ναβα A/ ναβαυ y/ ναβια bw/ νααβη k

ναυη c/ ναμι [64]/ αβι F^o G^oghlmrsza b² A²L²/αμι n/ Limabi B¹

449

נַחֲוָר = Naχωρ

Gen 11, 22. 23. 24. 25. 27. 29(bis) 22, 20. 23
24, 10. 15. 47 28, 5 31, 53

ναχωρ κ(28, 5 31, 53)

αχωρ d(11, 22. 23. 25. 25 24, 17): p(11, 22. 23) i(24, 10. 15): n(11, 23.
25. 27): C"(11, 27. 29(2°)(vid)): m(24, 10)/ ενναχωρ [71](22, 20)/
μελχωρ qu(22, 20)/ ναωρ Phil-codd(22, 23)/ ναγωρ [32](24, 47)/
βαθουηλ i°(28, 5)

450

מָנָאֵל = Mαναηλ

Nu 21, 19(bis) !

μαναναηλ B^a_b(vid) o/ .α...ηλ F°(1°)/ .α.ληηλ F(2°)/ μανθαναηλ
f/ μαθαναην r^a(1°)/ μ(?)ααληηλ F^b(1°)/ ναανιηλ i : On-cod(1°):
j(2°)/ νεανιηλ h/ νααλλιηλ m/ νααδιηλ a/ ναχαιηλ btw : dp(2°)/
ναχεηλ g : n(1°)/ Nenachael B"/ νααληηλ AHMeklsvx-zb²Or-lat:
djp On-ed(1): F^bcnr(2°)/ נִחֲלֵי נַחֲוָר S"(1°)/ נִחֲלֵי נַחֲוָר S"(2°)

451

נַחֲשׁוֹן

a) Ναασων Ex 6, 23 Nu 2, 3 7, 12. 17 10, 14
νασων mc²(II 6, 23): B"(IV 2, 3 10, 14): B¹(IV 7, 12. 17): s(IV 2, 3
7, 17): Hv(IV 2, 3): 961 (IV 7, 12): x°(IV 7, 17)/ νεεσσων a(II 6,
23)
ασσων A^a(II 6, 23)/ νασσων bjw(II 6, 23): fm(IV 2, 3): S°(IV 7, 12):
A"(II 6, 23 IV 2, 3 7, 12. 17 10, 14)/ Nasson vel Asson B"(II 6,
23)/ αασσων c(IV 2, 3): l(IV 7, 12. 17)/ δασσων a²(IV 7, 12)

b) Νασσων Nu 1, 7

Νασσων BHmsB"/ ναασσων AFGM rell L"

ναασων N1A"/ ναασκων [77. 130]/ ναακσων [16]

452

נַחֲוָר

a) Ναχομ Nu 36, 13
Ναχομ Ay/ ναχ.. G/ ναχοθ D^{sil} Eacqux/ ναχωθ emA"/ ναχεθ bhltv
B^w/ Nachath B^{lp}/ ναχοδ s/ ναχετ dnp/ ναχες r/ ναχορ o^a/ να-
χωρ o°/ ναγωθ gj/ μαχεθ i/ μεχεθ f

b) Ναχοθ Nu 36, 17

Ναχοθ AD^goqsux/ ναχωθ beghjltvA"/ ναχεθ acfirvc²B"
Nachot L"/ ναχετ dp/ ναχωρ E/ αχωθ m/ αχετ n

453

נִנְוֵי

Νινευη Gen 10, 11. 12 !
νινευι dfjp(11. 12): o^a q^a Chr(11): D^{sil} c(12)/ νηνευι x(11. 12): o°
(vid)(11): Eo(12)/ νηνευη gin(11. 12): Eq°(vid)(12)/ νηνεη a°(vid)

454

נִמְוֵי

Ναμουηλ Nu 26, 9. 12

נִמְוֵי S"(9. 12)/ ναμοηλ n(12)/ αναμουηλ e(12)/ ναμουηλι F^b
Iamuel A"(9. 12)/ ναβουηλ b(9)/ αμουηλ m(12)

455 נִיחִיָּה נאμουηλει Nu 26,12! (patr. ad Nr.454)
ναμουηλι E/ נִיחִיָּה S"/ ναμουηλ cdgmntuB"/ αναμουηλει ej
Iamuel A"(vid)/ ναμουηλιθ q/ ναμουηνι h/ μουηλι i

456 נִיחִיָּה נεβρωδ Gen 10,8.9 !
νεβρωθ mnA"Phil-arm(8.9):r°Theoph(8):c²(9)/ νεβρων E(8.9):D²
(9)/ εβρωδω c(8)/ νεβρωτ t°(9)

457 נִיחִיָּה a) Ναμβρα Nu 32,3
Ναμβρα BNdgntB" L" Cyr-cod/ νεεμβρα f/ Nembra A"-ed/ ναεμ-
βρα k
νανβρα G/ ναμβραν ez/ ναμβραμ cv/ ναμρα Flmb²Cyr-ed/ ναβρα o
a²A"-codd L"²/ ναμραν [16]/ νάβραν j/ νάενβρα i/ νεμρα x/να-
μια q/ μαμβρα u/ μαμβραν bw/ αμβρα r Cyr-cod/ αμβραν sy/ αμ-
βραμ Aah/ αμραμ M/ Ebran B"
b) Ναμραμ Nu 32,36
Ναμραμ B/ Nambram L"/ ναμραν Fra"/ Nambran B" W/ ναμβρα t/να-
βραν [84]/ ναβραι o/ αμραμ Gjlgunzb²/ αμραν Mma²/ αμβραμ HNa
ns/ αμβραν Abeghwy/ αμβρα dp/ Abran B" C"/ αμβραμ c/ αραμ [30]/
βηθναμραν On-ed/ βηθναμρα x/ βηθναβραν On-cod/ βηθηαμραμ k/
βιθιαμραμ i/ βιθιαμραμ f/ αμβραμ και την ραμ [180]

458 נִיחִיָּה Noua Nu 26,33 27,1 36,11
νοια [16.130] (27,1)/ νου q(36,11)
N S"(26,33)/ νουαλ c(26,33)/ νουα F°(26,33)/ Nuan B"¹
(27,1)/ ουνα [71] (27,1)/ μουα bw(36,11)/ Auna L"² (36,11)/ καν-
νουα a (26,33)

459 נִיחִיָּה Noema Gen 4,22 !
Neema A"-codd
νοεμαν iqruy Phil Chr/ νοεμμα abtwo² Anon²/ νοεμμαν g/ νοεμαμ f

460 נִיחִיָּה a) Νοεμαν Gen 46,21 !
νοαιμαν e/ νεεμαν κA"/ νεομαν m
νεεμανης Jos-ed/ νοεμαμ c/ νοεμμαν wAnon²/ νοεμμαμ b/ μοσμαν
D²/ Alohelmal L"

b) Νοεμανει Nu 26,40(bfs)!
Νοεμανει B² (mg inf)/ Nomen L"/ νοαιμαν sz: v(1°)/ Nooman B"¹
(1°)/ νεεμαν (18.84)
νοεμα a: Ahoy(1°)/ νοεμμανκ

461 נִיחִיָּה Νοεμανει Nu 26,40 ! (patr. ad Nr.460)

νοαιμανει jsvz/ νοεμαν dfght B"^w/ Nooman B"¹/ νεομανι y
νοεμαι h/ νοεμμανι k

462 נָפֶּזֶחַ Nafek Ex 6, 21 !
ναφεγ Feghjvxyz/ ναφετ lc²/ Napheth Anoh¹/ ναφες w/ Nabeg A"-
codd/ Nageb A"-ed

463 נָפֶּזֶחַ Nafes Gen 25, 15 !
ναφεις b"/ ναφας o
ναφεθ D²n/ Aphen B"^{1w}/ Nafer Anon²

464 נֶפְתָּלִיִּם Nepthaliim Gen 10, 13 !
νεφθαλειμ r^o
Nephaliim B"^{p-mg}

465° נֶפְתָּלִיִּם a) Νεφθαλει Gen 30, 8 u.ö.
b) Νεφθαλι
c) Νεφθαλειμ
νεφθαλιμ/ νεφθαλημ/ νεφθαλεμ/ νεφθαλειν/ νεφθαλιν/ νεφθαλη/
νεφθαν/ νεφθαλαι/ νεθαλειμ/ νεφαλι/ Neptholim/ Nepthalyn/
Nephtaloim/ Nephtalim/ Neftalēm/ Neptalin

466 נָתָן Naθαναηλ Nu 1, 8 7, 18
ναθανιηλ i(7, 18):L"(1, 8)
ναθαθναηλ n(1, 8)/ ναθαηλ [77.130](1, 8)/ γαδανηλ n(vid)(7, 18)/
σαλαμειηλ y

467 שִׁבָּה Siba Gen 10, 7 (1°) !
Siba Anon²

468 שַׁבָּתֹהֶם Sabatha Gen 10, 7 !
Sebath Anon²
σαβατα adfgipr^a x 961(subscr θ) Anon¹/ σαβαθατ b"/ σαβασα t/
σαβακαθα [64]

469 שַׁבָּתֹהֶם Sabakaθα Gen 10, 7 !
σάβαικαθα r/ σεβακαθα acA"-codd/ σεβεκαθα dgkpsxc²/ σεαβακαθα
b"/ σαβεκαθα 961
σαβακαθας fi^{a?}/ σαβεκαθας i^o/ Sabathaca B"¹

470 סֹדֹם Sodoma Gen 13, 10 19, 24. 28 Dt 29, 22
σωδομα n(I 19, 28)/ σωδομα n(V 29, 22)/ σωδομ- n(I 19, 24)

b) Σοδομ- Gen 10,19 (סֹדֹם)
σοδομα c

c) Σοδομειτ- Gen 19,4 (סֹדֹמִי)
σοδομειτ- D^{sil}
σοδομ- nA"

471 סֹדֵי Σουδει Nu 13,10 !
σουδει AF¹/ סֹדֵי S"/ σουδη r/ Suedi C"(vid)/ σοδι p/ σωδι x
σουρι ejsvz/ σουδιηλ c/ σουαγ o

472 סֹדֵי Σουσει Nu 13,11 !
σουσι AF/ σουση km
σουδει Nca²

473 סִי- סִי Σηων Nu 21,21 u.ö.
σιων/ σινα/ συων/ ηων !/ ρων !/ σκων !/ σκωρ !/ Sanior/σιωγ !/
סִי- סִי !/ σιον !/ εθων !/ ημων/ Seon !

474 סִי Σειν Ex 16,1 17,1 Nu 33,11.12
σιν F(II 16,1 17,1 IV 33,11,12):A(II 16,1 17,1)/ σην m(IV 33,
11.12):d²(II 16,1)/ σινα L¹(IV 33,11.12):l(II 17,1 IV 33,11):
[25.132(vid)]B¹(II 16,1):B"C"-ed Cyr-codd(II 17,1)/ σον n(II
17,1)/ Sinae L²(II 17,1)
σειμ n(II 16,1)/ σημ f(II 16,1):[18](II 17,1)/ σουρ a(II 16,1)/
Sur L^v(II 17,1)/ ενα m(II 17,1)

475° סֵי a) Σεινα Ex 16,1 u.ö.
b) Σινα Ex 19,18 u.ö.
σιναι/ Sin i/ סֵי / סֵי !/ συναι !/ σηλων !/ σιναιν !/ ση-
να/ συνα !

476 סֵי Ασενναι- Gen 10,17 ! (patr.)
ασεναι- dfp/ ασαιναι- l/ ασεναι- m/ αρσεναι- x/ σιναι- c /
סֵי אֲסַנַי A"

477 סֹחַ Σοχωθ Ex 13,20 Nu 33,5.6.
οχωθ na²(II 13,20):s(IV 33,5):[71](IV 33,6)/ σοχωθ x(II 13,
20)/ σοχωθ g(II 13,20 IV 33,5.6):bdij²s²c²d² Cyr-cod(II 13,20):
fort(IV 33,5.6):B°Mc(IV 33,5):lnua²(IV 33,6)/ σοχοθ ckr Cyr-
cod(II 13,20)/ Süchoth B^w(II 13,20)/ σοχωθα o(II 13,20)/ χο-
χωθ m(II 13,20)/ Söccoth L^r(IV 33,5.6)/ σοχωθ aⁿ(IV 33,5)/
Sogcoth Cⁿ(IV 33,5.6)/ Sücoth B^w(IV 33,5.6)/ οχωθ ejz(IV

33,5.6): iwy (IV 33,5) / Occho² L" (IV 33,5) / σοκχω A (IV 33,6)

478 סֹכְחוּ Σοκχωθα Ex 12,37
Σοκχωθα BF¹ a/ σοκχοθα κ/ σοκχωθ AMt^{a?} rell A"-ed B"¹ On
σοκχωθα κ/ σοκχωθ γA"-codd/ σοκχωθα F°s/ σοκχωθ bt^c c²/ σοκχοθα
[76]/ σοκχοθ [71]/ σοκχωθ 1/ οκχωθα cq/ οκχωθ dgjop/ οκχωθ [14.
130]/ οκχοθ [16]/ κοχθα m/ Süchoth B"^w

479 סָלַח Σαλμων Nu 25,14 !
Σαλμων B B"/ αλων ej/ αλω m/ σαδω q/ σαλλω 1/ σαλω AF^{b?} Mafhk
svxyzb²/ σαλωμ F°GNrell A"L"/ ααρων [73]

480 חֶלְחַל Elχα Dt 3,10 !
λαχα [73]
ελχαν u/ ελκα ilm/ Chelchat L"/ σελχα cxC" On/ σελκα κ/ μελχα q

481 סֹפְרָה Σωφηρα Gen 10,30 !
σωφειρα On / σωφيرا a/ σοφηρα eglpx/ σοφειρα q/ σοφيرا n/ σο-
φηρα κ/ σεφαρ c/ Sopher B"^{1w}
οφηρα [79]/ Gophera Anon²

482 זֶרֶד a) Σερεδ Gen 46,14 !
εσερεδ D^g
זֶרֶד S"/ παραδος Jos-ed/ σερεθ gjr/ εσερεθ e/ Serea B"^{1p}/
Zered B"^w/ σεδερ acfik-ovc² 962 Anon/ σαδαρ b²/ σεδεκ bw/ Se-
ber L"

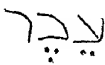
b) Σαρεδ Nu 26,26 !
σαραιδ esvz
σαρε a² b²/ σαραι j/ σαδρι dgnpt/ Asdri B"/ Sadri L"/ Sared A"

483 סָרַדִּי Σαρεδει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr.482)
σαρεδι AF/ σαρεδ m
σαρεδδι o/ σαρει o/ σαδρι gnt L"/ Asdri B"/ αρεδι q/ σοσαρε-
δει r/ σαραιδει ej


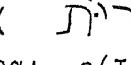
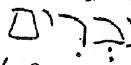
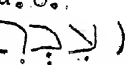
484 סָתוּר Σαθουρ Nu 13,13 !
Sathor L"
Saruth B"¹/ σατθουρ κ/ θαθουρ b/ αθουρ r

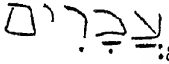
485 סֵגְרִי Σεγρει Ex 6,22 !
Σεγρει Bqu/ σετρη 1/ σατρει a²/ σεθρει AckS A"/ σεθρι ahx/

ζεγρι i/ ζεγρει r/ ζεχρι [71]/ ζετρι vzc²L"/ εθν(?)η m/ ζε-
μιδαβ f/ σετρι Mn/ σετρι F rell B¹/ Soseri Anon^A/ σεμισεηλ
[76]/ Mesori B^w

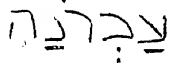
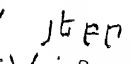
486  a) Εβερ Gen 10,21
εβορ E

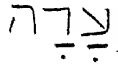
b) Εβραι- Nu 24,24
εβαι- o/ εβερ F^b

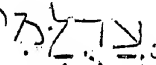
487  Εβραι- Gen 39,14 u.ö.
(  )
αιβραι- c(II 1,19)/ βραι- B^o(II 2,7)/ ηβραι- G(V 15,12)

488  a) Αβαρειμ Nu 33,47.48
αβαρημ d(47)/ Abariim L^z(47)
αβαριν or(48):B^wL^r(47.48)/ Barin B¹(47.48)/ αμαρειμ f(47.
48)/ αμαριν n(48)/ ομαριμ n(47)/ αβραρειμ b¹(47)/ αραρειμ r
(47)/ γααβαριν o(47)/ Nabau Aⁿ(48)

b) Αβαρειν Dt 32,49
Αβαρειν BbtAⁿ-codd Cⁿ/ βαρειν w
αβαρικ N/ αβαριβ n/ αβαρει ua²Ath/ αμαρειμ ej/ αβαρειμ AFMO
rell B^s"On/ Nabau Lⁿ/αμαρειμ [16]/ αραρειμ m/ Nabari Aⁿ-ed

489  Σεβρωνα Nu 33,34.35 !
σεβρωνα n^o(34)/ σιεβρωνα c(34)/ εσεβρωνα u(35)
σεβωνα a²(34)/ εβρωνα AFGNaefijkmrsvnw-zB^wCⁿ(34.35):bⁿOr-lat
On(34):a L^z(35)/ αιβρωνα o(34.35)/  Aⁿ-cod/Ebron
Aⁿ(34):Aⁿ-ed(35)/ Eubrona L^r(34.35)/ αβρωνα p(34):[130](35)/
Erbona B¹(34.35)/ ελμωνα b²(34.35)

490  Αδα Gen 4,19 u.ö.
(cas obl in nom reducti sunt)
αδδα/ αδαδα !/ δαν/ αθα !

491  a) Οδολλαμιτ- Gen 38,1 (patr.)
οδολλαβητ- d/ οδολαμιτ- egjqyBⁿCyr-ed/ οδολαμμειτ- c²/ αωδο-
λαμιτ- m

b) Οδολλαμειτ- Gen 38,12.20
οδολλαμιτ- D^{sil}E(12):D(20)/ ωδωλλαμιτ- c(12)/ οδολλαμητ- E
(20)/ αδολλαμιτ- bh(20)
οδολαμιτ- aempqy(vid)Bⁿ(12):c²(12.20)/ οδαλαμιτ- gj(12)/ ο-
δολλατ- d(12)/ οδολαμιτ- aegjmpuyBⁿ(-λομ- B^p) Phil-cod(20)/
δολαμιτ- q(20)

- 492° יָדַעַם Εδემ Gen 2,8 4,16
εδωμ y(4,16)
- 493 גָּדַעַר Γαδερ Gen 35,21 !
γαδηρ [20]Chr/ γαεδερ t
αδερ m/ γαβερ E/ Gared B^{1p}/ Gareth B^w
- 494 נֹאֵךְ Ωγ Nu 21,33 Dt 3,1.3.10.11.13 4,47
γωγ B^o(V 3,1.13 4,47):a²(V 3,10)/ νωγ a²(V 3,1.11):m(V 3,3.13):
dt(V 3,13)
- 495 עִבְיָאֵי Ευαίοι Dt 2,23 !
ευαι w^o
Ebeu L"
- 496 יַעֲתֵם Γεθαιμ Gen 36,35 !
γεθθαιμ e/ γεθθεμ ctx
γετθαιμ dnp/ Cetthem Anon²/ γεθαιμ flo/ γεθεμ amc²A"B"On-ed/
γεθεα On-cod/ τεθθαιμ i^o
- 497 אֹזַעַל a) Ωξ Gen 22,21 !
ωζ dpB¹Or-gr/ ους x/ βιξ n/ Och A"/ Obs Anon²
b) Ως Gen 10,23 36,28
ος lmc²(36,28)/ ους E On (36,28)/ ης kmq(10,23)
ωε ir Anon(36,38)/ ω [128](10,23)/ Obs Anon/ ουξ dp(10,23)/
ωζ [68](10,23)
- 498 חָלָה a) Γαζαν (acc) Gen 10,19
γαζαλ x/ χαλάν [16]
b) Γαζης Dt 2,23
γαζεις q^o
- 499 אֹזַעַל a) Οζειηλ Ex 6,18.22 Nu 3,19.29
οζειηλ F(II 6,18.22 IV 3,19.29):A(II 6,22 IV 3,19.29)/ Ozael
L"(IV 3,19)/ οζειηλ a(II 6,18)/ οεζειηλ qu(II 6,18)/ οζοηλ [16]
(II 6,22)/ αζειηλ [71](II 6,22)
Gaziel L"(IV 3,29)/ Odriel Anon¹(II 6,18.22):L"(II 6,18)
b) Αζειηλ Lev 10,4
Αζειηλ By/ οζειηλ AF^oG rell A"-codd B"C"L"/ οζειηλ M/ ουζειηλ
[18]/ Eziel A"-ed

- 500 זִיִּל זִיִּל Οζειηλεις Nu 3,27 !
οζειηλεις AFz/ οζειηλεις m/ οζειηλεις a²/ Oziel B"L"
- 501 זִיִּל זִיִּל Οζα Nu 34,26 !
οζευ f/ Ozi A"-ed
οζαν d/ Oziel B"¹/ ζα [71]/ Uxa L"²
- 502 תַּרְוֹת תַּרְוֹת Αταρωθ Nu 32,3.34
Taroth B"¹(3)/ Atroth L"²(34)/ ταρωθ ej(34)
αταρων Aejkmsvz(3)/ Adaroth L"^r(3):C"(34)/ ατταρωθ a²(34)/
Adaroch L"²(3)/ Aseroth L"^r(34)/ ασταρωθ Npt(3.34):F¹(vid)Ma
dgnuy^o(vid)A"B"On(34)/ ασταρωτ d(3)/ ασταρων gn(3)/ ατταρωθ
a²(34)
- 503 אֶגְגֵּי אֶגְגֵּי Αγγαι Gen 12,8 13,3
εγγαι [74](13,3)/ Aggei L"(vid)(13,3)
- 504 גַּרְזִין גַּרְזִין Γαιβαλ Dt 11,29 27,4.13
γαιβα. F^o(11,29)/ γεβαλ dlmnptw(11,29 27,4.13):efk(27,4.13):
ab"oz(27,4):b(11,29 27,13):c(11,29 27,4):g On-cod¹₂(11,29):
M(27,13)/ γαβαλ fq(11,29):i^oB"^{1w}(27,13)/ γεβελ Cyr-codd(27,
4)/ γαβαιλ a²(27,4)
αιβ z^{a?}(11,29)/ γαλααδ b'(27,4)/ Garzin L"(27,4)/ γαιβαλ a²
(27,13)
- 505 גֵּבַח גֵּבַח Γαιβηλ Gen 36,23 !
γεβηλ a-di-npr/ γεβηλ c²/ γαιβαλ x/ γεβαλ oA"
γαιβη s/ Geba Anon¹/ γεδηλ [78]/ Ieēl B"^{1p}
- 506 גַּיִי גַּיִי Γαι Nu 33,44.45
γαιει [118](44):w(45)/ γεει bw(44):b"(45)/ γε f(45)
γαιν d(44)/ γεειν oL"^r(44.45)/ γαιδ(44.45)
- 507 עֵלָם עֵלָם Αιλαμ Gen 10,22 14,1.9
ελαμ dmp(10,22 14,1.9):efr(14,1.9):aqc²(10,22):gnox(14,1):bl
(14,9)/ ιαιλαμ o(10,22)/ αιλειμ ej(10,22):s(14,5)/ ειλαμ x
(14,9)/ ιλαμ c²(14,9)
κελαμ l(10,22)/ αιδαμ qtu(14,1)/ σαιλαμ D^g(14,1)/ σελαμ l(14,
1)/ μαιλαμ s(10,22)/ αιλαδ E(10,22)
- 508 אֵינָן אֵינָן Αιναν Gen 38,14.21

εναν bpw(14.21):dnor(14)/ αναν i(14)/ αυναν m(14.21):f(21):
961 (14)
αιμαν h^{b?}(14,21)/ μναν l(14,21)/ αυνα Cyr-cod(14)/ αιναν y
(14)/ σαιναν s(14)/ Asnan L"

509 אֵינָן Aivan Nu 1,15 2,29 7,78.83 10,27
εναν begn(1,5 2,29(bⁱ) 7,78.83 10,27):ac^okr(1,15):i(1,15 7,78.
83):j(7,78.83):l(1,15 10,27):l^o(vid)s(7,78):qa²(7,83):w(7,78.
83 10,27):N(2,29 7,78.83 10,27)/ ενων f(1,15)/ ευναν m(1,15)/
αυναν f(2,29)/ Anan B"^w(2,29)
Eⁿa L"(10,27)/ Eⁿan B"^l(7,83)/ εραν w(1,15)/ Sēnā L"(1,15)/
αιμαν A(2,29)/ αιραν w(2,29)

510 גֵּפָרָה Γεφαρ Gen 25,4 !
γαιφαρ D^gEcjtv
γεφα ah(mg)/ τεφαρι y/ ταιφα x/ Ceph²ar Anon²/ γαρ φαρ 961

511 גַּדְמָד Γαδαδ Gen 4,18(bis) !
γαιραδ x(1^ox^a)/ Gaieridad A"/ Gedam Anon(2^oAnon²)

512 אֲחֹבוֹר Αχοβορ Gen 36,38.39 !
αχοβορ o(39)/ Ochobor A"(38.39)/ αχωβορ b(38): 961 (38.39)/
αχωβαρ m(38.39)/ χοβορ D^gy(38.39):A^ob(39):r(38)
σαχοβορ i(38.39(i^o))/ ναχωβαρ m^o(39)/ αχοβοθ o(38)/ Agnobor
Anon (38)

513 אֶחְרָן Εχραν Nu 1,13 2,27 7,72.77 10,26
αιχραν b(1,13 2,27 7,72.77 10,26):H(1,13 7,72.77):l(2,27 7,72.
77 10,26):ak(7,72.77 10,26):mt(10,26)/ αχραν c(7,72 10,26)
εχραμ k(1,13):M(7,77)/ Ekran B"(7,72.77)/ εχθραν brwy(1,13):
a²(2,27): 961 (7,77)/ αιχραμ kL"(2,27)/ Nechram C"(1,13)/ Aech-
raraan L"(1,13)/ Etchram L"²(7,72)/ αισχραν d(10,26)

514 גֹּלָא Γολα Gen 36,40 !
γολα delp/ γαλα nB"¹
Golla Anon¹/ αλουα On-ed/ αλλουδ On-cod/ ιωταν c/ λωταν amxc²
A"S"/ λωλαν o

515 גֹּלֶם Γωλων Gen 36,23 !
Γωλων A/ γολων acdnp²xc
S"/ γωλωμ D²Efgijog²eu/ γωλωμ el/ γωλωμ v/ Golom L"/
γωλαμ s/ Gollam Anon²/ γαλωμ [79]A"/ γωλω hB"/ γοιων m/ σολωμ

[77]/ τωλαμ b

516 $\overline{\text{הַלְמוֹן}} \overline{\text{דֶּבְלָתָאִיִּם}}$ Γελμων Δεβλαθαιμ Nu 33,46.47 !

γαλαμων o(46.47)

γελμωλ c(46)/ γελμω w(47)/ χελμων s(47)/ γελβων g(46.47):eL¹
(47)/γελβον n(46)/ Gelbon L^r(46)/ Celmo^r L^z(46)/ γεδμων N
(46.47):y(46)/ γαιλων G(46.47)/ δελμων y(47)/ Selmo B¹(46.47)

δεβλαθεμ bglpwB¹(46.47(b")):x(46)/ δαιβλαθαιμ Geunyz(46.47):
N(46):A(47)/ δαιβλαθεμ [16](46)/ δεβλαθαμ B^w(46.47):a²(47)
δεβλαθε b^r(47)/ Deblataem L^z(46)/ δαιφλαθαιμ j(46.47)/ δεβα-
αθαιμ i(46.47)/ δαιβααθαιμ f(46.47)/ δαιβλαθεν o(46.47)/ δε-
βαλθεν m(46)/ δελβαθεν n(46)/ δαιθλαθαιμ h(46.47)/ δελαθαμ [18]
(46)/ δαλαθαιμ [18](47)

517 $\overline{\text{אֲמוֹן}}$ a) Αμμαν Nu 21,24(1°) Γt 2,19(bis) 3,16

αμμων L^r(IV 21,24 V 2,19 3,16): by(IV 21,24 V 2,19):F^b ejksvz
V 2,19(2°s°)):f(V 2,19 3,16):B^r(IV 21,24 V 3,16):HMNquxA"(IV
21, 4):w(IV 21,24 V 2,19(1°)):glo(V 2,19(2°)):ci(V 3,16)/Em-
man B^r(V 2,19)

αμβαν f(IV 21,24)/ αμμα m(IV 21,24):s (V 3,16)/ Amon A^r(V 2,
19(1°) 3,16)/ μμαν n^a(V 2,19(2°))/ μαν n°(vid)(V 2,19(2°))/
αμαν l(V 3,16)

b) Αμμων Nu 21,24(2°) Dt 2,37 3,11

αμμαν AFMghkmnorya² b²(IV 21,24 V 2,37 3,11):apt(IV 21,24 V 2,
37):B^{a?b} wx 961 (V 2,37 3,11):Hdefijlun On(IV 21,24):bC^r(V 3,
11):q(IV 21,24 V 3,11)

Amon A^r(IV 21,24 V 2,37 3,11)/ αμβαν [83](V 2,37)/ αμαν l(V
2,37)/ αμμω s(V 3,11)

($\overline{\text{אֲמָנִיט}}$) c) Αμμανιτ- Gen 19,38

αμανητ- c/ αμμανει 961

($\overline{\text{אֲמָנִיט}}$) d) Αμμανειτ- Dt 2,20

αμμανιτ- B^b/ Ammanit- L^r/ Ammonit- B^w

αμμανειτ- f^ol/ Amonit- A^r

518 $\overline{\text{אֲמָנִיט}}$ b) Αμμανειτ- Dt 23,4 (pstr. ad Nr.517)

αμμανιτ- B AOr-lat Eus Thdt

Amanit- Tract/ αμωνιτ- p^{b?}/ αμανιτ- cB^r/ Amonit- A^r/ μωαβιτ-
Ffilb²

519 ($\overline{\text{אֲמוֹן}}$) $\overline{\text{אֲמוֹן}}$ = Αμμαν Gen 19,38

αμμων c

αμαν cd/ Amon A^r-codd

520 $\aleph_{13,12}$ Αμειηλ Nu 13, 12 !
αμειηλ AF/ Miel L"/ $\aleph_{13,12}$ S"

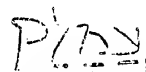
521 $\aleph_{1,10}$ a) Εμιουδ Nu 1, 10 2, 18 7, 48. 53 10, 22
αμιουδ G(1, 10): [16, 73, 130] (2, 18): d(7, 48): [84] (10, 22)/ μιουδ
l(7, 48)/ εμειουδ 961 (7, 48. 53)
Emiut L"(1, 10)/ ελιουδ H(1, 10): N(2, 18)/ Semiōd B"(1, 10)/ σα-
μιουδ qu(1, 10): [71] (2, 18)/ Nemiud C"(1, 10)/ σεμιουδ. ognj(1,
10 2, 18 7, 48. 53 10, 22): quB"(2, 18 7, 48. 53 10, 22): bw(1, 10 2, 18
7, 48 10, 22): Aaor(1, 10): d(2, 18): hl(1, 10 7, 53): kb²(7, 48. 53 10,
22): F(1, 10 7, 48. 53 (F^a) 10, 22): iN(1, 10 10, 22): m(1, 10 7, 48): p
(2, 18 7, 48): tA"(2, 18 (t^a) 7, 48. 53): x(7, 48. 53 (x^a)): a²(2, 18 7,
48 10, 22): zA"-codd(10, 22)/ εμιουλ x(2, 18)/ Semuda A"-ed(10,
22)/ ελιου m(2, 18)/ σεμουδ t°(2, 18)/ αβιουδ e(2, 18)/ εμιου ο
(7, 53)

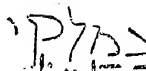
b) Σεμιουδ Nu 34, 20
σεμεουδ a²
σεμιουλ N/ ιεμιουδ GjB"¹/ εμιουδ B^{ab} AFMab"efhikmosuvwzA"L"^r/
εμιουλ x

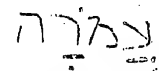
522 $\aleph_{1,7}$ Αμειναδαβ Ex 6, 23 Nu 1, 7 2, 3 7, 12. 17 10, 14
αμειναδαβ F(II 6, 23 IV 2, 3 7, 12. 17): A(IV 1, 7 2, 3 7, 12. 17 10, 14):
B^b(2, 3): S(IV 7, 12. 17 (αμεινα...)) / αμηναδαβ bh(II 6, 23): N(IV 7,
12) / ιαμειναδαβ [14, 25, 77, 130] (II 6, 23) / αμειναδεβ 961 (IV 7, 12)
αμειναδαμ AMwx° a² Phil Eus Ath(II 6, 23): F°(IV 1, 7): s(IV 1, 7 2, 3):
m(vid)(IV 2, 3): Cyr-cod(IV 7, 12) / ιαμειναβαδ g(II 6, 23) / ιαμεινα-
αδ j(II 6, 23) / μειναδαμ s(II 6, 23) / αμαδαν [128] (II 6, 23) / να-
μειναδαβ [46] (IV 1, 7) / αμειναδα [18] (IV 2, 3) / αμειδαδαβ G(IV 7,
12) / αμειναδαρ m(IV 10, 14) / αβειναδαβ F°(IV 10, 14)


523 $\aleph_{1,12}$ Αμειουδαι Nu 1, 12 2, 25 7, 66. 71 10, 25
αμισαδαι F(1, 12 2, 25 7, 66. 71 10, 25): A(1, 12 7, 66. 71) / αμισαδε
N(1, 12): w(2, 25 7, 66 10, 25): b"(2, 25): b(7, 66 10, 25): inr^a(10, 25) /
αμισαδαι a²(1, 12) / μισαδαι l(1, 12): y(7, 66. 71 10, 25): sz(7, 66
10, 25): j(7, 71 10, 25): qu(7, 71): Aachv(10, 25) / Amisede B"(1, 12) /
αμισαδαει c(2, 25) / αμισαδαη m(2, 25) / αμασαδαι [130] (7, 66) / Ia-
misade B"^w(10, 25)
αμεισαδαν Mdot(1, 12) / αμμισαδδαι x(1, 12 2, 25 7, 66. 71) / αμισαδ-
δαι x(10, 25) / Amisale L"(1, 12) / αμισαι g(1, 12) / μισαδαν [18. 127]
A"(1, 12): A"-ed(2, 25) / σαμισαδαι gk 1, 12): AL L"(2, 25): [71] (7, 66.
71) / μιεδαι m(1, 13) / αχιμισαδε b^b b^w[1, 12) / αχισαδεμ b°(1, 12) /

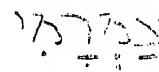
αμιναδαβ f(1,12)/ αμισαδεκ b¹(2,25)/ σαδε q(2,25)/ σαδαι u(2,25)/ αμισαδαρ a²(7,66)/ αμεισαδαρ a²(7,71)/ αβισαδαι t(10,25)/ σαμισαδδαι κ(2,25)

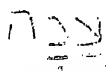
524°  Αμαληκ Gen 36,12.16 Ex 17,9.10.16 Nu 13,29
Amelēk B"^w(II 17,9.10)/ αμαλεκ Or-gr(II 17,16)/ αμαλικ b"^{nw}(IV 13,29)
αμαλειμ m(I 36,16)/ αμαλεξ a²(II 17,16)/ Amalech L"(IV 13,29)/
σωφαρ r(I 36,16)

525°  Αμαληκ Gen 14,7.25.43.45 (patr. ad Nr.524)
αμαλικ n(43,45)
Amalech L"(25)/ αμαληκιτ- c(25)

526°  Γομορρα Gen 10,19 u.ö.
γομορρα/ γομορα/ Gomora

527  Αβραμ Ex 6,18
Αβραμ BAazjr^a vz-a² B"^w L"Thdt Anon/ αβραν n/ αβραμ bqu/ αβραν
w/ αβρααμ es/ αβραμ f^o/ αμαραμος Jos/ αμραμ FMf^g rell A"B"¹
b) Αβραν Ex 6,20(bis)
αβραμ Aajrya B"^w :L"Thdt Anon(1°):vz(2°)/ αβραν w(1°w^{a?})/ Am-
brā L"(2°)/ αβραμ bdgqu/ αβρααμ es: w^o(1°)/ αμραν l/ αμρεμ m
(1°)/ αμραμ FMcfhikoptxb² c² A¹ B¹: mn(2°)
c) Αμραμ Nu 3,19 26,58.59
Emram B"^w(26,58)
αβραμ dp(3,19 26,59):s^ouv^c(3,19):mL"(26,58)/ αβρααμ lm(3,19)/
γαμβραμ N(3,19)/ αμραν [46](3,19):M(26,58.59):l(26,59)/ αβραν
[16.130](3,19):n(26,59)/ αμβραν b(3,19 26,58.59):gj(26,58.59):
j(vid)w(3,19):aes(26,58)/ αμραμ N(26,59)/ αμβραμ AEchkrtyz
(3,19 26,58.59):Fae(3,19 26,59):Mfgoqs^{a?} a² L"Cyr-cod(3,19):jr
(3,19 26,58(i°)):m(26,59):v(mg)w(26,58.59)

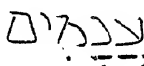
528  Αβραμ Nu 3,27 ! (patr. ad Nr.527)
Αβραμεις BGfxb A"/ αβραμεις dempvz/ αβρααμεις l/ αμβρααμεις
A/ αμβρανεις bgow/ Amram B"/ αμβραμεις FMN rell/ Amram L"

529  Ανα Gen 36,2.14.20.25(bis).29
ενα B"(2.25(2°)):B"^w(14):c²(25(2°).29)/ αινα o(14)/ αν l(20)
αναν e(14.20.25.29):r(2.25(1°)):c²(2.14):ach(vid)qta(2)/
ανναν m(2)/ Annei Anon²(2)/ εναν b(2.14.25):p(14.25.29):d(25.
29):c²(25(1°))/ αιναν n(2.14.25.29):t(14.25(1°).29):d(2.14):

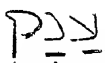
h°ops(2)/ Eman B"^{1p}(14)/ Aunam Anon¹(20.25(1°)/ Anor Anon²(20.25(1°))/ amav t(25(2°))/ Ama B"^{1p}(29)

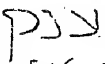
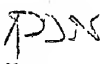
b) Ωvan Gen 36,24(1°)
ovan m/ evav b/ avav c²/ avav defi^b np
ova E B"^w/ s/ Aunam L"

c) Ωvas Gen 36,24(2°)
Aunas L"/ avas fi^{a?}/ avas v(mg)c²/ vas m
ava D(?)/ avas Thdt/ ovav D²(?)gluv(txt)A"S"/ ovav [30]/ avav
e/ avav j/ evav b/ avav dnp/ Oman Anon²

530  Aνεμετιειμ Gen 10,13 !

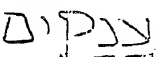
Aνεμετιειμ M/ ανεμιτιειμ n/ ενεμετιειμ dgklpyB"^{p-mg} ενε-
ματιειμ ejc^{2b}/ εναιμιτιειμ ht/ ενεμιτιειμ svc^{2o}
ανεμιτιειν q/ ενεμετιειν E/ σενεμετιειμ x/ νεμετιειμ a/ νε-
ματιειμ [16]/ ενετιειμ fir^a/ ενιμιειμ o/ ενεμιγειμ Theoph/
ανεαμιειμ b²/ ενεπισω c/ Midiim B"^{1w}B"^p(txt)/ Emimegin Anon¹/
Cmimcg Anon²

531  a) Evax Nu 13,22.28

evax Phil-cod-unic(22)/ avax k(28)
vax n(22)/ avax a°(22.28):g(22):Ay(28)/  P"(22.28) 
S"(22.28)/ Senac L"(22)/ evax G°(28)/ evax[16.130]_b(28)/ In-
hac_b L"(28)/ evax MNa bdeg-jmo-qg-xzb A"B"(22.28):AF Gcky(22):
FG Hn Cyr Thdt(28)

b) Evax Dt 9,2

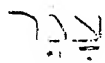
avax 0a
Senac L"^r

532  a) Evaxειμ Dt 2,10.11.21 (patr. ad Nr.531)

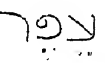
avaxειμ F^b(10.11)
Enacen L"(10)/ in Nacim B"^{1w}(10.11.21)/ εν ρακιμ d/ evaxειν
F°^{p1p} js(10):[16](11.21)/ Enacin L"(21)

b) Evax Dt 9,2

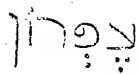
avax 0a/ Anac C"-cod
evvax oa²/ σεvax mL"^r/ evaxειμ x

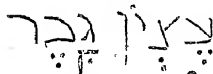
533  Auvav Gen 14,13.24

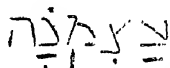
euvav [68](13)
auvav [18](24)/ αυτου M(13)

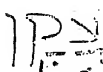
534  Aφep Gen 25,4 !


αφειρ bqu
αμεp-f/ ναφep 1/ αφex 961


535  Eppwon Gen 23,8,16(bis).1/ 25,9 49,29.30
ευφρων b(23,8)
εφρωμ e(23,16(1°)):qu(49,29.30)/ εφραιμ p(23,16(1°).17):[71]
(49,29):d(49,40)/ εφρωρ m(23,16(2°))/ εφρεμ L(49,29)/ χεβρων
ez(25,9)/ χεβρω [14](25,9)

536  a) Γεσσιων Γαβερ Nu 3,35.36
γεδσιων lb²(35.36):F°z(mg)(35):F(36)/ γεθσιων q(35.36)/ γεα-
σιων bw(35.36)/ γεσιον f°(35)/ γαισιων N(35.36)/ γασιων krxy
B¹(35.36):A"-ed Or-lat On(35):A"(36)/ γενεσιων a²(35)/ γετ-
ζιον m(35.36)/ γεων a°(35)/ βεσιων c°(36)/ σιων j(36)/ γεσιων
B^{ab} AGMdeipstuvB^wC^L"^v(35.36):a^acf^ajoz(txt)A"-cod(35):ac^{a?}fz
a²(36)
b) Γασιων Γαβερ Dt 2,8
γεσιων h^{b?}oB^{1w}/ γισων jsz
γαισιω θadgptv/ γησω e/ γεδσιων n/ ετ.των F^b/ Agrasion L"
γαβερ o/ Gabar B^w
γαβερ c/ γαμερ d/ βαγερ h°

537  Asemonā Nu 34,4.5 !
ασαμωνα x(4)/ Asemon A"(4):L^r"(5)/ Esemonā L^r"(4)
ασεβωνα Gu(4):c(5)/ Asemonā C"(4.5)/ σελμωνα glB¹"(4.5):e(4):
Ah°mnr(5)/ σελμωνα n(4)/ Jw^hcd^hq^hu^h/ A"-ocdd(5)/ αλσεμωνα
[16](4)/ σεσεμωνα f(4)/ ασελμωνα FMabdjkrpstvwyzb²(4.5):Achmr
(4):eh^{b?}u(5)

538  Iuscha και Ουσαν Gen 36,27 !
ιευκαμ D³/ ιωκαμ [20.32]/ ουκαμ [19]/ ιουκαμ bE^w/ ισουκαμ
l/ ιουκαν ko/ ουκαν acx/ ιωκαν c²/ ιωινκαμ i/ ιουναν r/ ιωναν
f/ Osnican A"/ Iuscha Anon¹/ Ioascan² Anon²
ουκαμ d-hi^bjnoprtvyA"/ Iuschan Anon¹/ Iusca Anon²/ οβειν m

539  Akraβein Nu 34,4 !
ακραβην mnoqu/ ακριβην l
ακραβειμ g/ ακραβειν On/ ακραββειμ x/ ακαβειν s/ κραβειν fi

540  Hp Nu 21,15
ειρ [71]
שׁ" S"/ σιηρ [76]/ σηειρ pt/ σιειρ d

541  Hp Gen 38,3.6.7 46,12(2°)

εἰρ p°(38,3):Phil (38,6.7)
 εἰρ p(38,6)/ Cher L"(46,12)

542 אַרַבָּא Dt 1,7 2,8.17(bis) 4,49
 Araba B"¹(1,7)/ αρουβα [126](1,7)/ ιαραβα b'(2,17(1°))/ ιαραβα
 m(2,17(1°))/ Arab L"(2,17(1°))/ αραβια Nejsvza"-ed(2,17(1°)):
 A"(2,17(2°) 4,49):L"(2,8)/ ραβα l(2,17 4,49):k(2,17(1°))/ ρε-
 βα i°(2,17(1°))
 Arabin L"(1,7)/ Abra C"(1,7)/ αραβαλ ο(2,8)/ αραμα n(vid)(2,
 17)/ αρραβα d(2,17)/ αρραβια [46](2,17)/ αρα q°(1,7):[46](2,
 17(2°))/ Arabam L"(4,49)/ αραββα f(4,49)/ αραβαν m^az^p(4,49)

543 אַרַבְוֹת Nu 26,3.63 31,12 Dt 34,1.8
 αραβοθ n (IV 26,3)/ αρβωθ q(IV 26,3)/ ραβωθ A"(IV 26,3 31,12
 V 34,8):A"-ed(IV 26,3):A"-codd(V 34,1):qB"^v(V 34,8)/ αρωβωθ
 qu (IV 26,3)/ Roboth Anon¹(V 34,1)
 Rabo A"-cod(IV 26,3)/ Ramoth B"¹(IV 26,3.63 31,12):B"^v(V 34,
 1):M(IV 26,63)/ Roth A"-cod(IV 26,3)/ Arabos L"(IV 26,63)/
 Arathoth B"^w(IV 26,63)/ αραμωθ t°(IV 31,12): N(V 34,1)/ σαρα-
 βωθ f(IV 31,12)/ αραβωβ q(V 34,1)/ Arabis L"(V 34,1)/ αβαρωθ
 [30](V 34,8)/ αβωθ [16.77](V 34,8)/ αυωθ [130](V 34,8)/ Raba-
 phat L"(V 34,8)

544 אַרַבִּי Nu 21,1 33,40
 S"(21,1)/ ραδ j(21,1)
 αρατ dptL"(21,1):L"^z(33,40)/ αραβ m(21,1 33,40)/ Erat L"^r(33,
 40)/ σαραδ i(21,1)/ σαρρατ ο(21,1)/ αραθ qb(33,40)

545 אֶדְדִּי a) Αηδεις Gen 46,16 !
 αηδης i°lx/ αειδης m/ αιδης adpty
 αηδη [71]/ ληδεις r/ ληδης i^a? / Aededis L"^v/ Aelis B"^w/ Aenis
 L"^r/ Ism Anon²/ Andis B"^{1p}
 b) Αδδει Nu 26,16 (bis; 2° patr.) !
 αδδη s(1°)/ αδδειει a²(2°)/ αδιδει w(2°)/ αδδ AF
 ανδι g: n(1°)/ ανδη n°(2°)/ αδι p(1°)/ Aoi B"¹/ αδει [71](2°)

546 אֶדְעֵן Nu 26,36 !
 εδιεν l/ εδιεν ejisz/ ουδεν f
 Dem L"/ εδεμ b"dpt/ αιδεμ gn/ Edom B"

547 אֶדְעֵנִי Nu 26,36 ! (patr. ad Nr. 546)

εδενι AF/ εδινει ejz/ εδεουει r/ εδιενει l/ ουδενι f
Edom B"/ εδεμ dtL"/ αιδεμ gn

548 אֶרֶץ: Aponp Nu 32,34 Dt 2,36 3,12 4,48
αρωηp κ(IV 32,34 V 3,12):xB"(-ēr B"^w)(IV 32,34):l(IV 2,36 3,
12):b"(V 3,12):h(V 4,48)/ ροηp ω(V 3,12)/ αρηp l(V 4,48)
αροηλ g(IV 32,34):e(V 2,36)/ αρωηλ n(IV 32,34)/ αροην m(IV
32,34)/ αωηp l(IV 32,34)/ αρσηp f(V 2,36)

549 אֲרֻכַּי: Aroukai- Gen 17,10 !
αργγαι- d/ αργκαι- p(vid)

550 אֲסַתְרוֹת: Astaroth Dt 1,4 !
σταρωθ l
ασθαρωθ MNRx/ ασαρωθ e

551 אֲסַתְרוֹת קַרְנַיִם: Astaroth Karнайn Gen 14,5 !
αστερωθ E/ σταρωθ [79]/ ασταραθ c/ εσταρωθ [31]
αταρωθ m
καρναειν gsv On¹₂ / καραναειν Theoph/ καρνααν n
καρναϊμ ah to² A²(vid)/ καρναειμ dfpr On¹₂ / καιναιν Ebw/ καινα-
ειμ o/ καρνασιν Chr-codd/ και αρναση Chr-ed

552° אֲשֶׁר: Hsau Gen 25,25 32,20 36,5.40 Dt 2,4.29
σαου A°(I 32,20)/ σαυ b(I 36,5):u(V 2,4):w(V 2,25)
οι ησαν m(I 36,40)

553 פַּרְרָאן: Farran Gen 14,6 21,21 Nu 10,12 12,16 13,3.26
Dt 1,1

φαρραν s(I 14,6):n(I 21,21):B"(I 21,21 IV 12,16 13,3.26(B"¹)
V 1,1)/ φαρα ο(I 14,6):i(IV 12,16 13,3)/ φαραμ Chr(I 14,6):h°
(IV 10,12):L"(V 1,1)/ Phararan A"-codd(V 1,1)/ uallis A"

554 פֶּאֶרְגִּיֵּל: a) Φαγαγιηλ Nu 1,13 2,27 10,26
φαγεηλ Nbgrw(1,13 2,27 10,26):r(1,13):no(2,27 10,26):Fht(2,27):
a^{2o}(10,26)/ φαγαηλ am(1,13):e(1,13 2,27):cijrzB"(10,26)/ Pha-
giel A"(1,13)/ φαγωιηλ [30](10,26)
φαγαλιηλ cl(1,13):m(10,26)/ Faceel L"(1,13)/ φαγεη n(1,13)/ φα-
γελιηλ [18](1,13)/ Phachiel A"(-2,27)/ φαγαλιηλ x(2,27)/ φαγαι-
να qu(2,27)

b) Φαγεηλ Nu 7,72.77
φαγεελ b(72)/ φαγαηλ r(72,77):L"²(72)/ φαγαιλ q°(77)/ Phagiel

A"(72,77)/ φαγαιηλ FHMadehijklops-vx-zb² 961 (72,77):A(72):
Gbgng^{a?} wa² (77)
φαγαλιηλ c(72,77)/ Bageel B"¹ (72)/ φαγαι A(77)

555 לַחֲדָה: - : Φαδαηλ Nu 34, 28 !
φαδιηλ a
φαλδαηλ r/ φαλαηλ ua²/ φαναηλ oB"¹/ Fanel L"²/ Phagael A"-ed/
Phageel A"-codd/ φαβιηλ [18]/ φαλανα q/ δαηλ m

556 לַחֲדָה: - : a) Φαδασουρ Nu 1, 10
φωδασουρ l
φαδασσουρ AFGMaekorstvy-b² C"/ φαλασσουρ N/ φαλδασσουρ bw/
Pharasur A"-cod/ φιδδασουρ h
b) Φαδασσουρ Nu 2, 10 7, 54.59 10, 23
φαδεσσουρ 961 (7, 54.59)
φαδασουρ g(2, 20 7, 54.59 10, 23):mn(2, 20 7, 54):x(2, 20):A"(2, 20
10, 23):HitA"-ed L"² (7, 54.50):AcdsB"(7, 54):j(7, 59):lB"¹ (7, 59.
10, 23):p(10, 23)/ φαδδασουρ hqu(2, 20 7, 54.59 10, 23):B"(2, 20):
dt(10, 23)/ Fadam L"(2, 20)/ לַחֲדָה S"(2, 20(txt) 10, 23)/
לַחֲדָה S"(mg)(2, 20/ φαδασαρ f(2, 20)/ φαλασσουρ l(2, 20/φαλ-
λασσουρ N(2, 20 7, 54)/ φασδασουρ [16] (2, 20)/ φασουρ a² (2, 20)/
Pharasur A"-codd(7, 54.59)/ φαδαισουρ c^{a?} (10, 23)/ φαλασσουρ o
(10, 23)/ φαισουρ c° (10, 23)

557 לַחֲדָה: - : Φουα Gen 46, 13 Nu 26, 23
αφουα [71] (IV 26, 23)/ φα s(I 46, 13)
φουδ bwa"B"^w (I 46, 13)/ φουλα g(I 46, 13):bw(IV 26, 23)/ φουδι
962 (I 46, 13)/ Fuei L"(I 46, 13)/ Gau Anon² (I 46, 13)

558 לַחֲדָה: - : Φουδ Gen 10, 6 !
φουθ D^g ab"dgnoptvc²/ φουλ qAnen² (1/2) / φουρ x/ χουδ j.

559 לַחֲדָה: - : Φουτιηλ Ex 6, 25 !
φωτιηλ s/ לַחֲדָה S"/ φατιηλ Eus/ φουτουηλ egjz/ φατουηλ
[25]
φουτηνα qu/ φυτηνα [83]/ Fuiziel Anon¹

560 לַחֲדָה: - : a) Πετρεφη Gen 37, 36
Πετρεφη A/ πεττεφηρ [16]/ πεντεφηρ c^a h^{b?} i^{a?} lmquy/ πεντεφρι d
nr/ πετεφηρ Ec°h°i°rellB"L"Jos Or-gr Chr/ Petaphre A"
b) Πετεφηρς Gen 39, 1
πετεφρις b/ Petaphres A"

πεττεφρης [16]/ πεντεφρης ει^amqu/ πεντεφρης dnp/ πετεφρη ht
B"/ πεττεφρη i°(vid)/ πεντεφρη ly

561 פֶּטֶרֶף Petrefh Gen 41,45.50 46,20
πετεφρι b(41,45.50 46,20):n(41,45)/ PetrefhA"(41,45.50 46,
20)/ πετεφρη Maghjkor-tv-xc² 962 B"(41,45.50 46,20):E(41,45.
50): 961 Phil-ed Or-gr On Chr(41,45):C"(41,45 46,20):c^aCyr
(41.50):D^{sil}ceb²(46,20)/ πεντεφρι n(41,45.50 46,20):dp(41,50.
46,20)/ πεντεφρη filmqu(41,45.50 46,20):e(41,45.50):dpPhil-
codd(41,45)/ Petefres L"Anon¹(46,20)/ πεττεφρη [16](41,45)

562 פֹּוּאֵי Fouai Nu 26,23 ! (patr. ad Nr.557)
φουαι A/ φου.ι F°/ φουει B°(vid)/ φουα dgntB"/ φουια q/ φου-
αι s/ αφουι: [71]/ φαι f
φουλαι bw

563 פִּינוּ Phino Nu 33,42.43 !
φινω A(42.43)/ Pheno A"(42.43)/ φιν On $\frac{1}{2}$
Phinoth B"¹(42.43)/ Pyno L"²(42.43)/ φινων FGcegjklsvxzb²(42.
43):Or-lat On¹₂(42):f(43)/ φινον n(42.43)/ φηνων [71](42.43)/
φιναν m(42.43)

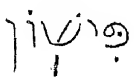
564 פֹּוּא Foua Ex 1,15 !

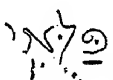
565 פִּיחֹל Pichol Gen 21,22.32 26,26
φιχωλ cA"^b(21,22.32 26,26)/ φιχον s(21,22)/ φιλοχ c²(21,22 26,
26):Mfh y^a(21,22.32):ao°(vid)q°(vid)(21,22):n(21,32):dp(26,
26)/ φιλωχ l(21,22.32 26,26):c²(21,32):m(26,26)/ φιλολ e(21,
22.32):u(26,26)/ φιλ j(21,22.32 26,26):eg(26,26)/ Pichol B"
(26,26):B"^{1w}(21,22.32)/ φιχοδ s(21,32)/ φιλο [18.79](21,32)/
φιχορ b(21,32)/ φιχοχ o(26,26)/ φιλοχοc Jos (26,26)/ φιχολ q
rtvw 962 (21,22(q^{a?}).32 26,26):dgh°mopy° 961 (21,22(o^{a?}).32):
bn(21,22 26,26):fi(21,32 26,26):D²aB"^{b?}(21,32):EMA^{b?}hsx(26,26)


566 פִּינֵעִס Phinees Ex 6,25 Nu 25,11 31,6
Phenees A"(II 6,25 IV 25,11 31,6)
Phinneos B"(IV 25,11 31,6(Phên- B"^w))
b) Φεινεις Nu 25,7
φινεις AF/ Phenees A"
Phinneos B"

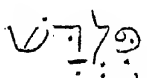
567 פִּינֵעִס Phinees Gen 36,41

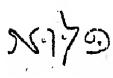
φινων Ebcfhilqrtuvc² B"On Anon²/ Pynon Anon¹/ φεινων D^gadzjk
px/ φηνων emnA"/ φαινων ο/ φειλων s

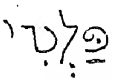
568  Φεισων Gen 2,11 !
φισων E/ φησων gnt/ φουσων B"Phil-codd

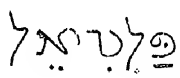
569  Φαλλουει Nu 26,5 ! (patr. ad Nr.572)
φαλλουι F/ φαλλου Nk
Fallua L"/ φαλλους dbtA"B"/ φαλουη m/ φαλους np

570  Φαλεκ Gen 10,25 11,16.17.18.19
φαλακ v(10,25)/ φαλκ A°(11,17)
φελεγ gt(10,25 11,16.17.18.19):kmE^f(10,25):a°(10,25 11,16):h°
(10,25 11,16.17.18):Theoph Hip(21,16):a(11,17.18.19):h(11,19):
Mcdnrqsuvc²(11,16.17.18.19)/ φαλεχ m(11,16.17.18.19):nc²B"^{1w}
(10,25):Anon(10,25 11,16.18):C"^m(11,16)

571  Φαλδас Gen 22,22 !
φαλδες ach^{b?}
φαλδαλ D°(vid)/ φαλδα pqu/ φαλδαμ [71]/ φαλδακ Or-gr/ φαλαας
m/ δαλφας b


572  a) Φαλλουδ Gen 46,9
Φαλλουδ Ary/ φαλλου bwa² 962 / φαλους jmpt Jos-ed/ Palus Anon²/
φαλλους D^gMrell A"B"^{1p} L"Jos-codd/ Phalach B"^w
b) Φαλλους Ex 6,14
φαλλως d^{b?}
φαλλου F^{b?} x/ φαλους e°jlmnp/ Palus Anon²
c) Φαλλου Nu 26,5(φαυλου B).8
φαλλου y(8)
Fallu L"(5)/ φαλους p(5.8):o(8)/ φαλου [16](5):l°m(8)/ φαλλους
dgte² A"B"(5.8):F Nhnqun(8)/ φυλης c(8)/ φαλου m(5)

573  Φαλτει Nu 13,9 !
φαλτι AF/ φαλτη h
φαλτειν rC"/ Phadti B"¹/ φατι c(suprascr αι c^{a?})

574  Φαλτειηλ Nu 34,26 !
φαλτειηλ AF°(vid)/ φαλτειηλ j/ Pholtiel A"-codd
φαλτιην m/ φαλτινα a²/ φαλτηδ ο/ φαατιηλ F^b/ φατιηλ cdptL"^z/
φαντιηλ [130]/ Faluel L"^r

- 575 $\Delta\iota\lambda\upsilon\sigma\tau\epsilon\iota\mu$ Φυλιστιειμ Gen 10, 14 u.ö. (Ex 15, 14 $\Delta\iota\lambda\upsilon\sigma\tau\epsilon\iota\mu$)
 φυλιστιειμ/ φυλισθηειμ !/ φυλιστιειν !/ φυλισθειμ !/ φυλειμ !/
 $\Delta\iota\lambda\upsilon\sigma\tau\epsilon\iota\mu$!/ φυλιστιειμ !
- 576 $\Phi\alpha\lambda\epsilon\theta$ Φαλεθ Nu 16, 1 !
 φαλεθ G^b bcrw L"/ φαλεα Cyr-cod/ Phaath B"
- 577 $\Phi\alpha\sigma\gamma\alpha$ Φασγα Dt 3, 17 34, 1
 φασγω On-semel(3, 17):On (34, 1)/ Phisga B"^{1w}(34, 1)
 Fascia L"(3, 17)/ Fasca L"(34, 1)/ Phogor A"(34, 1)/ φασγαδ ej(3, 17)/
 φαγα g(3, 17)/ Pascha B"^{1v}(Ph- B"^w)(3, 17)/ σφαγα M(txt)(3, 17)/
 φαγαδ [30](3, 17)/ παραγγα FM(mg)bcfikmuwb² 961 (3, 17)/πα-
 ραγγαν 1(3, 17)/ παραγγος dpt(3, 17)
- 578 $\Phi\omega\gamma\omega\rho$ Φωγωρ Gen 36, 39 !
 φωγωρ f/ φογορ np
 φογω axA"/ $\Phi\omega\gamma\omega\rho$ S"/ φορωρ c²/ φωου i^b(vid)/ προαγωρ [84]/
 χοβωρ 1/ χεβωρ [71]
- 579 $\Phi\omega\gamma\omega\rho$ Φωγωρ Nu 23, 28 25, 18(bis) 31, 16 Dt 3, 29 4, 46
 34, 6
 φωγωρ 1(IV 23, 28 25, 18 2°) V 3, 29 4, 46 34, 6):fo(IV 25, 18):n
 (25, 18(1°))/ φεγωρ p(IV 23, 28 25, 18):d(IV 23, 28 25, 18(2°)):
 F^b(IV 25, 18 V 3, 29):m(IV 25, 18(1°)):k(IV 25, 18(2°) V 4, 46):
 1 Chr(IV 31, 16):aA"-ed(V 4, 46):n(V 4, 46 34, 6)/ Phagor A"-
 codd(IV 23, 28)/ φαγωρ d(vid)(IV 25, 18(1°))/ Phōgor B"(IV 25,
 18):B"^w(IV 31, 16)/ Phogor B"^w(V 4, 46)/ φογορ Thdt-cod(IV 31,
 16):b"nq(V 3, 29):fi(V 3, 29 34, 6):d(V 34, 6)
 φοβωρ f(IV 23, 28)/ χοβωρ b'(IV 25, 18(1°))/ βεελφεγωρ HOR-gr
 (IV 31, 16)/ Phogror A"-ed(V 34, 6)/ φορογ (suprascr. φογορ)
 961 (V 3, 29)
- 580 $\Phi\epsilon\rho\epsilon\zeta\alpha\iota$ Φερεζαι- Gen 13, 7 34, 30 Ex 3, 8 33, 2 34, 11 Dt 3,
 5 7, 1 20, 17 (patr.)
 φερεζε- A(I 34, 30):x(II 34, 11)/ φερζαι- g(II 3, 8)/ Phereze-
 A"B"C"E"L"S"(II 34, 11)/ παραζε- a²(V 3, 5)
 Ferete- L"²(II 33, 2)/ Pherese- B"(V 3, 5(-ris- B"^w) 7, 1 20, 17)
- 581 $\Phi\alpha\rho\nu\alpha\chi$ Φαρναχ Nu 34, 25 !
 φαρναχ bw
 φαρναχαν [30]/ φαρνααγ fi/ φαρμαχ x/ φαναχ a²/ φαναχ dpt/ φαρ-
 ναχ gnoL"/ Phenac B"/ χαρναχ M(txt)aejsvz/ Senach L"

582° 7779 Φαραω Gen 12,15 u.ö.
 φαω/ φαρω/ Pharaonis !/ φαραω !/ φραω !

583  Φαρες Gen 38, 29 Nu 26, 20. 21
Pharres B"(IV 26, 30. 21)/ Fares A"L"(IV 26, 20)

584° תַּרְסִי Ευφρατ- Gen 2, 14 15, 18 Dt 1, 7 11, 24
 εφρατ- d(I 2, 14):l(I 15, 18):f(I 15, 18 V 1, 7):b'cwA"(V 1, 7 11,
 24(w°)):p°(V 1, 7)/ Eufrathen L"(V 11, 24)

585 $\gamma \gamma \gamma$ Φαρες Nu 26, 20 ! (patr. ad Nr. 583)
 φαρες α²/ φαράσι fi
 Pharres B"

586 פתורה : Φαθουρα Nu 22, 5 !
 φαθουρα r
 φατουρα cL"/ ωn $\psi w/\chi n \epsilon \zeta$ A"/ פתאור $\gamma \lambda$ * S"/ φαθουρας
 y/ φαθουρρα gu/ παθουρα gv(mg)b²/ βαθουρα Am/ παρ... n

587 ΔΠΘ Πειθω Ex 1,11 !
 πειθω b^h / ποειθω f
 πειθωμ Mc(pr φ c°)vy°(vid)z/ πειθωμ As/ Pethom B"/ πειθων ο
 Phil-cod $\frac{1}{2}$ Cyr-ed/ πειθων n/ πιτθων Cyr-cod/ πειθωθ F°/ πειθωφ
 ej/ πειθοφ $\frac{2}{g}$ / πιθοφ [64]/ φειθωμ ah°b²/ Phitom Or-lat/ Phidon
 A"/ φειδομ i°/ φειθωθ [84]/ φειθωθ F¹(mg)dpt/ φιμωθ c²/ βειθω
 l/ Phythonam L"/ φισων a²/ πλινθων m/ θω y^{a?}

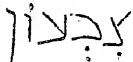
588 Πατροσωνειμ Gen 10, 14 ! (patr..)
 πατροσωνειμ b"hlmoB"^p(mg)/ πατροσονοειμ Ei/ πατροσωνοειμ r/
 πατροσωνειμ t
 πατροσσωνειμ ejqs²/ προσωνειμ k/ πατροσθωνειμ g/ προσθωνι-
 ειμ dr/ παθρουσειμ c^a/ πατροσσειμ f/ Patrosomiim B"^{1w}B"^p(txt)/
 Patrosin Anon

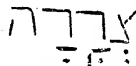
589) אַבֹּוים (ק) a) Σεβωιμ Gen 10,19
Σεβωιμ Aty/ σεβοειμ fgi/ σοβοειμ n/ σεβαιειμ EMrell 961
σεβαιειν ο Anon¹/ σεβονιειμ d/ σεβωνιειν kp

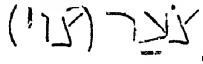
b) Σεβωειμ Gen 14,2.8 Dt 29,22
σεβωιμ t(I 14,2.8)/σεβοειμ u(I 14,2.8 V 29,22):h(I 14,2 V 29,22):n(V 29,22):l(I 14,2.8):cfc C"(I 14,2):f^amqx (I 14,8)/σε-
βοημ x(I 14,2)/σεβοιμ n(I 14,8)/σεβαειμ p(I 14,8)/σαβαειμ

d(I 14,8)/ εσεβωειμ b(V 29,22)/ σωβαειμ e(V 29,22)/ σεβμ a²
(V 29,22)

σεβωνειμ (I 14,2)/ σεβωειν 961 Theoph(I 14,2):AFaky(V 29,22)/
σεβονην dmp(I 14,2):l(V 29,22)/ Esebon B"^p(txt)(I 14,2)/ βοειμ
f^o(I 14,8)/ σεβωειν mL"(V 29,22)

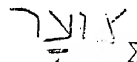
590  Σεβέων Gen 36,2.14.20.24(bis).29
σεβαίγων j(2.14.20.29):g(2.20.24.29)/ σεβαγών dp(2):[18](24
(1°)
σεβεγωρ o(2)/ σεβεγω l(2)/ βεγων [31](2.24(1°))/ Semagon B"^{lp}
(14)/ σεβεων p(14):m(24(2°))/ Seboin L"(14)/ σεμεγων dp(20)/
σεγεγων E(20)/ σεβεγωμ [76](24):lc²(29)/ ευεγων c(24(1°))/σε-
βων dpB"^w(24(2°))/ σερεγων r(29)


591  Σαραδακ Nu 34,8 !
σαραδαδ c/ σαραδα Gx/ σαραδαχ N/ σαδαδακ Ahkb²/ σαδαδα fiq/
σαδδακ F^omv/ σαδακ jsz/ σασαδακ y/Sadarac C"/ αραδακ rB"^t/
Aradach A"/ Aradath L"^r/ ασαδακ M/ ασαραδδα On-cod/ ασαδαδδα
On-ed/ γαραδα o/ Adara L"^z(vid)/ καδδακ l

592  a) Ζογορα Gen 13,10
ζωγορα mx/ ζογαρα e/ Zogara in Segor L"(vid).
σογορα dprB"^p/ γοζορα t/ Zoora A"-ed/ Segor A"-codd/ Sogorra
aC"

b) Ζηγορ Gen 14,2.8 19,22.23(c. 17 loc.).30(bis)
Dt. 34,3

σιγορ blqw(I 14,2.8 19,22.23.30 V 34,3): a(I 14,2):d(I 14,8
19,22.24.30(2°) V 34,3):f(I 14,2.8):g(I 14,2 19,22.23.30):n
(I 14,8.30(1°) V 34,3):p(I 19,22.23):u(I 14,2.8 19,22.23.30)/
σιγορ dp(I 14,2)/ σεγορ l(I 19,30(1°))
ζωρ Jos Phil-arm(I 19,22)/ Sygor L"(I 19,23)/ σοερ Phil-codd
(I 19,23)/ σηειρ N(V 34,3)/ Fogor Anon¹(V 34,3)

593  Σογαρ Nu 1,8 2,5 7,18.23 10,15
σογαρ m(1,8 2,5.10,15)/ σαγαρ l(1,8)/ σωγορ f(2,5)/ σογορ [46]
(2,5)/ Sugar Ir"(7,18.23)/ σογορ m(7,18.23)/ Sogor A"(10,15)
σσωγαρ s(1,8)/ Sedior A"-ed(2,5)/ Sedor A"-codd(2,5)/ σωχαρ s
(7,18)/ σωβαρ ir(10,15)/ Zpgar B"(10,15)/ σωγαδ 961 (7,18)

594  Σογρ Nu 25,15
S"/ σογρ N B"
σου G^o

595° סוריִהל Σουριηλ Nu 3,35 !
 σουρουηλ n/ ισουριηλ x
 Oriel B"¹

596° סוריסאדא a) Σουρισαδαι Nu 1,6
 σουρισαδαι AF/ σουρισαδε bw/ Surisada B"/ σουρησαδαι m
 σουρισαδεμ [18]/ σουρισαδδαι kx/ σουρισαλαι i/ σουρισαμαι f
 b) Σουρισαδαι Nu 2,12 7,36.41 10,19
 σουρισαδε bw(2,12 7,36(b") 10,19)/ σουρασαδαι l(2,12)/ σουρι-
 σαιδαι a(7,36)/ σερισαδαι [18](7,36)/ σουρισαδαι F°(2,12)/
 σουρεισαδαι 961 (7,36.41)
 σουρισαδδαι x(2,12 7,36.41 10,19):k(2,12):G(7,41)/ Surisatai
 C"^m(2,12)/ σουριδαι M(2,12 7,41):[46](7,36):i(7,41):[74](10,
 19)/ ουρισαδαη m(2,12)/ σουδειςαραι a²(7,41 10,19)/ ευρισα-
 δαι g(7,41)/ σουριδαδε b°(10,19)

597 סאָר Σααρ Gen 23,8 46,10 Ex 6,15
 Sara Anon²(I 46,10 II 6,15)/ ασααρ egjL"(I 46,10)/ ασαρ b²(I
 46,10)/ σοαρος Jos(I 46,10)/ ισααρ k^a(II 6,15)
 σκαν p(I 23,8)/ σααλ D^g(I 46,10)/ αβααρ [79](I 46,10)/ Sōchar
 B"^w(I 46,10)/ σαωρ a(II 6,15)

598 סידון Σιδων- Gen 10,15.19 49,13
 σιδον- dp(10,15):B^afi(49,13)/ σειδων- 961 (10,15.19):gk(10,19/
 Sydon- L"^r(49,13)

599 סאלא Σελλα Gen 4,19.22.23
 Salla B"^w(23)
 σελα delpx(19.22.23):j(23):o(19.23):c²(22.23):Theoph(19)

600 סלמונא Σελμωνα Nu 33,41.42 !
 σελμωνα n(41.42):a²(41)/ σαλμωνα q(41.42):ps(42)
 σελμωναν s(41)/ τελμωνα o(41.42)/ ελμωνα Fmν°(41):Nf(42)/σσελ-
 μωνα g(42)

601 סלפאד Σαλπααδ Nu 26,33(bis) 27,1.7 34,2.6.10
 σαλπαδ gn(26,33):Nm(27,1)/ σααλπαδ [71](26,33)/ σαλπιαδ c(26,
 33(2°))/ σαλπαδα [18](27,1)/ σαληπααδ a²(27,1)/ Selpaad B"¹
 (27,1.7)/ σααλπααδ [16](27,7 34,2.10):[130](34,2)
 Salpaat L"(26,33 27,1.7 34,6(L"^f).10)/ σαλπααλ i(36,33(1°)): L"
 (34,2)/ σαλφααδ x(26,33 27,7 34,10):q(34,2.6):k(34,2.6.10)/
 σααλπααλ f(26,33(1°))/ σαλλαφααδ x(27,1)/ σαλπααθ Phil-codd

(27,7):ο(34,2)/ σαλπαα F(vid)(27,7)/ αλπαδα Phil-cod(27,7)/
σαλαφααδ x(34,2.6)/ αλπααδ s(34,6)/ Adpaat L^z(34,6)

602 ⲓⲛⲁⲣⲁⲓ Σαμαραι- Gen 10,18 !

σαμαρει- E°/ σαμοραι- cn
μαραι- j°

603 ⲓⲁ a) Σειν Nu 13,21 u.ö.

σιν/ ⲓⲛⲟ/ σινα/ σιναι/ σιηρ // σην // συναι // σιναιν //
σημ // σει // ειν !

b) Εννακ Nu 34,4 (c. ⲓ loc.)

Εννακ bq/ ενναακ [71]

ενναχ [76]/ Enac A°/ ενακ bluw/ εννα On¹/₂ / σεεννακ M(mg)Nhs^{a?}
a² b² C² L^r L^z (vid)/ σεεννακ AF°(vid) afgijyz/ σεεννακ e/ σεενναακ
v/ σενακ kmhrs°/ σεενναχ t/ σεναχ dp/ Sēnāc E°(Īnāc E^c)/ σεεννα
Gox On¹/₂ / σιννα c/ Sina B°/ σεנדακ M(txt)

604 ⲓⲧⲁⲛⲓⲛ Tανιν Nu 13,22 !

τανην e/ τανυν mPhil-cod-unic/ τανηιν h°

τανεως h^{b?} / ⲓⲛⲁⲛⲓⲛ S°(ⲓ incert)/ τανι a²/ τανις [64]/ ⲓⲛⲁⲛⲓⲛ
P°/ Taanis A°/ ⲧⲁⲛⲓⲛ B¹/ ⲛⲧⲁⲛⲓⲛⲓⲥ Safon L°

605 ⲓⲟⲩⲁⲣ Σωφαρ Gen 36,11.15

σοφαρ n(11):dlmpc B²lp(a) (15)/ σαφαρ [79](11)
σομαρ m(11)/ Omar B^p(mg)/ ωμαρ i^{a?} r(15)/ θαμῖαν f

606 ⲓⲟⲩⲁⲣ Σαφων Nu 26,15 !

σαφωνι q/ σαφουν x/ Saphon A°/ ασαφων l
σαμφων c/ Phason B¹

607 ⲓⲟⲩⲁⲣ Σαφωνει Nu 26,15 ! (patr. ad Nr. 606)

σαφωνι AF/ σαφωνι f/ σαφων dgmnpB^w/ σαφουνει x/ ασαφωνι l
σαμφωνι c/ Phason B¹

608 ⲓⲟⲩⲁⲣ Σεφωρ Nu 22,2.4.10.16 23,18

σεφωρ h(22,2)/ Sephora C°(22,2)

σεφων d(22,2)/ Sephor Or-lat (22,2.10 23,18)/ σεμφορ w(22,2):
[84°](22,16):F^b(23,18)/ σεφωρ x(22,2.4.16 23,18)/ ⲓⲟⲩⲁⲣ S°
(23,18)

609 (=606) ⲓⲟⲩⲁⲣ Σαφων Gen 46,16 !
Asphon B^w

σάφρων M/ σάπρων y/ σαβων [18]/ σαμπων n/ αφων dp/ Sofan Anon¹/
Fonan Anon²

610 פִּנְתוֹמְפָנֶה Ψονθομφανηχ Gen 41,45 !
Ψονθομφανηχ AMcfhiqrtuv Or-gr/ ψονθωμφανηχ y B"^{1p}
ψομθουμφανηχ [79]/ ψονθομφανηχ dp/ ψονθωμφανηχ 1B"^w/ ψονοομ-
φανηχ E/ ψομθομφανηχ egjowc²/ ψομθομφανηχ as/ Psomphtomphanec
Or-lat/ ψομφθομφανηχ xA"/ ψομθονγανηχ [32] Chr-codd/ ψομθονφανη
Chr-ed/ ψομθοφανηχ b/ Psothomphanēch C"/ ψομιθομφανεχ Thdt/
ψονθονφανιηλ m/ ψονθοφανηχ n

611 סֵפְוֶרָה Σεπφωρα Ex 2,21 4,25 18,2
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σεπφωρα fhp(2,21 4,25 18,2):d(2,21 18,2):g(18,2):nB"^w(4,25):
ad B"¹(2,21)
Sephora C"(2,21)/ Sephōra C"(18,2)/ σεμπφωρα n(2,21)/ σεμφωρα
w(2,21 4,25 18,2(w^o))/ σεμφωρα g(2,21)/ σεμπωφωρα Phil-cod-
unic (2,21)/ Seffora L"(18,2)

612 כֶּדְמָה Κεδμα Gen 25,15 !
καιδμα n/ κιδμα [32]/ κεδεμα b"/ κεδεμ h
κεδμαν D²egjo/ κελμα qu/ Cedmar Anon²/ Ketma et Choldat B"^{1w}

613 כֶּדָּמֹוֹת Κεδαμωθ Dt 2,26 !
Κεδαμωθ B/ καιδαμωθ bw/ Kēdamoth B"^w/ κηδεμωθ pt/ καδημωθ x
On/ κεδμωθ AFMNorell A"B"^{1v}
κηδεθμων d/ κεδαμωνθ [30]/ Cedemond L"/ κεδμωδ m/ κελμωθ q/
μακεδμωθ gn/ κεδμωθ 961

614 כֶּלְמוֹנַי Κελμωναι- Gen 15,19 !
κελμοναι- m/ κυελμωναι- h
κεδμωναι- Mbgh^ojlotnwyA"Phil-arm Chr/ καδμωναι- [32]/ κεδμοναι-
dp/ κεδμαναι- [18]/ κεδαμναι-e

615 אֲצִיבָּר Κηδαρ Gen 25,13 !
κιδαρ jn
Accedar Anon²

616° כָּדֵס Καδης Gen 14,7 u.ö.
καδισ/ καδας !/ καδεις !
καδδης/ כָּדֵס/ Cades/ καδη / (εγ)καδης !/ Cates/ καδ !

617 מַכֶּלֶלֶת : Μακελλαθ Nu 33,22.23
 μακελαθα x(22.23)/ μακελαδ bw (22.23)/ μακελεθ ejsvz(22.23)/
 μακαλαθ o(22.23)/ Magellath C"(22.23)/ Magallat L"^r(22.23)/
 Macedat L"^z/ μακελαθ AFacfgik-npqb²B"(22.23):d(23)

618 קָאָת : Κααθ Gen 46,11 Ex 6,16.18(bis) Nu 3,17.27.
 29 4,2.4.15(bis).18 7,9 16,1 26,57.58
 καθ x°(I 46,11):κ(II 6,16):Anon²(I 46,11 II 6,16.18(1°)):a²(IV
 4,2.4):A(IV 4,2):mq²a²(IV 4,15)
 κααθ egj(I 46,11)/ καλθ qu(I 46,11)/ Etaath B"^w(I 46,11)/γααθ
 962 (I 46,11)/ Chat Anon¹(II 6,16.18(1°)):L"^z(IV 4,4)/ Gaath
 L"(II 6,16.18 IV 3,17.29 4,15.18 7,9 26,57):B"(IV 3,17.27.29
 4,2.4.15.18 7,9 16,1 26,57.58):C"(IV 3,17.27 4,2.4 7,9)/ Gaad
 B"^w(II 6,16.18)/καθααθ 1(II 6,16.18(1°))/ κλαθ Dem-ap-Eus(II
 6,18(1°))/ Gath L"^r(IV 4,2.4)/ Caath A"(IV 26,57)

619 קָאָתֵי : a) Κααθει Nu 26,57 (patr. ad Nr.618)
 κααθι AF/ κααθ Edglrnt 961
 Gaath B"L"
 b) Κααθ Nu 3,27.30 4,34.37 10,21 (קָאָתֵי)
 καθ n(4,34):ma²(10,21)
 Gaath B"(3,27.30 4,34.37 10,21):L"(3,27.30 10,21):L"^r(4,34)/
 Chat L"^z(4,34)/ Chat L"^z(4,37)/ Aath L"^r(4,37)

620 חֶטְטוּרָא : Χεττούρα Gen 25,1
 χεττούραν t.

621° וַיִּבְרַח : Καιν Gen 4,1.6
 και ο(6)

622 כֵּינָאִי : Κεναι- Gen 15,19 Nu 24,21 (patr.)
 κειναι- Mh^b(I 15,19)/ κυναι- p(I 15,19)/ κενε- M(mg)(IV 24,21)/
 καιναι- F^{c?} ejlosv(IV 24,21)/ καινε- AM(txt)(IV 24,21)/καναι-
 qu(IV 24,21)/ κιναι- adgtA"(I 15,19 IV 24,21):F^{b?} Ncfhknprxb² Or-
 lat(IV 24,21):c²(I 15,19)
 χαναναι- a²(IV 24,21)/ Chene- B"(IV 24,21)

623 כַּיִנָּאִן : Καιναν Gen 5,9

624 כַּמְוִיֵּל : Καμουηλ Gen 22,21 Nu 34,24
 καμαουηλ c(vid)(I 22,21)/ καμεηλ r(IV 34,24)
 Gamuel B"Anon²(I 22,21):B"¹L"(IV 34,24)/ σαμουηλ p(I 22,21):

[46] (34, 24)/ καμουηχ qu(I 22, 21)/ καμουη s(22, 21)

625 קנעז Gen 36, 11. 42

καινεζ m(42)/ κεναζ eOn(42)

Cenes Or-lat(11)/ κενετ G(vid)(11)/ ενεζ D^g(11)/ νεζ bn(11)/
κενες bty(42)/ κενεζης qu(42)/ Genez Anon²(42)/ Cenethz Anon¹
(42)

626 קענעזאל Gen 15, 19 (patr. ad Nr. 625)
νεζαλ- d/ ארדלעווע"ן

627 קאאθ Nu 32, 42 I
Κααθ Bi/ Canathatha L"^z/ κανααθ FHMabej-msvwzb²L"^r/ κααναθ A
y/ καααθα x/ κααδως f/ καναθ GNrell A"C"On/ Gaath B"^w/ Gatha-
naath B"¹

628 קורע Gen 36, 5. 14. 16. 18 Nu 16, 6 26, 9. 11 27, 3
κοραι m(I 36, 5. 14. 16. 18)/ κωρε s(I 36, 14. 18)
κορρε f(I 36, 5. 14. 18 IV 26, 9. 11 27, 3)/ Correm Anon²(I 36, 5. 14)/
Gore B"¹(IV 16, 6)

629 קורע Nu 26, 58 patr. ad Nr. 628)
κορρε f

630 קריאתם Nu 32, 37 I
Καριαθαμ Bra²A"-codd/ καριαθαμ n/ Cariethem A"-ed/ καριαθεμ
bg^oB"/ καριαθειμ On-cod/ καριαθαμ AFGHMNf^og^arell On-ed
καριαθαιν il/ καριαθαν k/ Chariathem L"^z/ καριεθαν m/ Caria-
then L"^r/ Garialtham C"/ καθαριαθεμ w/ καριαθαριμ x/ καριαθ o

631^o רובינ Gen 29, 32 u.ö.
ρουβειν/ ρουβιν/ ρυβιν/ ροβην I
ρουβημ/ ρουβειμ/ ρουβιμ/ ρουβι/ ρουμιμ/ ρουμιβ/ ρουβ/ ρουβη I

632 רעמא Gen 22, 24 I
Ρεμα A/ ρημα i^aA"-ed/ ρεμα h^a/ ρεμα n/ γεμα fr/ ρεμα D^gM
h^oi^o 961 rell A"-codd B"^o/ ρεμα [71.79]/ ρεμα B"^{1w}Or-gr/ρου-
μα Phil Jos/ Regma Anon²

633 ראמωθ Dt 4, 43 I
Ramocho L"/ ραμοθ w/ ραμααθ l
ραμων x/ ραμωθ Ak/ ραβωθ h

634 וְאֵלָיו פֹּדֵם Gen 46, 21 !
 פֹּדֵם nAnon¹ פֹּדֵם

635 רֹבֹחַ : Ροβοκ Nu 31, 8 !
 ροβωκ mu/ ροβεκ bw
 Rohoc L"/ Roboch A"/ ροβοβ f/ ροβομ d/ ροβο x/ βοροκ a

636° הַרְבֵּעָה : Ρεβεκα Gen 22, 23 u.ö.
 (cas. obl. in nom. reducti sunt)
 ρεβεκα/ ρεββεκα

637 רֹאשׁ : Ρααβ Nu 13, 21 !
 Ρααβ BM(mg)gna²L"/ ρωαβ GC"Cyr-cod/ ροοβ di/ ρωαβ AF^{a?}N rell
 On Cyr-ed
 ρωαδ m/ ροβωαβ Cyr-cod/ ρωθ j/ ρεωθ l/ ρωωθ cqu/ ρωωθ F^oM(txt)
 ekosvzb²/ Roboath B"/ רֹאשׁ S"/ רֹאשׁ P

638 רֹבֹאֵשׁ : Ρωβας Gen 10, 11 !
 Ρωβας A/ ρωβωθ EMab"rfhjogstvy On/ ρωβωθ D^{ga}c²/ ρωβωθ n/
 ραωβωθ c/ ρωβηθ ir/ ροοβαθ x/ ρωβωβ k/ ρωβωμ dp/ ροβωμ
 Theoph/ ροβωβ g/ ροβωθ l/ ροβωθ mA"/ Roboth B"^{lw}B^p(txt)
 Anon¹/ Rooboth Anon²/ Roob B^p(mg).

639 רֹבֹאֵשׁ : Ρωβωθ Gen 36, 37 !
 Ρωβωθ A¹/ ρωβωθ [16]/ ροοβωθ fi/ ρωβωθ [31]/ Roboōth B"^{lp}/
 Robōth B"^w/ ροβωθ mc²A"-codd/ Raboth A"-ed/ Roboth Anon
 ρωβωτ n/ ροβωτ dp/ ρωωωθ [30.73.77]/ ροοωωθ [79]/ ρωωωθ g
 j/ ροοωωθ e/ ρωωωωθ r/ ρωβωδ [20]/ ρωωωθ A^o/ ρογωθ l/θεβωρ E

640° רֹחֵל : Ραχηλ Gen 29, 6 u.ö.
 ραχηλ/ ραχην l/ ραχηρ !

641 רִיפָא : Ριφαθ Gen 10, 3 !
 ρειφαθ b"mqc²/ ρηφαθ cdp/ ριφθα κ/ εριφαθ D^g/ ριφεθ 961
 ριφατ otB"Anon¹/ εριφατ a

642 רֵמֶן : Ραμων Φαρς Nu 33, 19 !
 ρεμων dejnpA"/ ρεμμωθ F^oG fiklqr/ ρεμω m
 b) Ραμμων Φαρς Nu 33, 20 !
 ρεμων dejnpA"/ ρεμμωθ F^oGfiklq/ ρεμωθ i/ ρεμμων AF^aMN rell B"
 C"L"^z(vid)

φαρεθ m

- 643 דֶּסָא Δεσσα Nu 33, 21. 22 !
 δεσα dm(21, 22):p(22)/ δεσσαν ο(21, 22)/ δρεσσα bw(21, 22):F^b(21)/
 ρεσσα AF^oefijkqsv^oxzb²(21, 22):Ga On(21)/ ρεσσαν a(22):B^w(21, 22)/
 ρασσα ο(21, 22):G(22)/ Thessa B¹(21, 22)/θεσσα y(21, 22)/
 Lesa L^r(21, 22)
- 644 דָּאָסֶם Δασεμ Gen 10, 12 !
 δασεν Eikr Theoph Anon²/ δασευ c/ δασε ej/ δασεμαν gc²A"/ δα-
 σιμαν dp/ δασεμμαν tx/ δασσεμαν [76]/ δασσεμμαν a/ Dassen Anon
- 645 רָאָו Ραγαν Gen 11, 18. 19. 20. 21
 ραγαβ dp(18, 19. 20. 21):f(18)/ ραχαν s(18, 19)/ Racau C^c(18)/
 ραυγα e^o(vid)(19)
- 646 רָאָוּהַל Ραγουηλ Gen 36, 4. 10
 ραγωηλ ο(4)
 ραβουηλ m(10)
- 647 רֶעַחַמָּא Ρερχμα Gen 10, 7(bis) !
 Ρερχμα A/ ρερχαμα B^p(1^o):B^p(mg)(2^o)
 ρερχμα D^{sil} EM rel1(r^a 1^o) 961 A"B¹: B^wCyr Anon(1^o)/ ρερχμα [20]:
 B^wB^p(txt) (2^o)
- 648 רָאֲמֶסֶשׁ Ραμεσση Gen 47, 11 Ex 1, 11 (רָאֲמֶסֶשׁ) 12, 37
 Nu 33, 3. 5
 ραμασση f(II 12, 37):r(IV 33, 3):H(IV 33, 3. 5):B^w(I 47, 11 II 12, 37 IV 33, 3. 5):B^w(II 1, 11)/ ραμεσσω a²(IV 33, 3)
 ραμεση bl(I 47, 11 II 1, 11 12, 37 IV 33, 3. 5):p(I 47, 11 II 1, 11 12, 37):aowx^o(I 47, 11):FMO^od²A"-ed Phil-cod¹Theoph-codd(II 1, 11):c(IV 33, 5):n(II 1, 11 12, 37 IV 33, 5):s(II 1, 11 12, 37 IV 33, 3. 5):dm(II 12, 37 IV 33, 3. 5):jA^a(vid)(II 12, 37)/ ραμεσι n(I 47, 11 IV 33, 3):p(IV 33, 3. 5)/ Ramesa A^a(I 47, 11)/ Ramse A^a-codd (II 1, 11)/ ραμεσσην ο^oPhil-codd¹(II 1, 11)/ Ramessem L^a(II 1, 11)/ ραμεσην Phil-codd¹(II 1, 11)/ ραμεσσης x(II 12, 37 IV 33, 3. 5):B^{ab}Ga²(IV 33, 5):OF-lat (II 1, 11)/ ραμεσσηθ [74](II 12, 37)/ ραμεσσων B^a(IV 33, 3)/ Ramense L^r(IV 33, 3. 5)/ ραμεσσης ο (IV 33, 3)/ ραμμεση h(IV 43, 3)
- 649 רָאֲפָאֵיִן Ραφαειν Gen 15, 20 Dt 2, 11. 20(bis) 3, 11. 13
 ραφαιν nt(I 15, 20):L^a(V 2, 20(2^o))/ ραφαην l(V 2, 11. 20 3, 11. 13)/
 ραφειν fi(V 2, 11)/ ρεφαειν F^b(V 2, 11. 20)/ ραφειν ο(V 2, 20(2^o))

ραφαειμ M(I 15, 20 V 2, 11. 20 3, 13): A(V 2, 11. 20): aeh^{b?} jmChr(I 15, 20): bw(I 15, 20 V 2, 11): o(I 15, 20 V 2, 20(2°)): x(I 15, 20 V 2, 11. 20(1°) 3, 11): v(V 2, 11 3, 11): c(V 2, 11. 20(1°) 3, 11): B"(V 2, 11 3, 13): sa²(V 3, 11)/ ραφαιμ lc²A"(vid)B"(I 15, 20)/ ραφα-
ειρ h(V 2, 11)/ ραφαην p(I 15, 20)/ ραφασιν a²(V 2, 20(1°))/
ραφαραειν F°(V 2, 20(1°))/ ραφαεις g(V 2, 20(2°))/ ραφαι [71]
(V 2, 20(2°))/ ραφειμ ox(V 2, 20(2°))

650 נִיפָּוּ פֶּאֶרֶוּ Nu 13, 9 !

יִפָּוּ S"/ ραφau brw/ ριαφου [71]
ραφαν F¹/ ραφουμ c/ ρειραφου a²/ Paphu B"¹

651 רָפָזִין פֶּאֶרֶזִין Ex 17, 1.8 19, 2 Nu 33, 14. 15

ρα. φηδειν c(II 17, 1)/ ραφιδην [32](II 17, 1): lmpo(IV 33, 14(n°
vid). 15): f°(IV 33, 14)/ ραφαδειν q(II 17, 8)/ ραφδιν Cyr-ed $\frac{1}{2}$
(II 17, 8)

Raphazin B"(II 17, 1.8 19, 2): C"(II 17, 1): B"¹(IV 33, 14. 15)/ Ra-
pidin L"²(II 17, 1): L"(II 19, 2)/ ραφιδειμ a(II 17, 1.8): wCyr $\frac{1}{2}$
(II 17, 8)/ ραφιδιμ x(II 17, 1.8 19, 2 IV 3, 14. 15): o(II 17, 1.8):
A"(II 17, 1.8 19, 2): On $\frac{1}{2}$ (II 17, 1.8): n Or-latCyr-cod $\frac{1}{2}$ (II 17,
8): dpt(IV 33, 14. 15): On (IV 33, 14): A"-ed(IV 33, 15)/ רָפָזִין
S"(II 17, 1.8 19, 2)/ ραφιδει fin(II 17, 1)/ ραφιδι n(II 19, 2)

652 רֹקֶם פֶּקֹם Nu 31, 8 !

ροκωμ mu/ Rocum L"
ροκον oB"^w Or-lat Cyr-ed/ ροκοβ k/ κορομ x/ ροκοκ a²/ ροκαμ
[30]/ ροβομ [64]/ ροκεμ [71]

653 רֶתְמָן פֶּאֶרְמָן Nu 33, 18. 19 !

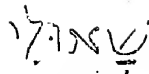
ραθμα ckx C"(18(k^{a?}) 19): GL"² On(18)
ραθαμαν m(19): L"²(18. 19)/ Rethman B"¹(18. 19)/ ραμαθα bgnw(18.
19)/ ραμα o(18. 19)/ ραμαθ G(19)/ θαραθαμα y(18)

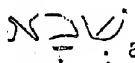
654 שָׁלֹם אֶלְיָא a) Σαουλ Gen 36, 37. 38 Ex 6, 15 Nu 26, 13

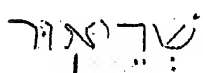
σαολ [84](II 6, 15)
σαου m(I 36, 37)/ σαμουηλ i^b(I 36, 37)/ αουλ f°(I 36, 38)/ Sala-
miel Anon²(II 6, 15)/ Maul A"-ed(IV 26, 13)/ σαουλι mB"(IV 26, 13)

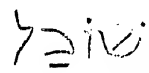
b) Σαμουηλ Gen 46, 10


Σαμουηλ / σαουλ D M omni A"B"L"/ σαου [31]/ σαουλος Jos-qod/
σααρος Jos-ed/ Salamiel Anon²/ σαθολ 962

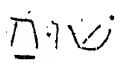
655  Σαουλει Nu 26,13 ! (patr. ad Nr. 654)
 σαουλι F/ σαουλ dntL"
 Maul A"-ed(vid)

656  a) Σαβα Gen 10,7(2°) !
 σαβαυ c
 σαβαν EM efgjnqv/ Sabam Anon¹
 b) Σαβαν (acc) Gen 25,3 !
 σαβα Ecqux A"/ σαβακ fir/ σαβαθ t/ ραβαν m/ σαλωτ dp/ βαν b/
 σαβακινης Jos/ Sabat B"/ Abaudus Anon²
 c) Σαβευ Gen 10,28 !
 σεβω c/ σαβαυ Eb" h° lqstv/ σαβαι h^a/ σωβευ [31]/ Sabei A"/ So-
 bau B"^{1w} B"^p (txt)/ Soba Anon^{1.2} (¹/₂)
 σαβεμ dp/ σαβεκ [107]/ σαβαν ej/ σαβαυτ m/ σακευ f

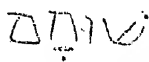
657  a) Σεδιουρ Nu 1,5 2,10 7,35 10,18
 Sadiur A"(1,5)/ σεδηουρ G(7,35)/ σεδειουρ 961 (7,35)
 εδιουρ Av(1,5 2,10):i(1,5 7,35):syz[1,5]:t(7,35):[71](10,18)/
 ελιουρ o(1,5 2,10): bw(1,5)/ Semiud B"(1,5)/ ελιδουρ bw(2,
 10)/ εδουειρ [71](2,10)/ σελιουρ F^b (? F°)(7,35):N(10,18)/σε-
 βιουρ m(10,18)
 b) Eδιουρ Nu 7,30
 σεδιουρ B^{ab} a²/ εδιουρ diopt/ σεδιουρ AF°(? σελ)GK(vid)MNrell
 A"B"/ Sedior L"/ σελιουρ F/ σεβουηρ [16]/ σεδειουρ 961

658  Σαβαλ Gen 36,20.29
 σοβαλ mt(20.29):dp(29)/ Sebal A"-ed(20)/ Sobol B"^w(20)/ Subal
 Anon²(20)/ σαβαλ lv(29)
 σοβαν dl(20)/ σοβαμ [31](20)/ σεβαν p(20)/ σωβλαμ c²(20)/σοβ-
 λαμ c²(29)/ σωβλαν [25](20)/ Nebal A"-codd(20)/ σωβαδ fi(29)/
 σωβαρ E(29)

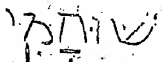
659  Σαυη Gen 14,5.17
 (cas. obl. in nom. reducti sunt)
 σαυι x(5,17)
 σαβα dp(5)/ σαβη dpw Cyr¹/₂ (17)/ σαββη m(5)/ εαυη a(5)/ νεαυη
 h^b(5)/ νεαβι [71](5)/ αυτη l Theoph Chr(5)/ σαυιν n(17)/ αυη
 [18](17)

660  Σουε Gen 25,2 !
 σωιε dp Or-gr/ σωε fi/ σουε[14.16.18.25.31.73.78.83.130] Or-
 lat

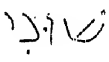
σωνε o/ σωγε n/ σοβε b/ σους j(vid)/ σωυεχ m/ Zoue B^o/ Coss
ri. Anon²

661  Σαμει Nu 26,42 !

σαμι F/ Sami A"/ σαμε qsū/ σαμαι p/ σαμει a²
σαμειν y/ σαμειδη A/ σωμαν f/ σαδι d/ σουαμ x

662  Σαμει Nu 26,42.43 ! (patr. ad Nr. 661)

σαμι F(42.43)/ σαμει Na²(42)/ σαμαι pr(43)/ σουαμει x^a(43)
σαμειδη A(42)/ σαδι d(42)/ σουαμει x(42)/ σαμειν cej^a svza²(43)

663  a) Σαυνις Gen 46,16

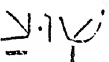
σαυνεις D^g 962 / σαυνης [76]/ Saonis L^r

σαυνι l/ Saunia A"/ Saumis B" / σαννις g/ βαυνις m

b) Σουνει Nu 26,15 (bis; 2° patr.) !

σουνι AF/ Suni A"(1°)/ σουνη c/ σωυνι w: bd(1°)/ συνει s(2°)/
σουνοει a²(2°)

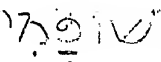
Sunt L"(1°)

664  Σαυα Gen 38,2.12

Sauua L"(2)/ σαια l(2.12)


σαβα dfp(2.12):n°Cyr-ed(2):o(12)/ σαββα m(2)/ σαυα e(2.12)/

Auna L"(12)

665  Σαφανει Nu 26,39 ! (patr. ad Nr. 698)

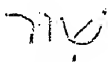
σοφανι AF/ σοφανει b'efijlm/ σοφαν nB"/ σοφαν dg/ Saphan A"
(vid)

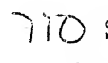
σοφαρει, N/ σοφαμι kxS"

666  Σοφαρ Nu 32,35 !

Esophar A"-ed/ σοφαρ b"dfginpu

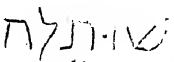
σοφαν Fasvxyb²/ σοφαν b'ejlqz/ σεφαν m/ ζοφαν H/ ωφαν o/ Zōgar
B"

667  a) Σουρ Gen 16,7 Ex 16,22

Siur C"(II 16,22)/  S"(II 16,22)

b) Σουηλ Gen 25,18

Σουηλ A/ σουρ D^{sil} EM omn 961 962 A"B"Or-gr On Anon²

668  Σουταλα Nu 26,35.36 !

σουταλαι [71](36)/ Sytala L"(36)

σουθαλα F°Mabcehijlqsu-zb²(35.36):mL"(35):y(36)/ σουθαλαδ k

(35.36)/ θουσαλα f(35.36):y(35):A(36)/ θωσουσαλα A(35)

669 $\Delta \dot{\gamma} \dot{\psi}$ Σαττειν Nu 25, 1
Sattin Or-lat $\frac{1}{2}$ / σαττειν [128]
αττειν ej/ Sadtin C"/ σαττειμ FgiqA"-ed Cyr $\frac{2}{6}$ / σαττειμ dpt
b²A"-codd/ σεττειμ x/ σαττει r^aCyr $\frac{1}{6}$ / σαττη r⁶/ Satin B"¹/ Sa-
din B"^w/ σατιμ m/ σετιμ Cyr $\frac{1}{6}$ / σατιμ [76]/ σαττιοις Phil-
cod/ σατμη. l/ Gatin L"/ αττι [71]/ ατην [77]/ σαβετιμ n

670 $\Delta \dot{\gamma} \dot{\psi}$ a) Συχεμ Gen 12, 6 37, 13. 14 (c. Γ loc.)
σιχεμ Cyr-ed (37, 13)
Syche L" (37, 14)
b) Σικιμ- Gen 33, 18 35, 4
σικιμω c²_o (vid) (33, 18)/ σικημ- dfn (33, 18 35, 4):Chr-ed (33, 18)/
σηκιμ- q (33, 18 35, 4):Chr-codd Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (33, 18):EuChr (35, 4)/
συκαμ- [71] (35, 4)
κισιμ- m (33, 18)

671 $\Delta \dot{\gamma} \dot{\psi}$ Συχεμ Nu 26, 31 !
Sychem A"L"

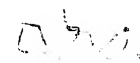
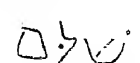
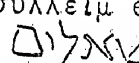
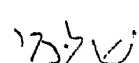
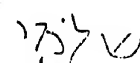
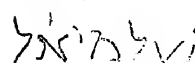
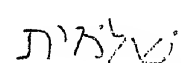
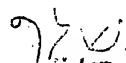

672 $\dot{\gamma} \dot{\psi}$ Συχεμει Nu 26, 31 ! (patr. ad Nr. 671)
συχεμει B^{ab} / συχεμει AFMabcehilwxyb² / συχεμ dgkmmqtuB"L" / σιχε-
μι f

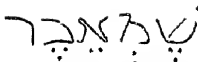
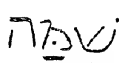
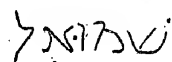
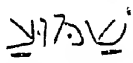
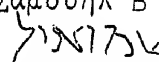
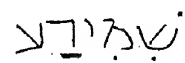
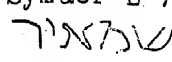
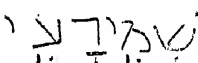
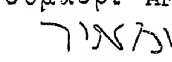
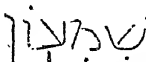
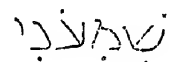
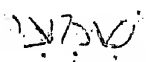
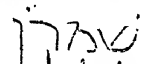
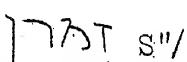
673 $\eta \dot{\psi}$ a) Σηλωμ Gen 38, 5. 11. 14. 26 46, 12
σιλωμ. bl (38, 5. 11. 14 (b^{a?}). 26 46, 12):m (38, 5. 14. 26):c² (38, 11. 14.
26):fOn-cod (38, 5):i (38, 11):n (38, 11. 14 (n^o)):w (38, 11. 14. 26 46,
12):p (46, 12)/ σιλωαμ w (38, 5):[84] (46, 12)
σηλων p (38, 11. 14. 26):d (38, 5. 11. 14): 961 (38, 11. 14):kv (38, 5):
js (38, 26):nL" (46, 12)/ σιλων n (38, 5. 14 (n^{a?}). 26):p (38, 5)/ $\Delta \dot{\gamma} \dot{\psi}$
S" (46, 12)

b) Σηλων Nu 26, 20 !
Selom A"/ σιλων l
σηλωμ F^ob-fhj p-tvwzb²B"L"

674 $\eta \dot{\psi}$ Σηλωνει Nu 26, 20 ! (patr. ad Nr. 673)
σηλωνι AF/ σιλωνι l/ σηλων gmn
σηλωμει Nh/ σηλωμ dtA" (vid) B"L"

675 $\eta \dot{\psi}$ Σαλα Gen 10, 24
σαλας b^a

- 676  סאליעם Gen 14,38 33,18
סאליעם n(14,18 33,18):dm(33,18):d²(14,18)/ סאליעם [107](33,18)
- 677  a) סאליעם Gen 46,24 !
סאליעם eǝj/ סאליעם nAnon¹/ סאליעם fi^{a?} rC"/ סאליעם c
 S"/ סאליעם y/ סאליעם [71,76]/ סאליעם d/ סאליעם m/ סאליעם pA"/ סאליעם l/ Siluē Anon²/ סאליעם Jos-ed/ סאליעם a/Qua-
lem B"/ Symeon L"
b) סאליעם Nu 26,49 !
סאליעם B/ סאליעם [16]/ Sēllē B"¹
Sillēn L"/ Sellem A"/ סאליעם eǝq/ סאליעם i/ סאליעם dgntv(mg)/
Sēllēm B"/ סאליעם b"cklrw/ סאליעם m/ סאליעם fu/ סאליעם x/ סאליעם
לומ p/ סאליעם b"/ סאליעם AFMNv(txt)rell
- 678  סאליעם Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.677)
סאליעם AF/ סאליעם e/ סאליעם v(mg)/ סאליעם dgnt/ Sēllēm
B"/ סאליעם fi
Sēllē B"/ סאליעם kmru/ סאליעם c/ סאליעם x/ סאליעם b²/
סאליעם l/ סאליעם 961
- 679  סאליעם Nu 34,27 !
סאליעם AF/ Seelemi B"/ Selem A"-codd(vid)/ סאליעם g/ Selom
A"-ed(vid)
סאליעם c/ סאליעם q/ סאליעם o/ סאליעם l/ סאליעם ux/ Elmi B"¹
- 680  סאליעם Nu 1,6 2,12 7,36.41 10,19
סאליעם gw(1,6)
Salamichel L"(1,6)/ סאליעם fi(1,6)/ סאליעם [127](1,6)/
סאליעם a²(2,12)/ סאליעם m(2,12)/ סאליעם e(2,12 7,36.41
10,19)/ סאליעם Fbw(7,36):[18](7,41):m(10,19)/ סאליעם a²
7,36 10,19)/ סאליעם [16](7,41)/ סאליעם d(10,19)/ סאליעם
ליעם [77](10,19)
- 681  סאליעם Lev 24,11 !
סאליעם f/ Salomithi B"/ סאליעם B^{ab} gkna² A"C"/ סאליעם bw
סאליעם GNx/ סאליעם F I/ סאליעם o/ סאליעם h
- 682  סאליעם Gen 10,26 !
סאליעם y/ סאליעם [14.16.78.79.130]/ סאליעם [77]/ Salech A"Anon²(¹/₂)
- 683  סאליעם Gen 5,32 6,10 10,31 (Ση0 A)
סאליעם dp(10,31)
סאליעם r(5,32 6,10):A(10,31)

- 684  Συμποβορ Gen 14, 2 !
 συμποβώρ [31]/ Semobor C"
 συμμοβορ f/ συμορβα Chr/ συμορ Mbonwx/ συβωρ m/ σιμορ dp/υμο-
 or Theoph/ αμορ g/ συμεων [71]/ Synobor B"^{1p}
- 685  Σομε Gen 36, 13, 17
 σομαι D^gdp(17):b(13)/ σομαι l(13):n(17)/ σαμα m(13)/ σομ t(13)/
 σώμε [20](13)/ Soma L"(17)
 σαμμα Gaox(13, 17):c(13):m(17)/ Amma A"(13, 17)/ σομμε c²(17)/
 σογε f(17)/ σαββα c(17)/ βοσορ egj(13):[79](17)/ βοσωρ [32]
 (13)/ μοσορ [79](13)
- 686  Σαλαμιηλ Nu 34, 20
 σαλαμινα q/ σαμαλιηλ [18]/ σαδαμιηλ fi/ σαμηηλ o
- 687  Σαμουηλ Nu 13, 4
 Σαμουηλ B B"/ σαμιηλ [32]
 S"/ σαμου ra²/ σαμμου F°ixb² 961/ σαλαμουηλ o/σα-
 μαλιηλ Ab'm/ σαλαμηηλ [30]/ σαλαμιηλ F^a(mg)GHMNrell A"B"C"L"
- 688  Συμαερ Nu 26, 32 !
 Symaer L"/ συμεερ b'/ Symear B"/ συμερ ejl°svz/ σεμαερ x
 S"/ Simai A"/ συαμ N
- 689  Συμαερει Nu 26, 32 ! (patr. ad Nr. 688)
 συμαερει AF/ συμαερ dgnt L"/ συμερει ejsvz/ Symear B"/ σεμαερει x
 S"/ συαμει N/ Simai A"(vid)
- 690°  Συμεων Gen 29, 23 u.ö.
 συμαιων/ σιμεων/ σεμεων
- 691°  Συμεων Nu 25, 14 (patr. ad Nr. 690)
- 692  Σεμει Ex 6, 17 Nu 3, 18, 21
 σεμει A(II 6, 17 IV 3, 18, 21):F°(II 6, 17 IV 3, 18(vid)):bcdhfp
 r^atnwyzb²c²B"(II 6, 17)/ σεμεη m(II 6, 17)
 σεμενι l(II 6, 17)/ σεβεμει (II 6, 17)/ σεμεσει u(IV 3, 18, 21):
 q(IV 3, 18)
- 693  a) Ζαμβραμ Gen 46, 13 !
 ζαμβραν D^gegjngc²/ ζαμβρα o/ ζαμεραμ l/ ζαμραμ Mx/  S"/
 Zamra Anon²/ Zamam A'/ ταμβραμ dp/ αμραμ hmB"^{1p}/ Abram B"^w/

ισαμβρα και ζαμβριν bw

b) Σαμαραμ Nu 26, 24 !

Σαμαραμ B°/ σαμραμ B^aF°iua²b²/ Samrim B"¹

Amran A"/ σαμραν ox/ Zamrim B"^w/ σαμβραμ q/ σαμβρειμ f/ σαμ-
βραν [71]/ αραμ N/ Iabran L"/ αβραν b/ αβραμ dm^ow/ αμραμ F^b
kl/ αμβραν A n/ αμβραμ Mv^arell

694 יִצְחָק : Σαμαραμει Nu 26, 24 ! (patr. ad Nr. 693)

Σαμαραμει B°/ σαμραμει ox^a

σαμαραμει b²/ Zamrim B"/ σαμβραμει fr/ σαμβραμει F°/ σαμβραι
[71]/ ασαβραμει q/ αραμει N/ αβραμ dm/ αβραμει bw/ αβραν n°/ αμ-
ραμει kl/ Amran A"(vid)/ αμβραν n^a/ αμβραμει e(αμρ-^e)j/ αμ-
βραμ t/ αμβραμει c/ αμβραμει AF Mhsvyz/ σαμαραμει B^{ab}iux^oa²

695 שֵׁנַאֲר : Σεννααρ Gen 14, 2 !

σεννααρ w

σεννααρ dflpsC"/ σεννααβ ao/ εννααβ c/ σεννααγ g/ Sanaar B"^w

696 שֵׁנַאֲר : Σεννααρ Gen 10, 11 11, 2 14, 1, 9

σεννααρ Anon(10, 2):Phil-codd¹ (11, 2).

σεννααρ l(10, 10 11, 2 14, 1, 9):dps(10, 10 11, 2 14, 9(s°)):E abe^og
WB"¹C"(14, 1):b"zk^omo(10, 10):fc A"Phil-ed Jos Ath Cyr-ed (11, 2):
j(14, 9):y(10, 10 11, 2 14, 1): A"(vid)B"^w(14, 1, 9):B"(10, 10 11, 2)/
σεννααρ f(10, 10)/ νααρ c(10, 10):m(11, 2)/ σεννααρ n°(10, 10)/ εν-
νααρ q(10, 10 11, 2):c(14, 1):m(14, 9)/ σααρ Phil-cod¹₂ (11, 2)/ σα-
νααρ m(14, 1)/ σεννααδ c(14, 9)

697 שֹׁפָא : Σωφα Gen 36, 23 !

σωφα fi

σωφαρ acoqux 961 A"B"^w/ σωφαν D^g(et D^{sil})branon/ Sofa L"/ σο-
φαρ mc²/ שֹׁפָא S"/ σωρ E/ σωμ s

698 שֹׁפָא : Σωφαν Nu 26, 39 !

σοφαν bd-gijlmpw/ σαφαν oA"

σωφαμ kx/ σωφαρ N

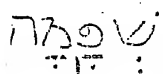
699 שָׁפָא : Σαφατ Nu 13, 5 !

σαφαθ Gbw/ σαφα [71]L"/ σαφαν Fa²/ Asaph B"

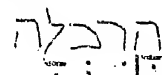
700 שָׁבָא : Σαβαθα Nu 34, 24 !

Σαβαθα BF Ncdpsta² A"(vid)L"^r/ σεβαθα [71]

Cabatha L^z/ σαβαθαν A B^w/ σαβαωδ ο/ σεβαμα u/ σαφαθαν [30.
128]/ σαφατα lm/ σαφαταν F^ovb²/ σαφιταν ejisz/ σαφταν GMafiqx
y/ σαφσαν h/ σαφαν κB¹/ αβαθα g/ αφαθα bw/ αμαθα n

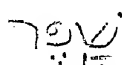
701  : Σεπφαμαρ Nu 34, 10 !

Sepphomar L^r/ Sēpphamar B^w
σεμφαμαρ Mdpt B¹/ σεπφαμα F^ocilmb²/ σεπφαγμα f/ σεμφαμαρ u/
σεφαμαρ k/ σεφαμα Gqx On-ed/ σεφεμα On-cod/ εφαμαρ gñ/ ασεφαμα o

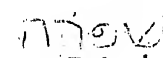
702  : Σεπφαμαρ Bηλα Nu 34, 11 !

Sēpphamar B^w
σεπφαμα m/ σεπφαγμα f/ σεπφαναρ i/ σεμφαμαρ pt/ σεφαμαρ gkn/
σεφαμα Gx/ σελφαμαρ h/ Semphamar B¹/ σεφααρ ο/ σεσεπφαμα c/
Sēfāmā E¹

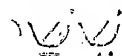
Beela L^r/ βηλ r/ βαλα ο
αρβηλα Godfgptx/ αρβιλα n

703  : Σοφαρ Nu 33, 23, 24 !


Sophar A¹(24):A¹-ed(23)/ Siphar A¹-codd(23)
αφαρ k(23, 24):u(23)/ Safan L^z(23)/ αρσαφαρ Mamq(23, 24):Ay(23):
i(24)/ αρσαφαρθ ejsvz(23, 24)/ αρσαφαθ F zb²(23, 24)/ αρσαφαν fi
(23)/ αρσαφαρ n(23)/ σασαφαρ dpt(23, 24):g(23):n(24)/ σαραφαθ l
(23, 24)/ σσαφαρ r(24)/ σαρσαφαρ A(24)/ ναρσαφαν f(24)/ σασα-
φαρ g(24)

704  : Σεπφορα Ex 1, 15 !

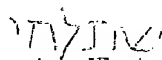
σεπφορα b²dfpquwd²
σεπφοραν l/ σεπφορρα m/ σεφορα rA¹-ed/ S¹/ σεμφωρα
g/ Sedphora L¹

705  : Σεσσει Nu 13, 22 !

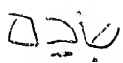

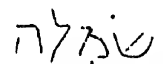
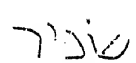
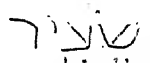

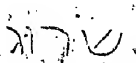
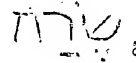
Σεσσει BF^bN/ σεσεσι b²/ σεση okm/ σεσιν G L¹ Phil/σισει x/σε-
μει A/ σεσει F^oMrell A¹B¹C¹

706  : Σηθ Gen 4, 25 Nu 24, 17

Set L¹(IV 24, 17)/ σημ a²(IV 24, 17)

707  : Σουταλαι Nu 26, 35 ! (patr. ad Nr.668)

Σουταλαι BF^acc²/ σουταλα gnt B¹
σουταλλαι N/ σαθουлай b¹/ σουθαλαι F^oMrell/ θουσαλαι A

- 708  Σεβα Nu 32,3 !
σεβεμα yB¹/ σαβαμα m On-ed/ εσεβαμα B^{ab} MN/ εσαβαμα [71]/σε-
βαμ x
σεμαβα FA²-codd/ σαμαβα Cyr-codd/ σεβανα c/ σεμαμα e/ εσεβαμα
a / σαβα On-cod/ σεραμα G/ βεσβαμα k/ βεσβαιμα i/ βεβασμα f/
Tebam L^r
- 709  Σεβαμ Nu 32,38 !
σεβεμα H g B¹/ σαβαμα cv(mg)x
Sebamam L^z/ σεβαμαν s^o/ σαβαμαν o/ σεβασμα bw
- 710  Σαλαμ Gen 36,36.37
σαλαμα E(37):Anon²(36)/ σελεμα m(36)
S³(36.37)/ σαδαμα h^b(36.37)/ σαμαλακ dpt(36.37):n(37)/
σαμαδα egh^oj(36.37)/ σαμαα bquy^b(36.37)/ ασμαα r(36.37)/ μαλακ
o(37)/ αδαμα E(36)/ σαμοακ n(36)/ σαμαλα D³acfiklsvx²A¹(36.
37):oB¹(36):mB¹(37)
- 711  Σανειρ Dt 3,1 !
σανιρ F/ σανηρ afhikmq/ σάνερ On-cod/ σανιειρ N/ σανιηρ dlu/
Sanior B^v
ανιρ [74]
- 712  Σηειρ Gen 14,6 u.ö.
σηιρ/ σιειρ/ σιηρ/ σηηρ/ σειηρ !/ σηρ/ σειρ/ Sir !/ Sur !/
σηιερ !/ ασιειρ !/ Sir !/ ασηειρ
σκειρ/ ιειρ !/ σετειρ !/ ειρ !/ αροηρ !/ αρωηρ !/ σηεις !/
σηιν !/ σιης !/ ηειρ !
- 713^o  Σαρρα Gen 17,15 u.ö.
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σαρα
- 714  Σερουχ Gen 11,20.21.22.23
σερουχ h^olstv(20.21.22.23)
- 715  a) Σαρ Gen 46,17
Σαρ A/ σαρα l(vid)/ σαρα Mi^ärell 962 A¹B¹L¹Anon
σαρρα D²di^osv
b) Σαρ Nu 26,46
σαρε x/ Sora B¹
καρα B^o/ σαρρα Ndgnpt/ βαρρα [84]

716 שָׂרָא Σαρα Gen 11,29 u.ö.
(cas. obl. in nom. reducti sunt)

σαρρα

717 שָׂרָא Σανιωρ Dt 3,9 !

σαναωρ n

Seir L"/ σανιωων fik/ σαριων x/ ανιωρ lA"-codd On-cod $\frac{1}{2}$

718 לֹבֵי־עֵל θοβελ Gen 10,2 !

θωβελ ex/ θουβελ c

θοβερ f Anon

719 תְּהַרְגָמָא Θεργαμα Gen 10,3 !

Θεργαμα AgB^p(mg)/ Θωργαμα x/ Θοργαμα D^{sil} EMrell B^{lw} B^p(txt)/
Thorgoma A"/ Thargam Anon¹

θερμαγα dp

720 תְּהַרְגָל a) Θαλγα Gen 14,1 !

Θαλγα A/ Θαλγαλ D^g(? Θαλγαδ) dgp/ αργαλ a/ Θεργαλ jr/ Θερχαλ f/
αρχαλ h/ Θαργαδ x/ Θαργαμ l/ Θαργαν m/ Θαργαλ EMh^orell 961 A"
B¹ B^p(mg) C¹ Theoph/ Θαραγαλ [128]/ Θαγαλ [71]/ Θαρθακ [20]
Chr/ Thadgal B^p(txt)/ Thargar B^w

b) Θαλγαλ Gen 14,9 !

Θαλγαλ A/ Θαλγαρ q/ Θαλγα u/ Θαργαμ l/ Θαρσαλ d/ Θοργαλ ao/
Θαργαλ Mrell A"/ Θαρθακ Chr/ Thargar B"

721 לֹבֵי־עֵל θοβελ Gen 4,22(bis) !

θουβαλ x/ θωβελ l(2°)

ιωβελ Phil-cod(1°)

722 שָׁלַח θωλα Gen 46,13 Nu 26,23


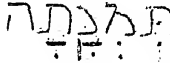
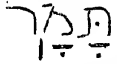
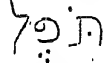
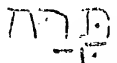

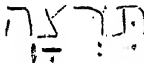
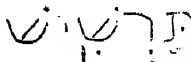
θωλαι dt(IV 26,23)/ θολα m(I 46,13 IV 26,23):acc²(I 46,13):a²
(IV 26,23)/ θαλα c^o(vid)fkn(IV 26,23)/ θολαι p(IV 26,23)

שָׁלַח S(I 46,13)/ θουλας Jos(I 46,13)/ θωλαν bw(I 46,13)/
θωχα o(I 46,13)/ θωα n(I 46,13)/ φωλα b²(I 46,13)/ θωμα 962(I 46,13)

723 שָׁלַח θωλαει Nu 26,23 ! (patr. ad Nr.722)

θωλαι AF/ θωλα gB"/ θολαι w/ θολα m/ θαλαει fk/ θαλα n
Choia L"

- 724 תַּנַּח Tanaχ Nu 26, 35 !
Tanach A"/ ταναχι N^{a?} e(vid)
Tanath L"/ תַּנַּח־ S"/ ταναει r/ θαναχ x/ αχαμ a²/ ταμαχιηλ c
- 725 תַּנַּח־ Tanaχει Nu 26, 35 ! (patr. ad Nr. 724)
ταναχι AF/ ταναχ gnt B"
 תַּנַּח־ S"/ Sanach L"/ ταναει r/ θαναχει x/ ταμαχαηλι c
- 726 תּוֹחֹס Tochos Gen 22, 24 !
τοχος egj θr-gr/ τουχος dp
τοχον q/ τυχοζ [20]/ χος f/ χως [25.71.73]/ θαας x/ Thochos
Anon²/ τοκος 961
- 727 קַטְתָּה Kataath Nu 33, 26.27 !
καταθ na² (27)
κατταθ GA"-edC"(26)/ κατταθ gn(26)/ Cattatha A"-codd(26)/ Cat-
taath A"-ed(27)/ Cattath A"-codd C"(27)/ κατααθ F(26.27):i(27)/
καθθαθ i(26)/ καθθαν q(26.27)/ καταν r(26.27)/ καταθααθ m(26.
27)/ καγααθ a²(26)/ κααθ dpt(26.27):L"^r(26)/ καθθαακ c(26.27)/
καθααδδ i f(26.27)/ αττααθ G(27)/ θααθ kx(26.27)/ βατααθ o(26.27)/
ενθααθ On(26)/ Ibath L"²(27)
- 728 תֵּמָנָם Theman Gen 25, 15 !
θεμαν b"cnor/θημαν D(θημ..) EeghqtuB"^p/θημων j/θαμαν s
θεμα xA"/ οιμαν m/ Theman Anon²
- 729 תֵּמָנָם Theman Gen 36, 11.15.42
θεμαν bn(11.15.42):E^om(11):Ecdp(42):ic²(15)/ θημαν k(42)/θαμ
να t(15)/ θαμνα egjr(42)/ Themna Anon(42)
θαμναν E(15):fi(42)/Themaris Anon²(11)/γοθομ f(15)/ תַּמָּרִיס (42)
- 730 תֵּמָנָם Theman- Gen 36, 34 ! (patr. ad Nr. 729 vel 728)
sif^a Theman- D^a aceghik loq-x 961 / Theman Anon²/ θαιμαν dp/ Tha-
manae A"-ed
- 731 תֵּרָסָם Theras Gen 10, 2 !
θηρας b"cgklnp^ox/θιρας adjhmp^a rstv/θαρας e/θηρας και θαρσης f
- 732 תֵּלָמִין Thelamein Nu 13, 22
Θελαμειν BArya C"/θαλαμειν Gbow Phil/Thalmin B"¹/Tholamin L"
Θελαμει Madmpt B"^w/ P"/θαλαμειν N/θαλαμη k/θαλαμι-
γε b²/θαλμει [30]/θαλαμ n/Θολμει x/Θολμει h/θαλαμει Frell p

- 733  תאמנא Gen 36, 12, 22, 40
 תאמנא fr(12):B^w(40)/ Thamana A^w(40):B^w(22)/ תאמנא f^oAnon(40):
 Anon²($\frac{1}{2}$)(22)/ תמנא f(22)/ תאמנא ef^aijr(40)
 Thamnas Or-lat(12)/ תמנא dp(12)/ Thamar A^w(12)/ Tham Anon²(12):
 Anon²($\frac{1}{2}$)(22)
- 734  תאמנא Gen 38, 12 (A תאמנא), 13, 14
 תאמנא A(12)/ תאמנא o(12)/ תאמנא d(12)
 תאמנא f(12)/ תאמנא h^b(12)/ תאמנאθא l(12, 13, 14):t^a(14)/ תאמנא h
 961 (13):abcmow L^w(14)/ תאמנאθא t^o(vid)(14)
- 735  תאמאר Gen 38, 6
 תאמנא n/ תאמנא f/ Chamar L^w/ Hamar L^w
- 736  תופול Dt 1, 1 !
 תופול km/תופול F^b/Tophel B^w/Tophol C^w/Taphol A^w-codd/Tiphol A^w-
 ed
 תופול θ/Hobol L^w/תופול a²/תופול h^b/תופולον [64]/Aphol A^w-codd
- 737  תאראθ Nu 33, 27, 28 !
 תאראθ w(28)/ תאראθ b(28)
 תאראθ o(27, 28)/ תאראθ AMaijknqsvybz²(27, 28):f(27):l(28)/ תאראθ
 [32](27, 28)/ תאראθ x(27, 28):Or-lat(27)/ תאראθאθ e(27, 28)/Garath
 B^w(27, 28)/Caraath A^w-ed(27, 28)/תאראθ f(28)/תאראθ F^o(27)/
 תאראθ l(27):F^o(28)
- 738°  תארא Gen 11, 24 u.ö.
 תארא/ תארא
- 739  תארא Nu 26, 33 36, 11
 תארא [84°](26, 33):B^w(36, 11)/ תארא n(26, 33)
 תארא z(26, 33)/ תארא c(26, 33)/ Tarsa L^w(36, 11)
- 740  תארא Gen 10, 4 !
 תארא D^{sil} Mab^oefgi-vjo² 961 / תארא d
 תארא x

NB. Die im folgenden Teil der Arbeit zu den behandelten Erscheinungen gegebenen Namenshinweise sind nicht nur Beispiele, sondern im Rahmen der jeweiligen Abschnitte die Belege in extenso.

III.: Der Transskriptionsbefund in B(A), dargestellt
an ausgewählten Eigennamen.

§ 4. Aus methodischen Gründen (s. § 2, pag. 7 f.) soll aus dem gesamten Material zunächst nur eine Auswahl von Eigennamen zur Untersuchung herangezogen werden. Es handelt sich um fast den achten Teil des ganzen Stoffes, sodass mit seiner Behandlung die Gewähr einer tragfähigen Grundlage gegeben ist. Da die hebräische Form völlig gesichert ist, kann sich die Aufmerksamkeit geradeswegs auf die griechische Transskription, und zwar wie sie in B(A) vorliegt, richten.

Es ist sehr schade, dass fast für die gesamte Genesis der Cod B nicht erhalten ist. So ist es beträchtlich erschwert, ein einigermaßen sicheres Urteil über eine an sich so wichtige These zu fällen, wie die von Wutz¹, dass zwischen der Genesis und den übrigen Büchern des Pentateuchs ein Strich zu ziehen sei, indem der Pentateuch eine wohlausgebaute Transskriptionsregel zeige, die nun in Ex - Dt durchbrochen werde.²

§ 5. Die Konsonanten.

α, λ, γ sind ohne Ausnahme durch β, γ, δ wiedergegeben.

2, 3. Erscheinen stets als χ, φ . Π ist fast durchweg θ , nur zwei Mal ist es durch τ wiedergegeben. Beide Fälle erklären sich aus dem griechischen Hauchdissimilationsgesetz³, wonach zwei aufeinanderfolgende Silben nicht mit Aspiraten anlauten können: $\Pi \eta \theta$ Ευφρατης und doch wohl auch $\Delta \eta \psi \theta$ Φυλιστιειμ, wobei die Verbindung mit dem σ von vornherein ein τ für θ nahegelegt haben mag.⁴

Diese Behandlung der Begadkephat durch die LXX stützt die m.E. zwingenden Ausführungen H. Torczyner's⁵, der annimmt, dass in unserer Zeit eine doppelte Aussprache der Begadkephat noch nicht bestanden habe, vielmehr \aleph stets unaspiriert, \aleph stets spirantisch gesprochen worden seien. Diese Aussprache dürfte aus dem Neubabylonischen übernommen worden sein.⁶

¹Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, 11, 109.
²s. X 24. S. 150

2
3 S. 24 S. 150

cf. E. Schwyzer, Gr. Gramm. I, 261 f.

4 vgl.: S. 145 f.

5 Die Aussprache der Begad-kefat in der Geschichte der hebräischen Sprache. MOWL 1977 7-10, 28.

6 Sprache, MGWJ 1937, 340 ff., vgl. Bergstr. 6, i
cf. Ungnad, MAOG IV (1928/29) 220

1st slots 2.

Die Sibilanten $\mathcal{D}, \mathcal{V}, \mathcal{V}'$ sind stets σ .

Die emphatischen Laute **Ṭ, Ṣ, Ṕ** werden ausnahmslos durch **τ, σ, ρ** wiedergegeben.

und sind immer λ, ρ .

N und J werden durch μ und ν wiedergegeben. Bei unseren aus-
 gewählten Namen steht ein Mal ν für Schluss- Δ (423), ein Mal μ für
 Schluss- Γ (387a). Der Wechsel von μ und ν stellt kein Problem
 dar¹. Bei 423 mag den Uebersetzern noch die aramäische Pluralen-
 dung vorgeschwebt haben.

Von den Halbkonsonananten } und } wird } in den wenigen Fällen,
wo es vorkommt (235, 377, 552), durch u wiedergegeben. } ist i oder
wird übergangen, so in der Endung □ } _ (84, 423), ähnlich 621, und
in der Endung } - (}) 475, 716. Die letzte Erscheinung ist nicht
ohne Ausnahme, so hat die LXX für } } } } } Σουπεισάσαι. Dass
anlautendes } i ist, lässt sich von der griechischen Phonetik her
erklären (i ist reiner Vokal), sodass nicht an die jüngere Ent-
wicklung } gleich i (N)², wie sie auch im Syrischen belegt ist,
gedacht zu werden braucht, ist doch auch }, entgegen der späteren
Entwicklung, noch Ie³.

ℵ und Ȧ werden nie ausgedrückt, der griechischen Schrift fehlen dazu überhaupt die Mittel. Dass sp.asper und sp.lenis hier und bei den anderen Gutturalen nicht hergezogen werden können, hat schon Könnecke erkannt⁴.

Die Sternnummern zeigen ∇ unbezeichnet, nur 526 ist es γ . Es stellt sich damit das schwierige Problem, wie es zu erklären ist, dass die LXX zuweilen ∇ mit γ wiedergibt. Ohne der eingehenden Behandlung des Problems vorgreifen zu wollen⁵, sei an den vorliegenden ∇ -haltigen Namen der etymologische Tatbestand geklärt, soweit er das ∇ betrifft. Ohne Zweifel entspricht ∇ dem arab. ع in 62, 68, 316, 336/37, in 129 falls der Name mit ∇ γ ∇ "verderben" zusammenhängt⁶, in 690/91 falls der Name mit ∇ γ ∇ "hören" in Verbindung zu bringen ist. 492 kann mit γ ∇ zusammenhängen oder

¹ Unter den vielen möglichen Erklärungen vom einfachen Hörfehler bis zum Hinweis auf das gr. Auslautgesetz usw. lässt sich kaum je eine sichere Entscheidung treffen. In gewissen Fällen scheint der Wechsel bis in den hebr. Text zurückzureichen, z.B. 180 u. 181 mit der (freilich zweifelhaften) Erklärung aus dem Churrit. bei J. Lewy, Rev. d'Et. Sem. 1938, 69. ² vgl. Bergsträsser 17s. t

3 vgl. S. 141 Die Behandlung d. hebr. Namen i. d. LXX, 11 f. Berg-
str. 86, d.

5 vgl. § 24.

⁶ vgl. dag. Bauer-Leander, Gr. I 504 ji.

mit akk. edinu, wobei aber auf alle Fälle der LXX die Ableitung von 𐤍𐤍 selbstverständlich war. 354/55/56 erscheint bei El-Amarna in der Form Kinahhi, Kinahna. In 582 ist das 𐤍 durch das äg. gesichert. Die übrigen Namen (524/25, 552) sind ungewiss.

Eine eindeutig zwiefache Transskription hat 𐤍 erfahren. Es erscheint bald als χ , bald bleibt es ohne Wiedergabe. Der etymologische Befund ist hier folgender. In den Fällen, wo die LXX 𐤍 mit χ wiedergibt, liegt 228 und 640 zweifellos χ vor. Wenn 268 mit 𐤍𐤍 "verwüsten" zusammenhängt, ist ebenfalls χ anzusetzen. 330 lautet in der arabischen Form أريحا oder أريحا , aber h ist wahrscheinlich wegen des vermutlichen Zusammenhanges mit "Mond, Monat" etc., ugar. yrh, akk. arhu etc. In den Fällen, wo 𐤍 untransskribiert bleibt, entspricht das 𐤍 in 123 und 322 arab. ح . 447 ist doch wohl mit 𐤍𐤍 ¹ zusammenzustellen, zu dem die ar. Entsprechung unsicher, vielleicht aber حرق ist, oder aber حار . Ganz unsicher ist 738, wo Kraeling ZAW 40, 153 f. turahu vermutet; ugar. trh scheidet wohl aus.

Einen Sonderfall bietet 416, wo die Konsonantenverbindung 𐤍𐤍 durch $\mu\beta\phi$ wiedergegeben ist. Der Einschub eines euphonischen β ist eine bekannte Erscheinung, die auch sonst nachweisbar ist, vgl. z. B. ألمحرا Alhambra.

Die Frage der Verdopplung der Konsonanten muss neu gesehen werden. Nicht ist die Geminatio "in mehreren Fällen unterlassen"², sondern ursprünglich hat die LXX, getreu der hebräischen Vorlage, den Konsonanten nur ein Mal gesetzt. So ist 𐤍𐤍 (596), 𐤍𐤍 (539), nicht in diese Linie gehört 235 (𐤍𐤍). σ und die Liquiden λ , μ , ν und namentlich ρ neigten aber zur Verdopplung, die dann, ob mit Recht oder Unrecht, eintrat. Nirgends aber fehlen starke Bezeugungen unter den Varianten, die noch den einfachen Konsonanten bieten. $\text{𐤍𐤍} = \sigma\sigma$ bei 107, 418, $\text{𐤍𐤍} = \sigma\sigma$ bei 435, $\text{𐤍𐤍} = \rho\rho$ bei 713. Fälschlich ist 𐤍𐤍 in 418a. $\text{𐤍𐤍} = \kappa\kappa$ in 636 ist ein Sonderfall, da die LXX die Silben anders trennt als die Massora. Die eingehendere Darstellung des Problems am gesamten Material erfolgt § 21.

Ausser Betracht geblieben ist bis jetzt noch eine Gruppe von Namen, an denen als Besonderheit die Gräzisierung auffällig ist. Es sind dies ganz wenige Fälle, die sich zudem leicht verstehen lassen, handelt es sich doch um Namen, die der LXX von vornherein


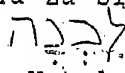
¹ Auch bab. Nuhija (s. Ges.-B.), allenfalls auch Naha, s. J. Lewy in



² Mélanges Syriens offerts à M. R. Dussaud I (1939) 273 f.
Könnecke, a. a. O. 18

in griechischer bekannt waren, oder deren häufiges Vorkommen eine Gräzisierung nahelegte. Es handelt sich dabei um 118, 337, 339b/40, 354b/55/56, 388/89/90, 395/96, dazu 584. Hier ist eine Entwicklung angebahnt, die dann bei Josephus ihr letztes Stadium erreicht, indem bei ihm die Namen durchweg gräzisiert werden¹. Als Grenzfälle sind solche anzusehen, wo eine Transskription, die berechtigterweise auf -α oder -η ausgeht, flektiert wird, z.B. 490², 416. Hier handelt es sich aber nicht um bewusste Gräzierungsversuche, denn dazu steht das Fehlen der Konsequenz in Widerspruch, sondern um unbewusste, naheliegende Tendenzen.

§ 6. Die Vokale.

Bei den Konsonanten ist uns im Rahmen der ausgewählten Eigennamen aus B(A) ein verhältnismässig sehr geschlossenes Bild entgegengetreten. Bei den Vokalen ändert sich das ganz beträchtlich. Das hängt einerseits damit zusammen, dass die Ueberlieferung der Vokale auch im Griechischen leichter entstellenden Einflüssen ausgesetzt ist als die der Konsonanten, vor allem aber damit, dass zwischen der Niederschrift der hebräischen Konsonanten und der Setzung der Vokale ein so grosser Zeitraum liegt, in dessen Verlauf das hebräische Vokalbild zweifellos nicht ohne Wandlung geblieben ist.

Kames ist α. Die einzige Ausnahme bietet Λοβov für  Dt 1, 1. Hier scheint die LXX den älteren Vokalbestand zu bieten, namentlich wenn man annimmt, dass der Name mit  Nu 33, 20 identisch ist, s. 369! Das erste o kann gut auf Vokalassimilation innerhalb des Griechischen beruhen.

Patach ist α, mit einigen Ausnahmen. o ist es in dem etymologisch bis jetzt noch nicht geklärten ². Einige Male ist es ε, so 235, 447, 465abc. In 235 und 447 kann man das ε als Andeutung des פֹּ verstehen³, dagegen bleibt 465 unklar. Leitet man den Namen von  ab, dann ist das Patach berechtigt, handelt es sich doch dann um eine Ableitung vom Infinitiv des Nifal⁴. Andererseits kann die vollkommen gesicherte Ueberlieferung der LXX nicht übersehen werden.

Sere ist η. α ist es in 328, einem Namen, dessen vokalisches Bild überhaupt von der Massora abweicht, s. b. 330 und 365 ist

¹ cf. A. Schlatter, Die hebräischen Namen bei Jos. (1913)

² vgl. L. Köhler in ZDPV 62, 115-120, dazu W. v. Soden ZAW 57, 153 f. Ferner Ebert, Reallex. d. Vorgesch. IV 518

³ vgl. § 18

⁴ Bauer-Leander, § 611 e

Sere mit *ei* wiedergegeben. Dieses *ei* ist als Itazismus für *i* anzusehen. In 330 ist der *i*-Vokal sogar im mass. Text belegt, indem nämlich nur der Pentateuch und die Hagiographen Sere haben, sonst aber, und auch in der arabischen Transskription, Chirek mit oder ohne folgendem *ʾ* vorliegt. Auch für 365 ist ursprüngliches *i* anzunehmen, wenn man arab. *la'ajun* (*vacca silvestris*) vergleicht, mit Verdünnung des *ā* zu *i*, Dehnung zu *ē* vor *N*. Lediglich quantitativ ist die Abweichung in 377¹, 492, wo Sere als *e* auftritt. In 377 ist die Verkürzung nur scheinbar, da *e* mit dem folgenden *u* zu einem Diphthong verschmilzt. In 492 hat das *ʾ* eingewirkt, ebenso darf Vokalassimilation angenommen werden.

Aus Diphthong entstandenes Sere mit folgendem *ʾ*, das in unserer Auswahl drei Mal vorkommt (121, 123ab), wird drei Mal verschieden wiedergegeben, mit *η*, *αι* und *ε*. Ursprünglich ist *η*. *αι* ist selbstverständlich nicht als Zeugnis von älterer unkontrahierter Aussprache ins Feld zu führen, sondern im Gegenteil späte falsche Schreibung für das laxer *ε*, das fälschlich für *η* steht². Die Verwechslung von *αι* und *ε* ist eine ebenso bekannte Erscheinung des späten Griechisch wie die von *ει* und *ι*, vgl. auf christlichen Grabinschriften KITE für *κεῖται*³.

Segol ist *ε*. In 418 ist es *η*, mit Recht, denn nach der Quantität ist Segol hier offenbar lang. 202 und 738 bieten *α*. Beide sind Segolatformen, deren Transskription ein besonderes Problem bietet, s. die Behandlung in § 18.

Chirek ist *ι*. 129, 426, 387ab/88/89/90 bietet LXX *α*, offenbar mit Recht; das massoretische Chirek ist zweifellos aus Patach verdünnt, eine überhaupt ganz junge Erscheinung⁴. Die ursprüngliche Vokalisation hat LXX vielleicht auch in 132, wo sie *ε* hat, doch hat hier möglicherweise die Massora den Vorzug, vgl.]13[usw. Bergstr. I 148 f. Auch keilinschriftlich ist *bin* belegt, so wie *äg*. (Albright, *Vocalization* 47). Das *ε* in 636 kann mit der mass. Vokalisation nicht verglichen werden, da die LXX den Namen überhaupt anders behandelt. Das *ε* in 423 ist auch in der syrischen Form des Namens belegt. Eine dritte Wiedergabe des Chirek findet

¹ * *ἡνυ* wurde als unangenehm empfunden, das Griechische liebt den Diphthong *ηυ* nicht. Vgl. Blass-Db. § 67, 1.

² Das gilt zunächst nur für diesen Fall. Zum bewussten Gebrauch des *αι* als langem offenen *e* vgl. § 17.

³ vgl. Schwyzor, Gr. Gr. I 195

⁴ Bergsträsser, § 26, c.

sich 690, wo das *u* eine besondere Färbung der Aussprache anzeigt.

Chirek mit folgendem ¹ ist *ei* oder *i*. Der Wechsel ist eine Erscheinung des Itazismus¹. *ei* ist zunächst langes *i* und daher nicht immer fälschlich für *i* eingetreten, sondern in Cod B bewusst zur Darstellung des langen *i* verwendet, so konsequent bei den auslautenden *i* der Patronymika. Cod A hat den alten Uebersetzern sicher Unrecht getan, wenn er das *ei* als blossen Fehler auffasste und auf das, für den Kenner nur scheinbar richtigere, *i* reduziert hat.

Cholem ist *o* und *ω*. Nun kann ja Cholem sowohl langes wie kurzes *o* bedeuten, doch ist der Wechsel in der LXX willkürlich, bzw. im Laufe der Textgeschichte vollkommen verwischt worden, zumal die Vermischung von *ω* und *o* schon seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. eingesetzt hat². Zu Cholem = *ou* (431a) s.u. Cholem magnum ist *ω*.

Schurek ist *ou*, ein Mal (213) *ω*. Kibbus ist immer *ou*.

Lautbares Schwa wird, abgesehen von der Wiedergabe durch *e* 330, verschieden ausgedrückt, wobei für die Wahl des Vokals offenbar eine Art Vokalharmonie massgebend ist: Der das Schwa darstellende Vokal wird von dem Vokal der benachbarten Silbe beeinflusst. So ist lautbares Schwa *α* in 354/55/56, 418, auch 213, *u* in 575. Unbezeichnet bleibt das Schwa in 289, 631, wo überhaupt die Massoreten nur orthographischer Konsequenz huldigten, gesprochen wurde sicher so, wie die LXX transskribiert. In 337 und 340, beides Patronymika, hat die LXX die Vokalisation der Ausgangsform erhalten. Es wird sich zeigen, dass dies überhaupt die Praxis der LXX gewesen ist.

Stummes Schwa bleibt stets unbezeichnet. Die Wiedergabe durch *α* in 129, 322, 582 ist nur scheinbar eine Ausnahme. Hier ist nämlich das *α* durch *⋈* (129, 582) bzw. *⋈* (322) provoziert. Nicht als ob der Vokal die Gutturalis auszudrücken versuchte, sondern vielmehr ist es so, dass er eine, allerdings charakteristische, Begleiterscheinung wiedergeben will, nämlich den neuen Stimmeinsatz nach dem Schwa. In 636 haben das Schwa und das *e* der Transskription nichts miteinander zu tun, LXX hat den Namen anders vokalisiert, vgl. o.

Etwas unklarer Natur ist das Schwa in 690/91, wo das Schwa wohl lautbar ist, so auch die Massora, die der ersten Silbe zuweilen den Gegenton gibt, so auch, wenn die Zusammenstellung mit ^vSamahunu richtig ist.³

Chatef Patach ist *α*. 316 bleibt es unbezeichnet, die LXX über-

¹ vgl. R. Helbing, Gramm. d. LXX, 7f.

² Blass-Debrunner § 28.

³ vgl. The Babylonian Expedition of the University of Pennsylvania, 9, 27.70.

nimmt die eingebürgerte Aussprache dieses häufigen Namens, ähnlich 355ab/56.

Chatéf Segol ist e. In 78 ist es zweifellos mit Recht α , vgl. El-Amarna: Amurri.

Einige gräzisierte Formen können nicht streng mit der massoretischen verglichen werden: 118, 584.

IV. Die Varianten zu der Lesart der ausgewählten Namensformen bei B(A)

§7. Die Sichtung und Betrachtung der Varianten zu den Lesarten bei B(A) erfüllt eine wichtige Aufgabe. Sie dient nämlich dazu, festzustellen, welche Fehler und Verderbnisse innerhalb der griechischen Textüberlieferung möglich sind, und weiterhin kann die Untersuchung zeigen, wo für das Gebiet der Eigennamen der Wert der Heranziehung der Handschriften neben B(A) liegt. Besonders wichtig ist im folgenden, dass die Untersuchung es lediglich mit innergriechischen Textveränderungen zu tun hat, da die hebräische Namensform eindeutig feststeht. Mit einem sicheren Urteil über die innergriechischen Verhältnisse ausgerüstet, kann sich unsere Untersuchung dann den weniger gesicherten hebräischen Namen und dem Problem ihrer griechischen Transskription zuwenden.

NB. Zahlen bedeuten im folgenden, wie immer, die Nummern der Namenliste. Eine etwa in Klammern beigefügte Zahl soll das Auffinden der behandelten Varianten erleichtern und gibt die Zeile des Apparates an, in der die Variante steht.

§8. Die überwiegende Mehrzahl der zu behandelnden Varianten ist durch Schreib-, Lese- und Hörfehler entstanden. Doch gibt es auch Fälle, wo die Erklärung mit Ersatz durch ähnlich lautende Namen oder ein ähnliches griechisches Wort entschieden näher liegt. Selbstverständlich sind auch so entstandene Varianten Fehler, die sich unbewusst in die Feder des Schreibers geschlichen haben; doch ist offenbar der Ursprung dieser Varianten ein anderer als derer, die durch Korruption von Buchstaben oder Namensteilen entstanden sind.

Es mag zunächst etwas Ueberraschendes haben, dass ein falscher Name sich an Stellen, an denen er gewöhnlich völlig sinnlos ist, hat einnisten können. Doch bedenken wir, dass das Abschreiben eine der stumpfsinnigsten geistigen Arbeiten ist. Eine anhaltende Aufmerksamkeit dem Text, den es lediglich zu vervielfältigen gilt, zu-

zuwenden, ist unmöglich. So wird das Abschreiben eine rein mechanische Tätigkeit, über Sinn und Zusammenhang des Textes gibt sich der Schreiber keiner Betrachtung hin. So kann 15 aus Εδωμ das bekannte εδεμ werden, aus diesem (492) umgekehrt εδωμ, so auch 16. Aus Ελισαμα 68a wird das in der Umgebung des Kontextes vorkommende ελισαφ, auch ελισα (68b). Dass Βαλααμ und Βαλακ vertauscht erscheinen können, ist beinahe selbstverständlich (129, 130). Aus dem Ιαβωκ 285 wird oft genug ein ιακωβ. Χανααν 454a erscheint Gen 9 (aber eben nur hier!) öfter als χαμ. Entsprechende Fälle sind nachzuweisen ferner bei 62, 100 (w^o zu Nu 22, 36), 107b (B^o), 123a (f), 123b (L"), 156 (A), 322 (E^o), 365 (i^o), 368b (F^o).

Die Fälle, wo ein dem Namen ähnliches griechisches Wort eintritt, sind selten, aber sehr deutlich: 78b wird aus dem Αμορ- ein γαμβρ-, 129 βασιλεα aus Βαλααμ, 156 γαρ aus Γαδ, 552 οι ησαν aus Ησαυ.

§ 9. Die Fehler, die sich aus der Korruption von Buchstaben oder Wortteilen herleiten, lassen sich in verschiedene Gruppen teilen. Die Einteilung kann eine verschiedene sein, als besonders übersichtlich empfiehlt sich die nach der Form der Korruption: Transposition; Zusatz, Ausfall, Ersatz von Buchstaben oder Namensteilen.

Die Transposition ist selten. Als Vertauschung von Konsonanten begegnet sie nur 396(2), 596b(5), 631(2), als Vertauschung von Vokalen 132(2), 387a(1), 390a(3).

Wesentlich häufiger sind Ausfall und Zusatz, die beide etwa gleich stark vertreten sind.

Der Zusatz von Buchstaben lässt sich oft als Dittographie erklären. Dabei können Teile des dem Namen vorangehenden Wortes wiederholt werden, so 78b(3), 111, 423(9), 595. Der anlautende Vokal des nachfolgenden Wortes ist dittographisch an den vorangehenden Namen gehängt worden 68b. Buchstabengruppen innerhalb eines Namens werden wiederholt 24, 68a, 316(2), 354a(2), 575(2). Dittographie von Vokalen liegt vor 100, 130, 156, 316, 322.

Zwischen σ und ρ schiebt sich bisweilen ein δ (339ab) oder (423(5 6 7 8), 339a) ein. Diese Erscheinung lässt sich dem euphonischen β (vgl. S. 157) vergleichen. Durchsichtig ist auch der Einschub von μ vor βρ 10(4), 228(2), hier handelt es sich um Angleichung an die (sekundär durch Einschub von euphonischem β entstandene) Verbindung -μβρ¹. Auf dem Einfluss des Wortbildes beruhen

¹ Sog. irrationaler Nasal, s. Schwyzer, Gr. Gr. I 231 f., 214.

vokalisches Einschübe wie in $\iota\alpha\kappa\alpha\omega\beta$ (316), $\iota\alpha\sigma\alpha\alpha\kappa$ (322), $\mu\epsilon\sigma\alpha\rho\alpha\iota\nu$ (423(1)), konsonantische Einschübe wie in $\varphi\rho\alpha\rho\omega$ (582). Ein ähnlicher Fall wie der Einschub von $\delta(\tau)$ zwischen σ und ρ scheint der von θ zwischen φ und ρ zu sein, 84(2). Unklar ist $\iota\alpha\rho\beta\omega\kappa$ 285 (3), das vielleicht auf ein IABBOK zurückgeht. Die Anhängung eines ν 475 entzieht sich der Erklärung.

Einige Varianten dürfen nicht als durch versehentlichen Zusatz korrumpiert angesehen werden, sondern als bewusst konstruierte Mischformen. Fand der Schreiber im Text eine Form, zu der am Rand eine andere Lesart gegeben war, so kombinierte er zuweilen beide zu einer Mischform. Ein ähnliches Verfahren ist uns ja von den Massoreten bekannt, die, um anzudeuten, dass ein Wort so oder so vokalisiert werden dürfe, eine an sich unmögliche Mischform schufen¹. Dieses Verfahren mag ein Kunstgriff der antiken Philologen gewesen sein, der ziemlich verbreitet war. So ist $\epsilon\lambda\iota\alpha\beta\delta$ 59(2) eine Mischform aus $\epsilon\lambda\iota\alpha\beta$ und (dem gerade für Nu 1,9 belegten!) $\epsilon\lambda\iota\alpha\delta$, $\beta\eta\theta\eta\lambda\epsilon\alpha\mu$ 123a eine solche aus $\beta\eta\theta\eta\lambda\epsilon\alpha\mu$ und $\beta\alpha\iota\theta\eta\lambda$, $\alpha\mu\alpha\beta\iota\tau$ 395(2) aus $\alpha\mu\mu\omega\nu\iota\tau$ und $\mu\omega\alpha\beta\iota\tau$.

Ebenso häufig wie Zusatz kommt Ausfall von Buchstaben oder Buchstabengruppen vor. Diese Erscheinung erklärt sich im ganzen lediglich aus der Hast des Abschreibers, nur selten werden genauere Ursachen, wie etwa Haplographie, sichtbar. So lassen sich von den nicht seltenen Fällen, wo eine Silbe oder Buchstabengruppe ausfällt (129(2), 213(2), 316(1), 341(1), 354a(2), 355b(5 6), 368b(3), 465(2), 475, 582, 596b(4), 631(3)), nur 354a(2), 355b(5 6), die übrigens zusammengehören, als Haplographie auffassen. Fällt ein Anlaut ab, so ist es stets ein Vokal (11(2), 111, 316(1), 552(1)), abfallender Auslaut ist stets Konsonant (24, 111, 213(2), 228(1), 355b(3 5 6), 368a, 423(7 8), 426, 616(2), 621, 631), vornehmlich ν . Von der Regel, dass abfallender Auslaut immer Vokal ist, ist 596b(4), wo anlautendes σ wegfällt, nur scheinbare Ausnahme. Hier handelt es sich um Haplographie, denn es geht $\upsilon\delta\sigma$ vorher.

Diphthongische Elemente werden weggelassen 108, 213, 423(7), 631, überhaupt fallen Vokale gern in der Nachbarschaft von Vokalen weg, 298, 316, 337, 389, 390a(1 2), 582, 631(1), haplographisch 24, 123a, 129, 322, 354a, aber auch, hier ganz offenbar reiner Flüchtigkeitsfehler, zwischen Konsonanten, 390 b, 582. Unbedeutend sind auch die Ausfälle von Konsonanten im Wortinnern, σ zwischen Vokalen 64(2 3), ρ vor ν 100, μ vor β 416(4 5), φ vor oder nach θ 465.

Am häufigsten sind unter den Varianten die Fälle, wo Konsonan-

¹ Bergstr. § 4 b.

ten oder Vokale durch andere ersetzt sind. Das Bild der vokalischen Varianten ist sehr bunt, dabei meist aber auch sehr durchsichtig. Ziemlich die Hälfte aller Fälle ist durch die Erscheinung des Itazismus bedingt. Dazu gehört, dass in den späteren Jahrhunderten nach Chr. auch η zu einem i-Laut wurde und daher mit ι und dann auch $\epsilon\iota$ wechseln kann. Die Fälle sind derart zahlreich und allgemein, dass es müssig wäre, sie aufzuzählen, vgl. etwa 64.

In die Nachbarschaft der eben besprochenen Erscheinung gehört das υ mit seinen Varianten. Da υ sich dem ι annäherte und schliesslich darin aufging, konnte es mit diesem wechseln, 118, 475, 575, 690, ebenso mit $\epsilon\iota$ (330) oder η (111). Zu den orthographischen Varianten gehört ferner der Wechsel von ϵ und $\alpha\iota$, auf dessen Natur schon S. 161 hingewiesen worden ist. Er begegnet in unserem Zusammenhang 15(1 3), 59(1), 84(1), 121(1), 132(1), 423(5 6), 596a(1), b(1 5), 690. Keiner Erläuterung bedarf auch der Wechsel von ω und o ¹, der aber seltener auftritt, als man annehmen könnte, 24, 78(1 2), 213, 268(3), 285, 298, 368b(1 2), 394ac, 395/96(1). Ähnlich wird die Quantität bei ϵ - η unbeachtet gelassen in 416(2), 524.

Ferner gibt es eine Reihe von Fällen, die singulär auftreten, und die oft vokalharmonisch (zu einer im Wort vorkommenden Silbe) angesehen werden können, so 595 (ou für ι), 59(1), 68a(ϵ - α), 78b(1) o für α , 84(1) eu für ϵ , 390b η für α , 616 α für η , 596b(1) $\alpha\iota$ für α , 596b(1) α für ι , auch 596b(2) ϵ für ou.

Die konsonantischen Varianten sind bei weitem weniger sicher zu deuten. Eine Reihe sind Verschreibungen oder Verlesungen von Buchstaben der Unzialschrift. So können B und K wechseln, 59(4), 121(2), 396(2); bei 285(2) und 316(2) kommt aber eher Einfluss eines anderen B im selben Worte in Frage. B ist Θ in 59(2) und 394a(2). Hierher gehören auch Verlesungen wie Δ zu A 194(2), Σ zu E 341(1), 596b(5). O ² A wird zu OA 78b(2). Zunächst überraschendes K für EIZ erklärt sich leicht unter Beachtung von Orthographie und Duktus: $\epsilon\lambda\kappa\upsilon\upsilon\mu$ 64(3) und $\epsilon\lambda\kappa\alpha\mu\alpha$ 68a(2) fassen auf $\epsilon\lambda\iota\kappa\upsilon\upsilon\mu$ bzw. $\epsilon\lambda\iota\kappa\alpha\mu\alpha$. N für A begegnet 59(3) und 640. Nicht selten ist der Wechsel von Δ und Λ , 15(3), 59(4), 64(2), 156(2), 365(3), 368b(3), 596a(2).

Eine Reihe von Fällen lässt sich so erklären, dass ein schon im Namen vorkommender Konsonant unter Wiederholung oder Vorwegnahme sich an die Stelle des ursprünglichen setzte. So wird aus $\rho\upsilon\upsilon\sigma\tau\mu$ ein $\rho\upsilon\upsilon\rho\mu\mu$ 631(2), aus $\mu\omega\alpha\beta$ ein $\mu\omega\alpha\mu$ 394a(2), aus $\mu\alpha\delta\iota\alpha\upsilon\epsilon\iota\tau$ ein

¹ vgl. S. 126

² Artikel !

μανιανειτ- 389(2), aus Σουρισαδαι über σουρισαδε ein σουριδαδε 596b(5). In diese Reihe gehören demnach weiterhin ααλααμ für Βαλααμ 129(2), δαδ für Γαδ 156(2), δαδ für Δαν 194(2), ραχηρ für Ραχηλ 640, αρουρι- für Ασουρι- 107b.

In mehreren Fällen ist deutlich, dass dem Schreiber eine griechische Endung vorgeschwebt hat, so χωρην für Χωρηθ 268(4), ιαβος für Ιαβοκ 285(3), λαβας für λαβαν 368a.

Zu den überwiegenden Fällen von Varianten, die auf den Unzialduktus zurückgehen, treten einige, die offenbar Minuskelverschreibungen sind, so αργων für Αρων 100(2), βευιαμην für βενιαμην 132(3), σαρων für Ααρων 24.

Ähnlich lautende Konsonanten sind in folgenden Fällen vertauscht: γαθ für Γαδ 156(2), φυλισθη(ι)ειμ für Φυλιστιειμ 575, αζηρ für Ασηρ 111(2), ιεζραηλιτ- für ισραηλιτ- 340(3), auch ελιαφ für Ελιαβ 59(3), ελιαμ für Ελιαβ 59(2), μαμφοη für Μαμβρη 416(7), χεφρων für Χεβρων 228(2). Λ für Ρ nebst Transposition finden wir 228(2), χελβων für Χεβρων.

Für einige Fälle kann ich keine einleuchtende Erklärung bieten, es sind dies folgende: ελιαδ für Ελιαβ 59(2), γαν für Δαν 194(3), σουρισαμει für σουρισαδαι 596a(2), αμαλεξ für αμαλεκ 524(2), δαζ für Δαν 194(2), ραβουλων für Ζαβουλων 213(2), ισαχαμ für Ισαχαρ 341, σουριουδαμ für σουρισαδαι 596a(2).

Erwähnt sei noch der Wechsel von μ und ν am Schluss, der oft vorkommt, und nicht im einzelnen dargestellt zu werden braucht.¹

Was die bisher noch nicht besprochene Verdopplung von Konsonanten als Variante betrifft, so ist dazu zu sagen, dass wir bei den Varianten den Prozess fortschreitender Vorliebe für die Verdopplung wahrnehmen können:² λ zu λλ 339b(3), δ zu δδ 596a(2)b(3), 616(2), μ zu μμ 78b, 526. Belieb ist ρρ für ρ: 24, 78ab, 107b, 738. Bei σ ist die Schreibung σ für σσ und σσ für σ gleichermassen schwankend variiert: σ zu σσ 64(2), 108, 111(2), 322(2), 423(μεσσαραιμ), σσ zu σ 107ab, 341, 418. Die Neigung, einfachen Konsonanten zu verdoppeln, ist so ausgesprochen, dass umgekehrt Vereinfachung von verdoppelten Konsonanten nur ganz sporadisch auftritt, neben σ (s. o.) bezeichneterweise nur noch bei ρ: γομορα für Γομορρα 526.

Nicht in diesen Zusammenhang gehören Fälle wie ρεββεκα für Ρεβεκα, μανναση für Μανασση, σαππα für Σαπα (zu letzterem Namen s. noch u.S.1 Anm.), Formen, die keine eigentlich neue Verdopplung zeigen, sondern Umspringen schon vorhandener, oder (bei σαππα) besonders begründete.

¹ vgl. S. 122

² vgl. S. 123

§10. Das Ergebnis aus der bisherigen Behandlung der Varianten lässt einige wesentliche Schlüsse zu. Die von B abweichenden Formen sind in der Tat lediglich "Varianten", d.h. Abweichungen von der Hauptlesart, denen aber kein selbständiger Charakter zukommt. Von Spuren eines anderen Transskriptionssystems ist nichts zu finden. Meist sind die Varianten nichts als Fehler, bewusste Aenderungen der Vorlage erkennen wir nur bei A (s.u.). Deshalb gibt es auch keine "durchgehenden" Varianten, d.h. Namensformen, die an allen betreffenden Stellen in von B charakteristisch abweichender Gestalt wiederkehren. Dieser Tatbestand wird natürlich bei Namen, die nur an einer Stelle vorkommen, nicht zu prüfen sein, ist hier aber zu beachten. Das bewahrt vor Ueberschätzung der Varianten gerade bei Namen, die singular vorkommen, daher oft schon in B korumpiert und für die Betrachtung daher doppelt anziehend sind.

Die Beschaffenheit des Variantenmaterials weist also darauf hin, dass alle Handschriften auf einen Archetypus zurückgehen. Die Möglichkeit einer recensio lässt sich nicht sichern. Ansätze dazu sind etwa Versuche (mehr kann man es nicht nennen) bei A, Itazismen zu beseitigen, oder Fälle wie der Wechsel von $\mu\omega\sigma$ - und $\mu\omega\upsilon\sigma$ -, der nicht auf Abschreibefehler zurückgeht, aber auch nicht mehr ist als ein Hinweis darauf, dass bewusste Aenderungen möglich sind (vgl. S. 140). Dies wird auch durch eine andere Beobachtung gestützt. Das hebräische מִיָּדוֹ wird in B teils übersetzt ($\Sigma\eta\upsilon\alpha$), teils transskribiert, ohne dass eine Regel erkennbar ist. Sämtliche Handschriften folgen nun dem Wechsel in B vollkommen, es gibt nicht eine einzige Stelle, wo eine Handschrift da transskribiert, wo B den Namen übersetzt hat, oder umgekehrt, obwohl doch in diesem Falle die Versuchung einer Nivellierung sehr nahe liegt. Dieser Versuchung ist nicht einmal A erlegen, trotzdem er Neigungen zur Aenderung seiner Vorlage zeigt. Dies gilt aber lediglich für die Orthographie, und hier der Beseitigung itazistischer Formen. So verbessert A das ϵ in ι , verfährt dabei aber weder konsequent, noch immer gerecht. Gewöhnlich ist sein Bestreben, ϵ durch ι zu ersetzen, zwar gerechtfertigt, doch gibt es Formen, wo er selber schwankt, wenn er etwa für $\Lambda\epsilon\iota\alpha$ nur zuweilen $\Lambda\iota\alpha$ hat. Die Fälle, wo er das ϵ der Endung der Patronymika, wo es B bewusst zur Darstellung von Chirek mit folgendem Jod verwendet (s.o.), beseitigt, sind puristisch. Abgesehen von dem Versuch zur Beseitigung der Itazismen gibt es bei A keine Aenderung des Textes, sondern nur Fehler, die demgemäss nur sporadisch auftreten, etwa $\alpha\rho\omega\nu$ für $\Lambda\rho\omega\nu$, $\alpha\sigma\eta$ für $\Lambda\sigma\eta\rho$, $\gamma\alpha\lambda\alpha\alpha\delta$ für $\Gamma\alpha\delta$ u.a. Was folgt daraus für Gen 1 bis 46, 28, wo B verloren ist? Offenbar

folgendes: Wir können B einigermaßen rekonstruieren, indem wir die puristische Neigung von A beachten, samt seiner Neigung zu Flüchtigkeitsfehlern.¹

Nur grosse Zurückhaltung muss den Varianten gegenüber geübt werden, wertlos sind sie nicht, denn nicht nur geben sie ausserst wichtige Möglichkeit festzustellen, mit welchen Fehlern der Textüberlieferung zu rechnen ist, sondern sie können auch durchaus eine richtige Namensform da gerettet haben, wo etwa auch B versagt. Das ist im einzelnen Fall sorgfältig zu prüfen.

V. Der Charakter der LXX

§11. Zu einer eingehenden Charakteristik der LXX gehört selbstverständlich die Berücksichtigung des gesamten Textes. Im Rahmen unserer Arbeit wird aber auch eine nur auf dem bisher behandelten Eigennamenmaterial fussende Darstellung wertvoll sein. Die Hauptfrage, die sich stellt, ist die: Was darf man von der LXX erwarten?

Stellen wir einmal die Tatsache zurück, dass uns die Urform der LXX unbekannt ist, um vorerst den Cod B zu betrachten. Wir dürfen uns auf ihn beschränken, da wir oben gesehen haben, dass die übrigen Handschriften irgendwie mit B zusammenhängen.

Welche Transskriptionseigentümlichkeiten sind nun, unter Absehung von allen Einzelheiten, für B charakteristisch? Sofort muss sich das Urteil aufdrängen, dass in B eine im modernen Sinne wissenschaftlich strenge Transskription durchaus nicht vorliegt. Dies fällt naturgemäss besonders bei der Wiedergabe der Konsonanten auf. Es ist zweifellos mehr als ungenau, wenn vier hebräische Konsonanten (D, X, V, W) durch einen einzigen griechischen (σ) wiedergegeben werden. Es wurde also nicht einmal der Versuch unternommen, über die Schranken des griechischen Alphabets hinauszugelangen. Ähnlich wie bei den Sibilanten steht es mit den Gutturalen. Während hier X und Γ nicht unterschieden werden, indem eine Transskription überhaupt unterbleibt (s. o. S. 122), geht die Wiedergabe von Γ und > durcheinander. Diese werden sogar zweifach wiedergegeben, einmal, indem sie untransskribiert mit X und Γ zusammengeworfen werden, zum andern, indem die Transskription Γ und > beide mit besonderer Wiedergabe ausstattet, Γ mit χ, > mit γ. Die Verschiedenheit bei Γ ist wohl geklärt, in den Wech-

¹ Doch beachte für Gen 46 §19.

sel der Wiedergabe des γ durch Uebergehen oder durch γ hat bisher noch keine Untersuchung Licht bringen können (s.u. § 24).

Aehnlich zwanglos stellt sich der Sachverhalt in der Vokalisation dar. Die Vokalisation lässt sich nun mit der massoretischen nicht streng vergleichen, da die LXX mehrere Jahrhunderte vor der Massora vokalisiert hat; doch lässt sich von vornherein sagen, dass die ursprüngliche hebräische Vokalgebung nach Farbe und Quantität der einzelnen Vokale wesentlich differenzierter gewesen sein muss, als das Bild des griechischen Textes vermuten lässt. Auch hier bleibt die Transskription innerhalb der von der griechischen Phonetik gezogenen Grenzen. Ist die Arbeit der LXX, wie sie B erkennen lässt, also auch nicht wissenschaftlich gewesen, so könnte man ihr doch immerhin die Anwendung eines Systems zusprechen. Doch auch diese Zubilligung führt, streng genommen, noch zu weit. Es lassen sich doch erhebliche Spuren von Inkonsequenz nachweisen. Da ist etwa auf die Gräzisierung zu verweisen, die nur gelegentlich auftauchen. Dann ist an Namen zu erinnern, die hier transskribiert, dort übersetzt werden, wie Ἰσίδωρος . Auf dem Gebiet des Vokalismus hatte sich herausgestellt, dass in B das itazistische ϵ in gewissen Fällen bewusst zur Wiedergabe des langen i herangezogen ist, aber eben auch nur in gewissen Fällen.

§ 12. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass das Bild, wie es B bietet, erkennen lässt, dass der griechische Uebersetzer das griechische Alphabet zu Transskriptionen unbekümmert herangezogen hat, "konsequent" verfahrend da, wo der griechische Lautstand schliesslich keine andere Wahl liess, schwankend da, wo Freiheiten möglich waren. Ein aufschlussreiches Beispiel für die Arbeitsweise der LXX bildet die Behandlung des Namens Ἰσίδωρος bzw. Ἰσίδωρος . Da der Wechsel von Ἰσίδωρος zu Ἰσίδωρος in der Gen ausdrücklich erzählt wird, war es für die LXX unumgänglich nötig, auch in der Transskription einen Unterschied zu machen. So setzt sie für Ἰσίδωρος Ἰσίδωρος , für Ἰσίδωρος Ἰσίδωρος . Daraus folgt zunächst, dass die LXX das Ἰ der Form Ἰ nicht ausgesprochen hat und, damit zusammenhängend, nicht darauf aus war, den hebräischen Konsonantentext getreu darzustellen. Weiterhin wird deutlich, wie frei die LXX in der Wahl ihrer Mittel war.¹

Die Arbeitsweise der LXX ist, von unsern Bemühungen her gesehen, nun durchaus nicht einseitig zu bedauern. Hätte die LXX etwa

¹ Als Beispiel dafür, dass zur Zeit der LXX die Verdopplung von Ἰ angeblich "noch nicht aufgegeben" war, ist Ἰσίδωρος also unbrauchbar, daher bei Bauer-Leander § 21 s zu streichen.

die hebräischen Laute systematisch erfasst und mit Hilfe der griechischen Buchstaben und diakritischer Zeichen wiedergegeben, so würde nur die Textkritik auf Erkenntnisse hoffen können, und nicht einmal diese, denn ein solches System wäre sicher nur in völlig korrumpierter Form auf uns gekommen. Ausspracheprobleme könnten überhaupt nicht aufgeworfen werden, gleichviel, ob die LXX den Konsonantenbestand oder die Phonetik als Ausgangspunkt gewählt hätte.

Der Grundsatz aber, zu transskribieren, so gut es eben mit den vorhandenen Mitteln geht, ist dagegen gerade für unsere Zwecke wertvoll. Nicht ist diese Arbeitsweise ein Verfahren, das heute genauso ausgeübt werden würde wie vor zweitausend Jahren, und uns deshalb leicht verständlich ist, sondern mehr noch ist von Bedeutung die Gewissheit, dass bei so ungekünsteltem Verfahren sicher die Versuchung zur Konstruktion sehr fern lag. Damit ist zugleich gesagt, dass im allgemeinen wiedergegeben ist, was gehört wurde. Da, wo anzunehmen ist, dass die Vokalüberlieferung schon zur Zeit der LXX schwankend gewesen sei, wird man keine gelehrten Vermutungen niedergeschlagen finden, sondern greifbar nahe Lösungsversuche. Auch wird die volkstümliche Analogie zu erwarten sein. Späteren Besprechungen vorgreifend sei etwa an Namen wie IUP 325 oder IUP 326 gedacht. Beide kommen nur ganz selten vor, und dürften ihrer genauen Aussprache nach schon früh vergessen worden sein. In Analogie zu bekannten Namen, die als Imperf. Kal zu verstehen sind, wie etwa PAX , werden nun beide Namen als Imperfekte verstanden und Iextav bzw. Ieçav gelesen; bei IUP mag das Verfahren hingehen, bei IUP aber ist zu beachten, dass, uns wenigstens, ein Stamm IUP unbekannt ist, und nur einigermaßen gelehrter Betrachtung die Ableitung vom der Wurzel UP viel näher gelegen hätte, also IUP , wie die Massora hat.

§ 13. Eine Sonderstellung unter den Handschriften nehmen die Minuskeln 961 und 962, die zu den sog. Chester-Beatty Papyri gehören, ein, bieten sie doch einen Text, der Jahrhunderte älter als der uns aus B bekannte ist. Wir haben diese Handschrift nicht mit den übrigen Minuskeln zusammen besprechen können und widmen ihnen daher einen besonderen Abschnitt. Es kann zwar nicht unsere Aufgabe sein, Handschriftenvergleiche durchzuführen, doch soll unter dem Gesichtspunkt der vorliegenden Arbeit ein kurzer Blick auf das Verhältnis von 961 und 962 zu B(A) geworfen werden.

Die Texte von 961 und 962, wobei letzterer nur die Gen umfasst, sind nicht vollständig, sodass ein Vergleich Name für Name nicht

möglich ist.

Dich lassen sich von unseren 740 Nummern immerhin 421 mit Chester-Beatty (ChB) vergleichen. Von diesen 421 Nrr. stimmen in der Form mit B(A) überein 278, sodass 143 abweichen. Vernachlässigen wir die itazistischen Abweichungen ($\epsilon\iota = \iota$), so lautet das Verhältnis 303 : 118. Zeigt sich schon so ein entschiedenes Uebergewicht der übereinstimmenden Formen, so wird dies noch grösser, wenn wir in Rechnung ziehen, dass die Lesungen sowohl innerhalb von B(A) als auch ChB schwanken, sodass wir zahlreiche Fälle haben, wo ChB auch die Form, von der es an einer bestimmten Stelle abweicht, kennt, vgl. z.B. Nr. 513, wo 961 bei Nu 7,77 zwar von B abweichend $\epsilon\chi\theta\rho\alpha\nu$ hat, jedoch bei Nu 7,72 in Uebereinstimmung mit B $\epsilon\chi\rho\alpha\nu$; so weitere 20 Fälle. Umgekehrt kennt auch zuweilen B eine durch ChB gestützte Lesart, vgl. z.B. Nr. 20b, wo 961 bei Dt 3, 1 zwar von B abweichend $\epsilon\delta\rho\alpha\sigma\tau\iota\nu$ hat, B aber eben diese Lesart auch kennt, nämlich bei Nu 21,33 Dt 1,4; so weitere 11 Fälle.

Die genaue Untersuchung dieser Fälle und der eigentlichen Abweichungen mag gerade an Hand der Eigennamen grundsätzlich Wichtiges zum Verhältnis von ChB zu B(A) liefern können, doch bleibt dies genauerer Untersuchung vorbehalten. Wir wollen nur eine Frage berühren, nämlich die, ob denn die doch Jahrhunderte älteren ChB Handschriften näher an die Massora heranführen. Wir zählen also die Fälle, in denen eine von B(A) abweichende Form der massoretischen entspricht. Wir finden nur fünf, ein Ergebnis, das nicht anders als kläglich zu bezeichnen ist, zumal, wenn wir diese Fälle noch näher ansehen. 417 ($\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{V}}\overline{\text{V}}\overline{\text{A}}\overline{\text{X}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$ $\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{V}}\overline{\text{V}}\overline{\text{A}}\overline{\text{X}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$) hat bei dem uns bekannten Schwanken der Verdopplung wenig Ueberzeugungskraft, 667b ($\overline{\text{C}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}\overline{\text{P}}$ $\overline{\text{C}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}\overline{\text{P}}$) bietet eine Form, die wir aus B von einer anderen Stelle her kennen (667a), 572a ($\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}\overline{\text{S}}$ $\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}$) wird uns die Form von ChB wenigstens von A an anderer Stelle (572c) geliefert, und 565 ($\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}$ $\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}$) ist die von 961 und 962 gebotene Form auch sonst stark bezeugt. 206 ($\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$ $\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}$) ist der einzige Fall, wo alle anderen Varianten versagen.

Aus dem, was angedeutet worden ist, Schlussfolgerungen ohne Berücksichtigung von Einzeluntersuchungen zu ziehen, wäre verfehlt. Doch soviel dürfte deutlich sein, dass für unsere Arbeit die grossen Codices vorläufig die Grundlage bleiben dürfen.

VI. Die Transskriptionen der bisher zurückgestellten Eigennamen.

§ 14. Mit der Behandlung der ausgewählten Eigennamen haben wir etwa den achten Teil des Materials erledigt. Die dort erhaltenen Ergebnisse mögen nun zunächst dazu dienen, das noch verbleibende Material in Gruppen zu teilen. Wir haben oben gesehen, dass man ein Transskriptionsverfahren herauschälen kann, das sich unter Absehung von Einzelfragen auf folgendes Schema zurückführen lässt: \aleph unbezeichnet, \beth , λ , γ , \daleth , δ , \lrcorner unbezeichnet, ι , υ , τ , ζ , Π unbezeichnet oder χ , υ , τ , ι , \beth , χ , λ , μ , ν , σ , \aleph unbezeichnet oder γ , ϕ , σ , ρ , τ , ϕ , σ , Π , θ ; Kames und Patach α , Serre η , Segol ϵ , Chirek ι , Cholem \circ , ω , Cholem magnum ω , Schurek $\circ\upsilon$, Kibbus $\circ\upsilon$, lautbares Schwa vokalharmonisch, stummes Schwa unbezeichnet, Chatef Patach α , Chatef Segol ϵ . Namen des verbleibenden Materials, die nach diesem Schema gehen, wobei Itazismen stillschweigend zu reduzieren sind, bilden die erste Gruppe, die andere Gruppe von Namen, nämlich solchen, die von diesem Schema abweichen, lässt sich in zwei Untergruppen teilen, eine, die lediglich nach dem Vokalstand abweicht, und eine andere, die erheblichere Abweichungen erkennen lässt.

§ 15. Die erste Gruppe umfasst etwa ein Fünftel des gesamten Materials. Eine Behandlung der einzelnen Namen erübrigt sich selbstverständlich. Ausdrücklich sei aber darauf hingewiesen, dass es sich nicht nur um nicht unbekannte Namen oder solche, deren Vokalisation auf der Hand liegt, handelt, sondern dass in dieser Gruppe auch Namen vorkommen, die singular auftreten, deren Vokalisation nicht selbstverständlich ist, und die doch mit der massoretischen Form übereinstimmen, es sei etwa auf Namen wie 44, 54, 615, hingewiesen. Man kann also die Annahme, dass die LXX bei der Übersetzung mündliche Traditoren zur Hand gehabt habe, nicht so unbedingt verwerfen, wie es Flashar¹ tut, wenn man nicht annehmen will, dass die Massoreten in schwierigen Fällen zur LXX gegriffen haben, um sie wegen der Vokalisation zu Rate zu ziehen, eine Vermutung, die, soweit ich sehe, noch nicht aufgestellt wurde. Trotzdem die Massoreten Traditoren im Sinne der "lebenden Bibliotheken" sicher nicht mehr gehabt haben, möchte ich dieser Vermutung² nicht das Wort reden, denn die Abneigung der Juden gegen die LXX² war

¹ ZAW, 28, 202

² s. Steuernagel, Einl. i. d. AT (1912), 47 f.

amalg zu gross, und es lassen sich sogar Spuren davon nachweisen, dass die Massoreten aus Abneigung zuweilen gegen die LXX vokalisiert haben, s.S. 139.

§ 16. Wenn wir zu der Behandlung der selteneren, und zwar zunächst nur vokalisch abweichenden Namen übergehen, so erinnern wir uns daran, dass nicht nur Abschnitt III, sondern auch IV beachtet sein will. Bei der Seltenheit der meisten zu behandelnden Namen muss nämlich mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass die Verderbnis auch in B tief eindrang. So finden wir in der Tat in IV aufgeführte Kategorien wieder. Ersatz eines Namens durch einen bekannteren findet sich 323a. Mit der Annahme von Transposition kommen wir 21a aus, vgl. b, wo offenbar die Verderbnis im Vorsatz eines α besteht, das dittographisch vom vorangehenden $\kappa\alpha\iota$, wahrscheinlicher noch aus der Analogie zu drei in unmittelbarer Nachbarschaft befindlicher Namen stammen wird. Innergriechischen Vokalausfall erkennen wir leicht 214, 313b, 463 (aus $\kappa\alpha\phi\epsilon\iota\varsigma$). Im Laufe der Textüberlieferung lediglich vokalharmonisch an im Namen vorkommende Vokale entstandene Verderbnisse sehe ich in 6 ($\alpha\beta\iota\mu\epsilon\eta\lambda$ für zu erwartendes $\mu\alpha\eta\lambda$), ferner in 105, 112/13, 127b, 138, 139, 142, 146, 147/48, 162a (für $\Gamma\alpha$!), 261, 307b, 597, 613, 679, 703. Gräzisierung begegnen bezeichnenderweise öfter als bei den in III behandelten Namen: 18, 176, 230a, 231a, 283, 486b, 517cd, 549, 580, 602, 622, 626, 730. Vom Hebräischen her ist 61 zu verstehen, wo ^{h} als mater lectionis aufgefasst ist, 404, wo ^{h} in ^{h} , 445, wo ^{h} in ^{h} verlesen ist¹. Wie vorsichtig die einzelne Form zu behandeln ist, beweist 307b, wo man zunächst Verlesung von ^{h} zu ^{h} anzunehmen geneigt ist. Doch ist die Form $\text{I}\epsilon\mu\upsilon$ - derart stark bezeugt, dass $\text{I}\epsilon\mu\iota$ - als innergriechische Verderbnis anzusehen ist. ^{h} , wo Mass. ^{h} hat, liest LXX 32, 471, 586, umgekehrt ^{h} für ^{h} 239a, 497b, 593.

Diese Beobachtungen müssen uns dazu veranlassen, sporadisch auftretende Vokalvarianten mit Misstrauen zu betrachten und bei Undurchsichtigkeit von einem Vergleich mit der massoretischen Form auszuschliessen. Dahin rechne ich Fälle wie 674, 680, 711, 264a/62/65, 536b, 76, 91a, 106, 190, bei letzterem mag allerdings α gegenüber ^{h} durch die durchgängige Schreibung ^{h} in der Mesainschrift bestätigt werden. Unverwendbar, da unsere Aufgabe keine textkritische ist, sind ferner Namen, die LXX ganz anders vokalisiert. Einigermassen interessant sind die Fälle, wo durch andere Silbentei-

¹ Hierbei ist Verlesung schon innerhalb der hebräischen Texte nicht ausgeschlossen, vgl. z. B. gerade 404, wo $\text{San } \text{ }^{\text{h}}$ hat, wobei akk. Mudada (Tallquist, Ass. Pers. Names 139a) zu vergleichen ist.

lung lautbares Schwa entsteht, falls die LXX nicht, was wir nicht prüfen können, vollen Vokal gemeint hat. Wir erkennen, dass dieser Vokal meist, nicht immer, vokalharmonisch ist, 17, 34, 172, 260, 370, 468, 512, 537, 543, 554, 549, 653, 692, 694, 709. Die Kurzform EA- liest LXX 60, umgekehrt die längere Form EA- 74. 69 vokalisiert LXX theophor. Bemerkenswert sind einige Fälle, wo nach Vergessen der richtigen Vokalisierung LXX und Massora sich in verschiedener Weise um die Vokalisierung bemüht haben. Zwei Namen haben wir schon oben (S. 135) behandelt. Ähnlich wie bei diesen fasst LXX 315 und 332 als Imperfekte auf. 173, 493 und 534 vokalisiert LXX als Segolatformen vom Typus Katl, während die Massoreten 493 und 534 dem Typus Kitl, 173¹ dem Typus Kutl den Vorzug geben. Wir sehen also, dass die LXX die näher liegende Möglichkeit wählt, die Massora die entferntere, was namentlich bei den merkwürdigen Formen 315, 332 auffällt. Nun ist zwar einleuchtend, dass die LXX mit ihrem Weg des geringsten Widerstandes nicht immer Recht hat. Doch ist auch die Bevorzugung einer schwierigen Lesart in der Massora verdächtig, und wir erkennen hier Spuren davon, dass die Massoreten unter Umständen bewusst gegen die LXX vokalisiert haben.

§ 17. Neben den eben behandelten Fällen gibt es jedoch eine grosse Zahl, bei denen deutlich ist, dass sowohl die hebräische als die griechische Form zu Recht bestehen, d.h. nicht offenbar korumpiert sind, und die doch divergieren. Es wird im folgenden darum gehen zu versuchen, die Ursachen der Verschiedenheiten aufzuklären.

Zunächst gibt es Fälle, die Besonderheiten in der Aussprache der LXX erkennen lassen. So wird Sre mit folgendem ¹ oft mit α transkribiert. Dieses α ist nicht diphthongisch, sondern nach der späteren Entwicklung der Phonetik des Griechischen ein e-Laut, meist gleich e, doch auch langes offenes e. In dieser Funktion wird es in unserm Zusammenhang von der LXX bewusst gebraucht, ähnlich wie das an sich itazistische α für ī, vgl. S. 126. So haben wir α für .. 46, 504, 505, 507, 509, 623, 729. 245, wo die Massora nur Sere hat, hat die LXX offenbar Sere mit ¹ gelesen. Hierher gehören auch 405, 622, 730, wo Cod A für ¹ e bietet. Dieses e ist Fehler für ursprünglich anzusetzendes α, was auch 730 noch recht stark unter den Varianten bezeugt ist, 622 allerdings nur schwach, so dass hier vielmehr ein scheinbar ins Richtige zurückfallender Fehler für e der Vorlage anzunehmen ist.

1

Hier auch ausserbibl. Material, das wieder andere Formen zeigt: keilinschr. Gimirrai, Kī(μ)epioi. Jedenfalls ist auf die Massoreten auch nicht viel Verlass.

Cholem magnum ist zuweilen ω . Zeugnis für unkontrahierte diphthongische Aussprache ist dies ebensowenig wie α für λ . Das könnte alexandrinische Aussprache sein, von der uns Besonderheiten bekannt sind¹, 29, 31, 163, 207, 242, 441, auch 164b, 664, wo die LXX für Schurek offenbar Cholem magnum gelesen hat.

Cholem ist ein Mal ω 431a, das auch noch 164a $\omega\delta$ 660 auftritt, hier aber für Schurek. Doch hat LXX wohl beide Male nicht Schurek, sondern Cholem magnum gelesen, was für 164a durch 164b gesichert erscheint. ω ist ein spät entstandener Diphthong². In seiner Aussprache dürfte er sich zu \bar{o} verhalten haben wie deutsch Boot zu engl. boat. Keinesfalls ist ω zu lesen wie $\omega\ddot{u}$. Dass eine solche Annahme auftauchen konnte, daran ist gleichermassen schuld spätere Unkenntnis, denn der Diphthong ω tritt nur sporadisch auf, und das Interesse an dem Namen $\omega\psi\delta$. Bei der Wiedergabe des Cholem in diesem Namen durch ω war vielleicht weniger der Versuch, eine Nuance der Aussprache zu treffen, als die Möglichkeit, eine etymologische Spielerei anzuknüpfen, ausschlaggebend. Wir lesen nämlich bei Josephus: τὸ γὰρ ὕδωρ μὲν, οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὕσῃς δὲ τοῦς ἐξ ὕδατος σωθέντας³. Lediglich das etymologische Interesse liess nun auf das υ ein Trema setzen. Mit der Aussprache hat es nichts zu tun, daher die Schwankungen in der Setzung oder Nichtsetzung. Eine wichtige Parallele findet sich bei Euseb⁴, der über Sanchuniathons Τάαυτος sagt: ὃν Αἰγύπτιοι μὲν ἐκάλεσαν Θωῦθ, Ἀλεξανδρεῖς δὲ Θῶθ, Ἑρμῆν δὲ Ἕλληνας μετέφρασαν. Daran schliesst an Μουμις für Mummy bei Damascius⁵. Bemerkenswerterweise findet sich in der LXX neben Μωσῆς auch Μωσῆς⁶.

Aus einer Reihe von Beispielen darf man annehmen, dass die LXX einen o-Laut gewählt hat, wo die Massors später Kibbus vorzog, 35, 76, 367, 477, 478.

Dass die Artikulation der Gutturale zur Zeit der LXX eine harte und kräftige gewesen sein muss, zeigt sich daran, dass der begleitende Vokal zu einem ϵ umgepresst wurde, so am Schluss bei ω (628,

¹ vgl. u. das Zitat bei Euseb

² cf. E. Schwyzler, Gr. Gr., 203

³ So bei Bruder, Handkonk. Niese: μὲν Αἴγ. καλοῦσιν, ἑσῆς δὲ τοῦς [ἐξ ὕδατος] σωθέντας, dazu Apparat.

⁴ Eus. praep. ev. 1, 9, 24. Beigebracht von Nestle ZAW 27, 112. Θωουθολ bei Censorinus, s. Th. Hopfner, Fontes Hist. Rel. Aeg. (1924) 793.

⁵ s. AOT² 138; Damascius ed. Ruelle (1889) I 321 f.

⁶ Ueber Μω(υ)σῆς jetzt auch Kittels Wb. s. v. Anm. 1

660), \searrow (43, 127c), \neg (45), in der Mitte bei \neg (402), \searrow (459, 460), am Anfang bei \neg (232, 253b, 255, 272b), \searrow (486/87, 513, 531/32). Welchen Zufällen die Form Aeprov 273 ihre Entstehung verdankt, ist nicht auszumachen¹. 420 wird von der LXX wohl anders gelesen worden sein. Es ist also nicht so, dass die LXX den Vokal ϵ zum Ausdruck von Gutturalen verwendet hätte, vielmehr ist das ϵ nur ein Symptom, der einzige Vokal, den die Gutturalis bei sich duldete. Eine andere Wirkung der Gutturalen hatten wir S. 126 kennengelernt.

§18. Während u für Chirek 677a eine besondere Färbung andeutet, wie wir sie ähnlich schon 690 gefunden haben, hat die LXX mit der Wiedergabe durch α in den Fällen 151, 157, 162b, 169, 186, 358, 384, 433, 571, 577, 653, 694, 733 eine ursprüngliche Vokalgebung bewahrt. Der bekannte Vorgang der Verdünnung von Patach zu Chirek² ist also hier noch nicht erfolgt. Dass aber zur Zeit der LXX der Prozess schon eingeleitet war, geht daraus hervor, dass die LXX auch oft ε hat, 198, 215, 216, 412, 599, 608, 611, 739. Nicht hierher gehören 642a, 692, 709, auch nicht 311, 332, 344, da hier dem Chirek ein ε vorangeht, und so in der LXX ein kompromissartiges ε erzwungen wurde. Beweiskräftig sind die letztgenannte Beispiele aber für die Tatsache, dass ε zur Zeit der LXX eben noch nicht i war.

Sehr eindrücklich ist die Tatsache, dass LXX ältere Formen erhalten hat, auch bei den Segolatformen. So hat sie bei den Formen vom Typus Katl das α der ersten Silbe erhalten 184, 223, 296, 319, 327, 379, 434, 438, 482b, 583, 642, 668, 675. In einigen Fällen liest die LXX, manchmal mit Recht, die in der Massora vom Typus Katl hergeleiteten Formen mit o, 97³, 143⁴, 226, 342⁵, 432⁶, 652, wobei der zweite Vokal assimilatatorisch ebenfalls o wird, mit einer Ausnahme, 97. ω in 226 ist bei A Fehler für o, wie die starke Variantenbezeugung beweist. In zwei Fällen vom Typus Kitl hat die LXX ebenfalls o, 227, 259, unter Erhaltung des Segol als e.

Ein bemerkenswerter Sonderfall für Erhaltung älterer Vokalisa-

¹ Ob mit Blass-Debr. § 24,3 an vorgeschlagenes α für Gutturalis zu denken ist, bleibt bei den wenigen Belegen (ἀλλὰ Mt 27,46 L(Eus); אֱלֹהִים LXX) zweifelhaft.

2. cf. Bergstr. § 26b.

3 Keilinschriftl. Uruk (auch Arku ?)

4 Mit 7782 Jer 48, 24 (s. Ges.-B.) gleichzusetzen?
5

altbab. Jatarum

6 Musku, Mooxol, auch samar. 7013, 7013, (Ges.-B.)

tion ist אַמְנָן gegenüber יִחְזֵק, ass. (Bīt-)Ammānu^{1. 2}.

Einschaltung.

§ 19. Gegenüberstellung der Namenlisten in Gen 46 und Nu 26.

Die Listen in Gen 46 und Nu 26, die die Nachkommen der Stammesväter bringen, weichen beträchtlich voneinander ab³. Umso verlockender ist es, die griechischen Transskriptionen einander gegenüberzustellen, zugleich mit dem Blick auf die Massora. Erschwert wird dieses Vorhaben dadurch, dass wir in Gen 46 nur Cod A, in Nu 26 Cod B und A vor uns haben.

Trotzdem die Listen untereinander und LXX gegen Massora abweichen, lassen sich doch mehr als ein halbes Hundert Namen herausstellen, die in Massora und LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 vorhanden sind, und die sich daher vergleichen lassen. Diese vergleichbaren Namen stimmen in der LXX teils gut überein, teils weichen sie beträchtlich voneinander ab. Die Namen, die in der LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 gleich lauten, sind zunächst die Namen der Stammesväter, nur dass Judā bei A zu Ιουδαζ gräzisiert ist. Auch sonst gibt es übereinstimmende Namen, etwa 31, 147, 175, 223 und andere. Etwa ein Drittel der Namen aber zeigen in A und B ganz verschiedene Form, die teils in anderer Vokalisation, wie z.B. in 88, teils in ganz anderer Lesung ihre Ursache hat, z.B. 654. Hat nun A die ursprünglichen Formen oder B? Nehmen wir zur Entscheidung den Befund des jeweiligen Grossteils der Handschriften, so erkennen wir, dass die Mehrzahl zuweilen mit B geht (z.B. 57, 654), doch auch mit A (103, 164, 250), zuweilen sowohl von B als auch A abweicht, 572. Wie wirr die Verhältnisse sein können, zeigt 693. Die Verwirrung wird vervollständigt durch die Tatsache, dass A (bei B können wir es ja nicht prüfen), in Gen 46 und Nu 26 in sich oft verschieden ist.

Was bedeutet das nun angesichts der Tatsache, dass doch die

¹ Das hebr. י (z.T. auch LXX !) ist vielleicht dialektisch. Gegenüber dem allgemeinen Wandel ā zu ō s. Harris, Development of Canaanitic Dialects (1939) 43 f.

² Für §§ 16 ff. vgl. noch W. E. Staples, The Hebrew in the LXX (1927). Die Arbeit ist leider methodisch sehr anfechtbar, sie leidet an mathematisch-schematischer Behandlung der im einzelnen überschätzten Formen. Ihre Ergebnisse sind eigentlich nur durch die Kürze ihrer Formulierung richtig. ³ vgl. die Kommentare.

Handschriften auf einen Archetypus zurückgehen? Es bedeutet, dass zur Zeit der LXX die Liste der Nachkommen noch nicht feststand, und dass die Uebersetzer die verschiedenen Möglichkeiten aufgeführt und offen gelassen haben. Bei den Abschriften wurde dann nach irgendwelchen Gesichtspunkten ausgewählt, und zwar ziemlich planlos, denn anders liessen sich die Abweichungen von Gen 46 und Nu 26 innerhalb der einzelnen Handschriften nicht erklären. Es würde sich sicher lohnen, an Hand des in der Namenliste zusammengetragenen Materials diese Frage eingehender zu beleuchten, namentlich unter Beachtung der Chester-Beatty Papyri.

§ 20. Die Namen, die von dem § 14 mitgeteilten Schema konsonantisch abweichen, sind teils korrumpiert, teils mag man fragen, ob die LXX nicht eine ursprüngliche Form erhalten habe. Im Vergleich zu den nur vokalisch abweichenden Namen (§ 15 ff.) ist aber der Anteil der Korruptionen bedeutend grösser. Das rührt im wesentlichen daher, dass in bezug auf die Konsonanten den Uebersetzern eine Lesart vorlag, während sich zwischen die Vokalgebung der LXX und die der Massora ein Zeitraum von mehreren Jahrhunderten, nebst sprachlicher Entwicklung einschleibt. Diese Gegebenheit musste in die Untersuchung einbezogen werden, während sich bei den konsonantischen Abweichungen nur die Frage stellt, ob die Form korrumpiert ist, sei es in der LXX, sei es in der Massora, oder ob eine der LXX eigentümliche Behandlung der Transskription zu Grunde liegt.

Belanglos sind die Fälle, wo die LXX statt des Patronymikums die Hauptform eines Namens liest, 160b, 182b, 257, 532b, 585, 629, ähnlich 88b, umgekehrt das Patronymikum statt der Hauptform 460b.

§ 21. Zahlreich sind die Fälle, in denen die LXX in der Frage der Konsonantenverdopplung Abweichungen gegenüber der Massora aufweist. Noch ausserhalb des eigentlichen Problems stehen die Fälle, in denen die Verdopplung durch Assimilation entstanden ist, so $\lambda\lambda$ für λ , 125, für γ , 346, $\nu\nu$ für ν , 195, $\sigma\sigma$ für σ , 292, für $\lambda\chi$ 320b, für $\chi\lambda$ 556b, für $\lambda\psi$ 334, für $\psi\lambda$ 382.

Des öfteren erscheint einfacher Konsonant in der Transskription verdoppelt¹. Besonders auffällig ist dies bei Δ (82, 352, 417, 695, 696), bei ψ , χ , Ω (430, 451ab, 705; 323, 536; 419ab) und bei γ , 144, 205, 270ab/71, 361, 425), weniger auffällig bei β (77, 153ab, 252), Θ (140, 701, 704), γ (57b/70), γ (160a, 233), singular bei Δ (185), Δ (409), ρ^2 (440). Umgekehrt sind dageschierte Konsonanten einfach transskribiert. Die Konsonanten, die in der LXX zur Verdopplung neigen (vgl. § 5, S. 123), werden in dieser Reihe naturgemäss gar nicht oder nur sporadisch vorkommen: σ für Ω (81), ν für Δ (357). Einige Konsonanten haben eine deutliche Abneigung gegen die Verdopp-

lung und wahren ihre ursprüngliche einfache Schreibweise: μ (131, 520, 521ab, 522, 523, 685), ζ (177, 398, 498, 499/500, 501, 580, 626), wozu ihres besonderen Charakters wegen ν (236, 241, 495, 557/62, cf. 235) und ι (45) kommen. Ferner findet sich Einfachschreibung bei δ (161, 523, cf. 596), ϕ (258), dazu bei β (285) und φ (108).

An den angeführten Namen lässt sich erkennen, dass in der Verdopplungsfrage die LXX ein ziemliches, scheinbar wahlloses Durcheinander aufweist. Doch lassen sich Konsonanten aufzeigen, die das deutliche Bestreben haben, sich zu verdoppeln, andere, die einer Verdopplung widerstreben. Dass dieser Prozess ein innerhalb der griechischen Textüberlieferung liegender, von der Massora unabhängiger ist, lässt sich daraus ersehen, dass er an lautlichen Gegebenheiten des hebräischen Textes vorbeigeht, und die Transskriptionen so zunächst den Eindruck der Willkür hervorrufen. In Wirklichkeit ist die Unordnung nicht ursprünglich, sondern später entstanden. Ursprünglich ist die einfache Schreibung der Konsonanten, die in den Varianten auch immer, bald stärker, bald schwächer belegt ist.

§ 22. Wie wir oben (S. 143) sahen, ist für die konsonantisch abweichenden Namensformen zunächst Korruption anzunehmen. Es ist daher zu erwarten, dass wir den selben Kategorien von Verderbnissen begegnen, wie sie in § 9 ermittelt und schon § 16 angewendet worden sind. So begegnet Transposition in 14 (nebst ν für ι), 19, 30, 87, 90b, 124, 137, 206, 267, 288, 349, 437, 657b, 688/89, 710, 715a, 717, 719, 724/25. Vorgesetzte Buchstaben finden sich 12b, 21b, 49, 240, 421, 489, 503, 521b, 727, sämtlich dittographisch zum vorangehenden Wort, wobei 727 aus $\epsilon\iota\iota\epsilon\iota\epsilon\tau\alpha\alpha\theta$. Ferner gehören hierher 41/42, 421, 503. Eingeschobene Konsonanten finden sich 36, 50/51, 53, 244a, 530, 588, wobei namentlich bei 50/51 die Frage sich stellt, ob die LXX die richtige Form habe. Sie ist als die leichtere Lesart etwas verdächtig, die hebräische Form zudem gut möglich (vgl. Namen wie מִיכָאֵל ¹). Jedenfalls ist die Lesart innerhalb der LXX ursprünglich. Euphonisches β findet sich auch in der vorliegenden Namenreihe, 218, 457, 527ab (vgl. S. 123). Dem Namen zugesetzte Konsonanten bieten 20ab, 258, 429, 578, 732. Ferner gehören hierher 92, 592, 708, da die LXX im hebräischen Text ein

¹ vgl. die Erklärung bei O. Eissfeldt, *Ras Schamra und Sanchuniaton* (1939) 108¹.

Anm. zu S. 143: ¹ vgl. auch S. 123 ² Hierher gehört auch endlich 636. Bei den Namen von diesem Typus (cf. auch etwa 701) liegt es ja auf der Hand, dass die Verdopplung in der LXX erst später eingedrungen ist.

zusätzliches ך (92) bzw. ך (592, 708) gelesen haben muss. deutlich ist, dass die LXX in 92 die ursprüngliche Form hat, vgl. zur hebr. Form die Parallelstelle Gen 46, 16.

Gleich stark vertreten wie die Zusätze sind die Ausfälle von Konsonanten. Die erste Silbe ist unterschlagen in 13, 301b / 302, ähnlich 303b. Deutlich als blosser Korruption sind 171, 381, 508. In 609 dagegen bietet die LXX die selbe Lesart wie die Parallelstelle Nu 26, 15, während die hebräischen Formen voneinander abweichen, s. 606. Im Blick auf das Patronymikum 665 scheint die LXX in 698 die richtige Form zu bieten (bis auf den Wechsel von ך zu ך). Sehr häufig ist der Abfall von Konsonanten, eine ausgesprochene Korruptionerscheinung, 174b, 205, 249, 501, 563, 587, 648, 700, 720a, 734, auch 116, 158, 311b, 516, 697. Vertümmelt sind Formen wie 9, 133. Durch Angleichung an den griechischen Sprachtypus oder an bekanntere hebr. Namen entstanden sind Formen wie 22, 23, 27, 299b/300, 371, 392, 399, 506.

Verhältnismässig am bedeutendsten für die Fragen der Transkription sind unter den konsonantischen Abweichungen die, bei denen der hebr. Konsonantenbestand nicht nach dem Schema § 14 behandelt ist, sondern einzelne hebr. Konsonanten eine eigentümliche Wiedergabe erfahren. Auch hier handelt es sich in den meisten Fällen allerdings um spätere Verderbnisse, die in die Textgeschichte der LXX gehören. Sporadisch auftretende Eigentümlichkeiten sind von vornherein verdächtig. Doch gibt es eine Reihe von Fällen, die gehäuft auftreten, und darum nähere Beachtung verdienen. An der Spitze steht der Wechsel von ך und ך gegenüber } und ך. ך für ך steht 8, 41/42, 77, 177, 208, 310, 422, 488b, 508, 527, 539, 551, 649, 651, 665, 669, 698. ך für } steht 47, 99, 183, 201, 264b, 305, 317, 391, 644, 693b. In der § 5 ff. behandelten Auswahl war diese Erscheinung des Wechsels von ך und ך nur andeutungsweise zu erkennen. Es wird also hier besonders deutlich, wie schwankend die Ueberlieferung wird, wenn die Namen selten oder in ihrer Etymologie undurchsichtig sind. Aus der Ähnlichkeit von ך und ך entspringt eine weitere Reihe von Abweichungen. Ob die Verwechslung innerhalb des hebr. Textes liegt, oder ob die LXX verlesen hat, ist in unserem Zusammenhang nicht von Belang. ך für ך findet sich 2, 37, 119, 192a, 196, 197, 591, 688, ך für ך 180, 182a, 511, 545b, 546/47, 643, 644. Gegenüber diesen offenbaren Fehlern hat die Wiedergabe von ך durch ך sicher eine tiefere Bedeutung. Würde nur Hörfehler zu Grunde liegen, dann müsste auch ך für ך häufiger beobachtet werden, als dies in Wirklichkeit der Fall ist, denn ך für ך liegt nur 700 vor. In ך für ך (279b/280, 364, 550, 551, 707, 724/25, 726, 727, 736, 737)

| | | | |
|--------------|---------------------|-------------------------|----------------------|
| p für 103b/ | - für 627 | β für 700 | v für 28a |
| β " 219, 456 | p " 666 | μ " 422 | ζ " 693a |
| φ " 253 | - " 480 | ρ " 1 | λ " 313c |
| ρ " 632 | θ " 66 ¹ | ε " 497 | v " 48, 290 |
| η " 446 | κ " 89, 127a | γ " 246/47 ³ | - " 357a |
| ς " 567 | 635 ² | χ " 531a | γ " 485 ⁴ |
| | γχ " 647 | λλ " 150 | |

Ähnliche Fälle: α für 299a, 301a, Σετε- für 303a, ' = α 338, Schurek für 335ab, ' ist konsonantisch verstanden 360, 371, 373, 378, 530, 588. Wechsel von ' und ' liegt 25, 563, 632 vor.

Zu beachten sind Abweichungen durch Gräzisierung: Anhängung einer griechischen Endung: 26, 36, 49, 56, 88a, 93, 95, 230, 231a, 243, 279a, 364, 470abc, 491, 495, 498ab, 500, 517cd/518, 528, 572b, 614, 663a; Anwesen schon bekannter gr. Formen: 188, 189, 193, 291, 529.

§ 23. Einige Formen sind der hebräischen nur wenig oder überhaupt nicht ähnlich und müssen deshalb für Transskriptionsfragen ausscheiden. Dazu gehören 55, 57a, 58, 73b, 83, 145, 212, 217, 220, 250ab, 278, 293, 311c, 320a, 345, 346, 439, 450, 464, 476, 479, 496, 503, 514/15, 519, 533, 545a, 603b, 604, 605, 617, 654b, 661/62, 667b, 686, 687, 688. Einige von diesen Namen mögen besonders hervorgehoben werden: Bei Poδιολ für 188 ist nicht eine Verlesung von δ zu ρ wesentlich⁵, sondern die Tatsache, dass die LXX die Form einem geläufigen griechischen Namen gleichgesetzt hat. Die Form 266 gehört

¹ Gleich stark bezeugt wie θ ist τ. König (ZNW 1916, 257.1) vermutet, dass αβεθ(τ) aus 2 durch Angleichung an 2 entstanden sei. Nach L. Köhler (Festgabe für Kagi, 186) ist 2 verderbt aus 2 (Blass-Db. § 39, 3). Doch ist solcher Zweifel an der Ursprünglichkeit des 2 angesichts von Bibilli etc. als bab. Gottesnamen wohl nicht angängig. Vgl. noch andere Möglichkeiten bei v. Baudissin, Kyrios III 358.1; H. Bauer, ZAW 48.78; Noth (Die israel. Personennamen 1928). Inschriftlich ist ΕΛΙΣΑΒΗ belegt (Lidzbarski, Ephemeris III, 51).

² κ für etwa zu erwartendes γ findet sich nur am Schluss, also ist Verhärtung aus γ zu vermuten, die aber der LXX ursprünglich wäre, da die Varianten keine Wiedergabe mit γ zu kennen scheinen.

³ Kann kaum als Beleg für die Verwandtschaft von g und k angeführt werden, da die Varianten das zu erwartende κ sehr stark bezeugen.

⁴ Offenbar Verlesung von T zu Γ. τ ist durch die Varianten bezeugt neben dem zu erwartenden θ.

⁵ Wahrscheinlich handelt es sich sogar um Verlesung innerhalb des hebr. Textes, vgl. Sam und Chr.

in die selbe Reihe wie לְחַיֵּי , ist also eine volkstümliche Etymologie. לְחַיֵּי ist daher besser mit LXX Λαχαμωθ , vgl. auch die gegenwärtige Form arab. Hadramaut. Für לְחַיֵּי 343 hat die LXX immer Ιοθωρ , wie Ex 4,18, wo die Massora לְחַיֵּי liest, also wie die LXX eine Segolatform. In 357b ist ein mit dem Namen verbundenes לְחַיֵּי = לְחַיֵּי von der LXX als Namensbestandteil aufgefasst worden. Bemerkenswert ist Μισαδαι für לְחַיֵּי 407. Das Element -σαδαι weist offenbar auf die Gottesbezeichnung יְיָ , vgl. 523, 596. יְיָ wäre dann im mass. Text durch לְחַיֵּי ersetzt. Eine gewisse Schwierigkeit besteht darin, dass bei der Bildung mit יְיָ Μισααδαι zu erwarten wäre. Doch kann die Form Μισαδαι gut eine Zusammenziehung¹ aus dieser sein, und zwar vielleicht schon im Hebr., יְיָ für יְיָ . Für פֶּטֶר und פֶּטֶר hat die LXX Πετρεψη (Πετρεψη Gen 39,1 ist lediglich fehlerhaft); sehr schön zu der äg. Form Petefrē passt die Lesung πετρεψη bei ChB 961,962. Die Unsicherheit der hebräischen Form zeigt sich schon in der doppelten Ueberlieferung. Ganz unsicher ist 610.

§ 24. Eine auffallende und daher Erklärungsversuche besonders herausfordernde Erscheinung ist die Tatsache, dass in der LXX λ zuweilen mit γ transskribiert ist. Von den gegebenen Erklärungen hat sich keine durchsetzen können². Gewöhnlich wagt man die grundsätzliche Gleichsetzung von ursem. ē und γ , wobei man aber hinzufügt, dass γ nur in wenigen Fällen auf wirkliches ē führt. Damit ist ein neues Problem geschaffen, dass noch der Lösung harret. Bergsträsser³ folgert aus dem Schwanken in der Wiedergabe, dass in der lebenden Sprache ē und ē schon zusammengefallen waren. Dazu kann man bemerken, dass innerhalb der LXX weniger ein Schwanken als ein Durcheinander herrscht. Dieser Tatsache trägt M. Flashar mehr Rechnung, indem er auf Traditionsfragen ganz verzichtet und annimmt, dass die LXX sich selbständiger etymologischer Erwägungen bediene, um festzustellen, ob ein ihr vorliegendes λ als ē oder ē anzusprechen und demzufolge gar nicht oder mit γ zu transskribieren sei. Schon Bergsträsser bemerkt aber, dass die Erklärung in vielen Fällen versage und dabei nur auf einem kleinen Teil des Materials beruhe.

Es kann nicht die Aufgabe der vorliegenden Arbeit sein, all die

¹ Haplologische Silbenellipse, vgl. Brockelmann, Grundr. I 259 ff.

² vgl. die Grammatiken, besonders Bergstr. § 6d, M. Flashar, Das Ghain in der LXX, auch Růžicka in mehreren Abhandlungen über das ē im Hebr. und Ursem.

³ a. a. O.

⁴ a. a. O.

hier auftauchenden Probleme zu sichten und neu darzustellen. Doch sollen die Ergebnisse, die die Arbeit zutage gefördert hat, auf diesen Gegenstand Anwendung finden. Von vornherein darf da gesagt werden, dass Annahmen, die der LXX etymologisierende Tendenzen im Sinne Flashars zuschreiben wollen, verfehlt sind. Eine Uebersetzung, die es nicht für nötig hält, vier verschiedene hebr. Konsonanten (D, Y, V, W) auseinanderzuhalten, wird sich nicht damit abgeben, für einen hebr. Konsonanten in erwägender Arbeit verschiedene griechische zu suchen. Der Charakter der LXX, der berücksichtigt sein will, verbietet das¹.

Wenn wir die ganze Frage überschauen, so müssen wir uns zunächst klarmachen, dass nichts dazu zwingt, das γ der LXX von vornherein als Ausdruck eines ε aufzufassen. So reizvoll dies auch sein mag, beschränken wir uns doch zunächst auf die schlichte Tatsache, dass in der LXX die Wiedergabe von י zwischen unbezeichnet und γ schwankt. Das kann zwei Ursachen haben. Einmal kann zur Zeit der LXX die Aussprache des י eine zwiefache gewesen sein. Zum andern kann die Aussprache des י im Blick auf die Transkription zwischen "Spiritus lenis" und γ gelegen haben. Im ersten Falle können wir bei der zwiefachen Aussprache auf ε und ε vermuten und stehen dann vor dem sicher unlösbaren Problem, warum dann nun γ und ε in den einzelnen Namen so mangelhaft zusammenstimmen. Die zwiefache Aussprache könnte auch regional oder individuell gegeben sein, dann müssten sich aber Namen der gleichen Region gleich verhalten, was nicht der Fall ist. Bei individueller Bedingtheit hätte die Art der Wiedergabe des י bei den verschiedenen Uebersetzern gelegen, doch lässt sich auch das nicht halten, da es dann nicht vorkommen dürfte, dass י in dem selben Verse verschieden wiedergegeben wird, vgl. Gen 36, 2, wo יאֵל אֵלֶּיךָ, יֵלֶּיךָ dagegen Σεβουρ ist. Es bleibt also die Möglichkeit, dass die Aussprache des י einfach war, und zwar zwischen "spir. lenis" und γ lag. Diese Annahme ist nicht nur die sprachgeschichtlich einleuchtendste, sondern lässt sich durch den Befund in der LXX noch erhärten. Dass die LXX da schwankt, wo die griechischen Mittel eine Auswahl liessen, ist uns von früher bekannt². Ebenso ist uns begegnet, dass das Schwanken oft erklärlich³, oft aber willkürlich ist. Betrachten wir die Reihe der -haltigen Namen, so ist auffällig, dass die Namen, die der LXX von vornherein geläufig waren,

¹ vgl. § 11 f.

² vgl. S. 134

³ vgl. z. B. SS. 103. 132

fast ausnahmslos nicht γ für \succ zeigen. Unter unsern Auswahl-
namen bildet nur Poppoppa eine Ausnahme. Doch hier erkennen wir auch
vielleicht, warum die Uebersetzer γ für \succ gewählt haben: um den Na-
men, der sonst Apoppa lauten würde, deutlich von Apopp- ab-
zurücken. Auch sonst lassen sich Gründe finden, warum die LXX γ für
die Wiedergabe gewählt hat, so zwischen Vokalen, etwa 645, 592, 593,
346. In wieder anderen Fällen dürfen wir nach Analogie zu anderen
Erscheinungen reine Willkür annehmen. Dass die Wiedergabe des \succ der
LXX Schwierigkeiten machte, zeigt sich auch an Versuchen, es im Vo-
kalbild deutlich zu machen. Auf diese oben angeführte Erscheinung
(S.192) sei noch besonders aufmerksam gemacht, weil sich doch erge-
ben hatte, dass die Artikulation des \succ noch kräftig gewesen sein
muss, also sicher noch nicht in die des X übergegangen war. Uebri-
gens scheinen die Uebersetzer im Laufe ihrer Arbeit sich von der
Wiedergabe mit γ mehr und mehr gelöst zu haben, denn wenn in Gen
noch ein Drittel der \succ -haltigen Namen γ aufweist, haben die Namen
der übrigen Bücher nur wenig mehr als zu einem Zehntel die Wieder-
gabe mit γ . Vielleicht meint Wutz¹ Tatsache, wenn er von ei-
nem Strich zwischen Gen und den übrigen Büchern des Pentateuchs
spricht², denn sonst haben wir nichts finden können, was diese An-
sicht stützen würde.

¹Transskript. von der LXX bis zu Hieron., S.109

²s.S.121

Literaturverzeichnis

- Brockelmann, Grundriss d. vergl. Gramm. d. sem. Sprachen (1908)
- G. Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aramäisch² (1905)
- Fr. Delitzsch, Lese- und Schreibfehler i. AT (1920)
- O. Eissfeldt, Ras Schamra und Sanchunjaton (1939)
- M. Flashar, Das Ghain i. d. Septuaginta, ZAW 28 (1908), 194 ff., 303 ff.
- Harris, Development of Canaitic Dialects (1939)
- R. Helbing, Grammatik der Septuaginta (1907)
- E. Kautzsch, Gramm. d. Bibl.-Aramäischen (1884)
- G. Kittel, Theol. Wörterbuch zum NT
- L. Köhler, Festgabe für Kägi, Frauenfeld 1919
- dsb., ZDPV 62, 115 ff. (Ueber $\int \cdot \int \cdot \int$), dazu vgl. W. v. Soden, ZAW 57, 153 f.
- C. Könnecke, Die Behandlung der hebr. Namen i. d. Septuaginta (1885)
- P. Lagarde, Mitteilungen des Septuagintaunternehmens, Berlin 1909 ff.
- J. Lewy, Revue d'Etud. Sem. (1938)
- dsb., Mélanges Syriens I off. à M. R. Dussaud (1939)
- M. Lidzbarski, Ephemeris für sem. Epigraphik III
- E. Nestle, ZAW 27, 112 (Ueber $\int \cdot \int \cdot \int$)
- M. Noth, Die isr. Personennamen (1928)
- A. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904)
- R. Růžicka, Ueber die Existenz des \int im Hebr., ZA 21 (1908) 293 ff.?
- vgl. auch WZKM 1912, 96 ff.; WZKM 1914, 21 ff.
- A. Schlatter, Die hebr. Namen bei Josephus (1913)
- E. Schwyzer, Griech. Grammatik.
- W. E. Staples, The Hebrew of the Septuagint, Americ. Journ. of Sem. Lang. and Lit., 44 (1927) 6 ff.
- Tallquist, Assyrian Personal Names (1914)
- H. Torczyner, Aussprache der Begad-kefat, MGWJ 1937, 340 ff.
- dsb., Die Entstehung des sem. Sprachtypus (1916)
- H. Wuthnow, Die sem. Menschennamen in gr. Inschr. . Papyri d. vord. Orients, 1930
- F. Wutz, Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, Beiträge z. Wiss. vom AT 1925

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Vorbemerkung | 5 |
| I. Einleitung | 6 |
| 1. Vorliegende Arbeiten über die Fragen der Transskription(6). 2. Die Anlage der vorliegenden Arbeit(7).. | |
| 3. Vorbemerkung zu der Namenliste(8). | |
| II. Liste der Eigennamen | 15 |
| III. Der Transskriptionsbefund in B(A), dargestellt an ausgewählten Eigennamen | 121 |
| 4. Gesichtspunkte der Auswahl(121). 5. Die Konsonanten(121). Die Begadkephat(121). Die Sibilanten, Emphatischen und Liquiden(122). Die Gutturalen(122 f.). Euphonisches β(123). Geminatio(n)(123). Gräzisierung(123 f.). | |
| 6. Die Vokale(124). Kames, Patach(124). Sere(124 f.). Segol, Chirek(125 f.). Cholem, Schurek, Kibbus(126). Schwa(126). Chateflaute(126 f.). Gräzisierte Formen(127). | |
| IV. Die Varianten zu der Lesart der ausgewählten Namensformen bei B(A). | 127 |
| 7. Zweck der Untersuchung(127). 8 u. 9. Die Varianten(127 ff.). Ursprung und Eigenart der Varianten(127). Klassifizierung der Buchstaben- oder Wortteilverderbnis(128). Transposition(128). Zusatz(128 f.). Konstruierte Mischformen(129). Ausfall(129). Ersatz(129 ff.): a) Vokalisch: Itazismus und Ähnliches(130). Vokalharmonische Fälle(130). b) Konsonantisch: Durch den Duktus bedingte Fehler(130). Konsonantenersetzungen verschiedener Ursache(130 f.). Verdopplung(131). Besondere Fälle(131). 10. Ergebnisse und Folgerungen(132). | |
| V. Der Charakter der Septuaginta | 133 |
| 11. Die Art der Transskription(133 f.). 12. Die Arbeitsweise der LXX und ihre Bedeutung(134 f.). 13. Die Chester-Beatty Papyri 961, 962(135 f.). | |
| VI. Die Transskriptionen der bisher zurückgestellten Eigennamen | 137 |
| 14. Einteilung des Materials mit Hilfe eines Grundschemas(137). 15. Dem Schema entsprechende Formen(137 f.). | |
| 16. Vokalisch abweichende Formen aus Verderbnis(138 f.). Transposition und Ausfall(138). Vokalharmonisches(138). Gräzisierungen(138). Verwechslung von י und י (138). Vereinzelte Vokalvarianten(138 f.). Verschiedene Vokalisierungsversuche in LXX und Massora(139). 17. Vokalische | |

Abweichungen durch Ausspracheverschiebungen(139 ff.) ..
Sere mit folgendem $\gamma = \alpha i$ (139). Cholem magnum $= \alpha u$ (140).
Cholem $= \alpha u$ (140). Wirkung von Gutturalen(140 f.).

18. Vokalische Abweichungen, die Ursprüngliches bieten(141). v für Chirek(141). Unverdünntes Patach (141).
Segolatformen(141).

Einschaltung. 19, Gegenüberstellung von Gen 46 und Nu 26. 142

20. Grundsätzliches zu den konsonantischen Abweichungen(143). 21. Abweichungen, die Verdopplung der Konsonanten betreffend(143 f.). 22. Sonstige konsonantische Abweichungen(144 ff.). Transposition(144). Vorgesetzte Laute(144). Einschübe(144 f.). Ausfall(145). Vom Schema 14 abweichende Konsonantenwiedergabe(145 ff.) ..
 $v, \mu - \gamma, \Delta$ (145). $\delta, \rho - \gamma, \gamma$ (145). τ für Δ und Ähnliches(145 f.). Sporadisch bezeugte Abweichungen(146 f.).

23. Formen, die mit der hebräischen Vorlage geringe Ähnlichkeit haben(147 f.).

Anhang. 24. Das Problem der Wiedergabe des γ 148

Literaturverzeichnis 151

Verzeichnis der Druckfehler

NB. Die Zahlen geben Seite und Zeile an, wobei der Zeilenangabe zugesetztes ° "von unten" bedeutet.

| | | | |
|---------|-------------------------------------|----------|----------------------------|
| 15, 15° | אֲבִיהוֹר | 64, 5° | D ^{sil} |
| 20, 17 | אֲנִים | 66, 15 | oqrx 961 / |
| 18 | אֲלִים | 101, 3 | σεβωνειμ n |
| 9° | חֲכִיז | 103, 21 | B ^b (mg)(11) |
| 23, 6° | αλλελο | 114, 5° | σεβμεει F ^b |
| 24, 17 | אֲלִים | 124, 1 | griechischer Form |
| 25, 4 | L ^z für L | 135, 11 | Nicht nur |
| 26, 2 | L ^r | 139, 16° | Sere |
| 36, 3° | /Barhatnath Phil-lat ² / | 145, 13 | Verstümmelt |
| 47, 11 | 961 (I 37, 14) | 146, 10° | Offenbar |
| 53, 17 | D ^{sil} 1 | , 2° | aufeinanderfolgende Silben |
| 63, 3° | AG°ej-m | | |

Vita

Ich, Gerhard Lisowsky, wurde am 22. Februar 1915 zu Berlin als Sohn des Expedienten August Lisowsky, Berlin, und der Auguste geb. Hackbarth geboren. Ich besuchte zunächst in Berlin-Steglitz die Gemeinde-, dann die Realschule, um im Jahre 1929 auf das Reform-Real-Gymnasium überzugehen, wo ich im Jahre 1933 meine Reifeprüfung ablegte. Da ich mich für das Studium der Theologie entschlossen hatte, bezog ich im gleichen Jahre die Universität Berlin. Hier studierte ich zwei Semester. Da mir späterhin die geistige Freiheit wissenschaftlicher Arbeit nicht mehr gewährleistet schien, verliess ich Deutschland, um meine Studien in der Schweiz fortzusetzen. So schrieb ich mich im Herbst 1934 an der theologischen Fakultät der Universität Basel ein. Im Laufe meiner Studien legte ich neben der allgemeinen Pflege der theologischen Fächer das Schwergewicht meiner Arbeit immer entschiedener auf die alttestamentlichen Disziplinen und die semitische Philologie, wobei ich dem altorientalischen Kulturkreis besondere Beachtung schenkte. Meine allgemeintheologische Ausbildung schloss ich 1938 mit dem für Ausländer vorgesehenen Fakultätsexamen ab.

Für die erfahrene Belehrung und Anregung bin ich zu Dank verpflichtet den Herren Professoren und Dozenten A. Bertholet, A. Deissmann, W. Gruehn, L. Klages, H. Lietzmann, J. Richter, L. Rost, E. Seeberg, E. Sellin in Berlin, A. Baumgarten, W. Baumgartner, K. Barth, O. Cullmann, W. Eichrodt, K. Goetz, P. Häberlin, A. Köberle, F. Lieb, H. Schmalenbach, K. L. Schmidt, J. Schweizer, E. Staehelin, E. Thurneysen, R. Tschudi, E. Vischer, J. Wirz in Basel.

Seitdem gelten meine Bemühungen dem Ausbau meiner wissenschaftlichen Grundlagen, der einzigen Arbeit, der ich mich widmen kann, da meine staatsrechtliche Stellung mir anderes nicht gestattet.